General-Anzeiger

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000–7007

für Elberfeld-Barmen — Barmen — Geschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4937

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Mit Illustrierter Wochenschau — Heute: Haus, Hof und Garten.

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ...

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (36 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 5262 B. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 1943, 13699 und 974

Für Aufn... phonische ... höhere Gewa... Manuskripte ... bestimmten Tagen und Plätzen, und für tele... Gewähr übernommen ... Be. Störungen durch ... nen Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — ... bewahrt u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 66 – 42. Jahrgang. — Samstag den 17. März 1928 — Einzelpreis 20 Pfg.

Vergebliche Bemühungen um ein Amnestiegesetz.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Berlin**, 17. März. Gestern hat man im Rechtsausschuß des Reichstages wieder einmal den Versuch gemacht, eine Amnestieaktion in die Wege zu leiten. Die Aussprache darüber hat aber ergeben, daß auch diese Aktion im Sande verlaufen wird. Wie schon einmal, ist bei den Deutschnationalen auf der einen und den Sozialdemokraten und Kommunisten auf der anderen Seite der Wunsch nach einer Amnestie besonders lebhaft. Die drei Parteien konnten sich aber auf Grund ganz verschiedener Voraussetzungen, durch die sie zu ihrem Amnestieantrag gekommen waren, von vornherein zu einem gemeinsamen Vorgehen nicht finden. So ist es nicht einmal gelungen, den ersten grundlegenden Paragraphen für ein Amnestiegesetz zu formulieren. Wenn es diesem sterbenden Reichstag aber auch wirklich noch gelänge, so scheiterte eine allgemeine Amnestieaktion doch an dem Umstand, daß man in diese nicht nur Reichsgerichtsurteile, sondern auch die gesamte Rechtsprechung der Länder einbeziehen will. Dagegen haben aber sämtliche Länder bereits Einspruch erhoben. Man steht in politischen und parlamentarischen Kreisen auf dem Standpunkt, daß die Amnestieaktion der Flügelparteien von vornherein zum Scheitern verurteilt ist.

Gegen den Vertrag mit England.

Das neue ägyptische Kabinett.

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 17. März. Aus Kairo wird berichtet, daß Nahas Pascha die neue Regierung gebildet hat. Ministerpräsident und Innenminister ist Nahas Pascha, Außenminister Wassis Burtis Ghabi Pascha, Kriegsminister Gaafer Wahi Pascha, Finanzminister Mohammed Mahmud Pascha, Unterrichtsminister Ali Thamby Pascha. Alle neuen Minister sind Gegner des jüngst von England vorgeschlagenen neuen englisch-ägyptischen Vertrages. Der Finanzminister und der Kriegsminister sind Liberale, zwei Kabinettsmitglieder sind Kopten, während die übrigen Mitglieder der Wafd-Partei angehören.

Erfolge der indischen Parlamentsopposition.

Der Heeresetat abgelehnt.

BB. **London**, 16. März. Die indischen Nationalisten haben gestern ihren sechsten Sieg im Parlament zu Neu-Delhi errungen. Ein Antrag, den Heeresetat auf die nominelle Summe von 1 Rupie herabzusetzen, ging mit 66 zu 55 Stimmen durch. Damit ist die Vorlage des Ministers abgelehnt. Kurz zuvor hatte die Regierung in einer weniger wichtigen Frage ebenfalls eine knappe Niederlage erlitten. Damit ist es den Nationalisten geglückt, die Arbeit des Kabinetts bis jetzt illusorisch zu machen. Das Haus hat die Nationalbank, die Kooperation mit der Simon-Kommission, das Heeresgesetz, das Flottengesetz, die sogenannten Arbeitsräte und den Heeresetat abgelehnt.

Die Vorgänge auf der „Royal Oak".

Persönliche Auseinandersetzungen dreier Offiziere.

BB. **London**, 16. März. Ueber die Vorgänge, die zur Gehorsamsverweigerung auf dem „Royal Oak" führten, ist bisher nichts Endgültiges bekannt geworden. Die Admiralität versucht, den Vorfall als „unbedeutend" hinzustellen. Alle drei Offiziere, der Vizeadmiral, ein Kapitän und ein Kommandeur, wurden ihres Postens enthoben. Sie haben über 25 Jahre lang in der britischen Flotte Offiziersposten bekleidet. Allem Anschein nach handelt es sich, wie „Star" erklärt, um eine Auseinandersetzung zwischen Admiral Collard einerseits und Kapitän Dewar und Kommandant Daniel andererseits, die scheinbar auf persönliche Motive zurückzuführen ist. Die Auseinandersetzung soll während eines Tanzes in Malta, an dem die dortige Gesellschaft teilnahm, ihren Höhepunkt erreicht haben. Während Admiral Collard sich noch in Malta befindet, sind Kapitän Dewar und Kommandant Daniel gestern in London eingetroffen. Bridgeman hatte heute eine längere Unterredung mit dem Premierminister und begab sich darauf sofort nach dem Buckingham-Palast zum König.

Admiral Collard zurückgetreten.

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 16. März. Ein Telegramm aus Malta meldet, daß Konteradmiral Collard zurückgetreten sei.

Rußland will erschöpfend antworten

WTB. **Moskau**, 16. März. Der Beschluß, die Verhandlung gegen die der Sabotage beschuldigten Personen beschleunigt zu führen, ist bereits vor dem Eintreffen des deutschen Memorandums geprüft worden. Immerhin erhält sich in hiesigen sowjetpolitischen Kreisen die Meinung, daß die Freilassung der deutschen Ingenieure in einem gesonderten Verfahren kaum durchführbar ist und daß selbst die Stellung einer Kaution die Verdunkelungsgefahr nicht ausschließt. Die Stimmung und die Lage erscheint kompliziert; doch sind zweifellos Versuche im Gange, den deutschen Wünschen gerecht zu werden unter der Voraussetzung allerdings, daß dies ohne Prestigeverlust möglich ist.

TU. **Kowno**, 16. März. Wie aus Moskau gemeldet wird, beabsichtigt die Sowjetregierung, unabhängig vom Schritte der Reichsregierung und den Schritten des deutschen Botschafters in Moskau, der Reichsregierung eine erschöpfende Erklärung über die Verhaftung der Ingenieure zu geben. Die Erklärung soll bereits am Samstag oder spätestens Sonntag überreicht werden.

Wie weiter gemeldet wird, begibt sich der Oberste Staatsanwalt nach Rostow, um die verhafteten deutschen Ingenieure zu vernehmen. Dem Vernehmen nach haben die Behörden dem Direktor der AEG., Bleimann, eine Besprechung mit den verhafteten Angestellten der AEG. nicht gestattet.

*

Das Aide-Mémoire, das Dr. Stresemann gestern dem russischen Botschafter überreicht hat, hat in anderer Formulierung ungefähr denselben Inhalt, wie die Note-Veröffentlichung, die der Oeffentlichkeit Donnerstag abend übergeben wurde. Entgegen der Mitteilung eines Berliner Abendblattes ist ein Ersuchen um Zulassung deutscher Verteidiger für die Beschuldigten in dem Aide-Mémoire nicht enthalten; richtig ist, daß diese Forderung aber von dem deutschen Botschafter bei den Moskauer mündlichen Besprechungen gestellt worden ist.

Jetzt sollen die deutschen Lieferungen mangelhaft gewesen sein.

WG. **Moskau**, 16. März. Der russisch-deutsche Zwischenfall existiert für die Presse immer noch nicht. Die sonst so eifrigen Berliner Korrespondenten der Moskauer Presse sind plötzlich mit Stummheit geschlagen. Wohl als Ersatz dafür entdeckt man jetzt eifrig die Mangelhaftigkeit der Lieferungen verschiedener deutscher Firmen. So beklagt sich die Moskauer Arbeiterzeitung darüber, daß die deutsche Firma Eumuco anstatt den bestellten neuen Baggern schlecht gearbeitet: und aus alten Stücken geflickte Bagger geliefert habe. Ferner habe die Fabrik Borsig im vorigen Jahr für 157 000 Rubel 28 Drehbänke verschiedener deutscher Konstruktionen importiert, die den Anforderungen, die man an deutsche Maschinen stellen könne, teilweise nicht entsprächen. Worauf diese Klagen in Wirklichkeit zurückzuführen sind, bringt aber das gleiche Blatt an anderer Stelle: Ein längerer Artikel weist nach, daß die importierten Maschinen vielfach falsch angewendet und schlecht behandelt werden.

In diesem Zusammenhang paßt es auch, daß die Prozesse gegen Industrieleiter verschiedenster großer Unternehmungen, wie gegen die Turkestanische Bewässerungsanlage, das Kraftwerk Swiran und die Gasindustrie wie Pilze aus dem Boden schießen. Bezeichnend für die Art der Vorwürfe gegen die deutschen Verhafteten ist es, daß Oberingenieur Goldstein von der AEG. u. a. zur Last gelegt wird, daß er Turbinen stillegte, um nachzusehen, warum deren Dampfverbrauch höher war, als vertraglich vorgesehen, wobei sich herausstellte, daß die Turbinen durch die schlechte Qualität des Dampfes verschmutzt waren. Wie man hört, sind auch die russischen Verhafteten aus dem Donbassin nach Rostow gebracht worden. Vorgestern wurde der kaufmännische Direktor der österreichischen Trikotagen-Konzession, Altmann, verhaftet. Der Verhaftete ist jedoch russischer Staatsbürger.

*

Eine ungenügende Erklärung.

Unterredung Brockdorff-Rantzaus mit Tschitscherin.

TU. **Kowno**, 17. März. (Funkspr.) Wie amtlich aus Kowno gemeldet wird, hatte Außenkommissar Tschitscherin gestern abend mit dem deutschen Botschafter Grafen Brockdorff-Rantzau eine Unterredung über den Abbruch der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen. Tschitscherin habe darauf hingewiesen, daß die Anregung, Verhandlungen mit dem Ziel einer weiteren Förderung der Handelsbeziehungen und einer Steigerung des Warenaustausches aufzunehmen, von der deutschen Regierung im November v. J. vor Eintritt der deutschen Regierungskrise erfolgt sei. Die Sowjetregierung sei auf diesen Vorschlag eingegangen. Die Regierungskrise in Deutschland, die mit den Handelsvertragsverhandlungen zusammengefallen sei, habe anscheinend die Möglichkeit einer weiteren Förderung der Verhandlungen verhindert. Die Tatsache sei auch von der deutschen Presse während den Verhandlungen hervorgehoben worden. Jetzt habe Deutschland die Verhaftung einiger deutscher Ingenieure, die beschuldigt würden, an der wirtschaftlichen Konterrevolution teilgenommen zu haben, dazu benutzt, die Berliner Verhandlungen abzubrechen. Damit habe Deutschland die Verantwortung für die Folgen des Abbruchs übernommen. Daß die Verhaftung einiger deutscher Ingenieure nicht als Grund für den Abbruch der Verhandlungen dienen könne, sei selbstverständlich. (Eine bequeme Behauptung!) Die Verhaftung der deutschen Ingenieure sei durch die sowjetrussischen Gerichtsbehörden auf Grund der Gesetze der Sowjetunion verfügt worden, die gleiche Geltung für alle hätten, die sich in der Sowjetunion aufhielten. Alle Versuche einen Druck auf die sowjetrussischen Gerichte auszuüben, seien von vornherein zum Mißerfolg verurteilt.

Neue amerikanische Truppen für Nikaragua.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Washington**, 17. März. Der Marinesekretär Wilbur hat mitgeteilt, daß die amerikanische Regierung beschlossen habe, weitere 2000 Mann Marinesoldaten nach Nikaragua zu entsenden, um die Ordnung bei den bevorstehenden Präsidentenwahlen aufrecht zu erhalten. Mehrere demokratische und auch republikanische Zeitungen protestieren gegen diese neue Truppenentsendung.

Das Repräsentantenhaus für eine neue Flottenabrüstungskonferenz.

WTB. **Washington**, 17. März. (Drahtb.) Das Repräsentantenhaus hat einen Zusatzantrag zum Kriegsschiffbauprogramm angenommen, in dem Präsident Coolidge ersucht wird, auf die Notwendigkeit einer neuen internationalen Konferenz zur Beschränkung der Marinerüstungen hinzuweisen.

Es wird aber weiter gerüstet.

Ein neuer Heerestank.

WTB. **Rochester** (Neuyork), 17. März. (Drahtb.) Ein neues Modell eines Armeetanks, der imstande ist, 20 Meilen Geschwindigkeit in einer Stunde zu entwickeln und Bodenerhebungen in einem Winkel von 43 Grad zu erklimmen, wurde heute auf dem Versuchsfelde in Aberdeen (Maryland) vorgeführt. Die Autogesellschaft, die die Maschine gebaut hat, meldet, daß sechs weitere Tanks dieser Art von der Regierung bestellt worden sind.

Vorbehalte wegen Tangers.

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 17. März. Aus Washington wird berichtet, daß die Vereinigten Staaten sich volle Handlungsfreiheit vorbehalten haben bei jeder Entscheidung, die sich auf Marokko und Tanger beziehen wird. Diese Vorbehalte sind Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien zur Kenntnis gebracht worden.

Drei amerikanische Pulverfabriken zerstört.

WTB. **Neuyork**, 16. März. (Drahtb.) In Valley Falls im Staate Neuyork zerstörten gegen 8 Uhr vormittags drei Explosionen, die weit vernehmbar waren, drei Fabriken der Herkules-Pulvergesellschaft. Bei den Explosionen sind vier Personen ums Leben gekommen.

Die Politik der Woche.

Tatarennachrichten. — Stalins Wandlung. Er befolgt Trotzkis Mahnungen. — Rykow gegen Stalin. — Das schlechte Russengeschäft.

Merkwürdige Meldungen kommen wieder einmal aus Rußland. Im Donezbecken, dem Hauptkohlendistrikt, der für russische Verhältnisse etwa dasselbe bedeutet wie der Ruhrbezirk für Deutschland, soll eine große Verschwörung entdeckt worden sein. Die Untersuchung hat dem Staatsanwalt des Obersten Gerichtshofes der Sowjetunion zufolge angeblich festgestellt, daß die Zentrale der Organisation sich im Auslande befinde und aus ehemaligen Eigentümern und Aktionären der Kohlenunternehmungen des Donezbeckens bestehe. Als Agenten dieser Organisation in der Sowjetunion diente eine Gruppe Ingenieure, Techniker und Steiger sowie eine Reihe von Angestellten, die systematisch Gehalt von ihren ehemaligen Direkteren und Sonderbeiträge von Agenten des ausländischen Spionagedienstes bezögen. Die Organisation besaße sich, wie die russische Anklage behauptet, jahrelang mit böswilliger Sabotage und Unterhöhlung der Kohlenwirtschaft durch unrationelle Bautätigkeit, unnötige Ausgaben sowie direkte Zerstörung von Gruben, Bergwerken und Fabrikbetrieben durch Brandstiftungen, Explosionen und Beschädigung der Maschinen. Es sei festgestellt, daß überall, wo die Organisation ihre Leute einstellen konnte, der Produktionsbestand und die finanzielle Stärke des Unternehmens katastrophal zurückgingen. Die Teilnehmer an der Verschwörung hätten mit allen Mitteln die Lage der Arbeiter zu verschlechtern gesucht; sie übervorteilten sie geflissentlich bei der Entlöhnung und provozierten Streiks. Die Arbeiter in den Moskauer Fabriken wurden durch große Plakate von der Angelegenheit unterrichtet, noch ehe die Zeitungen etwas darüber brachten. In allen großen Städten Rußlands fanden Arbeiterversammlungen statt, die eine Bestrafung der Schuldigen forderten. Unter den Verhafteten befinden sich auch sechs Deutsche, von deren Schuld („Beihilfe") die Staatsanwaltschaft schon nach 40 Stunden überzeugt war. Trotz aller Bemühungen der deutschen Botschaft ist es noch nicht gelungen, mit den Verhafteten in Verbindung zu treten, geschweige denn, ihre Haftentlassung durchzusetzen. Sie sollen einer gegenrevolutionären Gruppe Weisungen erteilt haben, wie man den Betrieb eines Werkes unauffällig sabotieren könne. Sie sollen zu diesem Zwecke sogar Pläne der Anlage, die sie montierten, an die Sabotage-Organisation weitergegeben haben und deren Vorhaben überhaupt behilflich gewesen sein.

Für jeden Unbefangenen liegen Ursache und Zweck dieser Tatarennachricht klar zu Tage: die Russen sind unfähig, die mit großem Tamtam angekündigte Industrialisierung durchzuführen und suchen nun die Schuld für das Mißlingen auf verbrecherische Machinationen des Auslandes zu schieben. Es handelt sich bei den Verhaftungen um Angestellte der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und einer anderen deutschen Firma, harmlose, zuverlässige Leute, die zum Teil erst kurze Zeit in Rußland waren. Sie hatten gewiß keine Ursache, sich zu solch blödsinnigen Attentatsgeschichten in diesem gefährlichen Lande herzugeben, sich an Unternehmungen zu beteiligen, dessen Aussichtslosigkeit auf der Hand lag, deren Sinn auch gar nicht einzusehen war.

Wenn der ganzen Sache überhaupt etwas Positives zugrunde liegt, so wird es sich um einige allzu offenherzige Aeußerungen über russische Verhältnisse handeln, die den Angeklagten vielleicht einmal entfallen sind. Wie leicht bei der technischen Unbildung der Russen — weder die sogenannten Ingenieure noch die Arbeiter haben eine Ahnung von Maschinen — ein Mißverständnis entstehen kann, zeigt der folgende verbürgte Vorfall: Eine feine Maschine edelster Art war nach Rußland geliefert worden, und der deutsche Monteur kam einige Zeit später, als der Transport an Ort und Stelle war. Die Maschine stand noch in Kisten verpackt im Schnee und war, da Neugierige die Planken gelöst hatten, Wind und Wetter preisgegeben. Der deutsche Monteur machte die Russen mit Recht darauf aufmerksam, was da für Unheil hätte geschehen können; denn ein kleiner Fehler in einer solchen Maschine könne sie nachher zur Explosion bringen: da brauche nur ein Sandkorn oder ähnliches in den Apparat zu geraten. Und was wurde aus diesem einfachen Vorgange? Nicht mehr und nicht weniger als die Tatsache, daß der Monteur die Russen darüber belehrt habe, wie man mit einer solchen Maschine eine Fabrik in die Luft sprengen könne.

*

Wie kommt Stalin nun dazu, eine solche Mär in die Welt zu setzen, die außer in Rußland nirgendwo geglaubt wird? Wie kommt er dazu, das Weltkapital, das er doch so dringend nötig hat, auf diese Weise abzuschrecken, insbesondere auch Deutschland, das ihm doch schon gute Dienste geleistet hat und mit dem gerade neue wirtschaftliche Verhandlungen stattfanden, so zu brüskieren? Die Antwort ist nicht schwer zu finden. Stalin hat zwar Trotzki und Konsorten in die Verbannung schicken können,

aber die Opposition hat er damit nicht getötet. Stalins Kompromisseln mit den Bauern sowohl wie mit dem Kapitalismus, das ja so gar nicht dem Kommunismus entspricht, hat eben nicht den Erfolg gebracht, den man sich davon versprach. Die Bauern halten mit der Ernte zurück, weil sie schlechtes Geld dafür kriegen, und schränken die Aussaat ein. Zur intensiven Bodenbearbeitung fehlen die Werkzeuge oder sind nur wie alle Industrieprodukte zu unerschwinglichen Preisen zu haben. Soweit die Artikel russisches Erzeugnis sind, sind sie außerdem noch schlecht. Die staatliche Industrialisierung hat eben vollkommen versagt, und wegen der unsicheren Verhältnisse hält sich auch das internationale Kapital zurück: die paar hundert Millionen Rubel, die das Ausland investiert hat, fielen keine wesentliche Rolle. Allmählich merken nun die russischen Arbeiter, trotz aller Vorspiegelungen, daß die Karre nicht weiter will, und nun schlägt Stalin die entgegengesetzte Methode ein, dieselbe Methode, derentwegen Trotzki und Radek nach Sibirien geschickt wurden .... Man sieht, um Prinzipien kümmert sich der Kommunismus nicht, heute so und morgen so, aber immer ist der Kommunismus das Allheilmittel für alle sozialen Schäden. Stalin also, der bisher die mittlere und obere Schicht der Bauern, die „Kulaken", begünstigte, weil sie eben lieferungsfähig waren, setzt jetzt das Proletariat auf das Land und enteignet die Bauern zugunsten der Besitzlosen. Den Privathandel, den er gestattet hatte, verbietet er wieder. Gegen die „Spezien" aber (die nichtkommunistischen Spezialisten in Wissenschaft und Technik, die besser bezahlt wurden als die kommunistischen Fachleute, die eben nichts verstehen) und gegen die ausländischen Kapitalisten will Stalin nun einen Schlag führen, indem er sie der Sabotage schlimmster Art verdächtigt. Trotzki wurde in Acht und Bann getan, aber seine Methode wird eingeführt, seine Kritik also als berechtigt anerkannt. Allerdings darf man annehmen, daß Trotzki die Umkehr etwas geschickter in Szene gesetzt haben würde. Besser wird die Lage in Rußland dadurch natürlich nicht, sondern auf die Dauer schlimmer — aber was tut's, zunächst muß den Arbeitern gezeigt werden, daß man noch kommunistische Grundsätze hat. Für das Weitere läßt Stalin den lieben Herrgott sorgen. (Oder den Teufel.)

Damit ist die Komödie aber noch nicht zu Ende. Stalin inszeniert also die große Polizeiaktion gegen den „Nep" (die neue ökonomische Wirtschaft) in Stadt und Land, den er vorher gegen Trotzki verteidigte, um die mißtrauisch gewordene Industriearbeiterschaft an der Stange zu halten. Rykow jedoch, der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare, der mit Stalin einmütig gegen die Rechtsopposition Trotzkis ebensowohl wie gegen die Linksrichtung Sinowjews Front gemacht hatte, fällt nun plötzlich Stalin, dem obersten Herrscher im Sowjetreich (offiziell Generalsekretär des kommunistischen Exekutivkomitees benamset) in den Arm, der ihm mit der Verschwörergeschichte anscheinend zu weit gegangen ist! Auf diese Weise wird Stalin gegenüber Rykow in die Position gedrängt, die Trotzki früher gegenüber Stalin einnahm! In einer Versammlung der Moskauer Räte schlug Rykow erheblich sanftere Töne an als Stalin. Er sprach nur von einer Gruppe von zwölf gegenrevolutionären Fachmännern. Die größte Zahl der Fachleute verhalte sich aber gegen die Räterepublik loyal. Der Gedanke sei abzuweisen, als ob etwa deutsche oder englische Firmen als solche gegen die Entwicklung der Sowjetwirtschaft gearbeitet hätten. Der jetzige Vorstoß der Regierung solle auch nicht zu einem generellen Vorstoß gegen die Spezialisten überhaupt führen, deren Mitarbeit man nicht entbehren könne. Es sollten nur die Elemente entfernt werden, die in der Hoffnung auf den Zusammenbruch der Sowjetmacht im Auftrage der ehemaligen Inhaber der Industriewerke diese zu ruinieren suchten. — Unsinnig bleibt die Anklage auch in dieser Form. Werke, die man wieder in die Hand zu bekommen hofft, ruiniert man doch nicht!

•

Die Russen täten im eigensten Interesse gut, die unerquickliche Angelegenheit sobald wie möglich zu bereinigen. Ganz werden sie den üblen Eindruck, den der Vorfall hervorgerufen hat, nicht wieder auslöschen können. Gar zuviel ist schon vorhergegangen, um das Mißtrauen des Auslandes hervorzurufen. In diesem Falle halten die europäischen Regierungen zusammen: die Gerüchte von einem engen deutsch-französischen wirtschaftlichen Zusammengehen — wobei Frankreich der treibende Teil ist — entsprechen wohl nicht ganz den Tatsachen, doch ist eine Interessengemeinschaft vorhanden. Deutschland hat bisher schon nicht die besten Erfahrungen mit dem russischen Geschäft gemacht. Den deutschen 300-Millionen-Kredit haben die Russen zum größten Teile dazu gebraucht, wo anders zu kaufen als in Deutschland, vor allem in Amerika. Die eingeräumten Konzessionen wurden durch allerlei Schikanen wertlos gemacht. Es waren nun in Berlin neue Wirtschaftsverhandlungen zur Abstellung dieser Unzuträglichkeiten im Gange, die aber von deutscher Seite jetzt abgebrochen worden sind. Die Russen sind daraufhin abgereist. Was die russischen Unterhändler in erster Linie wollten — verschleierte Anleihen in Form langfristiger Kredite —, konnte so wie so nicht gewährt werden. In Frage kam lediglich eine Exportkreditbank, die Russenwechsel diskontieren würde, natürlich gegen die nötige Sicherheit.

Man kann nur immer wieder bedauern, daß die reichen russischen Bodenschätze, die soviel Segen stiften könnten, infolge der kommunistischen Mißwirtschaft nicht zur Hebung gelangen. Ob Methode Stalin, Rykow oder Trotzki — solange das System nicht von Grund auf geändert wird, kann keine ernstliche Besserung der Zustände erfolgen. Für das Ausland bleibt mehr noch als bisher größte Vorsicht geboten. Wir haben immer dazu geraten. Leider ist das in Rußland angelegte deutsche Kapital nicht so schnell oder überhaupt nicht wieder herauszuziehen. Hierauf pochen die Russen jetzt.

T.

Vor Ostern Urteil im Barmat-Prozeß.

WTB. Berlin, 16. März. Der Barmat-Prozeß nähert sich nunmehr seinem Ende. Die letzten drei Wochen waren ausschließlich den Plädoyers der Verteidiger der elf Angeklagten gewidmet. Nach den Dispositionen des Gerichts soll das Urteil noch vor Ostern verkündet werden.

Keine Erhöhung der Repräsentationsgelder.

Mindestens 20 Millionen Phöbus-Verluste. Die Unterstützung des Nürburgringes.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 16. März. Das Kabinett hat sich heute mit einer Reihe von Fragen beschäftigt, die an sich nicht von großer Bedeutung sind, trotzdem aber allgemein interessieren. Seit längerer Zeit ist ein Streit zwischen Preußen und dem Reich über die

Erhöhung der Ministerialzulagen

im Gange. Preußen hat, ohne das Reich vorher zu befragen, die Ministerialzulage für die in Berlin tätigen Beamten erhöht, die auf diese Weise ein höheres Einkommen als die Beamten des Reiches beziehen. Es ist nun der Vorschlag gemacht worden, auch den Reichsbeamten eine entsprechend höhere Zuwendung zu machen, gleichzeitig auch die Repräsentationszulagen für die Reichsminister usw. zu erhöhen, so daß die Zulage für Minister um 12000 Mark, die für Staatssekretäre um 8000 Mark und die für Ministerialdirektoren um 4000 Mark erhöht würde. Die Parteien, denen dieser Vorschlag zur Kenntnis unterbreitet wurde, haben sich sehr wenig entgegenkommend gezeigt. Die meisten Fraktionsführer haben bereits abgelehnt, für eine solche Erhöhung zu stimmen. Das Kabinett wird infolgedessen wahrscheinlich auf diese Vorlage verzichten müssen.

Außerdem beschäftigte sich das Kabinett mit einer

Unterstützung des Nürburgringes.

Der für die Erbauung des Ringes zur Verfügung gestellte Fonds ist weit überschritten worden. Die geliehenen Gelder können nicht zurückgezahlt werden. Infolgedessen haben sich die hinter dem Nürburgring stehenden Kreise an Preußen und an das Reich gewandt, um eine Erhöhung des Fonds zu erreichen. Zu einem Beschluß ist das Kabinett darüber nicht gekommen, doch besteht keine sehr große Neigung, Gelder zur Verfügung zu stellen.

Im Reichstag beschäftigte man sich außerdem mit den bisherigen Ergebnissen des Phöbus-Untersuchungsausschusses. Es werden, wie sich herausgestellt hat, noch eine Reihe weiterer Sitzungen notwendig sein, um das ganze Gewebe der Lohmannschen Unternehmungen übersehen zu können. Aber schon nach dem bisherigen ersten Eindruck ergibt sich — was an dieser Stelle bereits vorausgesagt worden ist — daß die im Bericht des Reichskanzlers genannte

Verlustsumme weit überschritten

wird. Nach dem Bericht betrug der Verlust etwa 12 bis 13 Millionen Mark. Nach den jetzigen Aufrechnungen schätzen die Optimisten den Schaden auf mindestens 20 Millionen Mark einschließlich der Bürgschaften, die Pessimisten halten aber einen Verlust von mehr als 30 Millionen Mark für das Wahrscheinlichere.

Der Reichstag erledigt den Posthaushalt.

Ermäßigung der Fernsprechgebühren für Wenigsprecher.

Im Reichstag wurde am Freitag der Haushalt des Reichspostministeriums verhältnismäßig schnell in zweiter Beratung erledigt. Von den meisten Rednern wurde anerkannt, daß der Postbetrieb sich im letzten Jahre gut entwickelt und manche Verbesserung gebracht habe. Der Reichspostminister Dr. Schätzel nahm das Wort und führte aus, daß das Reichspostfinanzgesetz sich in wirtschaftlicher Beziehung durchaus bewähre und der Postbetrieb größere Einnahmen ermöglicht habe. Nachdrücklich betonte der Minister, daß an eine Erhöhung der Fernsprechgebühren nicht gedacht werde. Er werde sogar eine Ermäßigung anregen, sobald die Finanzlage und das allgemeine Verkehrsinteresse es ermöglichten. Der Minister erklärte weiter, daß er das Berufsbeamtentum bei der Post aufrecht erhalten und darauf achten werde, daß der Höflichkeitserlaß auch im Verkehr der Vorgesetzten mit den Untergebenen beachtet würde. Einstimmig angenommen wurde ein Antrag des Abgeordneten Mollath (Wirtsch. Partei) auf Ermäßigung der Fernsprechgebühren für Wenigsprecher.

In der Sitzung wurden weiter ohne Aussprache verschiedene kleinere Vorlagen angenommen, so die Verlängerung der Geltungsdauer des Mischverkehrsgesetzes bis 31. März 1929, das deutsch-schweizerische Übereinkommen über die Arbeitslosenversicherung der Grenzgänger und die Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes zur Entlastung des Reichsgerichtes bis zum 30. Juni 1929.

Die Samstag-Sitzung beginnt um 1 Uhr. Auf der Tagesordnung steht neben kleineren Vorlagen u. a. der Haushalt des Reichspräsidenten.

Kirchen- und Schulfragen im Landtag.

Am dritten Tage der Kultusdebatte im Landtag wurden am Freitag von Pfarrern und Lehrern aller Fraktionen die Kirchen und Schulfragen erörtert. Ministerialrat Grendelenburg teilte mit, daß der nächste Landtag ein Kirchensteuergesetz zu verabschieden haben werde und daß auch die Vorarbeiten wegen einer Änderung des Patronatsrechtes im Gange seien. Kultusminister Dr. Becker hatte noch einen wirtschaftsparteilichen Angriff dahin zurückzuweisen, daß er, wenn er auch nicht selbst ausführlich das Wort zur Volksschule genommen hätte, doch drei Viertel seiner Arbeitszeit ihr widme, so daß sich die Hochschulen schon beklagt hätten. Von den Rednern aller Fraktionen wurde noch die Not der Junglehrer durch Forderung allgemein erhöhter Unterstützung gewürdigt. Ministerialdirektor Kaetzner verwies Vorwürfe wegen parteipolitischer Behandlung der Lehrer unter anderem mit der Bemerkung zurück, daß die vorgebrachten Einzelfälle nachweisbar unzutreffend seien. Auch die Behauptungen des Zentrums über eine Benachteiligung katholischer Junglehrer seien statistisch nachweisbar falsch.

In den späten Abendstunden wurde noch die Aussprache über das Hochschulwesen abgeschlossen. Auch dabei spielten die Vorgänge aus dem Krantz-Prozeß eine besondere Rolle. Im allgemeinen wurde eine innigere Verbindung der höheren Schule mit dem praktischen Leben gefordert. Am Samstag soll die Kultusaussprache beendet werden.

Braun empfängt den Landbund nicht.

Berlin, 16. März. Der Reichslandbund hatte an den Ministerpräsidenten Braun die Bitte gerichtet, eine Abordnung des pommerschen Landbundes, die im Anschluß an die letzte Kundgebung der Landwirtschaft nach Berlin kommen sollte, zu empfangen. Auf diese Bitte hat der preußische Ministerpräsident dem Reichslandbund eine Antwort zugehen lassen, in der es heißt:

„Auf Ihre Zuschrift erwidere ich Ihnen, daß ich im Hinblick auf die mit unwahren Behauptungen gegen die preußische Regierung inszenierte demagogische Hetze des Landbundes es ablehnen muß, die Deputation zu empfangen. Uebrigens sind die Schwierigkeiten, unter denen die Landwirtschaft zur Zeit leidet, der preußischen Staatsregierung hinreichend bekannt. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit und nach Maßgabe der Finanzkraft des Staates tut die Staatsregierung alles, was geeignet ist, diese Schwierigkeiten zu beheben."

Großadmiral v. Tirpitz kandidiert nicht wieder.

WTB. Berlin, 16. März. Großadmiral v. Tirpitz hat dem Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei, Graf v. Westarp, mitgeteilt, daß er bei den nächsten Reichstagswahlen nicht wieder zu kandidieren gedenke.

In dem Brief des Großadmirals von Tirpitz heißt es u. a.: Die innere Festigung unseres Reiches seit 1924 ist im wesentlichen wirtschaftlicher Art gewesen. Politisch sind wir nicht vorwärts gekommen. Ich halte es für verfehlt, die Schuld hieran ausschließlich unserem derzeitigen politischen System beizumessen, so unheilvoll es auch wirkt. Die tiefste Ursache unseres politischen Siechtums liegt gewissermaßen in dem Fehlen der inneren seelischen Einheit unseres Volkes. Trotz Bismarck, trotz Aufstieg zur Weltmacht, trotz Weltkrieg und schließlich auch trotz Absturz von stolzer Höhe ist eine wahre Schicksalsgemeinschaft bei uns nicht hergestellt. Hierin liegt ein großes Versagen des Reichstages von 1917 bis heute vor. Der Reichstag ist nicht, wie Bismarck es vorschwebte, das nationale Gewissen des Volkes gewesen. Vielleicht konnte er es aber auch nicht sein, weil seine Wähler nicht die nationale Disziplin hatten wie andere Völker. Das liegt zum kleineren Teil an der deutschen Geschichte, zum größeren Teil im deutschen Charakter begründet, der allzusehr bestrebt ist, das objektiv Richtige zu finden.

General v. Lettow-Vorbeck der Nachfolger.

WB. Berlin, 17. März. Als Nachfolger des Großadmirals v. Tirpitz als Spitzenkandidat für den Wahlkreis Oberbayern-Schwaben hat die Deutschnationale Volkspartei (Bayern) den General v. Lettow-Vorbeck in Aussicht genommen.

Wie der Kommunismus in der Praxis aussieht.

Herr Piscator als Arbeitgeber. „23 arme Teufel."

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 16. März. Herr Erwin Piscator, der Edelkommunist und Leiter einer Berliner Filiale der „Moskauer Kunst", hatte vor einigen Tagen das Lessing-Theater gepachtet und spielte dort die „Singenden Galgenvögel". Für dieses Stück hat er 60 Statisten gebraucht und holte sie sich aus der Schar der stellungslosen Chorsänger. In der Premiere und in den paar nächsten Vorstellungen rat, wie das in Berlin so üblich ist, die ganze Zahl auf. Dann kam Sparkommissar Piscator und setzte 23 der Leute ohne Kündigungstermin an die Luft. Dieser klaffende Gegensatz zwischen Theorie und Praxis machte die Arbeiter so stutzig, daß sie vor dem Arbeitsgericht Herrn Piscator verklagten. Sie hatten auf der Bühne gesungen:

„Doch wir wollen nicht geknechtet
schuften mehr für Hungerslohn,
kämpfen werden wir und siegen
für die rote Weltunion".

Ihre Forderung dreht sich im wesentlichen darum, ob sie zu dem „Honorar" von 3,50 Mark je Probe bei Nachtproben außerdem eine bewilligte Zulage von 100 Prozent und ferner noch einen Überstundenzuschlag von 50 Prozent zu beanspruchen haben. Da ein Vergleich nicht zustande kam, muß der Streit in einem Kammertermin demnächst entschieden werden. Herr Piscator, der immer gegen die „Ausbeutung durch das Kapital" von seinen Brettern, die die kommunistische Welt bedeuten, herabpredigt, hat nicht das Geld, um 23 armen Teufeln ihre geleistete Arbeit den Abmachungen gemäß zu bezahlen. Das charakterisiert Herrn Piscator mehr als alle seine Bühnenaufführungen.

Giolitti hat Mut.

Er protestiert gegen die faschistische Wahlreform.

Eigener Drahtbericht.

WB. Rom, 16. März. Die faschistische Wahlreform ist heute von der Kammer in der vom Großen Faschistenrat vorgelegten Form fast diskussionslos genehmigt worden. Zur allgemeinen Ueberraschung ergriff vor der Abstimmung Giolitti das Wort zu einer Protest-Erklärung. Die Kammer hatte die Worte des greisen früheren Ministerpräsidenten gespannt, aber mit frostigem Schweigen angehört. Mussolini saß gelassen mit verschränkten Armen auf der Regierungsbank. In der folgenden geheimen Abstimmung stimmten nur die wenigen Anhänger Giolittis gegen die Vorlage.

•

Der elsässische Autonomistenführer verhaftet.

WB. Paris, 16. März. Wie aus Mülhausen i. Els. berichtet wird, ist Dr. Ricklin, der Führer der autonomistischen Bewegung, heute nachmittag dort verhaftet worden.

Der rote Mantel des Afghanenherzogs.

Der König von Afghanistan hat, wie bekannt wird, nach seiner Abreise durch den hiesigen afghanischen Gesandten dem Reichspräsidenten von Hindenburg, dem Reichskanzler Marx und dem Reichstagspräsidenten Löbe den höchsten afghanischen Orden Almer-e-Ala, sowie den dazugehörigen roten Herzogmantel zur Erinnerung an seine Deutschlandreise überreichen lassen. Wie verlautet, haben der Reichspräsident und der Reichskanzler in ihrer Eigenschaft als Privatpersonen aus Gründen der internationalen Höflichkeit die afghanischen Orden als Erinnerungszeichen angenommen. Reichstagspräsident Löbe hat die Annahme der Auszeichnung verweigert.

Wofür Diebe Vorliebe haben.

Die Jagd nach Rauschgiften. — Vorliebe für Asylistenkleider. — Ein Mannequin, das seinen Chef sucht.

WG. Berlin, 17. März. Berlin wird wieder einmal von einer merkwürdigen Welle von Betrügern heimgesucht. Eine Einbrecherbande im Bezirk Charlottenburg hat sich seit etwa sechs Wochen eine eigenartige Spezialität zugelegt. Sie bricht in Apotheken ein, die keinen Nachtdienst haben, erbricht die Kassen und die Giftschränke und stiehlt außer barem Gelde Verbandsstoffe und Rauschgifte. Manchmal wird auch Parfüm für die weiblichen Anhänger der Diebe mitgenommen. Durchschnittlich haben sie jedesmal in zwölf Fällen, die bis jetzt bekannt geworden sind, 3000 bis 4000 Mark Bargeld erbeutet. Das Gefährlichste ist natürlich die Mitnahme der Rauschgifte, die sie weiterveräußern.

Daß auch das Asyl für Obdachlose Einbrecher anlocken könnte, hat man bis jetzt kaum geglaubt, und doch ist es im Asyl für Obdachlose in Berlin geschehen. Dort ist nämlich für Männer, die ständige Arbeit, aber kein Obdach haben, ein eigener Schlafsaal eingerichtet. Sie erhalten abends ein Nachthemd und Pantoffeln, während ihre Kleidungsstücke aus sanitären Gründen in einer angrenzenden Kammer aufgehängt werden. Jeder Asylist bekommt dafür eine Marke. In diese Kleiderkammer ist nun eingebrochen worden. Bessere Kleidungsstücke wurden mitgenommen, der Inhalt der Taschen restlos geplündert und vor allem Ausweispapiere und die letzten Svargeschen solcher Leute entwendet.

Mit der Frage: „Ist mein Chef schon da?" besuchte in den letzten Tagen eine elegant gekleidete „Dame" große Konfektionshäuser. Auf die Frage, wer denn ihr Chef sei, antwortete sie stets: „Herr Kohn aus Breslau, dort unter dem Namen Blusenkohn bekannt." Er wolle mit ihr gemeinsam größere Bluseneinkäufe machen. Man ließ sie deshalb in den Räumen umhergehen, um sich bereits Modelle anzusehen, und sie verschwand in einem unbewachten Augenblick unter Mitnahme einiger Kleider. Die Diebin wurde jetzt als eine 28jährige Frau festgestellt, die im Dezember v. J. nach dreijähriger Strafe wegen gewerbs- und bandenmäßigen Ladendiebstahls erst das Zuchthaus verlassen hat.

Die Reparationsschwindelaffäre.

Das Eingreifen der Berliner Staatsanwaltschaft.

WB. Berlin, 16. März. In die großen Betrügereien bei den Reparationslieferungen hat jetzt die Berliner Staatsanwalt eingegriffen und die Voruntersuchung gegen die Leiter der Para-Gesellschaft in Berlin, die Direktoren Goldschmidt, Roth und Konsul Lerche sowie gegen eine Anzahl Viehhändler in Berlin und im Rheinland eröffnet. Die Para-Gesellschaft hatte im Verein mit der französischen Firma Coutberg u. Levy, deren Inhaber zwei Holländer sind, Bezahlungen von Viehlieferungen auf Reparationskonto im Betrage von zehn Millionen Mark anweisen lassen, die entweder gar nicht oder zu exorbitant hohen Preisen getätigt waren. Diese Anweisungen sind auf Grund gefälschter Frachtbriefe und Rechnungen erfolgt. In die Angelegenheit ist auch der in Westdeutschland sehr bekannte Viehhändler M. Pries verwickelt, der seine Geschäfte namentlich in Lehrte führte. Er hatte bereits ein Geständnis abgelegt, aber die Firma Coutberg u. Levy ließ ihn sofort nach Paris kommen und bewog ihn, sein Geständnis vor einem Pariser Notar zu widerrufen dadurch, daß sie ihm noch einen Scheck über 40 000 Mark ausstellte. Pries fürchtete, daß dieser Scheck gesperrt werden könnte und flog im Flugzeug nach Berlin, wo er das Geld ausbezahlt bekam, bevor dann wirklich telephonisch die Sperrung eintraf. Die Untersuchung wurde dadurch erschwert, daß die Inhaber der schuldigen Pariser Firma geflohen sind.

Lokales

Von Prüfung zur Prüfung.

Kaum ist die große Prüfung — Abitur — an der Anstalt mit all ihren Nöten und Sorgen und schließlich unendlichen Freuden vorbei, und schon wird wieder gerüstet für die Prüfung der Neulinge für Serta. Wir wissen es, ach wir wissen es zu gut, was die Wochen vor dem Abitur, die Tage vor der Neuaufnahme die bangen Herzen der großen und kleinen Kandidaten und die Herzen der geplagten Eltern bewegt. Hört da ein Angestellter einen schweren Seufzer seines Chefs am Schreibtisch — stimmt etwas im Geschäft nicht? — Wenn er es raten könnte! Da kommt dieser Vater zufällig an mir vorbei. Ich sehe es ihm schon an, er möchte gerne wissen — doch ich lasse es soweit nicht kommen — bin leider sehr eilig — zu beschäftigt — fort. Und nun noch Frau Schmitz — — — . . . Abitur ist zu Ende, das zitternde Herz, der klopfende Kopf beruhigt, das Essen schmeckt wieder.

Nun wieder zu meinen neuen kleinen Studenten — da sitzen sie bereit mit schwerer Aktenmappe zur schriftlichen Prüfung, mein Auge huscht über die Schar hin, alle in bigh dreß, allerliebste Bengel, da ein bekanntes Gesicht, da ein ängstliches — natürlich, das muß gleich am ersten Tage, in der ersten Stunde so sein — o die Angst — wie von ungefähr gehe ich daran vorbei und frage den Aermsten, warum denn so niedergeschlagen. Mit banger Stimme: „Herr Lehrer, prüfen Sie heute schon im Latein, ich kann noch keine." Daneben sitzt einer: „Ich komme ganz sicher durch, Mutter hat es gesagt." Da einer: „Im Rechnen bin ich nicht bang. Ich studiere später Mathematik, ich habe einen Onkel in Berlin, der ist Ingenieur." — Kostbar — köstlich — ach . . . ja, ja, ihr kleinen Menschen, zehn Jahre alt — Grundschul-Schüler. Ich wollte, ich könnte euch alle in einer einzigen großen Serta vereinigen, und dann ging es bald nach Takt laudo, laudas, laudat . . .

Na, da sitzt einer — wie weit wird er es bringen — Personalakten her . . . nein, will selbst sehen und mache in meiner nüchternen Namenliste stenographische Bemerkungen am Rande, nur für mich bestimmt, und dann die Personalakten — zu 90 Prozent stimmt's. Der bis Quarta, der bis Untersekunda, wenn er dann schleunigst abgeht — — Und der Rest? Nun, dann bin ich neun Jahre älter, und dann sehe ich wieder die Angst, die Not, die Sorge bei Sohn und Vater und Mutter, bei Großmutter, Onkel und Tante. War das auch bei mir im Elternhause so, als ich von der Schule Abschied nahm — gewiß, gewiß war es so, wie oft sprach ich davon in schweren Träumen.

Das Schriftliche bei den Neulingen ist zu Ende. Ueber acht Tage kommt ihr alle wieder zur mündlichen Prüfung. —

Da sind die Burschen schon wieder. Es geht los — Rechnen, Deutsch. Da eine Gruppe von einer Volksschule, die machen es famos. Ich kenne ihre Lehrer — ob sie mich kennen — denen hätte ich ohne weiteres das Mündliche geschenkt. In dieser Volksschule würde ich nur zu gerne stundenlang zuhören, prachtvolle Lehrerköpfe. Könnte ich auch dort der Neuaufnahme einmal beiwohnen. —

Nun lebt wohl, ihr Herren Kandidaten, gute Fahrt — und auf Wiedersehen, ihr Sextaner — wann kauft ihr euch die neuen Mützen? . . .

—e—

Elberfeld

Keine Steuererhöhung in Elberfeld.

Abstriche und Einnahmeerhöhungen.

e. Die Beratung des Haushaltsplans für 1928 steht nunmehr bevor. Sie beginnt am nächsten Dienstag und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt. Die Verhandlungen im Hauptausschuß haben zu dem Ergebnis geführt, daß an einzelnen Etatspositionen Abstriche vorgenommen und einige Einnahmeposten erhöht worden sind. Infolge dessen kann der Etat ohne Steuererhöhung ins Gleichgewicht gebracht werden. U. a. wurden erhöht die Einnahmen für Kur- und Pflegekosten der Krankenanstalten gemäß dem jüngsten Stadtverordnetenbeschluß um 111 000 Mark, von 829 000 Mk. auf 940 000 Mk., der Gaswerksüberschuß von 1 Million auf 1 250 000 Mk., die Gemeindeanteile an den wirtschaftlichen Unternehmungen (Schwebebahn, Straßenbahn, Elektrizitätswerk) von 1 649 000 Mk. auf 1 899 000 Mk., die Einnahmen aus Grunderwerbssteuer von 450 000 Mk. auf 490 000 Mk., die Einnahmen aus Umsatzsteuer von 725 000 Mk. auf 775 000 Mk., der Anteil an der Reichseinkommensteuer von 5 450 000 Mark im Vorjahr auf 6 250 000 Mk., die Einnahmen aus Hauszinssteuer um 200 000 Mk., die Einnahmen aus Biersteuer von 450 000 Mk. auf 480 000 Mk. sowie die Einnahmen aus Grundstücken von 2 000 000 auf 2 020 000 Mk. und der Gewerbesteuer von 3 250 000 Mk. auf 3 650 000 Mk. Der Verfügungsstock der Stadtverordneten-Versammlung wurde von 170 000 Mk. auf 60 650 Mk gekürzt, verbleibt mithin nur ein Betrag, der zur größten Zurückhaltung bei Bewilligungen für nicht im Haushaltsplan vorgesehene Sachen zwingt. Ob die optimistische Anschauung über Mehreingänge an Steuern und Überschüssen sich als begründet erweisen wird, bleibt natürlich abzuwarten. Nach dem der Hauptausschuß dieser Ausgleichung des Etats zugestimmt hat, dürfte auch im Plenum damit zu rechnen sein.

Nach den vorgenommenen Aenderungen schließt der Etat mit einer Bruttoeinnahme und -Ausgabe von 50 729 600 Mark ab und nach Abzug der durchlaufenden Verrechnungen von 18 154 500 Mark mit einer Nettoeinnahme und -Ausgabe von 32 275 100 Mark ab. Der auszugleichende Gesamtbedarf beträgt 17 655 350 Mark.

•

Auf der Tagesordnung der bevorstehenden Stadtverordnetensitzungen stehen außer der Etatsberatung noch folgende Punkte: Antrag auf Uebernahme der städtischen Unterhaltungsarbeiten in eigene Regie. Antrag auf Austritt der Stadt aus dem Arbeitgeberverband. Ausdehnung des Gebietes der städtischen Straßenreinigung und des Müllabfuhrbezirks. Pflasterprogramm 1928.

---

e.— **Hohes Alter.** Die Witwe Ernst Mantz, wohnhaft Bredterstraße, beging gestern ihren 90. Geburtstag.

e.— **Jubiläen.** Heute blickt die Band- und Besatzartikelfabrik Wilhelm Sopp auf ein 40jähriges Bestehen zurück. Am gleichen Tage ist die Haspelmeisterin Frl. Julie Tröbs 40 Jahre und die Haspelerin Frl. Joh. Weitzel 25 Jahre bei der genannten Firma tätig. — Heute konnte der Schreinermeister Joh. Klaudat, Adersstr., auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Gustav Bowe, U.-Barmen, zurückblicken.

e.— **Preisgekrönt.** Der Damenfriseur H. Nüschhoff, Elberfeld, Erholungstraße 17/19, erhielt bei dem Dauerwellen-Wettbewerb in Düsseldorf den ersten Preis.

e.— **Zur Regelung der Alexanderstraße** hat die Stadtverwaltung die Enteignung der Grundstücke Alexanderstraße 14/14a und 16/16a (Eigentümer Dr. Grote in Frankfurt) beantragt. Vom Regierungspräsidenten ist zur Verhandlung über etwaige Einwendungen gegen den im Rathause ausliegenden Plan Termin auf den 27. März, nachmittags 3¼ Uhr, im Rathause, Elberfeld, anberaumt worden.

e.— **Geschäftserweiterung.** Das Stadtbild im Zentrum hat dadurch eine Verschönerung erfahren, daß in der Walther-Rathenaustraße auf einem wenig gepflegten und daher unschön wirkenden, unbebauten Platz ein zunächst nur einstöckiges Geschäftshaus errichtet worden ist. Einen Teil dieses Neubaus hat die Firma G. Heinz-von Moock zur Erweiterung ihrer bisherigen Geschäftsräume übernommen und mit ihren bisherigen Geschäftsräumen verbunden. Der Firma wurde es dadurch ermöglicht, von ihren geführten Artikeln, Gardinen, Teppichen, Linoleum übersichtlich geordnet zur Schau zu stellen.

„Aufbruch in Kärnten", ein Bauernstück von Eberhard Wolfgang Möller wurde zur Uraufführung am Stadttheater der Barmen-Elberfeld erworben. Der Preis, der dem zweiundzwanzigjährigen Verfasser zuerkannt wurde, war vom Verein für das Deutschtum im Ausland ausgeschrieben worden, wobei u. a. Hanns Johst, Borries Freiherr v. Münchhausen, Josef Fr. Perkonig, Hans Kaudsen, Karlernst Knatz als Preisrichter walteten.

e.— **Ein Auto erbrochen.** Am 15. dss. Mts., gegen 2.30 Uhr nachmittags, sind aus einem Auto, das in der Fritz-Ebertstraße für kurze Zeit ohne Aufsicht stehen geblieben war, mehrere Pakete, enthaltend 2 und 3 Meter gemusterten Seidenstoff, 10 Stücke Toilettenseife, 3 Kragen, 2 Paar Damen-Wildlederhandschuhe, Rasierapparat, Rasierklingen, ein Buch, betitelt „Die Hosen des Herrn von Bredow", und Apfelsinen entwendet worden. Das Auto war verschlossen, der Täter hat daran eine Scheibe eingeschlagen.

e.— **Vermißt** wird seit dem 7. dss. Mts. der 21jährige Metzger Wilhelm Zöllner, in Mittelwilden, Kreis Siegen, letzte Wohnung Elberfeld, Goethestraße 14. Der Vermißte ist etwa 1,75 Meter groß und breitschultrig, hat glattes, langes, links gescheiteltes Haar, langes rötliches Gesicht und blaue Augen.

e.— **Eine erfolglose Diebesfahrt** unternahm in einer der letzten Nächte ein Einbrecher in eine Villa in der Breitestraße. Nachdem er sich gewaltsam Eingang in den Heizungsraum verschafft hatte, um von dort aus in das Innere des Hauses zu gelangen, mußte er ohne Beute den Rückweg antreten, da kein Gang in das Innere führte. Bei seiner lichtscheuen Tätigkeit hat der Einbrecher eine alte silberne Remontoiruhr mit der Nummer 921 146 verloren, die nebst dem zerbrochenen Glase der Uhr von der Kriminalpolizei am Tatorte gefunden wurde.

Barmen

Für eine alkoholfreie Gaststätte.

b. Der Barmer Verein gegen den Alkoholismus hielt gestern seine Jahresversammlung ab. Der Schriftführer, Lehrer Strecker, berichtete, daß der Vorstand sich wiederholt mit der Errichtung einer alkoholfreien Gaststätte beschäftigt habe. Im vergangenen Sommer sei dem Verein ein Angebot auf Uebernahme eines Lokals in der Rödigerstr gemacht worden. Der Vorstand habe aber von dem Angebot Abstand nehmen müssen, da es den Verein zu sehr belastet hätte. Der Plan soll jedoch weiter verfolgt werden, und zwar wird der Vorstand sich mit den übrigen alkoholgegnerischen Organisationen in Verbindung setzen, um ein gemeinsames Vorgehen in dieser Frage zu erreichen. Es wird erwartet, daß die Stadt den Plan unterstützen werde. Als erstrebenswert bezeichnete der Redner weiterhin die Einrichtung eines ständigen Ausstellungsraumes von Anschauungsmaterial zur Alkoholfrage.

In der Aussprache wies Kreis-Medizinalrat Dr. Kriege darauf hin, daß die Schulverwaltung Anschauungsmaterial über den Alkoholismus besitze, das für Vorträge verliehen werden könne. Den Plan der Schaffung einer alkoholfreien Gaststätte begrüßte der Redner. Wenn eine Reihe Organisationen hinter dieser Angelegenheit stände, so werde sie auch die Unterstützung der Stadtverwaltung finden. Sanitätsrat Dr. Blan teilte mit, daß sich kirchliche Kreise mit einem ähnlichen Plane beschäftigten. Es könne vielleicht ein Zusammengehen mit diesen Kreisen angestrebt werden. Der Plan wird jedenfalls vom Vorstand weiter verfolgt werden.

---

b.— **Der Ballon Elberfeld** startet heute nachmittag 6 Uhr zu einer Nachtfahrt unter Führung von Kaulen jun. ab Barmen-Langerfeld. Falls der nach Frankreich wehende Wind anhalten sollte, wird die Fahrt auf morgen vormittag 11 Uhr verschoben.

b.— **Abschlußprüfung an den Kaufmännischen Schulen, Barmen.** Unter dem Vorsitz des Beigeordneten Dr. Bragard fand im Beisein von Vertretern der Industrie- und Handelskammer, des Schulvorstandes und der Angestelltenverbände die diesjährige Abschlußprüfung der Städt. Höheren Handelsschule und der Städt Handelsschule für Knaben und Mädchen statt. 30 Schüler und Schülerinnen der Höheren Handelsschule bestanden die Prüfung, darunter 17 mit „gut", die übrigen mit „befriedigend". Von 53 Schülern und Schülerinnen der Handelsschule bestanden 4 mit „Auszeichnung", 26 mit „gut" und die übrigen mit „befriedigend". Ein Schüler war vor Eintritt in die mündliche Prüfung zurückgetreten.

b.— **Hatzfeld erhält eine Polizeiwache.** In der gestrigen Monatsversammlung des Hatzfelder Bezirksvereins wurde mitgeteilt, daß begründete Aussicht besteht, die schon seit längerer Zeit gewünschte Einrichtung einer Polizeiwache im Hatzfelder Bezirk in nächster Zeit zu erhalten. Das gleiche konnte von der Errichtung einer neuen Zweigpostanstalt in der Nordstadt gesagt werden, nach der der Wunsch des Hatzfelder und Nordstädtischen Bezirksvereins sowie der Rotter Bürgervereinigung geht. Zur Bekämpfung der Staubplage im Hatzfelder Bezirk wurde eine öftere Sprengung der Straßen gewünscht.

b.— **Zusammenprall von Radfahrer und Kraftwagen.** In der Berlinerstraße stießen ein Radfahrer und ein Kraftwagen zusammen. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und durch den Kraftwagenführer in eine Klinik gebracht.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Im Salamander** findet die vornehme Ausstattungsrevue: Freut euch des Lebens" allabendlich viel Anerkennung. Die Darsteller quittieren dankend den lebhaften Beifall des begeisterten Publikums und müssen sich zu Wiederholungen verstehen.

Vorträge und Versammlungen.

e. De Broucère, Brüssel (Minister a. D.), der bekannte belgische Vertreter im Völkerbund, spricht morgen, Sonntag den 18. März, vormittags 11 Uhr, im Thaliatheater.

Letzte Telegramme.

Es bleibt bei Maiwahlen.

WB. Berlin, 17. März. Der Ergänzungsetat für 1928 wird im Reichstag voraussichtlich am Montag oder Dienstag behandelt werden. Zu Beginn dieser Verhandlungen wird die Reichsregierung eine Erklärung abgeben, in der noch einmal betont wird, daß der Standpunkt des Kabinetts zum Notprogramm unverändert ist und daß es nach wie vor das größte Gewicht auf rasche Verabschiedung legt. Selbstverständlich hält das Kabinett auch unverändert an der ursprünglichen Erklärung fest, daß die Neuwahlen nach Erledigung des Programms im Mai stattfinden. Ein späterer Termin als der Monat Mai kommt nicht in Frage. Im Reichstag trat heute vormittag der Auswärtige Ausschuß unter dem Vorsitz des Abgeordneten Walraff zusammen. Die Verhaftung der deutschen Ingenieure wird am Mittwoch Gegenstand einer besonderen Sitzung des Auswärtigen Ausschusses sein.

Diese Nummer umfaßt 38 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten, Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Deuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. R. Liebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Wedel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Wohin kommt das Postamt in der Elberfelder Südweststadt?

Bisher keine geeigneten Räume gefunden. — Verkehrsfragen. Protest in der Streitsache der Autobuslinie Küllenhahn.

e. Die Monatsversammlung des Südweststädtischen Bürgervereins war zahlreich besucht und brachte eine rege Aussprache. Zunächst verlas der Vorsitzende die eingegangenen Schreiben, die besagten, daß der Keplerweg demnächst als Einbahnstraße mit der Fahrtrichtung vom Ostersiepen zur Cronenbergerstraße bezeichnet werden sollte. Leider sind die Bemühungen um einen geeigneten Platz für das in der Südweststadt zu errichtende Postamt bisher ohne Erfolg geblieben. Die Schwierigkeiten liegen zum größten Teil daran, daß es an geeigneten Gebäudekosten in der südwestlichen Steinbeck fehlt. Es ist beabsichtigt, in einer Sitzung der Interessenten, zu der auch Direktor Thurmann und Dr. Willemsen als Vertreter des Verkehrsamtes der Handelskammer eingeladen werden sollen, die Angelegenheit weiter zu besprechen, so daß die Errichtung des Postamtes nicht gefährdet ist.

Die Schwebebahngesellschaft teilt mit, daß sie die Haftpflicht für sämtliche Fahrgäste auf der ganzen Linie bis Theishahn bezw. Küllenhahn übernommen habe.

Die Benennung des Höhenweges in der Fortsetzung des Jung-Stilling-Weges bis zur Königshöhe sowie der neuausgebauten Straßen von der Friedrichsallee bis zum Jung-Stilling-Weg soll in einer demnächst stattfindenden Stadtverordnetenversammlung stattfinden. Die Steinbeckerstraße soll auf Antrag des Vereins hin eine Hochbeleuchtung erhalten, und zwar von der Küpperstraße bis zur Weststraße. Die Hochbeleuchtung im weiteren Zuge der Steinbeck glaubt die Stadtverwaltung zurückstellen zu müssen. Die Versammlung war jedoch der Meinung, daß sie besser mit der neuen Regelung der Steinbeck zusammen erledigt würde. Auch fand der Antrag des Vereins bez. der besseren Beleuchtung des Weidenplatzes seine Erledigung in der Zusage der Stadtverwaltung, daß eine Besserung durch Aufstellen neuer Laternen erfolgen würde. Dann verlas der Vorsitzende das Schreiben an den Verband der Bürgervereine bezüglich der Wünsche des Südweststädtischen Bürgervereins, insofern sie den Betrieb auf der Straßenbahnlinie 2 und 3 betreffen. Als Protest gegen das Bestreben der Barmer Bergbahn, auf der Linie Küllenhahn-Gneisenaustraße eine Autobuslinie zu errichten, hat der Verein ein Schreiben an das Polizeipräsidium gerichtet. Die Vertreter des Küllenhahner Bürgervereins, die an der Sitzung teilnahmen, baten dringend, daß auch der Südweststädtische Bürgerverein einen Protest an den Regierungspräsidenten senden möge, da es doch unhaltbar sei, daß die Barmer Bergbahn auf einer Strecke, die zum größten Teil auf Elberfelder Gebiet liege, eine neue Autobuslinie errichte, die durch den Verkehr auf dieser Strecke absolut nicht bedingt sei. Die Versammlung beschloß, auch dem Regierungspräsidenten den Protest des Vereins zukommen zu lassen. Der Vertreter des Verkehrsamtes der Handelskammer wird sich wegen der Gültigkeit der Zeitkarten auf der Talbahn und gleichzeitig auf der Schwebebahn im Umsteigeverkehr mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen. Bemängelt wurde ferner, daß die Zeitkarten der Bergischen Kleinbahnen nicht auch für die Autobuslinie Gültigkeit besäßen. Die diesbezüglichen Wünsche des Vereins werden den betreffenden Gesellschaften durch den Vertreter der Handelskammer unterbreitet werden. Wegen der schlechten Beschaffenheit der Bürgersteige in der Weststraße wird der Vorsitzende mit dem Tiefbauamt Fühlung nehmen. Als dringendes Bedürfnis wurde die Schaffung einer Verkehrsinsel auf der Brücke an der Stadthalle gefordert. Dem Tiefbauamt soll ein entsprechender Antrag unterbreitet werden. Nach Aufnahme weiterer sieben Mitglieder schloß der Vorsitzende die Versammlung.

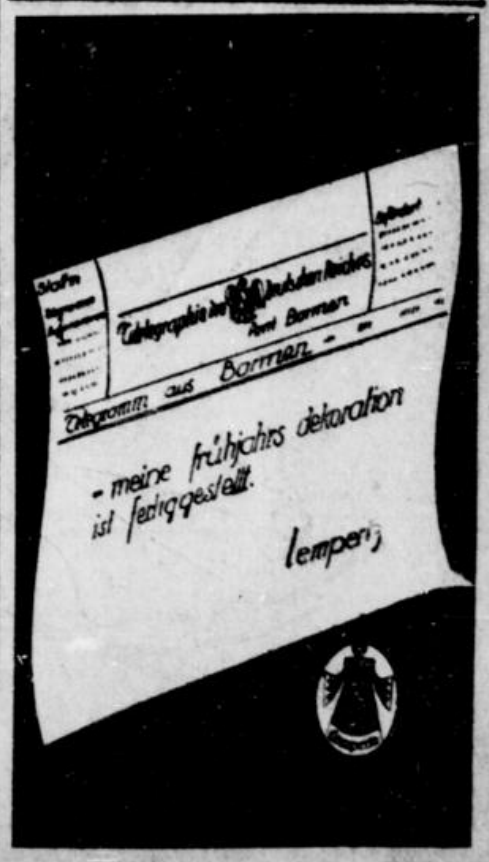
Im Flug um die Welt.

Die Revue im Elberfelder Thaliatheater.

Die Operette ist zu Ende — es lebe die Revue! Nichts hebt das Interesse an einem der leichtgeschürzten Muse gewidmeten Kunsttempel mehr, als der Wechsel. Er ist zugleich das Leitmotiv der Revue. Je bunter, je besser. Und der Revue, die gestern im Thaliatheater ihren Einzug gehalten und das gut besuchte Haus in beifallsfrohe Stimmung versetzt hat, fehlt es an Reichhaltigkeit und lebendiger Buntfarbigkeit des Programms ganz gewiß nicht. Nicht weniger als 24 Bilder rollen in dieser Ausstattungsschau ab. In dem vielversprechenden Titel „Im Flug um die Welt" sind sie wirkungsvoll zusammengefaßt, denn wer macht nicht gerne eine Reise, zumal wenn sie mit so lustigen und durch Phantasie beschwingten Führern vollzogen wird, wie den Autoren der Revue Hans Pflanzer und Jansen-Jacobs, und obendrein mit einer gefälligen Begleitmusik vonstatten geht, die Fz. W. Rust geschrieben hat. Nach Andalusien geht die Fahrt, nach Venedig und Monte Carlo, dann zu den Cowboys nach Wild-West und schließlich mit dem Flugzeug um die ganze Welt. Aber immer bleibt die Reisegesellschaft in Verbindung mit der Heimat, in diesem Revuefalle mit Berlin, auf dessen Mentalität der Dialog zugeschnitten ist, und die wiederum Stoff zu Szenenbildern gibt. Man wird in die Garderobe eines Operettentheaters versetzt, feiert im Hotel Verlobung, dringt in die Geheimnisse eines Polizeibureaus, erlebt ein Ferngespräch mit Bildfunk, auch das Weekend fehlt nicht u. s. f. . .

Ein all die Erlebnisse verbindender Handlungsfaden ist gleichfalls vorhanden, aber der ist gar dünn. Die Revue will keine Kunst im höheren Sinne bieten. Will allem, was das Leben noch schwerer machen könnte, aus dem Wege gehen, will „substanzloser Zeitvertreib" sein, so heißt es im Vorwort. — „Will?" Die Entschuldigung schmeckt nach sauren Trauben. Den Herren Textdichtern fällt halt nichts mehr ein, wie bei der Berliner Revue vor dem Kriege, die man nur ungern vergißt.

Das heutige Publikum ist mit einer Einbrecherverfolgung zufrieden, die im Grunde keine ist, denn — — wenn es jemand fertig bringt, der Welt vorzulügen, daß ihm eine halbe Million gestohlen wurde, hat er unbeschränkten Kredit. Man begnügt sich heute. Und freut sich über das „Substanzlose". Vor allem aber über die wirksame Aufmachung in Kostümen, die mancherlei Tanzkunst und alte und neue Witze. Um das Gelingen bemüht sich eine ganze Reihe von Künstlern mit Erfolg. Zu nennen das Tänzerpaar Jansen-Jacobs und Lo Castini, die Tänzerin Saint Clou, Max Pettini als Reporter und in eigenen komischen Vorträgen, der aus der Varietebühne bekannte Komiker Lachpillenwolf, die Sängerinnen Gretl Erlk, Elsa Schumann und Maria Graf, ferner Fred Goebel und als Detektiv Ewald Wenk.





EIN TRAUM IN KUNSTSEIDE

ist unsere während der Elberfelder Kunstseidenschau veranstaltete

KUNSTSEIDEN-AUSSTELLUNG

im II. Stock.

Die mannigfaltige Verwendungsmöglichkeit der Kunstseide wird hier in interessanten Einzelbildern dem Beschauer vor Augen geführt. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei und sollte niemand die Besichtigung versäumen. - In unseren Schaufenstern zeigen wir gleichfalls Kunstseiden-Produkte und ihre Entstehung. Alle Abteilungen, die dafür in Frage kommen, bringen vorteilhafte Angebote in kunstseid. Erzeugnissen, wie:

Seidenstoffe, Damen-Wäsche, Damen-Kleider,
Handschuhe, Strümpfe, Modewaren, Herren-Schals,
Krawatten, Dekorationsstoffe, Steppdecken etc.

311

TIETZ

ELBERFELD



Außenpolitische Umschau.

Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Mageres Ergebnis der Genfer Woche. – Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika. – Die Verhaftung der deutschen Ingenieure in Rußland.

Diesmal stand in Genf der Südosten im Vordergrund und in beiden Fällen Ungarn. Aber auch diesmal ist die ungarisch-rumänische Streitfrage nicht entschieden worden. Durch den angenommenen Vorschlag Chamberlains, das Schiedsgericht durch zwei Richter aus neutralen Staaten zu ergänzen, ist eine neue Möglichkeit geschaffen, die auch im allgemeinen Sinne des Schiedsgerichtsgedankens bedeutungsvoll ist. Nur: Ungarn nahm zwar diesen Vorschlag sofort an, dagegen will sich Rumänien nicht darauf einlassen, und so ist im Grunde die Sache für die nächste Ratssitzung im Juni dieselbe.

Die Investigationsgefahr ist formell für Ungarn abgebogen. Insofern hat die Opposition aus England, Italien und Deutschland etwas erreicht. Aber tatsächlich: Was ist denn die Befugnis des Dreier-Komitees, an Ort und Stelle nach Ungarn Sachverständige, auch Militärs, für den Bericht zur Juni-sitzung entsenden zu können, anderes als eine verschleierte Investigation? Und erfüllt nicht das Recht dieses Komitees, ganz allgemein auf Maßnahmen zu sinnen, die der Wiederkehr solcher Fälle vorbeugen sollen, genau den Hinweis Briands, daß die Lücken im Investigationsverfahren verstopft werden müßten? Im Zusammenspiel von Briand und der Kleinen Entente ist tatsächlich doch ein gewisser Erfolg herausgekommen und die Mahnung zu doppelter Vorsicht für die deutsche Politik bleibt bestehen!

Wir können uns nicht der Meinung anschließen, diese Ratssitzung habe die Gemeinschaft der Staaten erfolgreich bestätigt. Der Völkerbund ist nicht mehr als ein Blitzableiter für Spannungen des Augenblicks. Er ist kein Organ, um den Frieden Europas wirklich zu organisieren und sein Charakter, daß er eben nicht eine Gesellschaft gleichberechtigter Staaten ist, ist in den diesmaligen Ratserörterungen doch wieder deutlich hervorgetreten.

Für die deutsch-französischen Beziehungen hat diese Woche in Genf keinen Schritt vorwärts getan. Das ist für niemand eine Ueberraschung, weil jedermann weiß, daß vor den Wahlen zur nichts Entscheidendes geschehen wird. Aber wird das nach den Wahlen in Frankreich anders werden? Auch dann wird zweifellos eine neue, schnellere Verständigung, schnellere Räumung des Rheinlandes usw. nicht zustandekommen. Man ist in Frankreich in allen Parteien einig, daß man den Frieden will, aber den Frieden, wie man ihn in Frankreich versteht, d. h. mit Investigationsrecht, mit Kontrolle im Rheinland und mit einem Finanzgeschäft, in dem größere Leistungen Deutschlands aus dem Dawesplan gegen die Räumungsfrage ausgehandelt werden sollen. Wir sehen voraus, daß in den deutsch-französischen Beziehungen eine ernste Krise heraufzieht. Aber der Ausfall der Wahlen in Frankreich ist dafür nahezu ohne jede Bedeutung.

Lebhaft ist zu begrüßen, daß am 10. März der amerikanische Präsident den Gesetzentwurf, der das deutsche Eigentum freigibt, unterzeichnet hat. Ein Streit von über sieben Jahren ist damit beendet und der letzte Differenzpunkt zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten aus der Welt geschafft. Es wird noch eine ganze Weile dauern, ehe alle Formalitäten erfüllt sind, aber mit Sicherheit kann doch wohl darauf gerechnet werden, daß mit der Rückgabe fast eine Milliarde Mark für die deutsche Volkswirtschaft frei wird. Lebhaft bedauern wir, daß der Botschafter von Maltzan, der an dieser Frage eifrig mitgearbeitet hat, das nicht mehr erlebt hat.

Diesem erfreulichen Ereignis in den Beziehungen zu Nordamerika steht ein unerfreuliches Ereignis in den Beziehungen Deutschlands zu Rußland gegenüber. Wir meinen die Verhaftung von reichsdeutschen Ingenieuren unter der Beschuldigung gegenrevolutionärer Umtriebe und von Sabotageakten gegen die russische Volkswirtschaft. Die Sache selbst ist noch nicht klar, und durch die amtlichen Verlautbarungen der Sowjetregierung bisher auch nicht klarer geworden. In Deutschland glaubt niemand, daß diese Ingenieure sich dergleichen zu Schulden kommen ließen. Das wird ja durch die Gerichtsverhandlung geklärt werden. Aber schon heute muß Einspruch gegen die Art erhoben werden, in der die Sowjetregierung gegen ein Land vorgeht, mit dem sie in besonders engen Beziehungen steht. Sie tut das in einem Augenblick, in dem sie versucht, in den Wirtschaftsbesprechungen mit Deutschland neue Kredite von uns zu erhalten und wo sie in der jetzt beginnenden Genfer Tagung der Abrüstungskommission auf das engste Zusammenarbeiten mit Deutschland doch geradezu zwingend angewiesen ist. Wie seinerzeit bei den vorzeitigen Erschießungen nach dem Abbruch der Beziehungen durch England ließ auch diesmal das Verhalten der Sowjetregierung das Augenmaß und den Blick für die außenpolitisch gegebene Haltung vermissen. Das erklärt sich daraus, daß heute in Moskau immer mehr Männer maßgebend sind, die das Ausland nicht kennen, die der großen Politik im eigentlichen Sinne weltfremd sind. Man weiß in Rußland, daß sich in Deutschland allmählich eine erhebliche Mißstimmung in bezug auf das russische Geschäft angesammelt hat. Die Neigung zum Wirtschaftsverkehr wird nicht größer, wenn solche Ereignisse passieren. Wer wird es denn riskieren, als Techniker oder Ingenieur nach Rußland zu gehen, oder wer wird in Rußland Kapital anlegen wollen, wenn so etwas möglich ist? Das kann zu einer Vertrauenskrise zwischen der beiderseitigen Wirtschaft und zwischen den Staaten führen. Und was man sich davon auf der anderen Seite verspricht, zeigt das Urteil des „Temps" vom 12. März: daß durch diesen Vorfall nur die Tendenz gestärkt werden könne, die Deutschland von Rapallo nach Genf geführt habe. Das schießt natürlich weit übers Ziel hinaus. Deutschlands Politik zwischen Rußland und Genf ist wohlüberlegt, zwingend geboten und wird darum festgehalten. Wir sind davon überzeugt, daß das Vorgehen der russischen Regierung auf nicht ganz klaren, aber immerhin erkennbaren innerpolitischen Absichten und Motiven beruht. Wir hoffen, daß die Sowjetregierung die Lage begreift und dem Vorfall schnellstens alles nimmt, was die Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland gerade im jetzigen Moment spannen könnte.

Das Unsicherheitsmoment der kommenden Wahlen.

Vermehrung der Wahlberechtigten. — Die Bedeutung der Jungwähler.

Wenn in der zweiten Hälfte des Mai das deutsche Volk wieder den Gang zur Wahlurne macht, werden das erste Mal vier Jahrgänge von Wählern mitgehen, von denen keiner den Krieg an der Front miterlebt hat, und von denen daher auch keiner von feindlichen Kugeln dezimiert ist. Die Zwanzigjährigen waren bei Kriegsschluß Schüler einer mittleren Klasse, die Vierundzwanzigjährigen Schüler der ersten Klasse einer Volksschule oder Quintaner bezw. Untersekundaner einer höheren Schule. Die Jahrgänge 1904—1908 sind der große Unsicherheitskoeffizient der kommenden Wahl, der dem neuen Reichstag vielleicht seine charakteristische Note gibt.

Die Jahre 1907 und 1908 brachten fast gleich hohe Rekordgeburtenziffern in Deutschland, die auch später nie wieder erreicht wurden. Nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 lebten zur Zeit der Zählung rund 2,77 Millionen Einwohner männlichen und weiblichen Geschlechts, deren Geburtsdatum in die Jahre 1907 und 1908 fällt. Betrachtet man die Zeit vom Dezember 1904 bis Mai 1908, so kommt man auf rund 4,7 Millionen Einwohner, die im Oktober 1919 lebten und bis auf wenige tausend inzwischen Verstorbenen im Mai dieses Jahres zum ersten Male wahlberechtigt sein werden. Nach den Ergebnissen der Wahlen in den Jahren 1920 und 1924 ist anzunehmen, daß sich die Zahl der Wahlberechtigten um nicht ganz die Hälfte der neu hinzukommenden Wahlberechtigten vermehren wird. 2,2 bis 2,3 Millionen Stimmen Zuwachs bedeutet aber — eine gleichbleibende Wahlbeteiligung von rund 80 Prozent vorausgesetzt — eine Vermehrung der Mandatszahl um rund 29 bis 31 Mandate.

Da wir nicht eine fest begrenzte Zahl der Abgeordneten, sondern eine feste Zahl der Wählerstimmen (60 000) haben, auf die ein Mandat entfällt, muß sich Wahl für Wahl das Parlament vergrößern. Schon jetzt haben wir beinahe 500 Reichstagsabgeordnete, nach der nächsten Wahl werden wir das halbe Tausend überschritten haben. Die danach kommende Wahl muß abermals etwa 30 neue Abgeordnetenmandate bescheren. Dann käme ein Stillstand, der auf die geringen Geburtenziffern während des Krieges und der ersten Nachkriegsjahre zurückzuführen ist, und dann würde die Zahl der Wahlberechtigten voraussichtlich wieder anschwellen. Wie stark dieses Anschwellen ist, haben wir schätzungsweise gezeigt. Genaue Zahlen liegen uns vor für die beiden Reichstagswahlen des Jahres 1924. Am 4. Mai 1924 gab es 38,375 Millionen, am 7. Dezember 1924 aber schon 38,987 Millionen Wahlberechtigte. In sieben Monaten hatte sich also die Zahl der Wahlberechtigten um mehr als 600 000 oder die Zahl der Mandate um zehn vermehrt! Da auch viele Landesparlamente, z. B. der preußische Landtag, keine feste Abgeordnetenzahl haben, muß sich auch die Zahl der Landtagsabgeordneten stetig vermehren.

Der Eintritt der Jahrgänge 04 bis 08 in das wahlberechtigte Alter wirft aber noch andere Probleme auf. Die „Nationall. Korresp." schreibt darüber: Gewiß, die Gesamtzahl der Wähler wird nicht um die rund 4,7 Millionen aus diesen Jahren entstammenden Wahlberechtigten vermehrt, weil

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlage
Carl Vogeler
ELBERFELD
Eichenstraße 36
Fernsprecher 5317
a301



Frühling wird's

Und damit jede Dame sich für ihn schmücken kann, eilt die Mode mit der

Saison-Eröffnung

voraus. Rechtzeitig und in großzügiger Weise haben wir durch unsere Einkäufe vorgesorgt. Eine Riesenfülle schöner

Kleider-, Kostüm- und Mantel-Neuheiten

für Damen und Kinder ist eingetroffen. Neben feinen Schöpfungen der angesehensten deutschen Herstellungsstätten stehen viele aparte Pariser und Wiener Erzeugnisse.

Zur Kunstseidenschau in Elberfeld
zeigen Ihnen unsere Schaufenster Wall u. Turmhof die vielseitige Verwendbarkeit u. außergewöhnliche Billigkeit dieses modernen Gewebes

Sehenswerte Ausstellung in allen Schaufenstern

MICHEL
AKT.-GES. ELBERFELD

Sehenswerte Ausstellung in allen Schaufenstern

J103

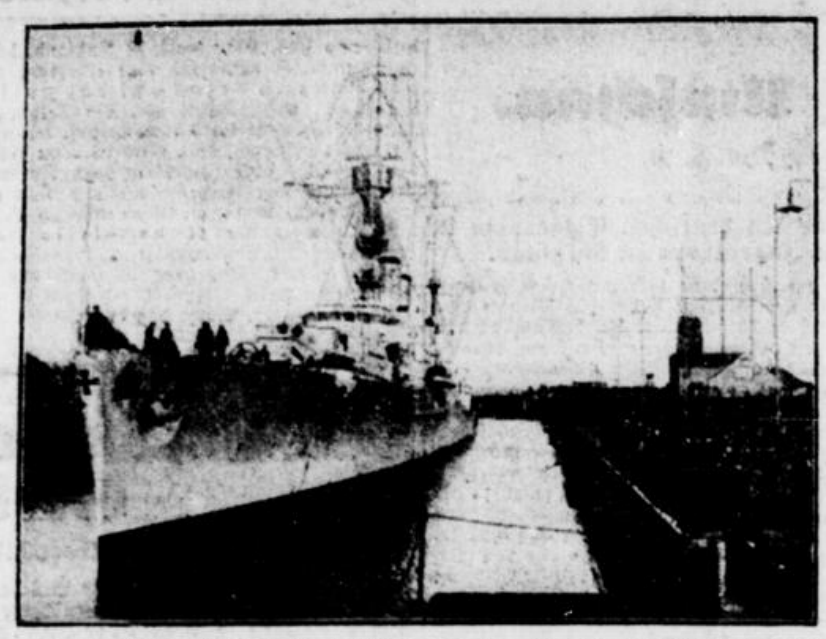
dem Zuwachs der Abgang durch den Tod älterer Wähler gegenübersteht. Die Wählerschaft selbst aber erfährt eine fühlbare Umschichtung, da der Ersatz für den Abgang und die gesamte Stimmenvermehrung von den jungen Wählern gestellt wird. Prozentual geht das diesmal und bei den nächsten Wahlen deshalb weit über das gewöhnliche Maß hinaus, weil die mittleren und älteren Wählerjahrgänge durch den Krieg dezimiert sind. Die bürgerlichen Parteien werden sich weiter darüber klar sein müssen, daß die Wähler der Aufwertungsparteien und anderer Splittergruppen sich in erster Linie aus den älteren Jahrgängen der Wahlberechtigten rekrutieren, und daß sie fast ausschließlich dem bürgerlichen Lager entstammen. Das gleiche wird im großen und ganzen auf die Wählerschaft der Wirtschaftspartei zutreffen. Aus diesem Grunde haben die anderen bürgerlichen Parteien allen Anlaß, sich um den Wählernachwuchs in ganz besonderem Maße zu kümmern, denn sie müssen nicht nur den natürlichen, durch den Tod von Anhängern hervorgerufenen Abgang decken, sondern darüber hinaus auch das, was sie an die wirtschaftlichen Splittergruppen abgeben.

Ist die Bedeutung der jungen Wählerschaft für die kommenden Wahlen vom Bürgertum bereits erkannt worden? Aus einer ganzen Reihe von Länderwahlen der letzten Zeit könnte man nachweisen, daß dies nicht, wenigstens nicht in genügendem Umfange der Fall ist. Anscheinend ist es auch nicht der Fall gewesen bei den Potsdamer Stadtverordnetenwahlen, die politisch so viel Aufsehen erregten und so verschieden beurteilt wurden. Der Zuwachs aus den neuen Kreisen der jungen Wähler ist hier wie bei anderen Wahlen der letzten Zeit zweifellos mehr der Sozialdemokratie als den bürgerlichen Parteien zugute gekommen. Es gilt deshalb nach Mitteln zu suchen, die darin eine Aenderung herbeiführen. Das Bürgertum muß die Statistik der Wahlalter genau studieren, um die wahlpsychologisch richtige Einstellung zu den Jungwählern zu finden. Es sind immerhin über 70 Abgeordnete, die von den neuen Wählern zwischen 20 und 24 Jahren gewählt werden. Diese Jungwähler aber sind noch durch keine Parteischule gegangen; sie haben noch nie gewählt und sind der Aufklärung und Werbung sicher zugänglicher als solche Wähler, die sich schon bei früheren Wahlen „festgelegt" haben. Daran sollte die Parteiarbeit der bürgerlichen Parteien ganz allgemein mehr denken, als es vielleicht bisher der Fall war.

Leichtsinnigkeiten, die sich rächen.

Der Kohlenhändler Julius H. in Ronsdorf hatte ein ehemals gutgehendes, von seinem Vater übernommenes Kohlengeschäft heruntergewirtschaftet, eine Barmer Kohlenhandlung übernahm es mit allen Aktiven und Passiven, machte es zu ihrem Zweiggeschäft und H. zu seinem Verwalter bei 50 Mk. Wochenlohn, Provision und Spesen. Im Januar v. J. stellte die Firma fest, daß er von den vereinnahmten Geldern 1100 Mk. unterschlagen und für sich verbraucht hatte. Man verwarnte ihn streng, verzieh ihm aber mit Rücksicht auf seine Familie und behielt ihn im Dienst. H. lebte jedoch weiter leichtsinnig drauf los, und als man ihm im Mai näher auf die Finger sah, hatte er abermals 1500 Mk. veruntreut. Nunmehr wurde er zwar entlassen, aber da er Besserung gelobte und das Geld zurückzuzahlen versprach, stellte die Firma ihn wieder an, und er verpflichtete sich schriftlich, keine außenstehenden Forderungen der Firma mehr einzukassieren. Allein es zeigte sich, daß auf sein Wort kein Verlaß war, denn schon nach kurzer Zeit hatte er abermals 1044 Mk. veruntreut und 140 Zentner Kohlen und Briketts für sich beiseite geschafft und verkauft. Das war also der Dank für die ihm bewiesene Unterstützung, Nachsicht und Langmut. Das Elberfelder Schöffengericht berücksichtigte bei der Strafzumessung, daß er die Veruntreuungen nicht etwa aus Not begangen, sondern das Geld in unbegreiflichem Leichtsinn plattgeschlagen hat, und verurteilte ihn zu einem Jahr Gefängnis.

Zur Rückkehr der „Emden".



Der nach zweijähriger Weltreise heimgekehrte Kreuzer „Emden" wird in Wilhelmshaven von einer tausendköpfigen Menge herzlich begrüßt.

Wenn Radfahrer steile Straßen herabsausen . . .

Ein ziemlich schwerer Unfall wurde am 27. November, vormittags, durch leichtsinniges Fahren eines Radfahrers, des Fabrikarbeiters Willy Z. von Elberfeld verursacht. Z. kam auf seinem Rade in wilder Fahrt die steile Klotzbahn herab und bog, ohne sich zu vergewissern, ob die Straße auch frei sei, in die Walter-Rathenaustraße ein. Sie war nicht frei, es kam vielmehr im gleichen Augenblick vom Neumarkt her ein Lieferwagen heran, und diesem fuhr Z. in den rechten Kotflügel hinein. Hätte der Chauffeur des Lieferwagens, der Kraftwagenführer Christian P. aus Elberfeld, nicht geistesgegenwärtig, um ein Unglück zu vermeiden, seinen Wagen scharf links herumgerissen, dann wäre der Radfahrer zweifellos überfahren worden. So kam er mit einer nur leichten Verletzung davon. Dafür traten aber leider andere unvorhergesehene üble Folgen ein. Dadurch, daß P. seinen Wagen scharf herumriß, sprang dieser über den Bordstein und lief dann in ein Schaufenster des Tietzschen Warenhauses hinein, eine gerade davorstehende Dame mit durch die Scheibe drückend. Die Verunglückte mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden und befand sich sechs Wochen lang in ärztlicher Behandlung. Auch der Wagenführer und zwei andere Personen erlitten Verletzungen, wenn auch nur leichte. Das Ergebnis der sofort eingeleiteten Untersuchung führte zur Erhebung einer Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung sowohl gegen den Radfahrer als auch gegen den Wagenführer P. des Lieferwagens, und beide standen gestern vor dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld. Dem Radfahrer wurde zum Vorwurf gemacht, daß er in voller Fahrt die Kreuzung durchfahren habe, ohne sich vorher zu vergewissern, ob sie frei sei, und dem Wagenführer wurde zur Last gelegt, daß er die verkehrsreiche Stelle nicht in so ruhiger Fahrt durchfahren habe, daß er seines Mitangeklagten S. rechtzeitig ansichtig geworden wäre und sein Auto noch hätte zum Stillstand bringen können. Das Schöffengericht hielt jedoch ein Verschulden des Angeklagten P. nicht für erwiesen und sprach ihn daher frei. Den Radfahrer S. dagegen hielt es für schuldig, er hielt aber eine Geldstrafe von 100 Mark, an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle 20 Tage Gefängnis treten, für ausreichend.

Eingesandt.

Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Autogefahr auf der Landstraße.

Rechts oder links gehen?

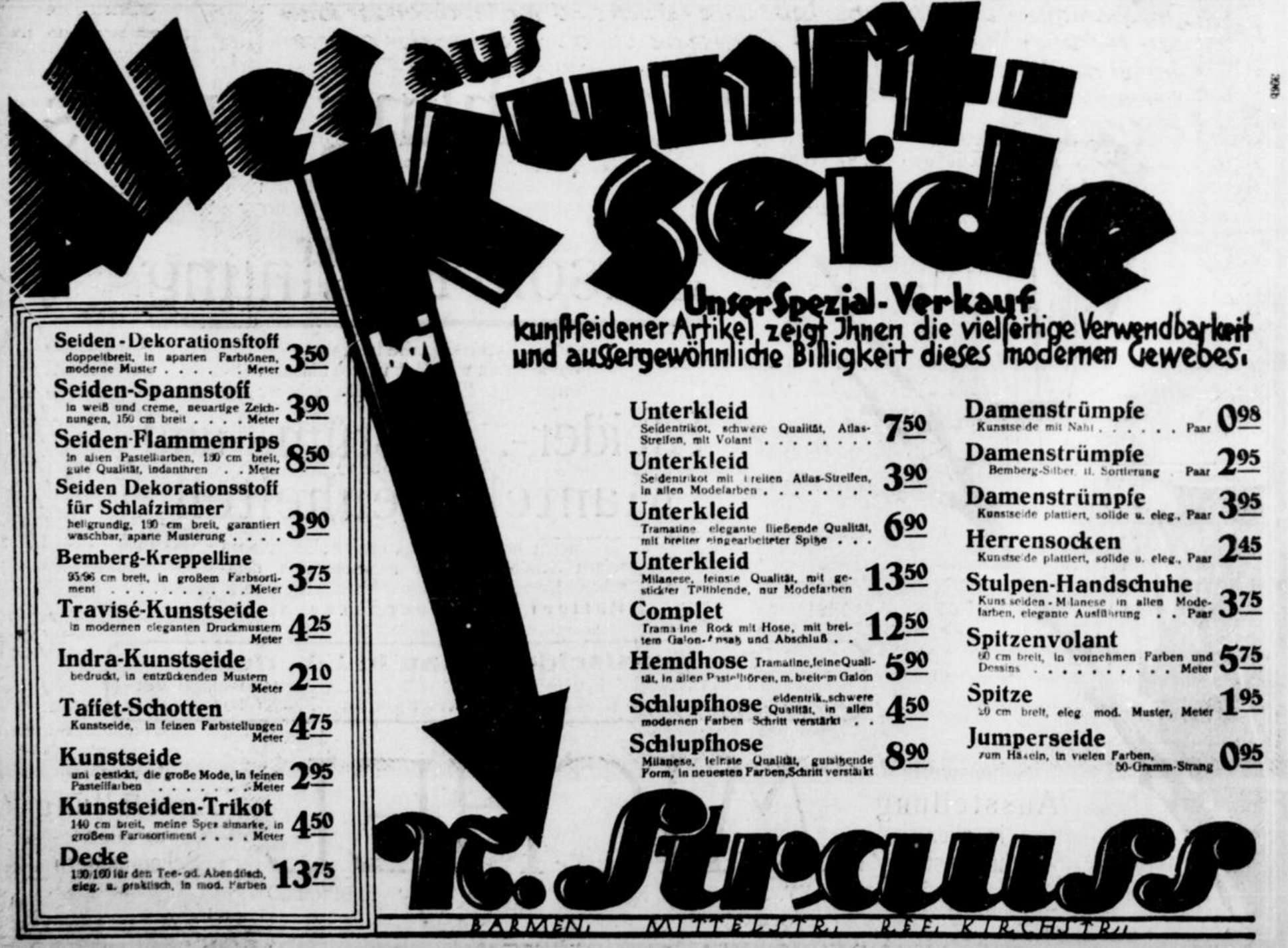
Der Fußgänger soll allgemein die rechte Seite der Straße einhalten. Während sich dies in der Stadt ohne Gefahr durchführen läßt, hat es auf der Landstraße seine Bedenken. Hier sind Fahrstraße und Fußweg äußerst selten so scharf abgegrenzt, wie in der Stadt. Der Fußgängerweg besteht zumeist aus einem schmalen Steg, der unter Umständen auch von den Autos mitbenutzt wird. Geht man nun auf der Landstraße rechts, dann sieht man die von hinten kommenden Autos nicht und muß sich allein auf das Gehör verlassen. Bei Nebengeräuschen, wie Sturm, entgegenkommenden Autos usw., überhört man leicht das von hinten kommende Auto und ist somit der größten Gefahr ausgesetzt. Darum ist es ratsam, auf der Landstraße an der linken Seite zu gehen. Die entgegenkommenden Autos sieht und hört man. Von hinten herkommende Autos können den Fußgänger auf der linken Seite nicht so leicht gefährden, weil sie sich in ihrer Fahrtrichtung rechts halten müssen. Die Reichsbahn-Verwaltung hat auf Grund ihrer langjährigen Erfahrungen für ihre die Strecke absuchenden Beamten bestimmt, daß beim Begehen doppelgleisiger Strecken die Gleise rechts liegen müssen. Er muß also auf der linken Seite des Fahrdammes gehen. Da die meisten und schwersten Unfälle auf der Landstraße vorkommen, dürfte jeder Vorschlag, der auf eine Verminderung derselben hinzielt, von den den Verkehr regelnden Behörden einer eingehenden Prüfung zu unterziehen sein, die hiermit dem Polizeipräsidenten empfohlen wird. Z.

Mehr Rücksichtnahme, Herr Schaffner!

Es kommt häufig vor, daß die Schaffner der Talbahn das Zeichen zur Abfahrt von einer Haltestelle geben, ohne sich genau zu vergewissern, ob auch noch Passagiere mit fahren wollen. So ist es mir bereits zweimal passiert, daß ich an der Haltestelle Grünstraße in Elberfeld einsteigen wollte, meinen Korb mit den Einkäufen vom Markte auch schon auf den Perron gesetzt hatte, aber zusehen mußte, wie mein Korb ohne mich davonfuhr, weil der Schaffner es nicht für nötig befunden hatte, herauszutreten und nachzusehen, ob nicht noch einer am Trittbrett stand. Ich bemerke ausdrücklich, daß ich nicht etwa am Schwatzen war und deshalb die Abfahrt versäumte, ich stand ganz allein auf der Straße. Also in Zukunft: Bitte mehr Rücksichtnahme, Herr Schaffner!

—t.

Zur Reinigung des Blutes gebrauchen Sie Herbex-Kerne, die Sie schon in einer Menge von 50 Gramm mit genauer Beschreibung in der Apotheke erhalten können. o301



BAD Mergentheim heilt

GALLE · LEBER · FETTSUCHT · ZUCKER · MAGEN · DARM

VERLANGEN SIE PROSPEKT 1928

Hotel Kurhaus öffnet Gründonnerstag.

Bad Liebenzell
Hotel Hirsch. T. 1, Bes.: L. Jollasse. a138
Altdeutsches Haus, erstklassige Küche u. Keller. Vorzügliche Verpflegung. Angenehmer Aufenthalt. Vor- und Nachsaison. Preiswerte Pensionspreise. Bes.

Baden-Baden
Hotel Villa Sorrento
Vornehmes, kleines Familienhotel. Fließendes Wasser, ruhige Lage an der Lichtentaler Allee. Pension ab 9 Mk. a1187

Baden-Baden
Pens. Blümel, Bismarckstr. 9, Tel. 604
In bester ruhiger Lage. Nahe Allee und Wald. Fließendes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt beste Verpflegung. Pensionspreise 8—10,50 Mark. a1181
Bes.: Adolf Blümel.

Müh'bad zu Boppard
Evangl. Familienhenhotel.
Beste Verpflegung, ruhiger Aufenthalt. Park am Rhein. Prospekt durch die Vorsteherin. a1186

Römlinghoven a. Siebengb. Hotel „Mühlenhof"
Bes.: Adam Richartz (Fernr. Amt Königswinter 214) bietet Erholungsbedürft. bei bekannter guter Verpflegung angen. Aufenth. Volle Pension Mk. 5.50 einschl. Nachmittagskaffee. Herrl. Hochwald, idyll. ruhige Lage, schönes Strandbad. — Haltestelle der Siebengebirgsbahn. a1188

Hotel „Heilquelle"
Tel. 70 Inh. A. Dellweg. Tel. 70
Oberlahnstein.
Schöne luftige Fremdenzimmer, gute Verpflegung. Herrliche Aussicht a. Lahnstein, Rhein u. Schloss Stolzenfels. Erste Pension am Platze. Pensionspreis 5.—.



Bad Eilsen
bei Bückeburg
Schlamm- u. Schwefelbad
heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden
Ideale Unterkunft
für verwöhntere und einfachere Ansprüche im
„Fürstenhof" u. „Badehotel"
Das ganze Jahr Kurbetrieb

Sanatorium Lindenbrunn
bei Coppenbrügge in Hann., Kreis Hameln, Weser. Herrl. Wald- u. Gebirgslage. Physik. diät. Kuranstalt u. Erholungsheim. Winterkuren. Mäßige Preise. Prosp. Dr. Netter. a178

Kinderheim Brügge
nimmt in den **Osterferien** noch Kinder zur Erholung auf. Fernr. Lüdenscheid 44.2. d180
Frau Dr. Gorkow-Pfaff.

Besucht München
Ausstellung
Heim und Technik
Juni-Oktober
1928
a32

Schweinekleinfleisch
(Rippchen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, Beine) frisch gesalzene, hies. Ware, Gebinde m. 30 u. 50 ℔ Inh. p. Pfd. 27 Pf.; Postkolli netto 9 ℔ Mk. 2.80 ab hier Nachn.
H. Krogmann, Bortorf i. Holst. Nr. 221 a5

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Die beste Erholung ist eine Seereise!

5 Mittelmeerfahrten von Mitte Febr. bis Mitte Juni
3 Orientfahrten von Mitte März bis Anfang Mai
1 Griechenlandfahrt vom 10. April bis 24. April
1 Polarfahrt vom 10. Juli bis 3. August
3 Nordkapfahrten von Mitte Juli bis Ende August
2 Skandinavien-Ostseefahrten von Ende Juni bis Mitte August

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Döppersberg 2 (Köbohaus)
in Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12. 116b

NACH NEW YORK
mit den Schnelldampfern der
WHITE STAR LINIE
D. „MAJESTIC" (56 551 T.) 21. März
D. „OLYMPIC" (49 439 T.) 28. März
D. „HOMERIC" (34 351 T.) 4. April
Auskunft und Schiffskarten bei:
Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstr. 33, Tel. 438
u. J. A. Martin Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstraße 23 b227
u. Hermann Lindemann, Köln, Domklosterst. 2, Tel. Rheinland 7883



Sprechapparate
Parlophon-Gremena

Apparat	I	II	III	IV
Preis	60.-	75.-	100.-	130.-
Anzahlung	8.-	10.-	12.	15.-
Wochenrate	2.-	2.50	3.-	5.-

Pianohaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 52. 17990

Landwirtsch. Saaten
Ia Klee- und Grassaaten, Runkelsamen: Orig. o. Borries, Eckendorf in plombiert. Packung; Dr. H. Lembke's I. Absaat o. Orig. o. Borries, E., bestbewährte Wiesen u. Weidenelusaat; Königsberger Saatwicken usw. empfiehlt Wilh. Duhr jr., Elberfeld, Bachstr. 69, Tel. 9788. *



b45



RENNEN
Sonntag, 18. März
nachmittags 3 Uhr
DORTMUND
7 HINDERNISRENNEN

Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt in
Sommerfr. Kalkuhl
Himmerhusen
b. Rotthausen, Kr. Gummersbach. 3.50—3.75 pro Tag. — Gute Verpfleg. a3

Allerbestes westf. Landbrot
(Padertorner Gegend)
direkt aus eigener Bäckerei an Händler 6 er Geschäfte abzugeben.
Guter Verdienst zugesichert.
Ang. u. E 7359 an d. Geschst. d. Bl.

HAMBURG-AMERIKA LINIE



ÜBERSEEREISEN
nach allen Häfen der Welt
Regelmäßige Personen- und Frachtdienste
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See
Mittelmeer- und Orientfahrten
Nordlandfahrten
Reisen um die Welt
Westindienfahrten
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG 1 / Alsterdamm 25
und die Reisebüros und Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes
Vertretung in **Elberfeld**
A. Eulenberg jr., Alfenmarkt 11.
Barmen:
Willy Kronenberg, Neuerweg 50.

Restauration Fr. Althaus
Elberfeld, Breitestraße 65
Sonntag 5 Uhr, Mittwoch 8 .., Samstag 8 ..
Gr. Ball
Neues Orchester! Neues Orchester!

Conditorei u. Café Jacquillard
Elberfeld, Aue und Laurentiusstraßen-Ecke
2 Min. von d. Alexanderbrücke
Familien-Café
1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne und 4 Stück Gebäck
pro Gedeck 75 ₰

Jägerhof
Barmen-Lichtenplatz
Ew. Roßbach vorm. A. Kölsch.



Sonntags
Große Kaffee-Restauration
im neuerbauten Festsaal. 17b

Altdeutsches Bierhaus „ZUR GLOCKE"
Köln am Hof 14, direkt am Dom, altes Prinzip gegenüber dem Heinzelmännchen Brunnen.
Treffpunkt des Berg. Landes
Vorzügl. preiswerte Gaststätte, bürgerl. Sehenswürdigkeit. Prima Getränke, angen. Küche. Mittagstisch Mk. 1.— u. Mk. 1.60.
a331 Walter Schleiffer.

Keine andere Reklame ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

MÖBEL
in guter Qualität, wie immer sehr preiswert!
Schlafzimmer Eiche, voll abgesperrt, kompl. 695.00
Speisezimmer 180 cm, Büfett und Kredenz 450.00
Tochterzimmer weiß lackiert ..... komplett 230.00
Beachten Sie unser Einzelmöbel-Fenster in der Grünstraße a11
LEONHARD AKTIEN-GES. ELBERFELD

FRÜHLING IN WIESBADEN
AUSSTELLUNG: DAS DEUTSCHE PORZELLAN 5. MAI — 10. JUNI
WIESBADENER AUTOMOBILWOCHE 13. — 20. MAI a3

WELTBERÜHMTE KOCHSALZTHERMEN 65,7° C.
HEILT GICHT UND RHEUMA
Nervenkrankheiten, Stoffwechselleiden, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane • Golf, Tennis, Tontaubenschießen, Autoausflüge, Rheindampferfahrten • Brunnen- und Pastillenversand • Gute Unterkunft bei äußerst mäßigen Preisen • Hotelverzeichnisse (2000 Betten) durch das Städt. Verkehrsamt und die Reisebüros
MAIFESTWOCHE 6.—13. MAI

SAISON BEGINN



Die neuen Frühjahrs-Moden harren ihrer Besichtigung. Unsere umfangreiche Auswahl ist eine Auslese des Schönsten, das die prominenten Herstellungsstätten geschaffen haben. Jede Dame findet, was sie wünscht.

Unsere
Modell-Schaufenster
geben Ihnen ein Bild
der neuesten Mode.

MEYER NACHF. BARMEN ALTERMARKT

GROSSE MÖBEL-SCHAU

für moderne Küchen u. Schlafzimmer-Einrichtungen.



Unglaubliches wird geboten
in Preiswürdigkeit, Qualität u. Auswahl.
Riesenausstellung in 5 Stockwerken. Ständiger Lagerbestand
2–300 Zimmer.
Besuchen Sie also unbedingt vor jedem Kauf die große Möbelschau bei
J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46, 46a. Tel. 2577, 1610.

Radio-Anlagen
jeden Systems und in jeder Preislage liefert zu äußersten Barpreisen auf bequeme Ratenzahlung
A. Lomberg, Barmen-R.
Höfenstr. 21. Tel. 4631.
Verlangen Sie unverbindl. Vorführung.

Radio 3 Tage zur Probe
liefern wir auf Wunsch jede Anlage zu Original-Preisen! 40% Preisl. kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen!
Heim-Radio, Kom.-Ges.
Barmen, Schuchardstr. 31. Telephon 2869.
Aeltestes Radio-Spezialhaus am Platze.

Pa. Thüringer Landwurst,
frisch oder angeräuchert. Leberwurst à Pfd. 1,30–1,70 M., Blut- od. Rotwurst 1,50 M., Schwartenwurst od. prima Preßkopf 1,60 M., Knackwurst 1,50–3,40 M., liefert franko geg. Nachnahme d2206
L. Oelsner, Marbach bei Erfurt.
Große Posten billiger!

Was **„Spitzenleistungen“** *bedeuten!*

a) auf dem Gebiete der Wohnungskunst und Möbelherstellung,
b) hinsichtlich der stofflichen und fachlichen Ausstattung von Wohnräumen (Fensterdekorationen, Deutsche u. Orient-Teppiche)

Das sehen Sie im Zeppelinhaus

der Fa. Gebrüder Schürmann, Köln und Gebr. Schürmann A.-G., Essen.

Die Schätze des Einbrechers im Banktresor.

Ein goldene Tabaksdose Kaiser Franz Josefs. — Perlen und Brillanten.

BB. Wien, 16. März. Ungeheures Aufsehen erregt in Bukarest die Verhaftung eines Multimillionärs namens Adatzki, der in Kischnew festgenommen wurde. Er wird beschuldigt, sich sein riesiges Vermögen im Laufe der Jahre durch unerhörte Betrügereien, Diebstähle und Hehlereien zusammengescharrt zu haben.

Es hat sich herausgestellt, daß er das Haupt einer wohlorganisierten Einbrecherbande war. Adatzki war immer schlecht gekleidet und klagte im Verkehr mit anderen Menschen stets über seine schlechte Lage. Jetzt ergab sich, daß er auf verschiedenen Banken Wertgegenstände von über hundert Millionen Lei deponiert hatte. Unter den beschlagnahmten Gegenständen fiel besonders eine Tabakdose auf, die früher Eigentum des Kaisers Franz Josef gewesen ist. Die Dose besteht aus massivem Gold und zeigt auf dem Deckel das Bild des Kaisers, das von Brillanten umrahmt ist. Sachverständige haben den Wert der Dose auf über 2 Millionen Lei geschätzt. Von großem Wert ist ferner ein herrliches Perlenkollier, dessen eigentlicher Besitzer noch nicht festgestellt werden konnte. Ferner fand man zwei Truhen voll mit Wertgegenständen, Silbersachen, Ketten, Uhren und Ringen, letztere mit Brillanten. In dem Safe einer anderen Bank wurden nicht weniger als 300 Brillanten entdeckt sowie ein Brillantdiadem im Werte von einer Million Lei. Adatzki pflegte auch Silber- und Goldgegenstände einzuschmelzen und in Barren gießen zu lassen, die er dann verkaufte.

Gegenwärtig werden auf dem Hofe des Hauses Adatzkis Nachgrabungen vorgenommen, da man vermutet, daß dort noch reiche Schätze vergraben sind.

Wie ein „Raubüberfall" in Szene gesetzt wurde.

TU. **Mannheim**, 16. März. (Drahtb.) Der vorgestern von dem Kassenboten der Bayrischen Hypotheken- und Wechselbank in Ludwigshafen, Hick, vorgetäuschte Raubüberfall hat bekanntlich eine überraschend schnelle Aufklärung gefunden. Die Nachforschungen der Polizei hatten ergeben, daß ein 22jähriger Freund des Hick als Mittäter in Frage komme. Er ist jetzt festgenommen worden und hat bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt. Er hatte 4500 Mark im Keller des Hauses seiner Eltern versteckt und den Rest des Geldes hinter der Rückwand des Spiegels in seinem Zimmer untergebracht. Nur 100 Mark hatte er inzwischen ausgegeben, so daß das ganze Geld mit Ausnahme des kleinen Betrages der geschädigten Bank zurückgegeben werden konnte. Die Vernehmung des Hellmann hat weiter ergeben, daß zwischen ihm und Hick schon seit längerer Zeit der Plan bestand, bei der nächsten Gelegenheit einen Raubüberfall zu fingieren, um zu Geld zu kommen. Nachdem Hick nun vorgestern den Auftrag erhalten hatte, bei der Badischen Bank in Mannheim 60 000 Mk. abzuheben, hat er zunächst seinen Freund aus dessen Wohnung abgeholt. Beide fuhren dann nach Mannheim. Als Hick das Geld von der Bank erhoben hatte, besprachen beide nochmals kurz den Plan. Hellmann nahm dann das Geld an sich, worauf der Raubüberfall markiert wurde. Als Hick am Boden lag, hat sich Hellmann unbemerkt entfernt.

Ein Auto in eine Reichswehrkolonne gefahren.

BB. **Berlin**, 17. März. Auf der Putlitzbrücke im Nordwesten Berlins ereignete sich gestern nachmittag ein schwerer Verkehrsunfall dadurch, daß eine Autodroschke von hinten in eine Gruppe von Reichswehrsoldaten fuhr und drei Personen verletzte.

16 Mann der 3. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 3 marschierten als Wachkommando nach der Schießplatzwache, Jungfernheide. Die Kolonne befand sich vorschriftsmäßig auf der rechten Seite des Fahrdammes, wo auch die Droschke fuhr. Ob nun der Chauffeur die Wache überholen wollte oder ob ein anderer Grund vorliegt, weshalb der Wagen mit ziemlicher Geschwindigkeit in das Wachkommando fuhr, steht noch nicht fest, jedenfalls gelang es nicht, rechtzeitig zu warnen und den Wagen zum Stehen zu bringen. Er überfuhr die letzte Gruppe der Kolonne und riß sechs Mann zu Boden, von denen drei mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen. Die Untersuchung hat bisher noch keine vollständige Klärung der Schuldfrage ergeben.

In Oberitalien Kälte und Schnee.

Eigener Drahtbericht.

BG. **Mailand**, 17. März. In Oberitalien ist ein Wettersturz eingetreten und die Winterkälte zurückgekehrt. In den Alpen und Apenninen ist wieder reichlich Schnee gefallen, so daß gegenwärtig einige Schirennen stattfinden können, die im Februar wegen Schneemangels abgesagt werden mußten. Aus Mantua wird Schneegestöber bei eisigem Winter gemeldet. Der Frost erstreckt sich bis Umbrien. In Triest weht seit einigen Tagen die Bora so heftig, daß zum Beispiel ein Mann gegen eine Mauer geschleudert wurde, wobei er einen Schädelbruch erlag.

Amandus Milchfieber



und sein Freund Bobo Kalleloh.

Kauft—

Kunstseide!

Ihr gehört die Zukunft! Sie besitzt die beste Eigenschaft des Strapazierstoffes: Tragfähigkeit und Waschbarkeit." Ihre Farben sind von leuchtender Schönheit und edler Wirkung. Dabei ist Kunstseide billig und daher der grosse Artikel des Konsums! Man hat sie in herrlichen Ausmusterungen für das Sommerkleid sowie in einfarbig für Damen-Wäsche und Herrenhemden!

Waschkunstseide 0.95
gute Qualität, hübsche moderne Farben, Mtr. Mk. 1.50,

Waschkunstseide 1.25
entzück. neue Frühjahrsmuster. Blumen, Tupfen, Karos, in geschmackv. Farbstellungen... Mtr. Mk. 1.75, 1.50,

Damassé-Kunstseide 1.45
für Jacken- und Manteifutter, gute Qualität, moderne Dessins.....Meter Mk. 3.50, 1.95,

Kunstseiden-Bordüre 2.95
125 cm breit, gutes Bembergfabrikat.....Meter Mk

Waschkunstseide 3.75
unsere Spezial-Qualität „Ideal", für Wäsche, außerordentlich tragfähig, in feinen Pastellfarben, Mtr. Mk.

Crepe de Chine-Illusion 3.90
feines duftiges Gewebe, ca. 100 cm breit, aparte Zeichnungen.....Meter Mk. 5.25,

Crepe Satin-Brillant 6.75
Kunstseide mit Seide, elegante fließende Ware, moderne Farben.....Meter Mk.

Moderner Dekorationsdamast 3.90
130 cm breit, garantiert lichtecht .....Meter Mk.

Streng mod. Dekorat.-Damast 4.90
130 cm breit, nur feinste Pastellfarben Mtr. Mk. 5.90,

Aparter Dekorationsdamast 7.90
130 cm breit, extra kräftige Ware Meter Mk. 9.30,

Kunstseidene Damen-Wäsche

Unterkleid 3.90
Atlasstreifen in vielen Farben..... Mk.

Unterkleid schwere Qualität, 5.90
Atlasstreifen, mit feinem Spitzengalon.....Mk.

Garnitur Unterkleid, beste karierte Ware, 4.90
guter Schnitt, mit eingelegten Falten..... Mk.

Passender Schlüpfer hierzu..... Mk. 4.25

Complet fein karierte Ware, oben u. unten mit hübschen Spitzen garniert, gut sitzende Form in feinen Pastellfarben..... Mk 12.75

Elegantes Unterkleid in Milanese, 11.50
reich mit Spitzen garniert, in vielen Farben ... Mk.

Elegante Hemdhose 9.80
in Milanese, passend zum Unterkleid..... Mk.

Schlüpfer 6.50
Milanese, gut sitzende Form..... Mk.

Rips-Flammé 130 cm breit, für elegante Dekorationen, feinste und 9.50
dichteste Fadeneinstellung .....Meter Mk.

Moderne Stores 19.50
Handfilet mit Kunstseide gestoppt ....., Mk. 29.50,

Elegante Damast-Steppdecke 59.00
beste u. schwerste Kunstseide, Ia Wolltüllung, Mk.

Schlüpfer
gestreift, hervorragend gute Qualität und schöne Farben, Gr. 42 bis 48
M 2.95

Damen-Strümpfe
aus Bembergseide, die vielbegehrte Ware, in bester Qualität und den neuesten Modefarben M 2.95

Unterkleid
Kunstseide, solide, gestreifte Ware, in vielen Farben
M 2.95

GEBR. Alsberg ELBERFELD

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

h296

Wirbelsturm auf KUBA!

Roman von Paul Oskar Höcker

109 (Nachdruck verboten.)

„Es war eine Art Notwehr, wollen Sie sagen?"

„Nein, das wäre eine Entstellung. Eifersucht war's. Die hat mich so von Sinnen gebracht."

„Nun handelte sich's doch aber um ein Mädchen, das gar nicht auf Ihrer Bildungsstufe stand."

„Bevor ich an sie geraten bin, war ich so tief gesunken, daß ich sagen muß: sie hat mich aus dem allerärgsten Sumpf emporgehoben. Und deswegen glaubte ich an sie. Ich wollte mein Leben ganz neu aufbauen. An ihrer Seite. Es war da auch schon ein Siedlungshäuschen bestimmt, in der Siemens-Kolonie bei Berlin, das wir haben konnten. Aber ich mußte dafür erst noch Geld verdienen. Weil ich Spanisch kann, sollte ich als Monteur in Ausland. Sie hätte dann freilich zehn Monate auf mich warten müssen . . . Wenn ich Nachtschicht hatte, ging sie mit dem Abteilungschef vom Warenhaus. Immer hatte sie Ausflüchte. Als ich an dem Abend spät in ihre Wohnung kam, war er bei ihr. Ich mag in meiner Wut und Verzweiflung wohl beiden Furcht eingejagt haben. Darum zog er gleich seinen Revolver und rief: „Hands up!" Ich entriß ihm die Waffe. Ein Schuß, noch einer. Sie sanken beide um. Und als ich sah, was geschehen war, drückte ich gegen mich selbst los. Aber ich traf schlecht, nur der Riß am Ohr . . . Und weil nun schon die Nachbarn schreiend herüberkamen, warf ich die Waffe weg, schlug mich durch den Haufen durch und entkam . . . Mit dem Nachtzug fuhr ich zur holländischen Grenze, nach Amsterdam, wo ich einen Freund hatte. Der verhalf mir zu fremden Papieren und brachte mich nach Rotterdam. Dort ging ich an Bord der „Oranien". Aber am sechzehnten Tag der Seereise wurde ich zum Kapitän gerufen. Der fragte mich, ob ich Berlichingen heiße. Da sah ich, daß nichts mehr zu retten war, und sagte: Ja. — Das weitere wissen Sie."

Er hatte eine bestimmte, fast überlegene Sprechweise. Die Stimme, von den mancherlei körperlichen Strapazen zwar noch mitgenommen, schien klangvoll zu sein. Ein paarmal wollte ihn innere Erregung überkommen, aber er zwang sie nieder. Still und regungslos blieb er dann sitzen.

„Herr Berlichingen," sagte der Kanzler, „das Wesentlichste in Ihrer ganzen Darstellung ist Ihre Angabe, daß Sie ohne eine Waffe in die Wohnung des Fräulein Lobie eingetreten seien. Sie behaupten, daß der Revolver, aus dem die Schüsse abgegeben worden sind, Eigentum des Gärtners gewesen sei. Sie sind weiterfahren und gestehen es ja, um zu wissen, welche Folgerungen daraus hervorgehen würden. Haben Sie sich diese Aussagung hernach zurechtgemacht oder ist Ihre Schilderung gerade in diesem einen Punkt die lautere Wahrheit?"

„Die lautere Wahrheit."

„Nach den Erhebungen der Voruntersuchung soll Struna einen Revolver überhaupt nicht besessen haben. Es wird also angenommen, daß Sie die Waffe bei sich geführt haben, vielleicht schon längere Zeit, in der Absicht, Rache an dem Paar zu nehmen."

„Das stimmt nicht. So weit — war ich zu jener Zeit noch nicht."

„Ich lasse Ihre Aussage protokollieren."

Halblaut, langsam, in Absätzen, diktierte der Kanzler der Sekretärin in die Schreibmaschine.

Berlichingen saß noch eine geraume Weile regungslos da. Mit einem Male schwankte er auf dem Stuhl leicht hin und her. Und dann sank er, ohne einen Laut von sich zu geben, zu Boden.

Der Kanzler und der Gerichtsdiener sprangen hinzu und bemühten sich um ihn.

„Verhungert! meinte der Gerichtsdiener, der die geöffneten trockenen Lippen, die strohige Zunge und die eingesunkenen Schläfen sah.

Prollius entsann sich der Leidensgeschichte des Gefangenen: seiner Verweigerung der Nahrungsaufnahme auf der Polizeistation. „Fräulein Wedder, bitte, springen Sie doch rasch hinüber in die Küche und besorgen Sie irgend etwas zur Stärkung. Pullum soll sich beeilen."

„Zunächst einen Kognak!" rief der sachverständige Gerichtsdiener ihr nach.

Prollius hatte in seinem Kleiderschrank Kölnisches Wasser. Damit rieb er dem Ohnmächtigen die Schläfen ein.

Der Vorfall alarmierte das ganze Haus.

Ann schlug dem Kanzler vor, den Gefangenen in die Chauffeur-Wohnung zu bringen. Da Isidro Ronda, der verheiratet war, eine Wohnung bei La Molina besaß, hatte man ihm das Quartier nicht einzuräumen brauchen. Hier konnte der unglückliche Berlichingen also bis zu seiner Überführung an Bord der „Abundantia" unterkommen.

Berlichingen hatte beim Essen nur wenig zugelangt. Die Haft an Bord des Holländers, wo er im Ankerkettenkasten untergebracht worden war, hatte seine Kräfte rasch verbraucht. Manche Mahlzeit hatte er aus Ekel vor den Ratten überschlagen. Dankbar griff er nun aber nach den herrlichen Früchten, die Pullum ihm auftrug: der herrlichen Honigtau-Melone, dem Stolz der Insel, und der reifen Grape-Frucht. Im übrigen genügte ihm etwas Reis. Aber von dem schweren Wein trank er zwei volle Gläser. Darauf streckte er sich auf der Matratze aus und lag ein paar Stunden wie ein Toter.

Der Gerichtsdiener thronte würdig auf seinem Klubsessel vor der Tür. Pullum hatte ihm und dem Wagenführer auf Anweisung des Kanzlers Kaffee und Zigarren gebracht. Auch einen Cocktail verschmähte das Paar nicht. Das Dach des Wirtschaftsgebäudes ragte weit in den Hof hinein und gab Schutz gegen Sonne und Regen. Gegen Abend nahm der Wind erheblich zu. Mehrmals ging ein kurzer, tropisch heftiger Platzregen nieder.

Das Tagesinteresse des Gesindes war fast ausschließlich dem blonden jungen Deutschen zugewandt. Erst als die zweite Ausgabe der Zeitung aus der Stadt in den Vorort gelangte, gab es eine neue Sensation. Den allgemeinen Morgennachrichten über den furchtbaren Zyklon in Florida folgten hier genauere Einzelangaben. In Miami waren ganze Straßen vernichtet, fast kein Haus trug ein Dach mehr, in Palm-Beach war die Kirche eingestürzt, eine ganze Fischerflottille vernichtet . . .

Prollius fühlte es in den eigenen Knochen: auch hier auf der Insel bereitete sich eine Katastrophe vor. Es war viel schlimmer als sonst vor den Gewittern, die er ja stets vierundzwanzig Stunden voraussagen konnte.

Ann hatte ihn zum Tee gebeten.

Am Kaminfeuer im kleinen Salon neben dem Patio saßen sie und sprachen über das Schicksal des unglücklichen Gefangenen. Der Wind fuhr oft heulend in den Schornstein und blies ins Holzfeuer, so daß die Funken stoben. Es war eine beängstigende Stimmung.

Welche Strafe ihm bevorstünde, wollte Ann wissen, für den Fall, daß der Richter seiner Behauptung, der Revolver habe Struna gehört, keinen Glauben schenkten. Prollius hob die Schultern und ließ sie wieder sinken: „Ja — dann Gnade ihm Gott. Ein kühl vorbereiteter Doppelmord verlangte eben zweifache Todesstrafe."

Es war Ann, als sähe sie in dem flackernden Kaminfeuer unheimliche Figuren. „Wie oft liest man in der Zeitung flüchtig über all' diese Nachrichten aus dem Gerichtssaal hinweg, und wenn einem ein einziges Mal im Leben ein Mensch begegnet, der seiner Aburteilung entgegenbarrt — wie erschüttert es einen!"

Es wurde Zeit, aufzubrechen. Die Nacht war ganz ohne Dämmerungsübergang hereingebrochen. Prollius gab dem Gerichtsdiener Befehl, den jungen Deutschen zu wecken.

Berlichingen fuhr empor; er brauchte einige Minuten, um sich zu besinnen, wo er war. Er sah sich in der kleinen Dienerwohnung um, die jetzt hell erleuchtet war. Es lag noch allerlei Kram von Juarez Castillo hier, dem in den Bergen verunglückten Chauffeur, den das junge Ehepaar aus Mexiko mit herübergebracht hatte. Als er den Waschtisch mit dem Rasierspiegel entdeckte, ging ein Lächeln, das fast etwas Knabenhaftes hatte, über seine Züge. Er fragte den Aufseher, ob ihm wohl noch Zeit bliebe, ein wenig Toilette zu machen. Rasierapparat, Seife, alles war an Ort und Stelle. „Sie haben mich nach der Hafenwache geschleppt, ohne mir mein Gepäck mitzugeben. Komme ich aber in diesem Aufzug, wie ein räudiger Wolf, an Bord des neuen Schiffes, dann wird die Behandlung womöglich noch schlimmer als auf der „Oranien". Ich werde mich beeilen, so sehr ich kann."

In der Arkade zwischen Chauffeurwohnung und Küche bildete sich nun die alte Gruppe wieder. Pullum und Mrs. Hicks waren voller Mitleid für den jungen Blonden; Isidro Ronda ärgerte sich darüber, daß man mit einem Doppelmörder hier so große Umstände machte, bloß weil er fein Farbiger war . . . Pullum brachte dem Gefangenen aus eigenem Antrieb dann noch Tee und einen Imbiß . . . Der Neger grinste: „Oh — Henkersmahlzeit — sehr gut!"

Prollius kam selbst, um mit dem Chauffeur zu sprechen. Isidro sollte dem Gefängnisauto in kurzem Abstand folgen. Der Kanzler gab auch dessen Führer genau Bescheid über die Zufahrt zur „Abundantia". Wie er am Fernsprecher festgestellt hatte, war die Ladung jetzt beendigt; das Schiff lag noch längsseit am Pier beim Güterschuppen III. Wenn man sofort hinfuhr, ersparte man sich die Überfahrt im Motorboot, die recht ungemütlich werden konnte, da der Nordwind stärkte aufholte.

Inzwischen hatte Berlichingen seinem äußeren Menschen wieder einigen Schliff gegeben. Er war frisch rasiert und gekämmt. Als der Kanzler bei ihm eintrat, bedankte er sich bei ihm für alle Fürsorge. Er hatte aber auch noch eine Bitte. Bei der Abfahrt von Rotterdam hatte er einen Handkoffer mit etwas Wäsche und Toilettegegenständen bei sich gehabt; sein Freund in Amsterdam hatte ihn damit ausgestattet. War es wohl möglich, daß Nachforschungen danach angestellt wurden? Denn er mußte nun ohne Kragen und Krawatte an Bord der „Abundantia".

Prollius wußte, daß Juarez Castillo keinerlei Erben in seiner Heimat hinterlassen hatte. Er war ein sauberer Mensch gewesen, sehr gepflegt in seinem Anzug. „Ich werde noch einmal dringlich Ihr Gepäck reklamieren, Herr Berlichingen. Wahrscheinlich liegt es auf der Polizeiwache. Selbstverständlich sollen Sie Ihr Eigentum ausgeliefert bekommen. Einstweilen können Sie sich hier mit Kragen und Krawatte versehen." Er hatte den Schrank geöffnet. „Alles tadellos. Ja, so war der ganze Mensch. Auch ein Taschentuch werden Sie brauchen." Prollius sprach über das Schicksal des Chauffeurs, der gleichaltrig mit Berlichingen gewesen war, auch äußerlich ihm ähnelte, wenigstens in der Gestalt.

Der junge Deutsche tat hernach ein paar schüchterne Fragen nach der Herrin dieses Hauses. „Es war die Dame, mit der Sie im Auto fuhren, Herr Kanzler, heute früh? Am Bahnübergang sah ich sie. Ich hatte schon an der ganzen Menschheit verzweifelt. Überall Roheit, Neugier, Schadenfreude, Grausamkeit. Und da nun zum erstenmal wieder ein paar Augen, Frauenaugen, aus denen Teilnahme sprach. Als sie mich an den Ketten über die Gleise zerrten, empfand ich es als Trost: ach, es gibt doch noch Güte in dieser furchtbaren Welt."

(Fortsetzung folgt.)

Unser großer

Umzugs-Ausverkauf

dauert nur noch ganz kurze Zeit, da die neuen Geschäftsräume

Barmen, Schuchardstr. 14

in einigen Tagen eröffnet werden. Benutzen Sie daher noch diese hervorrag. günst. Kaufgelegenheit.

Fabelhaft billige Rest- und Einzelposten! 10% Rabatt auf alle regulären Preise (ausgenommen Marken-Artikel).

Gebr. Hesse
BARMEN MITTELSTR. No 7

Spezialgeschäft für Unterzeuge, Strümpfe, Herrenwäsche, Kinder-Kleidung.

1698

Die

Erweiterung meiner Geschäftsräume,

der Ausbau meines Geschäfts
zu einem großen Spezialhause für Gardinen und Dekorationen, Teppiche und Linoleum ist beendet.

Die neuen Räume werden heute in Gebrauch genommen. In übersichtlicher Anordnung zeigt Ihnen die Gardinen-Abteilung die modernsten Tür- u. Fensterbehänge, die Teppich-Abteilung mit ihren großen Vorräten an Teppichen u. Läufern die schönsten Erzeugnisse der Branche. Geschulte Fachkräfte stehen bereit, Ihre Räume in formvollendeter Art zu verschönern. Ich bitte auch weiterhin für das mir bisher in so reichem Maße gezeigte Wohlwollen.

G. Heinz-v. Moock

b457

Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 37. Spezialhaus für Gardinen, Teppiche, Linoleum.

Morgen Sonntag 18. März nachm. 3 Uhr

1. Flugtag in Haßlinghausen

u.a. Kunst- u. Jagdstaffelflieger Arnd **BENZLER**
Fallschirm-Absprung, Staffellauf und Flug (Läufer, Reiter, Flugzeuge) Ballonabschuß durch Flieger, Fliegerrennen

62288

Direkte Straßenbahn- u. Autobusverbindungen mittels Sonderwagen direkt bis z. Flugplatz (Rennbahn Haßlinghausen). Vorverkauf Lotterie-Einnahme Dahl, Barmen-Altermarkt.

Hallo! Achtung!

Auf zur August-Bebelstraße, an der Wiesenstraße, Elberfeld!

Ab Sonntag den 18. März bis einschließlich Sonntag den 25. März, täglich ab 3 Uhr nachmittags geöffnet:

Große Volks-Belustigung

u. a.: Salon-Schiffschaukeln, Karussells, Schießhallen, Verlosungshallen, Original Kölner Hänneschen-Theater, Erfrischungshallen, Waffelbäckereien, Verkaufsgeschäfte aller Art. Eintritt zum Festplatz frei. Zu regem Besuch laden ein: Die Aussteller

---

Besuchen Sie die

Gemälde-Verkaufs-Ausstellung

Münchner Künstler

u. a. Werke von
Prof. Jul. Seyler, A. Jank, Anton Hoffmann, A. von Keller, Hans von Bartels, Habermann, A. Hengeler, H. Oehme, Fr. Gurlitt, Grünewald u. a. mehr

vom 15. bis einschl. 21. März 1928 im großen Saal der Gesellschaft

Parlament, Elberfeld, Hofkamp 18.

Geöffnet täglich von 10-7 Uhr. Eintritt 25 Pfg. Schüler in Begleitung der Eltern oder Lehrer frei.

ODEON

LICHTSPIELE
POSTSTR 7
ELBERFELD.

Sonntag 11–1 Uhr:
Früh-Vorstellung.
Es gelangt das vollkommene Programm zur Vorführung. Kleine Preise.

Täglich:



Heute 3.00 5.00 7.00 9.00

anschließend das gewaltige Filmwerk:

Schlachten-bummler

In der Hauptrolle:
William Boyd
(bekannt aus Wolgaschiffer). Die Abenteuer moderner Helden im Orient in 8 Akten.

1305

Geschwister Jäger
Alsenstraße 3 Elberfeld Telephon 6887
zeigen die neuesten Hüte.
Umarbeitungen werden tadellos ausgeführt.
Parterre – Kein Laden.

UFA

HEUTE und SONNTAG

Nacht-Vorstellungen

10[45] abds. Nacht-Sketsche-Gastspiel des Intimen Theaters, Wien

Lauf' doch nicht immer nackt herum

ferner:

Besuch mich im Schlafzimmer | Die Büste und ....

Der großen Nachtrage wegen, verlangen Sie bitte Karten im Vorverkauf an der Tageskasse 0.80–2.50 Mark.
Jugendliche haben keinen Zutritt!

8403

UFA-PALAST BARMEN

WAS IST DIE
PRESSA
KÖLN 1928?

ÖFFENTLICHER
LICHTBILDERVORTRAG

DIENSTAG 20. MÄRZ
20 UHR

STADTSAAL
VOHWINKEL

ZUTRITT
FÜR JEDERMANN KOSTENLOS

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, 25. Mathemastr. 50.

Einheimische
trinkt Biere des Berg. Landes!

WARUM?

1. Die Qualität hiesiger Biere wird von keiner Brauerei des In- und Auslandes übertroffen.
2. Die neuesten Einrichtungen ermöglichen die Lieferung von stets frischen, gut abgelagerten Bieren.
3. Die Verwendung der edelst. Rohmaterialien verbürgt unvergleichl. Geschmack und Bekömmlichkeit.

Unterstützt die heimische Industrie
Die Biervertriebe

8182

Film-Palast Westfalia Barmen



Ein überaus sensationelles Problem der Todesstrafe. 8 Akte.

Ferner: **Das Rätsel der Nacht**

Der Geister-Zug!

Famoses Lustspiel über Okkultismus in 7 Akten.

Varieté: Die H. Sylwest, Kunstradfahrer.
Prof. Hans und Gemahlin: Die menschlichen Hunde.

Sonntag vorm. 11 Uhr: Früh-Vorstellung. Kleine Preise.

4016

Film-Palast Westfalia Barmen

Hotel „U. r. K. D."
Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstr.

Mittagessen Sonntag den 18. März:

Mk. 1.50: Consommé Royal — Kalbsbrust à la soubise — Eisbecher „Batavia".
Mk. 2.—: Gesp. Ochsenlende „Bristol" od. Rehkeule sc. Crème m. Kompott — Kalbskotelettes, Vert Pré — Eisbecher „Batavia".
Mk. 2.25: Huhn auf Reis m. Spargel od. nach Lucullus — Eisbecher „Batavia".
Mk. 2.—: Rheinsalm zerl. Butter u. 1 Gang v. Diner a. 2 Mk. zur Auswahl.

Zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten etc. bringen wir unsere Gesellschaftsräume (20—100 Personen fassend) in empfehl. Erinnerung.
Otto Bachrau.

Lindenhöhe Elb., Haltest. Wiesenstr.
Samstag ab 7½ Uhr: Tanz.
Sonntag ab 4½ Uhr Konzert u. Tanz

Schöne Aussicht
Elberfeld-Nützenberg.
Morgen Sonntag:
!Tanz!

Hansa-Künstlerspiele
ELBERFELD, Neumarkt

Das große
Ludwig Trautmann
Gastspiel sowie das übrige Sensations-Programm.
Sonntag nachmittag 4 Uhr große Vorstellung. Eintritt frei. — Kein Weinzwang.

Zum Augustiner
Ab heute und folgende Tage
gr. Schlachtfest
Musik: Die drei lustigen Münchner Seppel, Aloys, Nazi.

Herausforderung!

Wie ich erfahre, ist im **Kaffee Grosse** der Titel-Inhaber der Meisterschaft auf dem Gebiete der Improvisationskunst, Herr **Norbert Stein,** verpflichtet.

Ich fordere ihn auf, mir Gelegenheit zu geben, mich mit ihm auf diesem Gebiet zu messen.

An dieser Stelle erwarte ich eine Antwort, wenn Herr St. nicht den Vorwurf des Kneifens auf sich sitzen lassen will.

Hochachtungsvoll
Paul Reimann der erfolgreiche Alleskönner.

Unsere

„Polyfar"

Schallplatten-Serie

elektrisch aufgenommen

nach dem neuesten, patentierten Aufnahme-Verfahren

eine unerreichte Gipfelleistung! Jeder Hörer ist begeistert



DEUTSCHE GRAMMOPHON-AKTIENGESELLSCHAFT

Unverbindliche Vorführung:

GRAMMOPHON-SPEZIALHAUS Elberfeld, Herzogstraße 30.

Für „Elektri-Grammophon" und „Brunswick"-Sprechapparate die bequemsten Teilzahlungen

---

Mazdaznan-Vorträge

Frau Dr. Frieda Ammann aus **Leipzig**, Leiterin der Mazdaznan-Bewegung in Europa, gibt in zwei öffentlich. Vorträgen **Aufklärung u. praktische Anweisungen zur Lösung aller Lebensfragen**

Dienstag 20. März:

Der Weg zur Selbstheilung und Selbstverjüngung

Moderne Atem- und Körperpflege, neuzeitliche Ernährung (Vitamine u. Saline), Nervenpflege u. Drüsengymnastik.

Mittwoch 21. März:

Aufstieg der Menschheit durch die Frau

Frauenleben, Frauenliebe, Frauenleiden, moderne Liebe u. Familienleben, Körperpflege, Drüsengymnastik.

In **Elberfeld** im Vortragssaale der höheren Handelsschule, Döppersberg, abends Punkt 8 Uhr.

— Unkostenbeitrag 1 Mk. —

Anschließd. Kurse über rhythmische Atempflege, naturgemäße Ernährung, Drüsenbelebung (vorläufig jeden Donnerstag abend um 8 Uhr im Gesangssaal des Lyzeums Ost, Döppersberg).

Thalia-Festsaal

Mittwoch 21. März, 4½ Uhr

Tee-Nachmittag

mit Gesangsvorträgen der Schüler aus der Opernschule Kurt Weber

---

Schwaferts Saalbau

Elberfeld - Sonnborn.

Jed. Sonntag u. Mittwoch:

KONZERT u. TANZ

Anfang 4 Uhr.

Tägl. Kaffee-Restauration

Die neuesten Modelle in

Herren- u. Damenhüten sind eingetroffen

Hutmacher Schnabel, Elberfeld, Nne 40.

Griffl Thür, Haushalt Wurst, Lederw., Kolw., Portkopf 1.20, Knochw. 1.50, Servelat 1.80, Berl. gehen Nachn. Gebr. Kalkoff Kölsche Thür. a100

Biochemische Vereine Barmen - Elberfeld.

Mitgl. d. Biobundes Deutschl., E. V., d. Reichsb. der Vereine für Mineralstofflehre.

Gemeinnütziger Verband zur Hebung der Volkswohlfahrt.

Oeffentlicher Filmvortrag

„Die Biochemie im Lichte der modernen Wissenschaften"

Redner: Herr Ahne, Dresden.

In Elberfeld: am Dienstag 20. März, im Jugendhaus, Bergstr. 50.

In Barmen: am Donnerstag 22. März, im Friedensheim, Mühlenweg 41.

Beginn 8 Uhr abends. Einlaß 7½ Uhr.

Karten zu 50 Pfg. sind an der Kasse zu haben.

N. B. **Aus dem Gutachten einer neutralen Aerztekommission:** „Die im Film demonstrierten Bilder und Texte entsprechen in medizin., chem. u. physiol. Hinsicht den modernsten Erkenntnissen der Jetztzeit. In mühevoller Arbeit ist hier unwiderlegbares Tatsachenmaterial zusammengetragen worden, um eine bisher stark umstrittene Heilweise auf den festen Boden exakter Wissenschaft zu stellen. Der Versuch ist unseres Erachtens als gelungen anzusehen. Die technische Seite des Films paßt sich würdig der gestellten hohen Aufgabe an."

Da der Film nicht nur das Interesse der Mitglieder erweckt, wird die Oeffentlichkeit hiermit herzlichst eingeladen. Rechtzeitiges Erscheinen ist zu empfehlen.

Kundgebungs-Versammlung! Aufwertungsrecht und Pflicht!

Ueber dieses Thema spricht am **Montag 19. März, abends 8 Uhr**, im evgl. Vereinshaus, **Barmen**, Fritz Eberstr.: **Herr Provinziallandtagsabgeordneter Studiendirektor Hermann. Lennep.**

Ferner berichtet der **Landesverbands-Vorsitzende Herr Heinr. Giesler, Barmen** über die Tagung am 25. bis 26. Febr. 1928 in **Frankfurt a. M.** und über die **Reichsführertagung** der **Volksrecht-Partei** in **Kassel** am 3. bis 5. März 1928.

Alle **Reichsbankgläubiger, Sparer, Rentner, Kriegsbeschädigte, Inflationsverkäufer, Auslandsdeutsche, Mieter, Beamte, Handwerker, Arbeiter** sowie alle, welche durch unsere lobenswerten Gesetzgeber unverschuldet in bitteres Elend und Not geraten, sind herzlich eingeladen. — Für Unkostenbeisteuerung werden **50 Pf.** erhoben. (Einlaß 7 Uhr.)

Die Barmer-Elberfelder Aufwertungs-Vorstände.

NB. Die alten Elberfelder Mitglieder werden gebeten, ihre Karte umzutauschen bei den Herren Metzgermeist. Roland, Island I, u. Murmann, Friedrichstr. 6.

Betrifft: Charlie Chaplin!

Sonntag vormittag 11—1 Uhr:

Große Frühvorstellung

Es gelangt

Charlie Chaplin in „Circus"

10 Akte sowie

Schlachtenbummler

in 8 Akten zur Vorführung. Kleine Preise.

Jugendliche haben Zutritt.

Jed. Kind erhält ein Chaplin-Luftballon gratis

Odeon-Lichtspiele

Elberfeld, Poststraße 7.

Siewert-Konservatorium, Barmen

Montag 19. März, abends 8 Uhr, Aula des Gymnasiums:

93. Musikabend

Händel, Concerto grosso. — Zumsteeg: „Die Frühlingsfeier" für Deklamation u. Orchester. — Schubert, 5. Sinfonie. — Mitw.: Hans Siewert, Rezitation; das Kammerorchester, Leitung: A. Schoenmaker. — Flügel: IBACH. — Karten a. M. 2.20 bei A. Graeper, H. Köndgen und an der Abendkasse. 2250a

---

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192

Fernsprecher 5201.

Samstag, Sonntag, Mittwoch: **Gr. Ball**

Kaffee-Restauration zu jed. Tageszeit.

Eröffnung des neuen Kegelheims Anf. April

10 Bahnen.

Voranmeldungen für Kegel-Abende werden jetzt angenommen.

Hotel Trierer-Hof

Elberfeld, Schloßbleiche 46

Versäumen Sie nicht, Ihre Mahlzeiten in obig. Hotel einzunehmen!

Mk. 1.60: Geflügel-Kraftbrühe — Schweinerücken, Gem. Gemüse — Dessert: Charlott Russier.

Mk. 1.80: Kalbsschnitzel m. Blumenkohl.

Mk. 2.—: Ost-Heilbutt, sc. Hollandaise.

Mk. 1.—: Ochsenzunge, sc. Piquant

Mk. 1.—: Gespickte Ochsenlende, Gärtnerin-Art.

Mk. 2.25: Huhn auf Reis mit Spargl.

Mk. 1.50: Rehkeule m. Rahmtunke u. Kompott.

Mk. 1.—: Ost-Heilbutt m. zerl. Butter, Kartoff., 1 Gang nach Wahl. **Dessert: Charlott Russier.**

18019

BARMEN Tel. 4153

UFA-PALAST

Königin Luise

2. u. Hauptteil

Täglich:

3.00 — 5.40 — 8.30

Sonntag:

2.00 — 4.10 — 6.30 — 8.50

Sonntag 11 Uhr vorm.: Matinée.

Kleine Preise. 460 Jugendliche zugelassen!

Ib Hotel-Restaurant-Café

Märkischer Hof, Barm.-Ritt.

(Carl Pösl) empfiehlt sich den verehrt. Gästen.

Erstklassige Diners und à la Carte.

Thalia-Wirtschaftsbetriebe

Inh. Hermann Leunig Telefon 3921

Sonntag den 18. März, abends 8 Uhr:

Künstler-Kabarett mit Tanz

Ausgeführt von den Solokräften des

Thalia-Theaters

Persönliches Auftreten der Elberfelder Lieblinge **Annie Daroka, Lotte Zara, Hans Poischer, Franz Köchel.** Konferenzier: **Fritz Petzold.**

Am Flügel: Kapellmeister **Georg Fuchs-Martin.**

Tanz-Kapelle *,* Eintrittspreis 1.—

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Älteste Molkerei

Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. zu 2.05 M. franko liefert in 9-Pfd.-Paf. (Pfundst.) gegen Nachnahme **Molkerei Härle, Dellmensingen**

Strecke Ulm-Friedrichshafen. Tägl. Dampfschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. d1647

Das Haus der guten und billigen Küche

Mittagessen von 80 ₰ an

Reichhaltige Abend-Karte

verbunden mit **Feldschloßbierhalle** Wilbergst. Tel. 3334

Reichshof Hofkamp 48 **Elberfeld** Eing. Wilbergst.

Rationeller Bierbetrieb.

Jeden Sonntag ab 5 Uhr **großes Konzert**

ELBERFELD — U.T — HERZOGSTR.

Sonntag von 11 bis 1 Uhr: Kleine Preise.

Große Früh-Vorstellung Vollständiges Programm.

Abermals eine erstklassige Darbietung:

Der große Wiener-Film vom heiteren Leben, vom goldenen Herz und von jugendlicher Liebe

So küßt nur eine Wienerin

Das Märchen der Wunscherfüllung für große Leute! **7 Akte.** Das Schicksal, nach dem man sich sehnt. In den Hauptrollen: **Erna Morena, Werner Fütterer, Greta Gral, Evi Eva.** — Ferner zeigen wir:

Das Geheimnis von Genf

(Der gestohlene Geheimvertrag). 7 Akte! Ein spannender Spionagefilm aus der Völkerbundsstadt. Die große Besetzung: **Alfred Abel, Christa Tordy, Carmen Cartellieri.**

Prost, Mahlzeit! 2 tolle Akte. | **Die neue Wochenschau** | **Feuersnot und Feuerwehr** Lehrfilm.

Beginn der Vorstellungen: 2.30 Uhr — Sonntags 2.30 Uhr — Letzte Vorstellung 7.45 Uhr.

ELBERFELD — OZOZO — HOFKAMP 50

Sonntag 11-1 Uhr Kleine Preise.

Frühvorstellung. Vollst. Programm.

2 Volltreffer! Unübertreffl. wird sein u. bleiben **2 Volltreffer!**

Douglas Fairbanks jr. in seiner neuesten Spitzenleistung:

Die Falle am Crowton-Pass

Eine abenteuerliche Geschichte aus dem wilden Westen in **8 Akten.** Abenteuer, Freiheit der Prärie, herrliche wilde Pferde und eine spannende Liebesgeschichte.

Dazu auch die große Ueberraschung im Film, auch für Elberfeld

Der brave Soldat Schwejk an der Front

Die köstlich. Erlebnisse des braven Schwejk v. der heimatlich Etappe bis zur Front u. seiner Gefangennahme durch die Russen. — **7 Akte.**

Es funktioniert nicht! Lustspiel. | **Verborgenes Leben im Wasser** Lehrfilm. 3314

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 66 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 17. März

Zur Wirtschaftslage.

Ein Jahr gleicht nicht dem anderen. Wenn man die Entwicklung verfolgt, welche in den verschiedenen Geschäftsjahren die Rentabilität der Unternehmungen genommen hat, so erhält man im wesentlichen ein wechselvolles Bild. Je nach der allgemeinen Wirtschaftslage sehen wir ein Sinken der Rentabilitätskurve oder ein Ansteigen, deren Stärke im Verhältnis zur allgemeinen geschäftlichen Entwicklung steht, mag auch diese Entwicklung unter einer Reihe von hemmenden oder fördernden Einflüssen gestanden haben, die, wie zum Beispiel die heutige überstarke Belastung der Wirtschaft durch Steuern usw., unverändert geblieben sind.

Das vergangene Jahr hat man schlagwortartig das Jahr der Mengenkonjunktur genannt. Es sollte damit zum Ausdruck gebracht werden, daß das zweifellos einen Konjunkturaufstieg aufzeigende Jahr wohl ein Zeitraum verhältnismäßig günstiger Beschäftigung gewesen sei, daß aber die Zunahme der Umsatztätigkeit nicht zu einem hinreichenden Ertrag geführt habe. In Wahrheit heißt aber Mengenkonjunktur nichts anderes, als daß der Verdienst am einzelnen Stück klein, der Gesamtabsatz aber stark war, so daß sich der bekannte Grundsatz: Großer Umsatz, kleiner Nutzen, praktisch durchsetzte, mit anderen Worten, daß die Gewinnquelle der vergrößerte Umsatz war. Von diesem Umsatzproblem muß man ausgehen bei den Betrachtungen darüber, welche Ergebnisse die Abschlüsse aufweisen, die jetzt für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt werden.

Soweit hierbei Einzelfirmen und offene Handelsgesellschaften in Betracht kommen, ist allerdings noch keine Uebersicht möglich; die Steuerstatistiken, die ein Bild von den Konjunkturauswirkungen auf diese Unternehmungen geben könnten, lassen bekanntlich auf sich warten. Soweit es sich jedoch um Aktiengesellschaften handelt, läßt sich nach den in den letzten Wochen bereits bekanntgewordenen Abschlüssen doch schon erkennen, daß bei einem großen Teil von ihnen, selbst da, wo die Preisentwicklung nicht mit der Konjunktur Schritt gehalten hat und die Einflüsse technischer Umstellungen sich noch nicht hinreichend bemerkbar machen konnten, bessere Ergebnisse zu verzeichnen sind als im Vorjahre.

Eine Sonderstellung nehmen hierbei die Abschlüsse unserer Großbanken ein, die ja jetzt vollzählig vorliegen. Auch ihre bilanzmäßige und geschäftliche Entwicklung war naturgemäß durch die Wirtschaftsentwicklung des verflossenen Jahres gegeben. In den einzelnen Bilanzen spiegelt sich deutlich der Konjunkturanstieg wider. Aber andererseits war das Jahr 1927 zum größten Teile das Jahr des Daniederliegens des Börsengeschäfts, der natürliche Rückschlag gegenüber dem Vorjahr einer kaum dagewesenen Börsenhausse mit übermäßigen Spekulationsgewinnen, das den Banken gute Gewinne gebracht hatte. Auf die Börsenkonjunktur ist die Wirtschaftskonjunktur gefolgt, und die dieses Jahr vorgenommenen Dividendenausschüttungen beweisen, daß die Banken diesen Konjunkturwechsel auch für ihre Geschäfte auszunutzen verstanden haben. Die Durchschnittsdividende ist auch diesmal wieder mit 10.57 Prozent ziemlich hoch, wobei auch zu berücksichtigen ist, daß bei mehreren Großbanken ein vergrößertes Aktienkapital an der Gewinnausschüttung teilnimmt.

Jedenfalls ist aber auch nach den bis jetzt bekanntgewordenen Abschlüssen für viele Zweige der Industrie, für die Elektro-, die Eisen- und die Textilindustrie, und auch für die Schiffahrt das abgelaufene Geschäftsjahr ebenfalls ein Jahr einer gewissen Ertragskonjunktur gewesen. Dieses an sich nicht ungünstige Bild wird auch nicht dadurch getrübt, daß auch so mancher Verlustabschluß bekannt wird, daß verschiedentlich noch Kapitalzusammenlegungen notwendig waren. Im allgemeinen ist nicht zu verkennen, daß trotz allen Vorbelastungen mit Steuern, Abgaben usw. eine große Zahl der Unternehmungen die Basis gefunden hat, auf der eine befriedigende Weiterarbeit möglich ist. Allerdings ist auch zu berücksichtigen, daß das bessere Ergebnis zum größten Teile auf die vermehrte Kaufkraft des Binnenmarktes zurückzuführen ist und daß die Unternehmungen, deren Schwerpunkt in dem Exportgeschäft liegt, nicht in gleichem Maße wegen der unzureichenden Preise Anteil an der Ertragssteigerung haben.

Freilich läßt sich trotz alledem nicht verkennen, daß die durch erhöhte Umsatzsteigerung erzielten Mehreinnahmen auch weiter zum guten Teil durch eine allgemein eingetretene Unkostensteigerung und durch die Steuern absorbiert werden. Durch die Zunahme des Beschäftigungsgrades unserer Industrien wurde dazu beigetragen, daß die Ausgaben der öffentlichen Hand eine Entlastung erfahren haben. Aber die Hoffnungen, daß dadurch die Voraussetzungen für eine wirklich prosperierende Entwicklung der Unternehmungen geschaffen würden, haben sich nicht entfernt erfüllt. Noch immer steht die Belastung der Wirtschaft nicht in einem richtigen Verhältnis zu ihrer Kraft. Die Notwendigkeit, sie in das rechte Verhältnis zu bringen, verdient besondere Beachtung in einer Zeit, wo die Haushaltspläne der öffentlich-rechtlichen Körperschaften auf der Ausgabenseite wieder steigende Tendenz aufweisen und den Unternehmungen weitere Belastungen durch Lohnerhöhungen usw. drohen. Man soll nicht vergessen, daß, wenn man auf eine weitere günstige Entwicklung der Unternehmungen und damit auf eine selbsttätige Vermehrung der Steuereinnahmen hofft, es darauf ankommt, daß die Gestehungskosten der Unternehmungen vermindert werden. Die Politik des großen Umsatzes könnte sonst auch einmal Schiffbruch leiden.

Th.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Die Kosten der Arbeitslosen-Versicherung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

In den drei Monaten Dezember, Januar und Februar betrugen die Beitragseinnahmen der Arbeitslosen-Versicherung in der Rheinprovinz 25.5 Mill. RM. Ohne die Krisenunterstützung beliefen sich die Ausgaben im gleichen Zeitraume auf rund 32.89 Mill. RM., so daß ein Fehlbetrag von rund 7,4 Mill. RM. entstanden ist, der durch Zuschüsse der Reichsanstalt gedeckt werden mußte. Im Monat Februar betrugen die Beitragseinnahmen 7.99 Mill. RM. und die Ausgaben der Arbeitslosenunterstützung rund 11 Mill. RM. Davon entfielen 810 000 RM. auf Verwaltungskosten. Darin sind nicht nur die Kosten der Arbeitslosenversicherung sondern auch die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung enthalten. Für Arbeitslosenunterstützung wurden im Februar 8.6 Mill. Mark ausgegeben. Die Versicherung der Arbeitslosen gegen Krankheit kostet 1.14 Mill. RM. das sind rd 13.3 vom Hundert des Unterstützungsaufwandes. Bei der Beurteilung des Fehlbetrages ist zu berücksichtigen, daß es sich um die Monate handelt, in denen die Winterarbeitslosigkeit die größten Ausgaben verursacht. In diesem Jahre war die Zunahme der Zahl der Unterstützten recht groß, was zum Teil auf den Uebergang von der Erwerbslosenfürsorge zur Arbeitslosenversicherung zurückzuführen ist. Während die Erwerbslosenfürsorge die Unterstützung von der Bedürftigkeit abhängig machte, muß die Versicherung den Unterstützten einen Rechtsanspruch auf die Unterstützung ohne Rücksicht auf die Bedürftigkeit einräumen, da sich anderenfalls der Kreis der beitragspflichtigen und unterstützungsberechtigten Personen nicht decken würde. Die dadurch eintretende Vermehrung der Unterstützten wird verschieden geschätzt. Ein Arbeitsamt berichtet, daß am 10. März rund 290 weibliche Personen unterstützt wurden. Davon waren rund 200 verheiratete Frauen, von denen vor der Einführung der Arbeitslosenversicherung nur ein kleiner Teil in die Unterstützung aufgenommen werden konnte. Die Zahl der Unterstützten würde nur etwa hundert betragen, wenn die Bedürftigkeit geprüft würde. Die Grenzen der verschiedenen sozialen Einrichtungen lassen sich nicht immer scharf ziehen, sondern sie gehen ineinander über. So wird in dem obenangeführten Falle die Arbeitslosenunterstützung zu einer Hilfe für Schwangere, da etwa ein Viertel der Frauen schwanger ist. Bei ihnen dürfte auch die Arbeitslosigkeit ihren Grund nicht in den wirtschaftlichen Verhältnissen und in dem Rückgang der Beschäftigung haben. Sie in Arbeit zu vermitteln, ist für das Arbeitsamt so gut wie unmöglich. Das angeführte Beispiel zeigt wieder, daß man mit der Auswertung der Arbeitslosenstatistik zur Beurteilung der Arbeitsmarktlage sehr vorsichtig sein muß. Die Zunahme der Zahl der Unterstützten durch Nichtbedürftige ist nicht überall so groß als in dem angeführten Fall. Bei den männlichen Arbeitslosen ist sie beträchtlich geringer.

Umstellungsfragen in der bergischen Seidenband-Industrie.

Man schreibt uns:

Unter obigem Titel erschien vor einiger Zeit ein Artikel in dem „G.-A.". In diesem Artikel wurde über die schwierige Lage der bergischen Seidenband-Industrie berichtet und mitgeteilt, daß diese Lage schon seit längerem Erörterungen wachgerufen habe, die sich mit einer durchgreifenden Aenderung der augenblicklichen, zum großen Teil unhaltbaren Verhältnisse befaßten. Der umfangreiche Produktionsapparat kann nach Schätzung von Sachkennern heute nur zur Hälfte ausgenutzt werden. Man versteht derartige Zustände um so weniger, als die Mode nicht ungünstig ist, da Damen- und Herrenhutbänder aufgenommen und begehrt sind. Nur Haarschleifenband ist wegen der kurzen Haartracht vernachlässigt.

Es wurde alsdann weiter ausgeführt, daß die Ursachen der schlechten Konjunktur unter anderem auch darin lägen, daß die Exportverhältnisse ungünstig seien, zahlreiche Auslandsstaaten die Einfuhr durch hohe Zölle verhinderten und nicht zuletzt der Inlandsmarkt für die hochwertigen Spezial-Erzeugnisse der bergischen Seidenbandweberei nur in geringem Maße aufnahmefähig sei trotz der nicht ungünstigen Mode.

Nun sind Firmen der bergischen Bandindustrie im Laufe dieses Jahres dazu übergegangen, Webstühle aufzustellen und Breitware anzufertigen. Der obenerwähnte Bericht sieht darin den Anfang einer Umwandlung und — wenn er diese Bestrebungen auch nicht direkt empfehlend unterstützt — scheint mit denselben als Heilmittel einverstanden zu sein.

Gehen wir jedoch einmal vielleicht 30 bis 35 Jahre zurück. Die Breitweberei, welche bis dahin im Wuppertal und weiterhin im Bergischen verbreitet war — abgesehen von Möbelstoffwebereien —, geht immer mehr und mehr zurück, die Weber wandern ab zur Bandweberei, und diejenigen Firmen, die noch bei ihren Breitwebstoffen geblieben sind, haben Mühe, die wenigen notwendigen Arbeitskräfte zu bekommen — auch wenn sie solche aus weiterer Umgegend heranzuziehen suchten.

Daß die Breitweber zur Bandweberei übergingen, zeigt doch, daß sie der Ueberzeugung waren, bei dieser zuverlässigere und einträglichere Beschäftigung zu finden. Und sie täuschten sich darin nicht.

Während die Breitwebereien außer obigem Geschäftszweige immer schwieriger zu kämpfen hatten, dehnte sich die Bandweberei immer weiter aus und gab ihren Arbeitern beseres und sicheres Einkommen als wie in der Weberei. So ist es (immer mit obiger Ausnahme) bis vor nicht langen Jahren geblieben, und die Weberei hat stets mit Neid auf die Bandwebereien und auf die Maschinenfabriken gesehen.

Ob nach Vorstehendem für die Bandwebereien eine Umwandlung zur Breitweberei zu empfehlen ist, möchten wir als sehr zweifelhaft ansehen, um so mehr, als man in der Breitweberei im allgemeinen darauf angewiesen ist, selbst seinen Betrieb einzurichten, und daß man nur im beschränkten Maße und bei nur wenigen Artikeln im Lohn weben lassen kann. Dabei muß der eigene Betrieb, wenn es sich nicht gerade um einen gut lohnenden Spezialartikel handelt, schon einen verhältnismäßig großen Umfang haben, um rentabel arbeiten zu können. Vielerlei Waren gleichzeitig herzustellen, empfiehlt sich in der Breitweberei nicht; man muß sich in dieser Hinsicht spezialisieren u. dementsprechend auch das Webstuhlsystem wählen, wobei möglichst einheitlich verfahren werden muß. Schlecht lohnende Artikel müssen massenweise fabriziert werden.

Weit mehr als eine Umwandlung zur Breitweberei ist es zu begrüßen, daß die Versuche, in der Bandweberei durch technische Veränderungen und Vervollkommnung einzelner Mechanismen an den Bandstühlen auf diesen Bänder von größerer Breite zu weben, immer mehr zum Erfolg zu führen scheinen. — Wenn die Bandwebstuhlfabriken es erreichen, hier durch Umgestaltung der bestehenden Anlagen zum Ziele zu kommen — also Breitwebwaren auf Bandstühlen herzustellen —, dann würden die Bandwebereien neues Leben bekommen und dabei doch in ihrer ureigenen Betätigung bleiben.

Es gibt so manche Stoffe in der Breitweberei, die für diese eine verhältnismäßig schmale Breite haben, aber mit dieser einen schmalen Breite auf dem Webstuhl gewebt werden müssen, während beim Erfolg der erwähnten Versuche von diesen schmalen Breiten auf dem Bandstuhl eine Anzahl nebeneinander mit festen Kanten hergestellt würden.

Krawattenstoffe sind unter anderen auch nach unserer Meinung ein idealer Artikel hierfür. — Man

Vor einer Frühjahrshausse?

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns:

Das Ausland hat das Kunststück fertig gebracht, die Berliner Börse aus ihrer Schläfrigkeit aufgerüttelt und zu neuem Leben erweckt zu haben. Das Auslandskapital hat sich über die Sperre für langfristige deutsche Auslandsanleihen hinweggesetzt und drängt mit aller Macht auf den deutschen Markt. Unseren Großbanken werden kurzfristige Auslandsgelder aufgenötigt, und da auf diesem Wege offenbar nicht genug Auslandsgeld unterzubringen ist, so hat sich das Ausland jetzt auch wieder auf die Spekulation in deutschen Effekten verlegt. Unter dem Einfluß von Käufen Englands, Belgiens, der Schweiz, namentlich aber Amerikas, sind zunächst international bekannte Spezialwerte in so großen Posten aus dem Markt genommen worden, daß die Kurse innerhalb von Wochenfrist, zum Teil sehr beträchtlich, angezogen haben (von Kunstseidenaktien Bemberg plus 64 Prozent, Vereinigte Glanzstoff plus 51.5 Prozent, von Grammophonaktien Polyphon plus 16, Lindström plus 8, weiter Karstadt plus 10, ferner von Elektrowerten Chade plus 22, Gesfürel plus 14, Siemens plus 11.5, elektrische Licht und Kraft plus 9, AEG. plus 5, Schuckert plus 4). Das Inlandspublikum hat sich der plötzlich aufgetauchten Kaufbewegung einstweilen nur zögernd angeschlossen. Interessant war das Verhalten der Kulisse. Baissepositionen, soweit sie in internationalen Papieren, wie namentlich in Vereinigte Glanzstoff, noch bestanden, mußten natürlich aufgegeben werden. Daneben hat sich dann noch eine Haussespekulation, im Hinblick auf die am 19. dieses Monats beginnende amtliche Farbenbezugsrechtsnotierung, in Farbenaktien plus 7 Prozent und Farbenbonds plus 5 Prozent sowie in gewissen Inlandsspezialitäten entwickelt, so in Schubert & Salzer plus 20.5 Prozent, in Rheinische Braunkohle plus 10 Prozent, Waldhof plus 12.5, in Freigabeaktien, wie Stöhr plus 5 Prozent, Hansa-Dampfschiffahrt plus 4.5, Hapag plus 4, Norddeutsche Lloyd plus 3.5, in Bankaktien, wie Berger plus 7.5, und in Bankaktien wie Danat plus 8, Reichsbank plus 3.5. Der Anstoß zu dieser spezifisch inländischen Spekulation scheint aber nicht von der Kulisse, sondern auch von auswärts, namentlich aus dem Rheinland, gekommen zu sein. So sind offenbar in Rheinische Braunkohle und in Waldhof die alten Paketkäufer wieder am Werk. Man sucht natürlich nach Motiven und hat die alten angeblichen Zusammenhänge mit dem Farbenkonzern bezw. dem Glanzstoffkonzern wieder hervorgeholt, die aber an Wahrscheinlichkeit nichts gewonnen haben und, soweit sie Rheinische Braunkohlen betrafen, auch prompt dementiert worden sind. Durch Verwaltungsdementis lassen nun freilich kapitalkräftige Interessenten ihre Zirkel erfahrungsgemäß nicht stören. Trotzdem setzt die Kulisse in die Stabilität der neuen Hausse noch gewisse Zweifel und hat nach alter bewährter Methode, ihre Gewinne großenteils bereits mitgenommen. Man hat aus der Erfahrung gelernt, daß die Ausländer auch am Effektenmarkt recht kurzfristig disponieren, und weiß zudem noch gar nicht, wie der Vierteljahrsultimo verlaufen wird. Schließlich hat es mit der Ermäßigung der Effektenprovisions- und Courtagesätze ebenfalls noch gute Weile, und die Beratungsstelle arbeitet noch viel langsamer als die Banken.

Dr. L.

Düsseldorfer Börse vom 16. März

» = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
Admira	—	—
»Alte Haase	325	350
»Caroline	2025	—
»Carolus Magnus	—	8800
»Constant d. Gr.	—	—
»Deutschland	180	195
Diergardt-Mevissen	277	925
»Ewald	17000	19000
Glückauf-Segen	—	—
»Hannibal	1650	—
»Graf Schwerin	4700	5050
»Helianthus	4350	4650
Hermann »II	2000	—
»Joh. Deimelsberg	—	1750
»König Ludwig	34000	37000
»Langenbrahm	—	18250
Trier I—II	—	—
Westfalen	—	—

Bergw.- u. Hüttenaktien.

»Adler Kohlscheid	63	66
»Dahlbusch	120	122
»Ges. Bergw.-V.	—	—
»Klein-Neuss	146.5	147.5
»Lothringen	68.5	70.5
Niederrh. Bergw.	58	59
»Roddergrube	640	—
»Zeche Ibbenbüren	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Beisersammel	1450	150
»Brurkd.-Ville	6000	6250
»Glimmerode	—	2150
»Igler Hoffnung	2600	2300
»Leonhard	—	—
Lucherberg	—	—
»Michel	—	—
»Vesta	—	5050

Erzkuxe und Verschiedenes.

Apollobaumer Zug	325	—
Bernsaydthal	—	—
Christine	850	950
Elsa Zement	128	—
Saarbrücken-Akt.	188	194

Kali-Kuxe.

Aluminal	—	—
Aue	3350	3600
»Beienrode	525	550
Bergmannssegen	—	12000
Bernador	650	725
Burggraf	725	—
Braunschw. Lbg.	2150	2300
»Burbach	2050	2150
»Carlshall	1900	—
»Carlshal	725	—
Desdemona	—	370
Elmgkeit	2850	2950
Erichssegen	—	5000
Felseneisel	1525	—
Friedrichroda	1950	2150
Fürstenhal	4000	—
Geora	—	—
»Glückauf-Sond.	—	—
Groß. W. Ernst	—	—
»Güntherstal	1000	—
Hahlgoorst	650	700
»Hansa Silberg	2900	3100
Hedwigsburg	570	590
Heiligenmühle	—	—
Heinboldhausen	950	1050
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringer	—	—
»Hildesglück	—	—
Hindenburg		
Königshall	7100	7400
Hohenfels	—	9000
Hope	1700	1850
Hüpstedt	—	—
Hugo	7500	8000
Ibenberg	—	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashal	1100	—
Kurzaglück	2150	—
Marie M.-Louise	240	260
Max	240	260
Meltermannsen	—	—
Neusollstedt	1300	1350
»Neustaßfurt	8700	—
Oberröblingen	3500	—
Ransbach	—	1350
Rastenberg	750	825
Reichskr.-Kali	—	—
Reichsland	—	150
Reinhardsbrunn	3500	—
Rosslag Barsinghausen	5000	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	—	—
»Salzmünde	450	—
Schwarzlose	95	1000
»Siegfried I u. II	2400	2500
Siegfried Giesen	7200	7500
Thüringen	—	—
»Volkenroda	2475	2575
»Wolbeck	600	700
Walter	—	—
»Wilhelmshall	—	—
»Wilhelmsh. Oebl.	550	650
»Wintershall	—	78300
Westeregeln	—	—

Kali-Aktien.

Alkali Kali	60	64
Bank f. Landw.	44	45.5
»Halleschr Kali	170	175
Hannover Kali	68	80
Heidberg Vorz.	78.5	78.5
»Kali-Industrie	—	—
»Kraenzthal	135.5	138.5
»Neustaßf.-Friedr.	151	—
»Niedersachsen	107	109
Stimmelthal	—	—
Teutonia	24	—
»Wittekind	75	77.5

Verschiedene Aktien.

Balcke Maschin.	125	—
»Dürkopp, V. M.	970	—
»Dortmund Eisen	—	—
»Duisbg. Bankv.	158	—
»D'dorf. Allg. V.	16.5	—
»D'dorf. Bauhaus	—	—
»D'dorf. Ma. Losh	—	40
»Elsenwk. Heerdt	15	19
»Gebr. Dietrich	325	—
»Dr. Goedhardt	150	—
»Herrenw. Glas	130	—
»Glasw. Schalke	183	—
»Glückaufbrau	—	—
»Hein. Lehmann	89	—
»Hoch- u. Tiefbau	78	31
»Textil Krantzer	—	—
»Hoabenwerke	65	—
»Kahlb. Rhevd.	170	—
»Nrv. Hanshes.	70	—
»Ing.-G. Krauß	—	—
»Niederrh. Dpt.-schleppschiff.	85	—
»Reinholz Papier	233	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	—	—
» da. anzt.	—	—
»Rh.-W. elektr.	154	—
»Schles.-Scharp	—	—
»Schwabenbräu	270	—
»Verein Hamm	138	143
»Watz Peetz	113	121
»Wasserw. u. Kohlenw.	—	—

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	40	—
Abraham Gebr.	100	—
Ala	9	—
Albertingx	100	—
Allg. Hochbau	85	90
Alsberg. Gebr.	120	—
Andaner	—	—
Bische. Lastadie	—	27
Bertin Kabelwk.	—	—
Bertin Vulkan	37	39
Bhs. Eisenbahnb.	90	—
Ekall	80	—
Eicker	—	75
Gebr. Funke	45	55
Ges. f. elektr. Unt.	—	—
Hansa Lloyd	—	—
Hermlinghaus	—	—
»Holzhalt Papier	92	—
Karstadt	185	189
Köln-Lindenthal	100	—
Liebholz	18	—
Palmedie	24	25
Providentia	—	90
Remy Nagvien	92	—
Rhein. Linoleum	210	220
Rheinmetall	90	95
Schles.-Dtsche.	103	111
Schiff. Kahn	59	—
Schiffs. Bensb.	125	—
Schlesdorff. Gebr.	34	37
Trierer Walzwk.	54	—
Ungewitter	45	—
Venn	60	—
Westf. Lippstadt	215	—
Wittener Walz.	32	34

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.

»5% Ablös.-Stadtanl. von 1926	88	—
»7% Duisb. Stadtanl. v. 1926	—	—
»5% Essen-Stadtanl.	91	—
»6% Gold-Komm.-Anleihe der Rheinprov.	94.5	95.5
»5% da.	92	—
»6% Goldhr. der Rheinprov.	100	—
»7% da.	100	—
»8% da.	94.25	—
7% Rahrsiedl. Teilschuldv.	87.5	88.5
7% Goldhr. westf. Pfandbriefamt	91	—
»6% Hoesch ab.	—	—
»6% Klöckner	93	—
»8% Krupp-A.-Anl.	—	—
»8% da. 1927	—	—
»7% Ver. Stahlw.	—	—
»7% Ver. Stahlw. neuseel. Opt.	—	—
»8% Wetz. W.-A. d. Gelt.-Anm.	10.25	10.75
»6% Rh. W. Bod. kr.-Goldpfdbriefe S. 1	82	—
»10% da. » 2	106	—
»10% da. » 3	103.5	—
»8% da. » 1	97.75	—
»10% da. » 3	104	—
»8% da. » 6	97.25	—
»7% da. » 7	90.75	—
»8% da. » 8	97.5	—
»7% da. » 9	89.5	—
»8% da. » 10	88.75	—
»7% da. G.-A. Schl. S. 1	82	—
»10% da. » 2	—	—
»10% da. » 3	103	—
»8% da. » 4	95	—
»7% da. » 5	90	—
»6% da. » 6	80.5	—

SEBALD'S HAARTINKTUR

hat Weltruf und kann infolge ihrer unvergleichlichen Wirksamkeit bei der Haarpflege, besonders bei Haarausfall, Schuppenbildung und kreisfleckiger Kahlheit, von keinem anderen Mittel übertroffen werden. Ihre Anwendung hat sich seit 60 Jahren glänzend bewährt, und ihre Vorzüge sind noch immer unerreicht. Sie beruhigt und stärkt zudem die Kopfnerven in hervorragender Weise.

würde die für die Krawatte benötigte Breite mit beiderseits festen Kanten auf dem Bandstuhle im Falle bekommen und hätte bei Bindeschlipsen nur wenig zu konfektionieren. Die Bemusterung bei Krawattenstoffen ist wohl anders und ausgedehnter, als wie man es in der Bandindustrie gewohnt ist, aber auch dieser Punkt ist nicht unüberwindlich. Dem Webereifachmann, der gleichzeitig Geschmack besitzt und sich fast nur mit Anfertigung von derartig gemusterten Artikeln hat beschäftigen müssen, liegt es in seinem ganzen Empfinden, sofort zu wissen, was er mustern will und was gut herauskommt. Aber auch in der Bandindustrie werden noch Fachleute vorhanden sein, die sich bald mit den Eigenheiten einer ausgedehnten und schwierigen Musterung vertraut machen und eine entsprechende Umstellung mitmachen würden.

Als Fachmann betrachten wir nur denjenigen, der eine systematische Ausbildung durchgemacht hat und durch praktische Tätigkeit mit allen Eigenheiten sowie Feinheiten der Fabrikation vertraut ist, so daß er dasjenige, was anderen unüberwindlich erscheint, bald mittels seiner Kenntnisse und dadurch hervorgerufener Freude an der Arbeit überwindet. Geschmack darf natürlich keinesfalls fehlen.

Wenn jemals eine Umstellung — auch in geldlicher Beziehung — verantwortet werden kann, so ist es diese, wobei noch erleichternd ins Gewicht fällt, daß eine vollständige Neueinrichtung nicht notwendig ist. Bei eigenem Betrieb und ebenso bei der Hausbandweberei liegen in dieser Beziehung die Verhältnisse gleich günstig.

*

Anm. d. Schriftl.: Die Zuschrift bestätigt im wesentlichen die seinerzeitigen Ausführungen unseres fachmännischen Mitarbeiters. Ueber die Möglichkeit einer lukrativen Umstellung von Bandweberei auf Breitweberei gehen die Meinungen allerdings auseinander. Doch dürfte unseres Erachtens diese Frage weniger eine technische als eine Kapitalfrage sein.

Die Syndikatsverhandlungen in der westdeutschen Ziegelindustrie.

Anhaltende Flauheit am Ziegelmarkt.

Die Verhandlungen der Verkaufsvereinigungen in der westdeutschen Ziegelindustrie über die Gründung eines gemeinsamen Syndikats dauern noch an und gestalten sich ziemlich schwierig, da die wirtschaftliche Lage und die Produktionsfähigkeit bei den einzelnen Werken starke Verschiedenheiten aufweist; man hofft trotzdem, noch für die diesjährige Bausaison zur Bildung eines Syndikates zu gelangen. — Der Absatz an Mauersteinen hat sich im Reich in den letzten Wochen noch nicht wesentlich gehoben. Die Schwierigkeiten der Finanzierung des diesjährigen Wohnungsbaues veranlassen alle Interessenten zu sehr vorsichtiger Disposition. Etwas besser ist die Nachfrage nach Dachziegeln, da hier Handel und Handwerk gewohnt sind, ein gewisses Bedarfsminimum rechtzeitig für einige Monate auf Abruf abzuschließen.

Zu den Kapitalerhöhungsgerüchten bei den Vereinigten Glanzstoff-Fabriken, Elberfeld, erfahren wir, daß eine Kapitalerhöhung nicht beschlossen ist. Wie wir weiter hören, wird für den Fall, daß wider Erwarten doch noch eine Kapitalerhöhung beschlossen werden sollte, auf keinen Fall ein Bezugsrecht für die Aktionäre in Frage kommen, da die Transaktion in erster Linie Angliederungszwecken dienen würde.

Zu der Neugründung der Firma Damm u. Ladewig, A.-G., Düsseldorf erfahren wir noch, daß die neu eingetragene Firma nicht in irgendeiner Gegenstellung zu Yale & Towne steht, sondern im Einvernehmen mit ihr gegründet worden ist. Das gehe übrigens schon aus der Tatsache hervor, daß als Geschäftsführer auch der Leiter des Altonaer Yale & Towne-Betriebes genannt ist. Man vermutet, daß die neue Firma dem Zwecke dienen soll, für den Absatz der bisherigen Damm & Ladwig-Spezialfabrikate der bisherigen deutschen Firma Damm & Ladwig eine Firmengrundlage zu schaffen. Nach anderen Meldungen soll die Sitzverlegung auf steuertechnische Gründe zurückzuführen sein.

Gothaer Lebensversicherungsbank, A.-G., Gotha. Das Institut hat in 1927 Versicherungen über rund 89,5 Millionen Mark Versicherungssumme neu abgeschlossen. Der Versicherungsbestand stieg auf rund 341 Mill. Mark. Die Beitragseinnahmen beliefen sich auf mehr als 17 Mill. Mark. Die Vermögensrechnung wird für Ende 1927 an Aktiven fast 100 Mill. Mk. aufweisen, wovon mehr als 62 Mill. Mk. in Goldmarkhypotheken, annähernd 4 Mill. Mark in Darlehen an juristische Personen des öffentlichen Rechtes, etwa 7 Mill. Mark in Wertpapieren und etwa 7,25 Mill. Mark in Bankguthaben bei erstklassigen Großbanken angelegt sind. Der Vorkriegswert des Grundbesitzes ist durch Neuerwerbungen auf über 7 Mill. Mark gestiegen. Da der Verlauf der Sterblichkeit ebenso wie das Zinsenerträgnis wieder sehr günstig waren und die Verwaltungskosten auf einem mäßigen Satz gehalten werden konnten, wird der Jahresüberschuß, der sich 1926 auf 4,11 Mill. Mark belief, wiederum sehr ansehnlich sein. Der endgültige Jahresabschluß und die Festsetzung der Ueberschußanteile für das Jahr 1929 werden gegen Mitte 1928 erfolgen.

Dividendenvorschläge.

A.-G. für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation, Stolberg und in Westfalen, Aachen: Für 1927 nach Abschreibungen von 1,04 (1,25) Millionen Mark Reingewinn von 905 135 (1,3 Mill.) Mark. Dividendenvorschlag 6 Prozent (i. V. 8).

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 17. März (Eig. Drahtb.) Das Geschäft war heute nur an dem bisher vernachlässigten Montanaktienmarkt lebhaft, wo angeblich rheinische Käufe anregten. Die Erholung der Standardpapiere des Montanaktienmarktes hatte dann zur Folge, daß auch sonst die Stimmung freundlicher blieb. Die Marktvorbereitungen und die Kurspflege erstreckten sich offensichtlich nicht bloß auf Vereinigte Stahlwerke, im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der Aktien der Mitteldeutschen Stahlwerke, sondern, was besonders guten Eindruck machte, auch auf den ganzen Farbenaktienmarkt, mit der deutlichen Tendenz auf die übermorgige erstmalige amtliche Notiz des Bezugsrechtes auf die Farbenbondsemission. Farbenaktien stiegen bis auf 261. Von Kunstseidenwerten Glanzstoff zunächst leicht weiter befestigt, dann aber scharf nachgebend bis auf 691, da ein Bezugsrecht bei der von der Börse diskutierten Kapitalerhöhung um etwa 2 Millionen Mark für die Aktionäre nicht in Frage kommen soll, da das neue Geld nur für kleinere Angliederungen gebraucht werde. Bemberg gaben leicht nach.

Im Verlaufe ließ das Geschäft auf der ganzen Linie nach, und die Kurse bröckelten daraufhin wieder ab. Sehr lebhaft blieb aber der Markt in Bezugsrechten auf Farbenbonds, die heute letztmals nichtamtlich mit 9,9, später sogar mit 10 Prozent gehandelt worden sind, woraus man annehmen zu können glaubt, daß der amtliche Einführungskurs 10 Prozent betragen werde. Auch Farbenbonds waren mit 138 fest und lebhaft.

Am Rentenmarkt war das Geschäft heute still. Neubesitzanleihe wurde heute etwas realisiert. Von den ausländischen Renten waren Bosnier und Makedonier leicht abgeschwächt.

Am Kassamarkt war die Stimmung fest, das Geschäft aber gering. Am Markt für unnotierte Papiere war das Geschäft geringfügig und die Kurse waren etwas behauptet.

Am Devisenmarkt war Oslo im Hinblick auf die Rückkehr zur Goldwährung und auf die Hoffnung auf eine englische Anleihe hin sehr fest. Madrid ebenfalls leicht gefestigt. Brüssel bröckelte ab, der Dollar war schwächer.

Am Geldmarkt änderten sich die Sätze nicht.

Die Börse schloß fest und lebhaft, namentlich auf dem Montanaktienmarkt, auch Bankaktien sehr lebhaft.

•

Am Ostersonnabend Börsenruhe in Berlin.

Laut Beschluß des Berliner Börsenvorstandes bleiben am Samstag vor Ostern, 7. April 1928, die Berliner Börsenräume für jeden Verkehr geschlossen.

Berliner Freiverkehrskurse vom 17. März.

Adler Kohle	64.0	Kap. Rheydt	172	Trier Walz	53.0	**Auslds.- u. Kolonialw.**	
Allg. Hochb.	89.0	Lamberts S.	40.0	Ufa-Film	90.0	Kaoko	—
Beck. Stahl	19.5	Lerche Nipp	76.0	Winkelhaus	76.0	Sloman Salp.	92.0
Berg. Lothr.	70.0	Linke-Hofm.	50.0	**Kaliwerte**		Südseephos.	32.0
Conc. Bergb.	—	Lloyd Dyn.	—	Ronnenberg	—	Diamond	18.1
D. Gasolin	—	Müller Kaf.	78.5	Heldburg V.	79.0	Salitterra	186
D. Lastauto	30.0	Mauser Brau.	115	Niedersachs.	107	6% Chade-Bonds	—
Döring & L.	—	Niechurg. E.	17.0	Krügershall	158	do. argent.	—
Dauer Porz.	106	Oehring Bg.	190	Hallesche K.	—	do. unge	—
Dyckerhoff	48.0	Pose Leder	9.5	Hannov. K.	—	**Petrol.-W.**	
Frister & R.	30.0	Rheinmetall	91.0	Adler Kali	—	dt. Petrol	62.0
Hochfreque.	—	Jul. Sichel	2.00	Kali-Indust.	184		
C. T. Hänlich	—	Stoewer	50.0	Wittekind	—		

Kölner Börse vom 17. März.

	16.	17.		16.	17.		16.	17.
Barm. Bankv.	144	146	Mand. Piano	55.0	55.0	Agripp. See	330	332
Bg. Mk. Ind.	—	—	Gel Stern-S.	40.0	41.0	Col. Kln. Feu	215	215
Sch. Bankv.	—	86.0	Rasquin Fb.	110	110	dto. Rückv	29.0	29.0
Adler Kohle	61.0	61.0	Rh. Bauges.	50.0	50.0	Gladb. Feuer	[illegible]	590
Basalt	86.0	85.0	Rh. A. V. I. Zu	110	110	Köln-Hagel	[illegible]	[illegible]
Bonn. B. u. H.	239	235	Rh. Ma. Lei.	22.0	23.0	Köln. Lloy.	[illegible]	[illegible]
Braunk. Zuk.	159	159	Rh. Wasser.	153	155	Köln Rückv	871	871
Isola-Werk	—	—	Rhen. V. ch. F	57.5	58.1	Leipz. Feuer	260	265
Dahlbusch	119	119	Schöller-Ei	—	—	Magdeb. Feu	105	105
Düss. Masch.	—	—	Stichel & Co.	1.0	1.0	Minerva Rei	405	405
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Inh.	144	144	Rh. W. Lloyd	—	—
Felt. & Guill.	117	—	Ver. v. d. Zy.	198	198	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	66.0	—	Viers. Spinn	80.0	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	155	155
Kalk. Bran.	—	—				Vaterl. Rhe.	490	491
Kölndampf.	270	270	Aach. Mün. F.	365	370	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gumt.	68.0	68.0	Aach. Rückv.	137	137			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7%. — Lombardzinsfuß 8%.

Für drahtliche Auszahlungen	16. März Geld	16. März Brief	17. März Geld	17. März Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.788	1.792	1.788	1.792
Japan 1 Yen	1.963	1.967	1.962	1.966
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.125	2.129	2.125	2.129
England 1 Pf. St.	20.384	20.424	20.382	20.422
Amerika 1 Dollar	4.1785	4.1865	4.1770	4.1850
Rio 1 Milreis	0.503	0.505	0.5035	0.5055
Holland 100 Gulden	168.12	168.46	168.08	168.42
Athen 100 Drachm.	5.594	5.60	5.594	5.606
Belgien 100 Belga	58.21	58.33	58.215	58.335
Danzig 100 Guld.	81.50	81.66	81.48	81.64
Finnl. 100 finn. Mk.	10.52	10.54	10.52	10.54
Italien 100 Lire	22.07	22.11	22.065	22.105
Süd-Slav. 100 Din.	7.351	7.365	7.349	7.363
Dänemark 100 Kr.	111.95	112.17	111.93	112.15
Lissabon 100 Escudo	16.23	16.27	16.98	17.02
Norwegen 100 Kr.	111.31	111.53	111.44	111.66
Frankreich 100 Fr.	16.44	16.48	16.43	16.47
Prag 100 Kr.	12.374	12.404	12.376	12.396
Schweiz 100 Fr.	80.44	80.60	80.42	80.58
Sofia 100 Lewa	3.027	3.033	3.012	3.018
Spanien 100 Pes.	70.36	70.50	70.42	70.56
Schweden 100 Kr.	112.09	112.31	112.08	112.30
Oesterr. 100 Schilling	58.83	58.95	58.79	58.91
Ungarn 100 Pengö	73.06	73.20	73.03	73.17

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	16. März Geld	16. März Brief	17. März Geld	17. März Brief
Warschau	46.85	47.05	46.85	47.05
Bukarest	2.58	2.600	2.587	2.599
Riga	80.63	80.97	80.68	81.02
Reval	—	—	—	—
Kowno	—	—	41.535	41.715
Kattowitz	—	—	46.75	46.95
Posen	46.825	47.025	46.80	47.00
Noten				
Poln. Zloty	46.675	47.075	46.66	47.06
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	80.17	80.83	—	—
Estn. Mark	111.60	112.60	111.60	112.60
Lit. Mark	41.38	41.67	—	—

Züricher Devisenkurse vom 17. März, 11.40 Uhr. Paris 2043,25, London 2534⅛, Neuyork 519,35, Belgien 7240, Italien 2743, Spanien 8750, Holland 209, Berlin 124,19, Wien 7301, Stockholm 139,50, Oslo 138,55, Kopenhagen 139,15, Sofia 375,50, Prag 1539, Warschau 582,50, Budapest 9080, Belgrad 913,50, Athen 688, Konstantinopel 263,50, Bukarest 321,50, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3⅝, Buenos-Aires 222⅝, Japan 244.

Amsterdamer Devisenkurse vom 17. März, 10.40 Uhr. Berlin 5942,50, London 1212⅜, Neuyork 253,58, Paris 977⅝, Belgien 3463, Schweiz 4784, Italien 1312, Madrid 4184, Oslo 6633, Kopenhagen 6655, Stockholm 6667, Wien 3498, Budapest 4345, Prag 736⅝.

Londoner Devisenkurse vom 17. März, 10.20 Uhr. Neuyork 487,93, Amsterdam 1212,56, Paris 12402, Brüssel 3501,25, Italien 9241 Brief, Berlin 2040⅝, Schweiz 2534⅛, Spanien 2895 Geld, Kopenhagen 1821,50, Stockholm 1818⅛, Oslo 1829 Geld, Helsingfors 193,80, Prag 164,62, Lissabon 119 fester, Budapest 2789,50, Belgrad 277, Sofia 675, Rumänien 787, Konstantinopel 958, Athen 367⅝, Wien 3464, Warschau 4347, Buenos Aires 4787, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1/1110, Montevideo 5100.

Wechselkurse in Südamerika vom 16. März.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires: London (Kabel) 47⅞ Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 4,04 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 102,80 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 5⅞ Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 8,350 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 17. März: 21,28.

Liverpool Amerika je 1 lbs.: Januar 975—76, März 1040 geh., Mai 1021—23, Juli 1012—13, Oktober 983—84. Tendenz stetig.

Liverpool Ägyptische je 1 lbs.: Mai Sakell. 1935, Mai Upper 1435, Juli Sakell. 1947, Juli Upper 1420. Tendenz: stetig.

Alexandria: März Sakell. 3855, April Ashm. 2655, Mai Sakell. 3906, Juni Ashm. 2675, Oktober Ashm. 2700, November Sakell. 3985.

Londoner Kolonial-Wollversteigerung.

Am 16. März gelangten im Verlauf der derzeitigen Londoner Kolonialwollauktionen laut Londoner Drahtbericht des „Konfektionärs" 8942 Ballen bei schärferer Käuferbeteiligung zum Angebot. Die offerierten Kreuzzuchtwollen wurden seitens Deutschlands, Frankreichs und Englands stark begehrt. Merinowollen waren speziell von deutschen und französischen Käufern gefragt. Insgesamt wurden 10 Prozent des Angebotes wegen zu hoher Preislimite zurückgezogen, hierunter fast sämtliche angebotenen Capewollen. Die Preisbildung blieb fest. Im einzelnen gelangten folgende Provenienzen zur Versteigerung: 3345 Ballen Neuseeland-Wollen, 2937 Ballen Neusüdwales und Queensland, 987 Ballen westaustralische, 969 Ballen Viktoria-, 535 Ballen Tasmania-, 240 Ballen südaustralische und 295 Ballen Slipes-Wollen. Nachstehend einige Notierungen des 16. März: Neusüdwales und Queensland: Scoured Merino-Kammwollen 41—47, Merino-Schweißwollen 26—31, Vließwollen 24 bis 29,50, Lammwollen 16—24,50, Kreuzzucht-Kammwollen im Schweiß 17—25; westaustralische: Merino-Kammwollen im Schweiß 21—28,50, Lammwollen 16—22,50; südaustralische: Scoured Merino-Kammwollen 29; Neuseeland: Merino-Kammwollen im Schweiß 33, Kreuzzucht-Kammwollen im Schweiß 14—29,50, Lammwollen 17—21; Slipes: Halbzuchten 23—33,50, Scoured Kreuzzucht-Kammwollen 27—31, Dreiviertelzuchtwollen 17 bis 24; Tasmania: Merino-Kammwollen im Schweiß 26—34, Clothings 28, Comeback 29—32. Die Preise verstehen sich in Pence per engl. lb.

Berliner Produktenbörse vom 16./17. März

	16.	17.	
Weizen märkischer	245.0—248.0	245.0—248.0	ruhig
Roggen märkischer	249.0—253.0	253.0—255.0	fester
Gerste märkische	223.0—280.0	225.0—280.0	behauptet
Futter Winter	—	—	
Hafer märkischer	230.0—238.0	230.0—238.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	23?.0—235.0	234.0—236.0	fest
Weizenmehl	31.25—35.00	31.25—35.00	ruhig
Roggenmehl	33.75—35.75	33.75—35.75	stetig
Weizenkleie	16.25—16.50	16.50	fest
Roggenkleie	16.25	16.25—16.50	fest
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	46.00—55.00	46.00—55.00	
Erbsen kleine	34.00—36.00	34.00—36.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	23.00—24.00	23.00—24.00	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00	
Wicken	22.00—23.50	22.00—23.50	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—14.75	
Lupinen gelbe	15.25—16.00	15.25—16.00	
Seradella 23er	—	—	
Seradella neue	25.00—28.00	25.00—28.00	
Rapskuchen	19.50—19.60	19.5—19.60	
Leinkuchen	24.10—24.30	24.10—24.30	
Trockenschnitzel	13.80—14.20	14.00—14.40	
Sojaschrot	21.80—22.20	21.80—22.20	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	25.25—25.75	25.50—26.00	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mk. je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Weizen inl. 25.80—26.10, Weizen ausl. 29.50—31.50, Roggen inl. 26.50—26.75, Roggen ausl. 29.50 bis 30. Hafer hiesiger 24.75—26.25, Hafer nordd. —, Hafer ausl. 27.25—27.75, Futtergerste ausl. 25—25.50, Wintergerste inl. 25—25.50, Sommergerste inl. 26—30, Mais grober 24.75—25, Mais kleiner 25.25—25.50, Weizenmehl 70proz. inl. —, Weizenmehl 70proz. (mit Ausl.-Weizen) 35.75—36.25, Roggenmehl 70proz. inl. 36—36.50, Roggenmehl 70proz. (mit Auslandsroggen) 38—38.25, Roggenschrot inl. 30—30.25, Roggenschrot (von Auslandsroggen) 33—33.25, Weizenkleie (brutto mit Sack) 15 bis 16.25, Roggenkleie (brutto mit Sack) 14.75—15, Biertreber (brutto mit Sack) 17—18, Leinmehl 38 bis 42proz. (brutto mit Sack) 26—26.25, Erdnußmehl 50 bis 54proz. (brutto mit Sack) 23.25—23.50, Erdnußmehl 54 bis 58proz. (brutto mit Sack) 24.25—24.50, Sojaschrot 23.50—24, Rapskuchen 19.75—20, Palmkuchen lose 21—21.50, Trockenschnitzel lose 15—15.50, Zuckerschnitzel lose 20—21, Rohmelasse 13—13.50, Wiesenheu inl. lose 8.50 bis 9.50, Wiesenheu inl. gepr. 9—10.50, Kleeheu inländ. lose 11.25—12.25, Kleeheu inl. gepr. 12.25—13.25, Kleeheu ausl. 13—14, Roggenstroh gepr. (ab rheinischer Station) 2.60—3.10, Weizenstroh gepr. (ab rheinischer Station) 2.60—3.10, Haferstroh gepr. (ab rheinischer Station) 2.40—2.80



a442

Unentbehrlich für Kraft- und Radfahrer, Wanderer und Reiseverkehr ist die

Continental-Straßenkarte.
54 Blatt, fünff., Maßstab 1:300000, pro Bl. 75 Pf.

Soeben erschienen:

Continental Handbuch
Ausgabe 1928. — Preis RM. 4,—

Continental-Straßenkarten, -Handbücher und -Atlanten sind erhältlich im Buch- und Schreibwarenhandel, ferner in jeder Auto- und Fahrradhandlung.

Berliner Börse vom 17. März.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	16. 3.	17. 3.
D. Werth. 23. f. 32,10-1000D.	6	95.50	—
D. Werth. 23. f. 35,10-1000D.	6	90.25	90.10
D. Reichsanl. 27	6	87.50	87.50
D. Rch. k. Gm.	3	90.00	90.00
Pr. Staat. 29 dto. 1930	6	98.00	98.00
D. Reichsp. S.	6	95.60	95.60
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	fZ	52.00	52.00
60001-90000	fZ	55.30	55.40
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	fZ	14.87	15.00
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	—	101.0
Schutzgb.-Anl.	4	6.85	6.9
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Löhk.	8	100.2	100.2
Westf. Landbk. Goll. G. R. 2. 5	6	95.60	95.60
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	6	91.00	91.00
Ostpr. Gold	10		
Prß. Zentst. G. 4	10	103.0	103.0
Prß. Zentst. R. 5	10	102.5	102.5
Prß. Zentst. R. 7	10	102.7	102.5
Prß. Zentst. R. 3,6	8	97.00	97.00
Prß. Zentst. R. 9	8	97.50	97.50
Prß. Zent. R. 8	7	93.50	93.00
PrßZentR. 2.12	6	88.00	88.00
PrßZentR. 1.13	5	84.0	84.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.0	105.5
Prß. Pfbr. G. 40	10	103.0	102.5
dto. 41	8	98.00	97.75
Pr. Pfbr. Em. 17	8	95.50	95.50
Rh. W. Bodkr. G.-H. Pfb. 2, E.	10	104.5	104.0
dto. Serie 3	10	102.7	102.7

	Zs.	16. 3.	17. 3.
dto. S. 4, 4a	8	96.00	96.00
Rgg. Rth. G. 1-3	8	96.50	97.00
Rgg. Rth. G. 4-6	8	96.00	96.00
Rgg. Rth. G. 1-2	5	78.00	78.00
Westd. BodCred	10	103.5	104.2
Westd. BodCred	8	96.70	96.70
Westd. BodCred	7	89.50	89.50
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	—	10.50
Bd. Ld. Kohle	5	11.70	11.72
Elektro Kohle	5	3.80	3.80
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	10.50	10.50
Ld. Ztr. Rogg.	5	8.38	8.39
Mekl. Rogg. 1,3	5	8.20	—
Preußen Kali	5	6.40	6.40
Preuß. Roggen	5	9.32	9.30
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	8.22	8.24
Reihe 12-18	5	8.24	8.24
Sächs. Roggen	5	8.81	8.81
Thür. Roggen	6	—	9.30
Westfäl. Kohle	5	10.80	10.80
Türk 400 Fr.-L.		26.60	26.50
Verkehrs-Aktien	Div.		
A. G. Verkehr	10	185.5	187.8
Baltim. Ohio	5	115.7	116.2
Canadabahn	0	90.00	90.75
Hamb. Paket	6	152.1	152.8
Hamb. Hochb. A.	—	83.75	85.50
Hamb. Südam.	8	206.0	
Hansa Dampf	6	228.0	229.0
Lübeck Büchn.		97.00	96.50
Neptun Dampf	—	143.0	143.5
Nordd. Lloyd	6	152.3	152.8
Schantungb.	0	6.75	6.90
Ver. Elbschiff.	5	73.50	73.25
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	143.0	143.5
Bk. elek. Werte	10	152.5	155.0
Barm. Bankv.	10	144.7	145.7
Barm. Kreditb.	6	74.75	75.00
Bayr. Hyp. W.	10	154.2	155.0
Berg. Märk. Ind.	0	95.00	95.00
Berl. Hand.-G.	12	250.0	252.5
Berl. Hyp.-Bk.	10	229.0	218.2
Comm. u. Pr.-B.	11	173.5	174.8
Darmstädt. Bk.	12	229.0	233.0
D. Asiat. Bank	0	—	—

	Div.	16. 3.	17. 3.
Deutsche Bk	10	161.0	162.0
Disc. Komm.	10	155.7	157.0
Dresdn. Bank	10	157.7	159.0
Mittd. Kreditb.	10	207.0	207.5
Oldb. Leih-Sp.	9	153.2	153.2
Osnabr. Bank	5	85.00	85.00
Bodenkreditb.	8	132.7	135.0
Preuß. Hyp. B.	8	149.0	148.5
Reichsbank	10	187.7	188.8
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	144.7	143.0
Westd. Bodkr.	8	130.5	132.5
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	15	375.0	372.0
Allianz	9	263.0	264.5
Berlin. Feuer	2,4	49.25	49.50
Frankf. Allgm.	6,4	173.0	173.2
Gladbach. Feu.	40	610.0	610.0
Magdebg. Feu.	5	111.0	111.5
NordsternAllg.	4	210.0	210.0
Vaterl. Rhena.	30	495.0	500.0
Viktoria Allg.	60	2680	2700
ViktoriaFeuer	15	523.0	525.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	148.5	149.0
AdlerPortland	10	138.0	138.0
Adler Oppenh.	6	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	8	127.2	127.2
Ad. Fahrr.-Gen.	0	—	82.00
Alexanderw.	0	68.50	68.75
Allg. Elek.-Ges.	8	155.0	154.8
Alsen Zement	14	229.0	228.0
Ammend. Pap.	15	218.0	216.0
Anhalt. Kohle	6	100.2	100.7
Ankerwerke	10	206.0	208.0
Augsb. Nürnb.	0	99.—	103.5
Bachm. & Lad.	12	241.0	240.0
Balcke Masch.	6	125.5	126.0
Bamag-Mech.	0	24.00	
Barop Walzw.	0	95.50	97.00
Basalt A.-G.	0	85.00	85.25
Bayr. Motoren	12	202.0	198.0
Bemberg J. P.	14	524.5	518.0
Berger, Julius	15	338.5	339.0
Bergm. Elekt.	8	175.0	174.5
Berl. Gub. Hutf.	16	345.2	349.5
Berl. Holzkom.	5	104.2	105.5
Berl. Karlsr.-I.	0	78.75	79.50
Berlin. Kindl	18	460.0	460.0
Berl. M. Schw.	6	117.5	119.0
Bet. u. Monierb.	9	124.2	124.0
Boch. Viktoria	7	119.5	116.0

	Div.	16. 3.	17. 3.
Höxperde Wlz.	5	68.25	68.50
Braunk. Brik.	10	171.0	172.0
Braunschw. K.	10	212.0	220.0
Braunschw. J.	6	144.0	146.0
do. Maschin.	4	71.50	71.00
Breitb. Portl.	9	160.5	160.7
Bremen B. Oel	4	69.00	69.75
Brem. Vulkan	8	143.0	143.0
Bremer Wolle	8	213.7	214.2
Buderus Eisen	0	93.00	93.00
Busch Optik	0	80.00	80.25
Busch Lüdsch.	0	93.00	93.00
Busch Wagg.	0	67.00	68.75
Butzke Metall	7	114.5	115.0
Byk Guldenw.	0	84.50	83.75
Calmon Asbest	0	45.50	45.00
Caroline Brk.	12	193.0	193.2
Charlott. Wass.	7	116.7	119.2
Chem. Buckau	5	—	102.0
Chm. v. Heyden	4	135.1	135.2
Chm. Milch & Co	0	40.00	40.00
Chem. ind. Gels.	5	73.25	73.25
Chem. Wk. Alb.	6	110.5	114.0
Chillingworth	0	90.12	93.00
Comp. Hispano	—	552.2	568.0
Concord. Spinn	10	131.0	131.5
Conti Coutsch.	0	110.1	112.0
Crellw. Papier	10	—	—
Daiml. Motor	0	88.00	88.75
Dtsch. Atl. Tel.	0	101.2	103.2
Dtsch. Asphalt	8	152.0	153.0
Dtsch. Con.-Gas	6	173.2	173.8
Dtsch. ErdölAG	6	124.3	124.0
Dtsch. Gußst. K.	0	95.50	95.50
Dtsch. Jute Sp.	0	142.0	145.0
Dtsch. Kabelw.	6	87.50	86.75
Dtsch. Linol.	15	307.0	307.0
Dtsch. Maschin.	0	53.50	53.50
Dtsch. Schacht	4	92.00	90.00
Dtsch. Spiegel	0	82.00	83.00
Dtsch. Steinzg.	12	253.0	252.0
Dtsch. T. Stein	10	143.0	143.5
Dtsch. Wollw.	0	51.00	51.00
Dtsch. Eisenh.	4	87.75	89.50
Dortm. Aktbr.	12	216.0	217.5
Dortm. Union	12	257.0	254.0
Dresd. Bauges.	5	83.50	82.00
Dresd. Gardin.	8	132.0	133.0
DürenerMetall	0	198.2	198.2
Dürkopp-Wk.	0	68.00	67.00
Düss. Dietrich	14	321.5	322.0
Düss. Eisenh.	0	63.00	63.00
Düss. Höfelbr.	12	159.0	159.0
Düss. Kammg.	4	104.0	104.2
Düss. Maschin.	0	—	—

	Div.	16. 3.	17. 3.
Dynamit Nob.	5	125.0	127.2
Eilenbg. Katt.	6	88.50	88.50
Eintracht Brk.	10	163.2	163.2
Elberb. Verk.	8	167.0	167.0
Elektr. Liefg.	10	165.0	166.5
Elektr. Schles.	—	130.5	131.0
El. Licht u. Kr.	10	216.0	216.5
Engelh. Berlin	12	195.0	198.0
Erdmannsd. Sp.	6	118.0	118.5
Eschw. Bergw.	14	202.0	202.0
Essen Steink.	8	134.0	136.0
Excelsior	6	99.50	90.00
Faber Bleist.	0	62.75	62.12
Fahlberg List	10	131.0	130.2
Farbenindustr	10	258.0	260.5
Fein-Jute	4	118.0	119.0
Feldmühle	12	197.5	198.0
Felten-Guill.	6	117.2	118.0
Flensbg. Schiff	0	115.0	114.7
Flöth. Masch.	4	84.75	84.75
Frankfurt. Gas	—	151.5	151.5
Frankf. Masch.	0	74.25	74.25
Fraust. Zucker	6,4	129.0	129.0
Freund Masch.	0	—	24.25
Friedrichshall	5	151.5	151.5
Frister Masch.	5	102.5	102.0
Gaggenau Els.	0	33.00	33.50
Gas Wass. Elek.	6	90.00	88.50
Gebhard & Co.	7	126.0	—
Gelsenk. Berg.	4	130.1	131.1
Genschow	0	98.00	99.00
German. Zem.	14	192.0	196.7
Gerresh. Glash.	8	131.0	131.5
Ges. f. El. Unt.	10	275.0	276.0
Gildemeister	5	100.5	101.0
Girmes & Co.	10	247.5	242.0
Gladb. Wolle	12,5	189.2	189.7
Glo Brockwitz	—	206.0	208.0
Glas Schalke	10	185.2	185.0
Glauz. Zucker	5	95.50	93.50
Glockstahl-W.	0	37.00	38.00
Goedh. Gebr.	5	153.5	151.0
Goldschmidt	8	107.8	107.0
Görlitz Wagg.	8	22.75	22.75
Grittner Mch.	7	142.5	142.5
Gruschw. Text.	5	100.5	103.2
Gutmann Mch.	4	70.50	70.50
Haberm. Guck	0	[illegible]	73.00
Hackethal, Dr.	0	90.25	90.25
Halle Masch.	12	136.0	138.0
Hamb. Elek.-W.	10	154.3	155.5
Hammersen	6	152.0	158.0
Hann. Masch. E.	0	60.37	61.00
Harb. Eis. u. Br.	8	120.0	120.0
Harb. Phönix	6	82.62	84.00

	Div.	16. 3.	17. 3.
Harkort Berg	0	24.25	25.00
Harkort Brk.	0	—	—
HarpenerBerg	8	160.0	164.2
Hartmann M.	0	22.12	22.50
Hedwigshütte	8	105.5	106.5
Hein. Lehmann	0	92.00	90.00
Held & Franke	0	56.12	56.12
Hemmoor Port.	15	245.0	245.0
Hilgers Verzk.	5	76.00	76.50
Hille-Werk	0	24.25	24.12
Hindr. Auferm.	8	106.0	107.0
Hirsch Kupfer	0	113.0	113.0
Hirschb. Leder	6	114.0	113.0
Hösch Eisen	8	136.0	138.5
Hoffm. Stärke	4	71.00	71.00
Hohenl. Werk.	7,5	90.00	90.00
Ph. Holzmann	12	144.0	147.2
Horch Motore	9	105.5	105.1
Hotelbetrieb	11	187.2	189.5
Höxter-Godelh.	0	53.00	54.50
Hubertus Brk.	7	138.0	138.0
HumboldtMsch.	0		
Ilse Bergbau	8	244.0	244.7
Ilse Genußsch.	—	121.5	122.2
Industriebau	6	241.7	242.5
Isenb. Brauer.	7	100.5	100.0
Jakobsen	5	74.00	74.50
Jute J. A.	10	131.0	133.0
Jüdel & Co.	8	126.0	128.0
Kahla Porzell.	0	106.0	105.6
Kali Aschersl.	10	168.0	170.5
Kalker Masch.	0	19.75	18.50
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	10	187.7	187.0
Kirchner & Co.	6	106.0	105.7
Klauser Spin.	7	71.00	73.00
Klöckner Wk.	7	117.0	117.7
Koch Nähm.	4	100.0	101.0
Köln-Neuess.	9	136.1	139.0
Köln Gas	6	95.00	—
Kölsch Walz.	0	58.00	59.25
Gebr. Körting	0	82.75	83.50
Kötitzer Led.	8	138.0	138.0
Kraus & Co.	9	51.25	51.00
W. Krefft	8	134.7	134.0
KronprinzMet.	0	119.2	119.2
Kunz Treibr.	10	135.0	132.0
Küppersbusch	11	188.0	187.0
Kyffhäus. Hütt.	4	72.25	72.50
Lahmeyer	10	153.5	153.5
Laura-Hütte	0	74.75	74.50
Leipz. Riebeck	10	135.2	135.0
Leipzig. Piano	10	125.5	125.5
Leonh. Braunk.	7	—	—
Leopoldgrube	6	85.00	85.00

	Div.	16. 3.	17. 3.
LindesEismasch	10	147.0	149.0
C. Lindström	19	408.0	410.0
Lingel Schuh	4	61.50	64.00
Löwe & Co.	10	237.2	240.0
Lorenz A.-G.	6	102.8	103.0
Löwenbr. Berl.	12	258.0	259.0
Lüdensch. Met.	5	93.50	96.00
Magdeb. Berg	—	87.00	87.00
Magdeb. Mühle	10	113.5	114.0
Mannesm. Röhr	4	142.0	145.5
Mansf. Bergw.	7	113.0	116.5
Marie, k. Berg.	0	35.25	35.75
Starke & Hoffm.	0	54.50	55.00
Masch. Breuer	0	118.5	118.5
Masch. Buckau	10	140.0	140.0
Maximilianh.	10	[illegible]	155.2
Mech. W. Lind.	15	219.0	219.2
Mech. W. Soran	12	232.0	233.0
Mch. W. Zittau	4	100.5	102.5
Meissner Ofen	—	146.0	146.1
Metallbank	8	125.5	125.5
Meyer Spritt	12	210.0	210.0
Miag	10	139.7	140.0
Mimosa A.-G.	—	274.8	275.0
Mix & Genest	9	138.5	136.2
Motoren Deutz	0	62.2	62.50
Mülheim. Berg.	7	119.0	120.5
Müller Gummi	5	109.0	111.0
National-Aut.	0	90.25	[illegible]
Natronzellst.	10	144.0	144.0
N. S. U.	8	62.50	62.50
Niedert. Kohle	10	160.0	162.8
Nordd. Eiswk.	12	143.0	142.0
Nordd. Steing.	10	181.2	181.2
Nordd. Wollk.	10	205.0	206.0
Oberschl. Eis.-Bd.	5	98.00	100.0
Oberschl. Koks	0	95.50	95.—
Oberschl. KoksG.	—	74.50	72.50
Oeking Stahl	6	34.00	36.00
Orenst. & Kopp.	4	133.5	132.5
Ostwerke	12	269.0	270.0
Panzer A.-G.	8	52.00	50.75
Pelpers	0	93.00	99.00
Peters Union	8	98.00	93.00
Phönix Bergb.	3	99.63	100.7
PhönixBraunk.	6	87.50	88.50
Jul. Pintsch	5	171.0	171.0
Plauen Gard.	10	162.7	162.7
Plauener Tüll	0	77.0	77.00
Pöge Elektr.	6	105.0	106.—
Polyphon	9	306.0	304.0
Pongs Spinn.	0	44.00	45.00
Franz. Dampf.	—	130.0	129.0
Presto-Werke	6	95.00	93.00
Rasquin Farb.	4	—	109.5

	Div.	16. 3.	17. 3.
Ratgeb. Wagg.	0	84.50	—
Rauch Walter	0	93.62	94.00
Reichelbräu	20	284.0	287.0
Reichel. Met.	0	90.50	90.75
Reisholz Pap.	12	231.5	233.0
Reiß & Mart.	0	40.00	42.00
Rheinfeld Kr.	10	179.5	179.0
Rhein Braunk.	10	261.0	263.0
Rhein. Cham.	0	60.50	60.50
Rhein. Elektr.	9	151.5	152.5
Rh. Möbelstoff	8	170.0	171.0
Rh. Spiegelgl.	12	164.5	165.0
Rh. Stahlw.	6,4	155.0	156.7
Rh. Textilfabr.	0	82.00	82.25
Rh. W. Elekt.	9	164.0	167.0
Rh. W. Kalkw.	8	129.0	128.5
Rh. Sprengst.	4	—	100.0
Rhenania	0	58.00	60.00
Riebeck Mont.	6	147.5	149.0
J. D. Riedel	0	47.00	46.50
Rockstroh-W.	4	140.0	138.0
Roddergrube	24	641.0	649.0
RosenthalPrz.	5	120.5	121.0
Rositz Zucker	5	69.00	70.00
Roth-Büchner	10	301.5	303.0
Rütgerswerk	0	100.0	99.87
Sachsenwerk	6	118.2	119.0
Sächs. Webst.	8	152.0	152.0
Salzdetfurt	12	254.0	255.0
Sarotti Schok.	12	178.0	179.2
Scheidemand	0	22.87	24.62
Schering chm.	12	225.0	228.0
Schlegelbräu	14	210.0	208.0
Schles. Elek. B.	10	184.5	185.2
Schles. Lein Kr.	0	65.00	66.00
H. Schneider	6	104.7	107.2
Schönebeck	0	60.00	58.00
Herm. Schött	0	61.87	61.87
Schub. & Salz.	15	359.5	358.—
Schüchterm.	—	100.0	100.0
SchuckertuCo.	0	171.0	173.0
SchultPatzenh.	15	334.2	335.0
Schulz Fr.	0	85.00	84.75
Schwabenbräu	15	270.0	270.0
Schwanebeck	0	135.5	136.0
Schweim Els.	10	153.0	153.0
Fr. Seifert & Co.	8	148.0	148.0
Sieg.-Sol. Gus.	0	44.7	45.75
Siegersd. Wk.	8	104.5	105.0
Siemens Glas	8	146.0	146.0
Siem & Halske	10	271.5	273.0
Sondm. & Stier	0	84.00	—
Stett. Portland		129.7	131.5
Stock & C.	0	79.25	79.50
Stöhr & Co.	6	215.1	212.0

	Div.	16. 3.	17. 3.
StoewerNähm.	0	50.00	50.25
Stolberg Zink	8	181.2	182.0
Gebr. Stollwrk	9	143.0	143.0
Strals. Spielk.	15	229.0	236.0
Svenska Akt.	—	405.2	411.2
Telef. Berlin	0	56.50	55.25
Terra	0	20.25	—
Thörls Oelfabr	8	98.50	99.00
Thüring. Elekt.	8	146.0	147.0
Thür. Gasges.	8	150.0	148.5
Tietz Leonh.	6	207.2	208.5
Transradio	8	130.0	136.2
v. Tuch Brau	10	151.2	152.0
Tuchfb. Aach.	10	120.0	120.0
Union Chem.	4	65.75	66.00
Varziner Pap.	8	137.5	137.5
V. B. F. Gum.	0	91.00	90.50
Ver. Berl. Mör.	6	130.0	130.0
Verchm. Charl.	10	158.5	155.0
Ver. Dt. Nickel	11	157.5	156.5
Ver. Glanzstoff	15	686.5	693.0
Ver. Gothania	8	—	—
Ver. Mk. Tuch	0	88.50	88.50
Ver. Schuhfabr	0	83.00	81.00
Ver. SmyrnTep.	0	151.6	152.0
Ver. Stahlwk.	3	99.75	102.6
Ver. Stahlw. Z.	8	199.0	201.0
Ver. Thür. Met.	6	64.50	60.25
Ver. Ultramar.	10	137.0	137.2
Victoriawerk	6	89.00	87.00
Vogel Tel.	6	83.2	84.25
Vogtl. Masch.	4	72.00	70.12
Vorw. Portld.	0	176.0	176.0
Wanderer W.	12	181.0	181.0
Warst. Grub.	8	133.0	134.2
Wass. Gelsenk.	7	137.2	137.2
Wegelin Ruß	10	138.0	135.0
Wanderoth	7	80.00	79.00
Wessel Porz.	0	30.12	29.75
Westeregeln	10	177.0	180.0
Westf. Draht	5	85.00	85.00
Westf. Kupfer	0	79.50	78.50
Wicking Port.	10	156.8	156.2
Wickrath Led.	5	101.0	101.0
Wick. Küpper	12	242.2	243.0
Wissener Met.	10	133.0	133.2
Wittener Guß.	0	65.00	64.50
R. Wolf	0	50.00	50.00
Wunderlich u. Co.	10	131.0	131.0
Zeitzer Masch.	10	158.0	157.5
Zellst. Dresden	10	151.5	151.0
Zellst. Waldh.	12	265.7	264.0
Otavi	11	43.50	44.12

Zum Frühjahrshausputz nur Persil



Stores und Gardinen
erhalten blütenweißes schimmerndes Aussehen durch einmaliges kurzes Kochen mit Persil.



Die schönen bunten Handarbeiten
Deckchen, Kissen und Wandbehänge leuchten wieder in duftender Frische durch Waschen in einfacher kalter Lauge!



Teppiche, Läufer, Matten und Felle
sind nach der Persilwäsche wieder wie neu. Felle und Teppiche mit schwachwarmer Lauge strichweise abbürsten, danach gründlich spülen.



Weißlack- und Korbmöbel
Türen, Fußleisten und Stakets Persil gibt ihnen das einladende Weiß!



Bronce, Silber- und Kristallsachen
spiegeln, blitzen und glitzern vor Glanz, den nur Persil ihnen gibt



Die gründliche Reinigung der Speisekammer
insbesondere des Eisschrankes, der Vorratsgläser, Töpfe und Flaschen ist unerläßlich. Persil beseitigt alle muffigen Gerüche u. desinfiziert zugleich.

Persil ist der unentbehrliche Helfer beim Frühjahrs-Hausputz!

auch Hersteller der beliebten „Henko" Wasch- und Bleich-Soda. Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers, für Putz- und Scheuerzwecke das Richtige.

Thalia-Theater

Täglich 8 Uhr, Sonntag 3½ u. 7½ Uhr: **Die größte Ausstattungs-Revue, die Elberfeld je gesehen!**

„Im Flug um die Welt"

Einstimmiges Urteil: Die hier unvergessene Revue „100 000 Dollar" ist überboten. j474

60 Mitwirkende. — 24 Bühnenbilder.

300 Prachtkostüme. — 24 Girls.

Samstag den 17. März im Anschluß an die Revue: **Großer Revue-Ball** im Festsaal des Thalia-Theaters, unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Revue. **Freier Eintritt** gegen Lösung einer Karte zur Revue-Vorstellung am 16. oder 17. März

---

Vereinigte Stadttheater

Barmen 888 **Elberfeld**

Sonntag den 18. März:

3½—3½: **Das Grabmal des unbekannt. Soldaten.** Trag. v. Paul Raynal. Außer Abonn. Ab. I. — 7—9¼: **Der Vogelhändler.** Operette v. C. Zeller. Außer Abonn. III.

3—6: **Die Jüdin.** Große Oper von J. F. Halevy. Außer Abonn. III. — 7 bis nach 9½ Uhr: **Die Ballerina d. Königs.** Lustsp. von Rudolf Presber und Leo W. Stein. Außer Ab. II.

Montag den 19. März:

7½ bis 10¼: **Maria Stuart.** Trauerspiel v. Schiller. Vorst. für die Schulverw., kein Kartenverkf.

7½—10¼ Uhr: **Ein Maskenball.** Oper v. G. Verdi. D 38 III.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 18. März, abds. 8 bis 10.30 Uhr: Oeff. Vorst.: **Der Graf von Luxemburg.** Operette von Lehar. **Preise 3.**

Montag 19. März, abds. 8 bis 10.30 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbund. Pfl.-Vorst. Gruppe B: **Die Weber,** Schauspiel von Hauptmann. **Preise 3.**

Dienstag 20. März, abds. 8 bis 10.15 Uhr: Oeff. Vorst., zum 1. Male: **Minna von Barnhelm,** Lustspiel v. Lessing. **Pr. 3.**

Mittwoch 21. März, abds. 8 bis 10.30 Uhr: Oeff. Vorst. u. Freie Volksbühne: **Die Weber.** Preise 3.

Donnerstag 22. März, abds. 8 bis 10.15 Oeff. Vst.: **Minna v. Barnhelm.** Pr. 3.

Freitag 23. März, abds. 8 bis 10.30 Uhr: Gastspiel Asta Nielsen: **Die Kameliendame,** Drama in 5 Akt. von Dumas. Deutsch von Magnus. Pr. 1.

Sonnabd. 24. März, abds. 8 bis 11.15 Uhr: Oeff. Vorst., z. 1. Male: **Peer Gynt,** dramatisches Gedicht von Ibsen. Musik von Grieg. Pr. 2.

Sonntag 25. März, abends 7 bis 10.15 Uhr: Oeff. Vorst.: **Peer Gynt.** Pr. 3. f314

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag, 4 bis 6.45 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE (Shaw). Erm. Prs.: 6.50 bis 5.30. — 8 bis 11 Uhr: SCHINDERHANNES (Zuckm.) M. 6.50 bis 8.30

Montag. Ser. V. 7 bis 11: PEER GYNT (Ibsen). M. 6.50 bis 8.30.

Dienst. Ser. VI. 8 bis 10 Uhr: STELLA (Goethe). M. 6.50 bis 8.30.

Mittwoch. 8 bis 10.15 Uhr: Zum 50. Male: DAS EKEL. Kl. Pr.: M. 0.50 bis 4.30

Donnerstag. 8 bis 10.30 Uhr: Ser. VII. Robert Guiskard. Hierauf: Der zerbrochene Krug (Kleist). M. 6.50 bis 8.30

Freitag. 8 bis 10.30 Uhr. Ser. VIII. Zum letzt. Male: Robert Guiskard. Hierauf: Der zerbrochene Krug. M. 6.50 bis 8.30

Samstag. 7 bis 11 Uhr: PEER GYNT (Ibsen). M. 6.50 bis 8.30.

Sonntag. 4 bis 6 Uhr: **FLUCHT** (mit Film). Galsworthy. Erm. Pr.: M. 6.50 bis 5.30. — 7.30 bis 10.15: SCHINDERHANNES (Zuckmayer). Preise: M. 6.50 bis 8.30. d2302

Freut Euch des Lebens

im

Salamander

die große,
die schöne,
die vornehme

Revue.

Anfang 8 Uhr.
Kasse 11 Uhr.

j112

Bavaria

Tägl. abends 8 Uhr das mit größtem Beifall aufgenommene neue

Varietéprogramm

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen 2

nachm. 3.30 (das ungekürzte Abendprogramm) u. abds. 8.00. Kassenöffnung 2.30. h309

Haus Stöcker

Dorney-Hahnenkirch

Jeden Sonntag

KONZERT.

Bhf. ab E.-Hütte 4 Uhr 50 u. 6 Uhr 21. Sonntagskarte nach Dorney-Hahnenkirch-Dorney M. M.

Westdeutscher Rundfunk — Akt.-Ges., Köln

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld.

Freitag den 23. März 1928, 20 Uhr:

Oeffentliches Konzert

Orchester des westdeutsch. Rundfunks

Leitung: **Dr. Wilhelm Buschkötter.**

Concerto grosso d-moll ..... Händel
Gesang: a) Es blaut die Nacht, Arie der Cleopatra aus „Julius Cäsar" ..... Händel
b) Ein edler Held, **Arie der Rezia** aus „Oberon" ..... Weber
Benvenuto Cellini, **Ouvertüre** ..... Berlioz
Sinfonie c-moll ..... Brahms

Solistin:

CLÄRE HANSEN

Das Konzert wird nicht übertragen.

Karten zu RM. 1.—, 2.— 3.—, 4.— sind zu haben in Elberfeld bei Baedeker, Küpper, Tietz, Verkehrsverein, in Barmen bei Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck und in Vohwinkel Buchhandlung Friedrich Burchard. h386

K. M. G. V. „Polyhymnia"

Dienstag den 20. März, abends 8½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Elberfeld

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Kinderheims St. Michael (Mirke), unter gütiger Mitwirkung von

Frl. Milli Coenen, Elberfeld ..... Sopran
Frau Rechtsanwalt Heinemann, Elberfeld, Klavier
Herrn Musikdirektor W. Wittberger ... Begleitung

Saal 1.00 Mk. Galerie 0.50 Mk. j2709

Elberfeld, Stadthalle, Johannisberg

Dienstag 3. April, abends 8 Uhr:
Einziges Konzert des

Berliner Domchors

Thomas Passions-Musik
Schütz, Deutsche Messe
Bach, Präludium und Fuge in e-moll

Leitung: **Prof. H. Rüdel** Mitwirkung: **Ewald Plockenhaus**

Eintrittskarten im Vorverkauf Mk. 2.-, 3.50, 4.- u. 5.- Kartenverkauf in der **Buchhandlung B. Hartmann** und in Barmen in der **Buchhandlung Adolf Graeper.**

Der Berliner Domchor, wohl der beste Chor Deutschlands hat bisher überall mit der Aufführung der Passions-Musik von Thomas den größten Erfolg gehabt. Ueberall werden die wundervollen Stimmen und die tonale Genauigkeit gerühmt. h412

Konzert

Ellen Saatweber-Schlieper

Donnerstag 22. März, abends 7½ Uhr, in der **Konkordia, Barmen.**

Mitwirkende: **Claire von Conta,** Sopran.

SCHUBERT-ABEND

— Konzertflügel: IBACH. —

Eintrittskart. zu M. 3.50 bei A. Graeper, in Barmen: B. Hartmann in Elberfeld sowie an der Abendkasse. j322a

---

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 18. März von 4 Uhr ab

KONZERT

Erwachsene 1.00 ℳ. Kinder 0.50 ℳ

Besichtig. des Aquariums v. 10—6 Uhr Erwachsene 0.40 ℳ. j90 Kinder 0.20 ℳ

Jed. Mittwoch: **Konzert im Palmensaal.**

Neubestellungen auf Jahreskarten werd. täglich an d. Kasse entgegengenommen

---

Planetarium Barmen

Frühlings-Feier

am **Mittwoch dem 21. März,** abends 8 Uhr, unter Mitwirkung von **Pastor Kulp, Fräul. Haude,** Konzertsängerin, und **Dr. E. Hoffmann.** 4106

Vorführungen mit dem zugkräft. Thema

„Die Wunderwelt unseres Nachtgestirns, des Mondes"

finden jetzt regelmäßig **Sonntags nachmittags 4 Uhr** statt. Eintrittspr. 1 RM

Der einzige Lichtbilder-Vortrag

des Psycho-Graphologen Rafael

Schermann

Die Handschrift als Notsignal, findet des großen Andranges wegen am **Donnerstag 22. März, 8 Uhr,** im **großen Saale der Stadthalle Elberfeld statt.**

Schermann, der auch Ihr Schicksal kennt

Schermann als Prophet: Im Jahre 1918 wurde Schermann in einer aristokratischen Familie der Erzherzogin Blanca vorgestellt, deren wirklichen Namen man ihm verschwieg. Schermann prüfte ihre Schrift und verkündete, daß sie schweren Zeiten entgegengehe, sie werde ihr Vaterland bei Nacht und Nebel verlassen müssen und im Auslande ein armseliges Dasein führen. Wenige Wochen später war Schermanns Ahnung Wirklichkeit geworden: auf abenteuerliche Weise flüchtete Erzherzogin Blanca, die Gemahlin Leopold Salvators, aus Oesterreich und lebte lange Zeit, aller Geldmittel entblößt, in Barcelona ein mehr als bescheidenes Leben. So sagt Schermann jedem sein Schicksal voraus. — Karten 6, 5, 4, 3, 2 Mk. Elberfeld: Baedeker, Tietz, Küpper, Verkehrsverein; Barmen: Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck; Vohwinkel: Buchhandlung Burchard. h395

Ziehung 3. bis 5. April
Rote Kreuz
Geld-Lotterie
11444 Gewinne = Rm.

Hauptgewinne:	100000
	75000
	50000
	25000
Original-Lose à	Rm. 3.30

Porto u. Liste 40 Pf extra empfiehlt auch unter Nachnahme

EMIL STILLER Bankgeschäft
Hamburg, Holstenwall 24

Teppiche, Läufer ohne Anzahlung in 10 Monatsraten. Stein's Teppichversand Berlin C 2, Burgstr. 30. Bitte sofort schreiben. Muster. a236

Münchener Biergroßrestaurant

„Ratskeller" Barmen

im Concordiahaus, Lindenstraße 3.

Heute abend 7.30 Uhr:

Großes Salvator-Konzert

Morgen Sonntag 12 bis 2 Uhr:

Salvator - Frühschoppen - Konzert

Abends 7 Uhr: Großes Sonder-Konzert

Im Ausstoß: Das weltberühmte Salvator-Bier. Beliebte Spezialitäten eigener frischer Schlachtung: Münchener Weißwürste, Nürnberger Rostbratwürste. / Groß-Ausschank des hervorrag. Münchener Bierschlagers Thomasbräu - Hell - Urtyp.

2186

Konzert-Gesellschaften B.-E.

Concordia **Barmen** — Montag den **26. März** 1928, abends 7.30 Uhr:

Voraufführung

Dienstag den **27. März** 1928, abends 7 Uhr **(nicht** 7.30 Uhr):

Letztes Barmer Abonnements-Konzert

Leitung: **Franz v. Hoesslin**

Bach: **Johannes-Passion**

M. Peltenburg / **J. M. Beltz** / **A. Paulus** / **L. Weith**
Amsterdam — Hamburg — Dessau — B.-Elberfeld

Karl Erb

Eintrittskarten: **Voraufführung** 3.50 Mk., **Hauptkonzert** 7.50 5.— Mk., Schülerkarten 3.50 Mk. bei A. Graeper - Barmen, Wertherstraße, und **an der Abendkasse.** h461

MODERNES THEATER

Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr) in unserer Kulturfilmvorstellg.:
Der II. und Hauptteil des großen deutschen Filmwerkes

Königin Luise

Jugendliche haben Zutritt.

Kleine Preise. Kleine Preise.

Morgen Sonntag ab 2 Uhr nachmittags

der Film von dem das ganze Wuppertal spricht:



Königin Luise

II. und Hauptteil

Der Leidensweg Preußens großer Königin.

In der Titelrolle:

MADY CHRISTIANS

Jede Vorstellung mit großem Orchester

Jugendliche haben Zutritt.

Hierzu das weitere ausgesucht gute Programm.

j214

Restaur. Kaiserhöhe, Elberfeld

Täglich Kaffee-Restauration.

Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanz**

Tanz frei. Empfehle meinen Saal zum Abhalten von Festlichkeiten.

Rädchen (Ronsdorf)

Bes.: **Pet. Friedr. Böllinghaus.** Tel. 129. Altbekannt. Ausflugslokal, günstig. geleg. Treffpunkt für Ausflüge all. Art, 5 Min. von Haltest.: Ronsd. Fachschule, hält sich best. empf. Gesellsch., Schul. u. Vereine werden um vorher. Anmeld. gebeten. f374

Kriegsfilme und harte Wirklichkeit.

Von John Galsworthy.

Anmerkung d. Schriftl.: Die überaus lebhafte Auseinandersetzung betreffs der Vorführung des — u. a. für Amerika angekauften — deutschfeindlichen englischen Kriegsfilms „Dawn" („Dämmerlicht") veranlaßte kürzlich die „Daily News", einen Vortrag aus der Feder John Galsworthys zu veröffentlichen, dessen Uebertragung in diesem Zusammenhang Interesse verdient.

Allgemein wurde der Weltkrieg einige Jahre nach seinem Ende als ein Unheil betrachtet. Einige Millionen hatten dabei ihr Leben verloren, viele Millionen ihre gesunden Gliedmaßen, ihr Augenlicht, ihre Vernunft. Väter, Söhne, Brüder, Freunde, ihr Eigentum und ihre Hoffnung, also viel oder alles, was gerade das Leben lebenswert gestaltet. Die Jugend und das mittlere Alter hatten vier kostbare Jahre ihres Lebens vergeudet. Sie kannten alles: Blut und Schlamm, Wunden, Frost, Läuse, Fliegen, Gestank und ansteckende Krankheiten so gut wie heute die Straßen, durch die sie täglich ihr Weg zur Arbeit oder zum Vergnügen führt. Und vier Jahre lang hatten die Alten daheim Tag und Nacht in Angst und Sorgen gelebt.

Während der ersten Jahre nach dem Kriege wollte kein Mensch im Lande etwas davon hören, weil jeder, der ihn selbst erlebt hatte, wußte, was das Wort Krieg bedeutete: vom Anfang bis zum Ende eine Grausamkeit und einen unerfaßlichen Wahnsinn, eine weder rühmliche noch erfreuliche Angelegenheit, eine verwirrende Kette von Mißtrauen, Entbehrungen, Schreckens- und Opfertaten. Als er beendet war, wurde der Schluß als eine derartige Erleichterung empfunden, daß starke Männer vor Freude weinten . . .

Heute aber haben wir Kriegsfilme, unterstützt von den Regierungen der Staaten, die sich damals bekämpften: den amerikanischen „Convoy", die deutschen „Emden" und „Der Weltkrieg", den im Entstehen begriffenen französischen „Verdun" und unsere eigenen „Armageddon", „Ypern", „Mons", „The Somme", „Zeebrügge", „Battles of Coronel and Falklands", entstanden mit Hilfe des „Army Council" und des Admiralstabes.

Ich habe keinen dieser Filme gesehen, aber die maßgeblichen Kritiken darüber gelesen, die besagen, daß die Filme nach sorgfältiger Beschneidung und erfolgter Zensur keineswegs das Empfinden der breiten Massen verletzen, indem sie keine Läuse, keine klaffenden Wunden, keine Ströme von Blut, keine endlosen körperlichen und seelischen Qualen als das Wesentliche im Bilde zeigen. Unser Verstand sagt uns überdies, daß diese Filme überhaupt nicht anders beschaffen sein können, als sie gezeigt werden. Filme sollen ihren Weg machen, sollen Publikumserfolge zeitigen; das können sie aber nicht, falls sie in irgendeinem Lande der Menge der Zuschauer auf die Nerven fallen, ihnen mißfallen.

Schon die ungeschminkte bildliche Wiedergabe eines millionsten Teiles der Greuel und Schrecken, die ein einziger Kampftag bot, würde genügen, den Mißerfolg jedes dieser Filme außer Frage zu stellen. Sie wirken deshalb, streng genommen, nicht erzieherisch, weil sie letzten Endes nicht das bieten können, was der lauteren Wahrheit entspricht. Es wäre in der Tat auch unmöglich.

Welches ist also der eigentliche Zweck dieser Kriegsfilmproduktion, die erwiesenermaßen in unserem Lande größer als in allen übrigen Staaten erscheint? Beabsichtigt man dadurch etwa das wahre Antlitz des Krieges zu verwischen? Ueberseht man, daß die Mehrzahl der Zuschauer, die diese Filme mit Interesse verfolgen, aus jungen Menschen besteht, die bei Kriegsende noch nicht einmal das siebzehnte Lebensjahr erreicht hatten und deren Menge mit jedem Jahre wächst? Glaubt man, daß dadurch der Friedenswille aller Völker und die Abrüstung, von der wir jetzt so viel hören, wesentlich gefördert werden, oder sollen diese Filme die am Kriege beteiligten Völker über die Tatsache erdrückender Steuern hinwegtrösten? Kurz, wozu dient die staatliche Unterstützung der Industrie dieser Kriegsfilme in einer Zeit, da alle Staatsmänner gemäß ihrer wiederholten Versicherungen ihr Bestes tun, um die Schäden des Krieges wieder gut und künftig jeden Krieg unmöglich zu machen?

Wuppertaler Filmbühnen.

Königin Luise.

II. Teil: Der Leidensweg.

Im Modernen Theater, Elberfeld, und im Ufa-Palast, Barmen.

Obwohl der zweite Teil des Königin-Luise-Films weit mehr Spannungen und Konflikte enthält als der erste, muß er doch in der Ausführung schwächer genannt werden. Das liegt nur zum Teil an Regisseur Gruner, dem der straffe, unerbittlich vorwärtsdrängende Gang der Geschichte in kleine Einzelbilder zerfiel, die namentlich in den Schlachtendarstellungen mit den übel wirkenden, gemalten Prospekten peinlich wirken. So wie hier gibt man im Film keine Schlachten wieder, auch keine historischen. Der Film hat andere Mittel. (Der Hintergrund bei Auerstädt ist z. B. der gleiche wie bei Pr.-Eylau.) Dasselbe gilt von den Wiederholungen der verschiedenen Einzüge durchs Brandenburger Tor, das ebenfalls Kulisse ist. Was die historischen Szenen selbst anlangt, die als bekannt vorausgesetzt werden dürfen, so wäre die Anregung berechtigt den König, der in diesem Teil von Mathias Wiemann ein wenig zu wüst — statt zerrissen — im Aeußeren gegeben wird, noch mehr oder überhaupt vollkommen in den Hintergrund treten zu lassen. Er verschwindet allerdings schon im Rahmen der Handlung fast völlig hinter der überragenden Leistung von Mady Christians' Königin, die aus dem frischen Naturkind Luise hinauswächst zu der von echter Vaterlandsliebe durchglühten leidvollen Trägerin eines Schicksals, das sie immer wieder zu überwinden sucht. So hoch sie über dem König steht, ihre Zusammenkunft mit Napoleon in Memel läßt erst die Gattin und Mutter die letzten ergreifenden Töne finden. Indem sie, die von Politik nichts versteht, vor dem großen Korsen ihr Herz sprechen läßt, bittet sie für ihr geliebtes Volk. Diese Szenen darzustellen, bedarf es einer rein menschlichen und weniger einer historischen Einfühlung. Mady Christians ist hier auf der Höhe ihrer künstlerischen Gestaltung. Auch Paul als Napoleon — mit einem Grad zuviel Wärme — trifft das Bild, das wir uns von dem Eroberer machen, gut. Sehr fein Alfred Gerasch als Talleyrand, während Theodor Loos mangels Gelegenheit den Hardenberg zu einem Kammerdiener werden lassen muß. Der Russe Alexander — E. v. Jordan — ist nur elegant, das treulose Handeln wird zu wenig unterstrichen.

Im Modernen Theater, Elberfeld, bildet im Beiprogramm eine Fahrt durch entrissenes deutsches Land „Im Zauberbann der Berge" den fesselnden Mittelpunkt. Im Ufa-Palast, wo ebenfalls ein angepaßtes Programm dem Luise-Film folgt, finden Samstag und Sonntag, abends 10¾ Uhr, Nachvorstellungen mit einem Sketch des Intimen Theaters, Wien, statt. In beiden Theatern Sonntagmorgen 11 Uhr Frühvorstellungen.

e.— **Union-Theater.** Lockend klingt es: „So küßt nur eine Wienerin". Und doch, wer kommt, um eine Handlung zu schauen, die so ganz in Wiener Menschen, Wiener Leben und Landschaft eingesponnen ist, muß etwas enttäuscht sein. Wien ist eigentlich nur Ausgangspunkt und Endpunkt dieser Handlung, die im übrigen mit Sentimentalitäten, besonders in den Schlußszenen, überzuckert worden ist. Diesmal ist es der Abwechslung halber ein junger Mann, der durch ein glückliches Aeußere und gute Stimmbegabung aus kleinen Verhältnissen hinaufgeführt wird zu Ruhm, Wohlhabenheit und schließlich nach mancherlei Irrungen auch zum wahren Glück. Anton ist auf dem Wiener Prater bei einer Schiffschaukel beschäftigt und lernt hier u. a. auch ein kleines Zimmermädchen kennen. Da wird Antons Stimme von einem vornehmen Herrn entdeckt, eine schon etwas alternde Marchesa tritt in sein Leben und läßt ihn in Italien auf ihre Kosten, umgeben von Luxus und Glanz, ausbilden, bis er eines Tages entsetzt diese bisher unerkannte finanzielle Abhängigkeit erfahren muß. Glück und Stimmbegabung führen ihn als gefeierten Sänger nach Neuyork. Eine zweite Frau, eine reiche, lebenslustige Amerikanerin, nähert sich ihm hier. Doch da zerreißt der Unterschied der Anschauungen und Gefühle die junge Ehe, heimwärts zieht es den Toni nach Wien, wo noch immer die kleine Mizi von ihrem Jugendgeliebten träumt. Da lacht ihr schließlich doch noch das Glück; sie führt den jetzt so gefeierten Toni heim. In den Hauptrollen sind beschäftigt neben Werner Fütterer, dessen lebendiges und gewandtes Spiel die flache Handlung belebt, Erna Morena. — Ein zweiter Großfilm, „Das Geheimnis von Genf", rollt eine sehr abenteuerlich aufgemachte Spionagegeschichte ab, in der Alfred Abel eine Doppelrolle spielt. — Sonntag morgen 11 Uhr ist Frühvorstellung.

e.— **Monopol, Elberfeld.** Nach dem bekannten, in seinen Qualitäten sehr umstrittenen Roman von Jaroslaw Hasek ist nun auch noch ein Film gedreht worden: „Der brave Soldat Schwejk an der Front". In Prag ist er aufgewachsen, der Soldat Schwejk, der in besonderem Maße über einen gewissen österreichischen Humor verfügt, der sich so zwangsläufig und oft ungewollt aus Situationen ergibt, wie sie eine gewisse Schlamperei hervorbringt. So wird der brave Schwejk beim Militär ein origineller Soldatentyp, wobei allerdings die umgebenden Verhältnisse gar oft recht phantastisch und propagandistisch ausgeschmückt und bis zur Karikatur verzerrt werden. In einer großen Anzahl oft drolliger Bilder zeigt der Filmstreifen die Erlebnisse dieses treuherzigen und doch verschmitzten Dummkopfes, der nach vielen seltsamen Mißgeschicken, Irrungen und Wirrnissen von der heimatlichen Etappe bis zur Front gelangt und hier in russische Gefangenschaft gerät. — Ein amerikanischer Film: „Die Falle am Crowton-Passe", läßt abenteuerliche und spannende Bilder aus dem Wilden Westen vorüberziehen, wo sich die Freiheit der Prärie und der Berge, verwegene Pferdediebe, Cowboys und Indianer zusammenfinden in einer nichtssagenden Handlung, die aber selbstverständlich auch mit Liebe umsponnen ist.

e.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Die Vorführung des Chaplin-Filmes „Zirkus" ist auf Wunsch um acht Tage verlängert worden. Dazu der Film „Schlachtenbummler" und das Beiprogramm Sonntagmorgen 11 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Film-Palast, Elberfeld,** birgt das vor einiger Zeit an einer hiesigen Bühne aufgeführte Trauerspiel von H. L. Wagner „Die Kindesmörderin", das wir damals ausführlich besprachen, im Film (Evchen Humbrecht). Es folgt einer der beliebt gewordenen Rheinfilme und die Trianonwoche.

b.— **Film-Palast Westfalia und Barmenia-Lichtspiele, Barmen.** In dieser Woche laufen als Hauptfilme „Der Anwalt des Herzens" und „Der Geisterzug". Im Variete die Kunstradfahrer Sylwest und der menschliche Hund von Professor Hans und Gemahlin.

b.— **Modernes Theater, Barmen, und Alhambra-Theater, Barmen.** „Vom Leben getötet", ein Wedekindstoff, eine Schülertragödie nach dem Muster des eben abgerollten Steglitzer Prozesses, in der das Mädchen den Schlußstrich unter sein Leben setzt. In beiden Theatern ein abwechslungsreiches Beiprogramm.

Kunstseide



In unseren Schaufenstern und Verkaufsräumen sind die gelungensten und feinsten Erzeugnisse der deutschen Kunstseiden-Industrie ausgestellt. Eine Besichtigung bietet reiche Anregung.

Die folgenden Angebote bezeugen, wie billig bei uns das Schönste und Beste ist!

Stoffe aus Kunstseide:

Waschbare Stoffe

Krepp de chine in allen Farben. 4.75, 3.75, 2.75
Dieselbe bestickt 5.75, 4.25
Bemberg Jacquard-Stoffe Neuheit für Sommerkleider 3.50
Travisé-Seide mit eleganten Blumenmust.
Bunte kunsts. Waschstoffe auch Bordüren . . . . . von 5.75 bis 1.45

Elegante Stoffe

für Gesellschaftskleider
Krepp-Juwel, Krepp-Satin, -Taffet in den schönsten Farben.
Taffet-Karo in kleinen und großen Dessins.

Dekorations-Stoffe

Stoffe für Fenster-Dekorationen sowie für Vorhänge u. Innenkunst in großartiger Auswahl.

Kleidung aus Kunstseide:

Modellkleider eigener Anfertigung. aus eleganten Stoffen.
Mäntel aus Rips-Satin schwarz und in verschiedenster Ausführung
Pullover aus Wolle mit Kunstseide sowie ganz aus Kunstseide, deutsche und Wiener Modelle . . . . . von 8.75 an
Kunstseidene Charmeuse-Blusen schwarz und farbig, ganz besonders beliebt.
Buntbedruckte Krepp-Blusen sehr solide und waschbar, in größter Auswahl.

Unterkleidung

Büstenhalter porös, gut sitzend 1.95, 1.75
Unterkleider mit und ohne Spitzen. . . . . 9.75 bis 2.75
Hemdhose glatt u. gestreift, Windelform, mit Spitzen, 5.75, 4.90
Strümpfe in nur guten Qualitäten, in allen Farben 1.95, 1.75
Bemberg-Strümpfe starke Dollar, Gold 4.50, Silber 3.50

Freudenberg

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/2

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Frisch vom Fass!



Nr. 1045....Stck. 15 ₰
50 ST.-KISTCHEN... M 7.15

Nr. 1012...Stck. 20 ₰
50 ST.-KISTCHEN.. M 9.50

Frische unsortierte Cigarren
Eigenartiger würziger Wohlgeschmack

BARMEN
RATHAUS-BRÜCKE
TEL. 4330

2.34a

Sonder-Angebot! Sonder-Angebot!
in Handtücher, Wischtücher u. Dimiti

Für 2.40 Mark
1 Dtzd. Handtücher
ca. 46/100 cm, gute Qualität

oder **1 Dtzd. Wischtücher**
blau oder rot kariert, 50/50 cm, gute Qualität

Für 8.95 Mark
1 Garnitur Stangenleinen
(Dimiti), sehr gute Qualität, bestehend aus: 1 Bezug ca. 130/200 cm, 2 Kissen ca. 80/80 cm.

1 Tischgedeck	bestehend aus: 1 Decke ca. 130/160 cm, 6 Servietten ca. 36/36 cm	RM. 3.95
1 Küchengarnitur	6teilig	„ 6.95
1 Garnitur Züchen	rot oder blau, bestehend aus: 1 Bezug ca. 130/200 cm, 2 Kissen ca. 80/80 cm	„ 7.95
1 Bettwäschegarnitur	aus bestem Linon, bestehend aus: 1 bestickten Bezug ca. 130/200 cm, 1 glatten und 1 bestickt. Kissen, ca. 80/80 cm — oder 1 Garnitur mit Richelieu-Kissen ca. 80/80 cm	„ 10.00
1 Garnitur Damast	besteh. aus: 1 Bezug ca. 130/200 cm, 2 Kissen ca. 80/80 cm	„ 12.95
1 Brokatdecke	Kunstseide, ca. 130/160 cm.....	„ 12.95

Wenn Ware nicht entspricht, zahlen wir den Betrag mit Spesen zurück

Versand erfolgt per Nachnahme. Versandspesen zum Selbstkostenpreis

Höchstabgabe: 2 Dtzd. Handtücher, Wischtücher od. 2 Garnituren Dimiti.

Lieferung nur an Private.

Mech. Weberei Härtner & Co., Hof i. Bayern.

Auch Aufarbeiten

Auch Modernisieren

Matratzen in Seegras, Wolle und Kapok. — Schaumgummi

Sofas und Chaiselongues Klubsofas u. Sessel in jeder Ausführung

fertigt billigst an

Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Harmoniest. 19 **ELBERFELD** Harmoniest. 19
Karte genügt, komme sof. Auch nach auswärts.

Auch Aufarbeiten

Nähmaschine

direkt ab Fabrik, ohne Anzahlung, 1. Rate Anfang Mai.

Für nur 35 Pfg. täglich.

Liefere nur garantiert bestes deutsches Fabrikat, Weltfirma, beschäftigt 2500 Arbeiter. Herrlichste Modelle in feinster und bester Ausführung. — Lieferung nach allen Orten. Frühzeitige Bestellung erwünscht. Verlangen Sie Vertreterbesuch. Angebote unter B 4097 an die Geschäftsstelle dies. Blattes in Barmen, Neuerweg 57.

Wir unterhalten ein ständiges Lager in

Geldschränken

aller Größen und Stärken.
Gelegenheitskauf v. gebrauchten Schränken. Übernahme von **Maschinen- u. Geld-Schrank-Transporten.** 7h

Aug. Brebeck & Co.,
Geldschrankfabrik.
Barmen, Gewerbeschulstraße 6.
Telefon 335.

„Württembergia"



Der Schlager!

Neueste T. T. Modelle 28
(4 Typen 3—10 PS) ausgerüstet mit dem schnellsten und siegreichsten Motor der Welt
Orig. engl. **„Sachsenring".**
Konkurrenzlos,
Mod. B — 3 PS b350
steuer- und führerscheinfrei
Mk. 695.—.
Diverse Bezirke noch frei.
„Württembergia" A.-G.
Motorradwerke. **Velten** b. Berlin.

STAHL-SCHRÄNKE
für Kleider
können nicht verbrennen, sind haltbarer als Holz, sind staubfrei-hygienisch und edel in der Form!

FÜR FABRIK · BÜRO BEHÖRDEN · HAUS

Wolf Netter-Jacobi-Werke
BERLIN W 15 · AMT BISMARCK 8210
FINNENTROP I. WESTF.
Vertreter Waldemar Klawonn, Elberfeld Grünstr. 1a Tel. 9150.



Elberfeld
Luisenstr. 432
Tel.-Nr. 5602

Achtung! Kaufermöglichung!

Pianos

Weltmarken wie Förster-Leipzig, Fiedler, Roth, W. Hoffmann, Carl Quandt (Vogel u. Sohn) u. a., sowie eigene bewährte Hausmark ab 900 M. auch ohne Anzahl. bei langfr. Abzahl.

Otto Scheffler & Co., Berlin N 24, Artl. Iserstr. 9
a34 Verlangen Sie Vorzugsofferte 101

Teppiche - Läufer ohne Anz. in 10 Monatsraten bei **Merklinger, Düsseldorf, Hasenstr.** 18. Verlang. Sie gratis Muster.

Zum Hausputz
Gardinen, Vorhänge waschen, spannen, plätten von 1 M. an. Leib- und Bettwäsche sowie u. bill. **Steiner, Elberfeld,** Ludwigstr. 11a.



C. W. Ackermann,

VOHWINKEL, Telephon 1159, 1678 und 7185.
BARMEN, Gemarker Ufer 5. Telephon 8554.

Werkskonsumanstalten u. Einzelhandel

Zwischen den Vertretern des Einzelhandels u. der Werkskonsumanstalten haben Verhandlungen stattgefunden, über die der Leiter d. Verhandlungen **Dr. Otto Nest** berichtet in **Heft 11 vom 15. März der**

RUHR UND RHEIN
WIRTSCHAFTSZEITUNG

Weiteres aus dem Inhalt:
Siegeszug der holländischen Kartoffel in Deutschland
Umsatzsteuerfreiheit des reinen Handels
Grundsätzliche Organisationsfehler d. Reichswirtschaftsrates
Neugestaltung der Eisenbahn-Verkehrsordnung

Durch die Post vierteljährlich RM. 4.50
Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen

Junker & Ruh



Strasmann & Co.

Telefon 91 **Barmen** Neuerweg 58 63
233b

AUTO MERKUR BARMEN

341b

Auto-Zubehör

Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Obstbäume — Buschobst.

Beerensträucher, Rosen u. a. Sträucher, Kletter- u. Heckenpflanzen, Rhododendron, Blumenstauden aller Art. Gartengestaltung — Gartenpflege.
Fachmännische Beratung und reelle Bedienung. 45b

M. Diesner, Gartenbaubetrieb,
Barmen, N. Zollstrum, **Marxerweg 17,**
Telephon 37-55.

Für Hausbesitzer

ARTERIA

das einzig dastehende zuverlässige Reinigungsverfahren inkrustierter Wasserleitungen.

Julius Küchler,
Elberfeld Eisenstr. 17.

Betriebsverlegung nach Aue 45a.
Höchste Auszeichnung für autogene Schweißmethoden!
Spezialität: Schweißung gebrochener **Autozylinder, Gehäuse,** Maschinenteile aller Metalle **Glühofenschweißung.**
Reinke Referenzen 17978
Elberfeld **Oskar Edelmann sr.** Tel. 4000
Wohnung: Kaiserstraße 35 Betrieb: Aue 458.

Noch nie so billig!



a339
Konzert-Sprechapparat genau wie Abbild. stark. Einfederwerk. Gr. 42×42×31 cm, in Eiche nur M. 29.50. Versd. p. Nachn., Katal. gratis direkt ab Fabr. **Husberg & Co., Neuenrade Nr. 10 (Westf.).**

Gegen monatliche Teilzahlungen von

10 Mk.

liefern wir a332

Beamten u. solventen Kunden
Stepp- u. Daunendecken, Bett- u. Tischwäsche, Herren- und Damenwäsche, Kissen und Federbetten, Gardinen und Stores
in allen Ausführungen, Qualitäten und zu äußerst billigen Kassapreisen. — Verlangen Sie sofort unverbindlichen Vertreterbesuch unter E 838 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

---

10 Rosen 4 Mark!

Ihr Garten gewinnt durch Anpflanzung unserer Rosen. Wir liefern nur kräftige Pflanzen.

Buschrosen: 10 Stück in 10 Sorten RMk. 4.—, 25 St. in 10 Sort. RMk. 9.—, 25 St. in 25 Sort. RMk. 9.—
Kletterrosen in verschiedenen Sorten: 1 Stück RMk. 0.60, 10 Stück RMk. 5.40
Hochstammrosen I. v. S., 75-100cm Kronenhöhe 1 St. RMk. 1.—, 10 St. RMk. 15.—, 100-140cm 1 St. RMk. 2.—, 10 St. RMk. 18.—
Trauerrosen 160-200 cm: 1 St. RMk. 4.—, 10 St. RMk. 36.—
Balkon- und Topfrosen: 1 St. RMk. 0.60, 10 St. RMk. 4.—

Jede Pflanze wird pflanzfertig mit Namen- und Farbenbezeichnung geliefert. Versand nur gegen Nachnahme.
Garantie für gute Ankunft. Beste Pflanzzeit! Je früher desto besser! Illustrierter Hauptkatalog über Rosen, Obstbäume, Johannisbeeren usw. mit Kulturanweisungen gratis.
F. Paulsen G. m. b. H., Baumschulen, Elmshorn, Königstraße 427.

Als

Haushälterin

etc. sucht gepr. Krankenschwester v. auswärts, geeignete Position, am liebst. bei älter. Ehepaar oder älterem Herrn resp. Dame. Ia Zeugnisse, 3½ Jahre, [illegible] Ausleben, [illegible] im Haushalt und Kochen durchaus erfahren. Antritt 15. April oder 1. Mai. Angebote an Elise Schaberg, Elberfeld, [illegible]straße 24. a594

Schokoladen-Fabrik

die ständig Neuheiten und leicht verkäufliche Schlager in hervorragender Qualität und Ausstattung herausbringt, sehr leistungsfähig in Tafel-Schokoladen (Qualitäts- und Konsum-Waren), Figuren, Phantasieartikeln und Desserts ist,

sucht

im Bezirk Elberfeld-Barmen sowohl bei Spezialgeschäften, als auch bei Großabnehmern bestens eingeführten

Vertreter.

Nachweis der jahrelangen Bekanntschaft mit den Abnehmern Bedingung. Große Verdienstmöglichkeiten. Angebote erbeten unter E 886 an die Geschäftsstelle d. Bl. a361

Leistungsfähige Brikett- u. Kohlengroßhandlung sucht für die Bezirke Schwelm, Velbert, Gevelsberg, Hattingen sowie f. Lennep, Remscheid, Solingen je einen tüchtigen, bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführten

Vertreter.

Angeb. sind zu richten unter B 551 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2337†

Sparkasse

der Gemeinde **Heiligenhaus**

mündelsicher. a2051

Postscheckkonto: Köln 19887, Essen 7075.

Hypothekenbank in Hamburg

gibt erststell. Hyp. aus auf gute Wohn- und Geschäftshäuser in Elbf. u. Barmen. Fr. Ziegler sen., Elb., Varresbeckerstr. 36, Tel. 541. Nachmittags von 3—5 Uhr. *

Aufrichtiger Wunsch! b3750

Kaufm. Beamt., 41 J., blond, große, schl. Erschein., gutes jugendl. Aeußere, i. Großst. d. Ind.-Geb. a. groß. Werk üb. 20 J. tät., in gut. sich. pens. ber. Stellg., sucht eine christl. Fräulein kennen z. l. zw. Heirat. Gewünscht wird schlanke Fig., dunkelblond od. blond, kein Bubikopf, hauswirtsch. tüchtig u. gesund, keine Modedame, aber gute Erschein. Auf Vermögen lege ich kein. Wert. Wohng. ist vorh. Nur Damen mit reiner, tadelloser Vergangenh. u. liebevoll. Wesen w. frdl. geb., Brief mit Bild, d. sof. zurückgeg. w., unter E 860 Gst. zu r.

Export.

Bedeutendes Hamburger Exporthaus sucht enge Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Fabrikanten. Es wird aber nur Wert gelegt auf Firmen, die auch wirklich in der Lage sind, für den Export in Frage kommende Artikel zu konkurrenzfähigen Preisen herzustellen. — Ausführliche Angebote unter Sa 8424 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. a501

Teilhaber oder Kapital

von leistungsfähiger Maschinenfabrik zur Ausbeutung von neuartigen Haushaltungsmaschinen und Apparaten für [illegible] Behörden gesucht. Angebote unter E 7272 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 17851

Glänzende Existenz!

Remscheider Firma sucht für einen erstkl. neuen Werkzeugschlager, über den bereits enorme Nachfragen vorliegen,

stillen od. tätigen Teilhaber

mit 7—10 000 Mark. Eilangebote unter E 883 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *

In ausbaufähige Dauerstellung suchen wir noch 1 oder 2 verkaufsgewandte 3075

Vertreter

bei nachweisbar hohem Monatsverdienst. Nur Herren mit bestem Können wollen sich melden. Persönliche Vorstellung erbet. Montag 10—1 Uhr. Barmen, Allee 204.

20000 Mark

als 1. Hypothek gegen gute Sicherheit auf Fabrik und Wohnhäuser gesucht. Angeb. unter E 867 an die Geschst. d. Bl. b3754

Fräul. aus gut. Beamtenfam., Mitte 30 J., ev., ang. Aeuß., sehr häusl., nicht [illegible] mittellos, sucht die Bekanntsch. e. gebildeten ält. Herrn [illegible] Heirat. Witwer m. K. angenehm. — Briefe erb. unter E 869 an die Geschst. b3756

Strebs. Ehep. sucht gutg. Tageswirtschaft zu übernehmen. — Kapital vorh. Ausf. Ang. auch v. Verm. u. E 7434 an Gst. *

Schleiferei und Vernickelei nimmt n. Aufträge an (sowie Massenart.) aller Art. Elb., Döhlen 7a. *

Wer fertigt auswechselbare, verstellbare, fertig konfektionierte a94

Achselträger.

Angeb. unt. D. N. 687 an Rudolf Mosse, Köln.

Aus Privathd. sind

Mk. 80000.-

geteilt od. ganz in Beträgen nicht unt. 20 000 Mk. zu vergeben. Eilang. unt. E 7480 an d. Gst. *

Ich habe die Möglichkeit, von e. ausländ. Automobilfabr. (Kleinautos u. Motorräder) d. Generalvertretung für ganz Deutschland zu erh. Wer finanziert dies.? Ang. E 7436 Gst. *

20000 M.

auf erstklass. wertvolles, schuldenfreies Objekt von Selbstgeber ges. Angeb. u. [illegible]36 Gschst. 17838

12000 Mark

1. Hyp. od. 4000 M. 2. Hyp. nur v. Selbstgeber sofort ges. [illegible] Ang. u. E 7081 Gst.

5000 Mark zur Ablösung einer Aufwertungs-Hypothek auf Wohnhaus m. 15 Zimmern u. mehrere Baustell. an 1. Stelle ges. Bern. verb. Ang. K B 73 An Velbert. e199

8000 Mark als Hypothek sofort ges. Evtl. kann 2- o. 3-Zimm.-Wohng. zur Verfüg. gest. werd. Ang. u. [illegible] Gst. B., Neuerweg 57. †

Wer gibt eine Hypothek von 4000 Mark gegen Ueberlass. ein. beschlagnahmefreien 3-Zimmer-Wohnung in neuerbaut. Hause? Ang. u. E 7446 Gst.

2000 Mark

auf schuldenfr. klein. Wohnhaus m. Bauplatz an 1. Stelle bald gesucht. Gefl. Ang. u. B 4088 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Hypothek

2250 Mark, hinter Bankhypothek, zu vergeben. Ang. u. E 7450 an d. Gst. *

Mittl. Beamt., Hausbes., f. sof. 2000 Mk. g. hypoth. Sicherh., 20% Zins. u. Rückz. [illegible] jährl. 1000 M. [illegible] Wohn. u. Verf. gest. w. Ang. B 4100 Gst. B., Neuerw. 57. †

1000 Mark

geg. la Akzept von 1100 Mk u. Sicherheit für 1 Mon. ges. Ang. E 7273 Gst. *

Geschäftsmann sucht von Selbstgeber geg. la Sicherheit 900 Mark u. zahlt nach einigen Mon. 1200 Mk. zur. Ang. E 7401 Gschst.

600 Mark

von Geschäftsmann sof. von Selbstgeber zu l. ges., es werden 750 Mk. in 3 Monaten zurückgezahlt u. sehr gute Sicherheit geboten. Schriftl. Ang. E 7482 Gst. *

Suche v. Selbstgeb. Mk. 600.— auf einige Wochen bei guter Sicherheit zu leihen. — Zahle Mk. 800.— zurück. † Ang. u. B 4080 an Gst. B., Neuerweg 57.

500 Mk.

auf ganz kurze Zeit von Selbstgeber zu leihen gesucht bei la Sicherheit. Rückzahlbar mit Mk. 700. * Ang. E 7433 Gschst.

Beamt. u. Hausbes. sucht 300 Mark geg. Sicherh. u. Rückgabe v. 375 Mark. Ang. u. E 7388 an Gst. *

260 Mk. ges. Rückz. 340 Mk. nach 10 Wochen. Gute Sicherh. Ang. E 7499 Gst. *

Heiraten Gesuche

Heirat.

Gebild. Dame, evgl., eleg. Erschein., Ende der 40, kinderlos, eleg. 4-Zim.-Wohn. u. gute Aussteuer, wünscht sich wieder zu verh. mit anstl. Herrn bis Anfang der 60. Briefe unter [illegible] 4 postlagernd Bonn erb. b3758

Heirat.

Witwe, 46 J., evgl., von angen. Aeuß., mit schön. Haus und Grundbesitz, sucht a. dies. Wege die Bek. ein. solid. Herrn in gesich. Lebensst. od. mit Geschäft zwecks Heirat. Berücksichtigt. zugesichert. Briefe u. W 750 an die Filiale d. Bl. Wülfrath. e385

Herzenswunsch!

Berufst. 34jähr. Arb. (Buchhalt.), strebs., erfahr. im Haushalt, liebev. Char., w. mit solid. Herrn bis 45 J., in sich. Stell., in Verb. zu treten zw. Heir. Nur ernstg. Bri. u. str. Verschw. B 4035 Gst. B., Neuerweg 57†

Heirat.

Geb. evang. gläub. Fräulein, 38 J. alt, sucht zw. Heirat die Bek. eines ebenfalls gläub. Herrn, dem es an einem gemütl. Heim gelegen ist. * Br. u. E 7411 Gst.

2 geb. Damen,

30 J. a., ev., in gt. Verh., such. die Bek. zweier int. Herren i. gut. ges. Stell. oder Geschäft. zw. Heir. Ausf. Br. evt. mit Bild u. B 3987 an Gst. B., Neuerweg 57†

2 gebd. jg. Damen,

blond, Mitte 30, lebensfroh, v. tadell. Verg., w. Bek. zw. geb. wohlst. Herr., den. an e. gem. Heim liegt, zw. sp. Heirat. Br. u. B 4090 Gst. B., Neuerweg 57. †

Fräulein, 38 J., ev., aus g. Hause, i. im Hsh. sehr bewandt., solide, natürl. u. anspruchsl., sucht anst. Herrn mit nur gut. Char. zw. Heirat k. zu l. Wäscheausst. u. Ersp. vh. Witwer n. a. Br. E 7430 Gst. *

Wwe., 42 J., ohne Anh., statt. Ersch., hübscher, schöne Einr. Hausst., i. a. d. Wege sol. d. Herrn in sich. Stell. zw. Heirat. — Anonymes zwecklos. † Briefe u. B 4056 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kaufmannstochter, 29 J. alt, kath., w. die Bekanntsch. eines gebild. kath. Herrn in sicherer Lebensstellung zw. späterer Heirat. Mittel f. 3-Z.-Einr. vorh. Bri. u. B 539 Gst. B., Neuerweg 57†

Frl., evgl., 34 J., ed. e. alt, von angenehm. Aeuß. u. gut. Herz., i. Bild. i. häusl., w. christl. ges. Herrn, am l. Beamten oder Angestellten, zw. Heirat kennen zu lern. Ersparn. vorhd. Br. u. E 7490 an Gst. *

Welche edeld. Dame l. sucht. Geschäftsm., Witwr. od. K., 38 J., ev., 1,74 m, schwarz, sol., spars., anspruchslos, d. Einheirat in Gesch., ev. ??? Rest. od. Sig.-Geschäft wieder glücklich machen. Ich Schicksalsschläge alles verloren. Ca. 3 J. selbst. gew. Brf. u. E 7260 an Gst. *

Meine Herren!

Ich bin ein 22jähr. Bürgermädch., christl. Rel., hübsche Ersch., tadell. Verg., besitze eine größere Landwirtsch., schön. Haus, auch Bargeld. Ich versuche es nun auf diesem Wege einen Lebensgefährten zu finden. Beruf Nebensache. — Charakter Hauptbedingung. — Briefe unt. E 895 an die Geschst. a240

Junggeselle, Anfang 40er, Eigent. selbst. Landw. in der Möbelbranche, sucht die Bekanntsch. einer hübsch. Dame zw. Heirat. — Etwas Vermög. erw. Brf. u. E 7497 Gst. *

Heiratsgesuch

Gutsit. Dame, Mitte 40er, tadell. Ver[illegible], gesund u. lebensfroh, sucht kameradschaftl. freundschaftl. Verbindung mit gebildet. Herrn in vornehm. Charakterzeichen, bis 55 Jahre, in sich. Position, zw. Heirat. — Briefe unt. E 7338 an Geschst. d. Bl.

2 nette j. Mädchen wünsch. 2 gebildete Herren v. 20—25 J. kennen zu lern. zw. sp. Heirat. Briefe u. E 710[illegible] an Gst. *

Such sich verbünd. m. j. Wwe. od. Frau frei u. unabh. w. Wert auf Lebenskr. [illegible] zw. d. Verm. [illegible] Diskr. Ehrenw. Nur Br. m. Bild u. a. Ang. u. E 7304 Gst. *

Wo finde ich geb. Herrn, Beamten od. Kaufm., aus achtbar. Fam., mit gediegen. Weltanschauung, als Lebensgefährten? — Ich bin 29 J. alt (kath.), aus g. Kaufmannsfamilie, besitze aufricht. Charakter, heiter. Gemüt, aber leider kein Vermög. Sehne mich nach ein. trauten ein Heim u. verspreche, ein gut. Hausmütterchen zu werden. Gefl. genaue Briefe, die durchaus diskret beh. werden, erbeten unt. E 735[illegible] an Geschst. d. Bl.

Witwe, 38 J., kath., ohne Anh., mit gut. Lebensmittelgeschäft, sucht pass. Lebensgefährten, mittler. Beamter oder tüchtig. Geschäftsmann bevz. Br. u. R 150 Fil. Remscheid, Bismarckst. †

Einf. Wwr., w. gerne w. Sonne i. H. hätte, f. Gel., w. glückl. zu w. d. die Bek. u. Heirat e. l. sonnig. Schwester Tief, ist a. gut. Fam., 51 J., gesund, sucht. i. H. Nur ganz ernstl. christl., gebildete ev. Herren b. 65 J. wd. geb., Br. zu richt. u. E 856 an Gst. b3748

Ja. strebs. Handw., 21 J., groß, angen. Erschein., nicht vergnügungss., sucht d. Bek. ein. jg. Mädch. zwecks späterer Heirat. Briefe u. E 7415 an die Geschäftsst. *

Heirat.

Kaufm. Angest., 34 Jahre, sucht die Bekanntsch. ein. Dame zw. sp. Heirat. Am liebst. Einheirat in ein besteh. Geschäft. Diskretion zugesich. Anonymes zwecklos. Br. u. E 7413 Gst. *

Jg. Mann, 28 J., gr., sch. Erschein., i. die Bek. ein. netten jg. Mädchens bis zu 24 J. zw. sp. Heir. Anonymes zwecklos. Bri. u. E 7306 Gst.

Jg. Mann, evgl., 29 J., Arb., hier fremd, [illegible] Bek. e. einf. Mäd. zw. sp. H. Ang. B 4631 Gst. B., Neuerw. 57. †

Witwer, ev., 58 J., Eigentüm., Geschäftsmann, sucht die Bek. einer Dame, Witwe oder Fräulein ohne Anhang zwecks bald. Heirat. Briefe mit Bild u. 881 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel erbet. *

Bin Witwer,

32 J. alt, christl., vermög. Gutsbesitzer m. Kind. Ich suche eine Dame von edler Gesinnung, bei der ich hoffen kann, daß m. Kind in ihr e. Mutter gefunden. Reflektiere nicht auf Geld, sond. auf häusliches Glück. Briefe u. E 896 an die Geschst. a240

Handwerksmstr. mit eig. Gesch. Witwer, evgl., 42 J., sucht d. Bek. eines Mädch. od. Witwe ohne Anhang zwecks spät. Heirat. Briefe E 7479 Gst.

Schnitt-, Zieh- u. Prägewerkzeuge

sowie Massenschnitte fertigt laufend an

Wilhelm Frohoff, Vohwinkel, Kaiserstr. Nr. 182, Tel. 5493. e242

Feuerfeste Arbeiten

werd. nach Zeichng. saub., sachgemäß u. billigst ausgeführt. Ang. S 912 Filiale d. Bl. Schwelm. e10

Anstreicher- und Tapezier-Arbeiten werd. sauber u. bill. ausgeführt, à Rolle 50 Pfg. Angeb. unt. E 7492 an Geschst. *

* Wer lief. Teppiche bezw. Läufer gegen Schneiderarbeit? * Ang. E 7364 Gschst.

Schneidermeister liefert sicheresitzenden Leuten Ia Maßarbeit auf bequeme Teilzahlung. Angeb. u. E 7363 an Gschst. *

Buchhaltung Steuererklärungen.

Suche noch einige Kunden zu kulanten Beding. Erste Ref. * Ang. E 7418 Gschst.

Eleg. Gardinen, Stores, Dekorationen,

Erkergardinen, auch nach jedem Maß, besond. gut u. preisw. Gardinenfabrik Elb., 55 Hochstr. 55.

Patent-Matratzen!

Anf. in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schlaraffia, w. nach Maß preisw. angefertigt. Aug. Höfer, Elbf., M.-Ra[illegible]straße 20. *

* H.-Fahrrad gg. Photogr. App. zu t. Herpeg., E., Ottenbrucherstr. 10, 5—7 Uhr.

Installations-, Bau- u. Maschinen-

Zeichnungen

u. Kopien saub. u. billigst. Ang. E 7487 G. *

Tapezieren

sow. la Mädelanstr. f. bill. H. Quattelbaum Elb., Kielerstr. 28.

Welcher Schreiner kann alte Schlafzimmer umarb. u. zu welchem Preis? Ang. E 7381 Gst.

Welcher Fachmann lichtet die Fabrikation von Intarsien ein? Gefl. Ang. u. E 881 an d. Gst. *

† Bess. Dame, 32 J., mit beff. Wsf. sucht frdlch. Verk. mit geb. Dame. Br. B 4095 Gst. B., Neuerweg 57.

Gartenbesitzer!

Ausführung sämtl. gärtn. Facharbeiten übernimmt: Bruno Leibacher, Landsch.-Gärtner, Barmen, Concordienstr. 6a. †

Lieferant gesucht für Eifeler-, Waldecker- und Paderborner-

Brot

gegen Kasse. Angeb. u. E 7425 Geschst. *

Wer liefert e109

Anzug

gegen 72 M. Abzahlung? [illegible] Belieferung mit 20 gr. Auflage? — Ang. u. 2190 an die Filiale in Solingen, Hauptstraße 194.

Holzwolle

unentgeltlich Elbf., Königstraße 32.

Festgedichte

aller Art Ernst u. mit Humor gepaart, Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5784 *

Jazzschläger für Samstag und Sonntag frei. Ang. u. E 7427 Geschst. *

Tennisplatz

noch zu verg. Apr. u. E 7400 an Gst. *

Sämtl. Anstreich.- u. Tapezierarb. werden saub. u. bill. ausgef. Ang. E 7304 Gschst. *

Saub. Küchen abzugeb. Hornefelde, B., Luisenstr. 36. †

Selbst. Schneider sucht wöchtl. ein gut. Großstück zu mach. Ang. E 7464 Gschst.

Schneiderin sucht noch Kundsch. * E., [illegible]

Näherin f. Kd. für Kleidbar u. Kinderanz. E., Blumenstr. 6a, I. *

Seidenstaub!

Wer ist Abnehmer für Seidenstaub, weiß und farbig?

A. Zückel, G. m. b. H., Seidenstaubfabrik, Spremberg-L. b3753

Konkurs-Verhütung.

Erfahr. Kaufm. vermittelt Vergleiche u. strenger Diskret. Nachweisb. gute Erfolge. Ia Ref. Angeb. unter B 205 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Auto-Kauf-Finanzierung

vermittelt erste Versicherungsgesellschaft zu vorteilhaften Bedingungen. Vermittler, auch aus Händlerkreisen erwünscht. Angeb. unter M. 677 an die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a471

Anstreicher- und Tapezierarbeiten

w. gut u. preisw. ausgeführt, auch nach ausw. Günst. Zahlungsbed. Angeb. unter B 4070 Gschst. B., Neuerweg 57. †

Wer wünscht billige

Radio-Anlage?

Erbitte Adresse unter B 4060 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Achtung!

Kommen Sie mit Ihren Stoffen zu mir.

Ich fertige Ihnen gutsitzende Herren- und Burschengarderoben daraus von 25 Mk. an. Auch Umtausch von in Ihrem Besitze nicht gefallenden Stoffen. Sollte Besuch erwünscht sein, so genügt Postkarte. * E. Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstraße 40.

Kinder, welche das Elternhaus entbehren müssen, finden liebev. Aufnahme bei erstkl. Verpflegung im

Privat-Kinderheim Bad Godesberg,

Augusta-Viktoriastr. 81,

auch gut. Erhol.-Aufenthalt f. Ferienkinder. Anerkannt gute Volks- und höhere Schulen. *

Wer möchte u. leicht priv. bei sorgf. Behandlung? Ang. u. B 4034 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

* Privat-Auto-Vermietung, neue Wag., km 30 Pf., Stunde t. Stadt 3.0 Tel. 94.

Autofahrten

mit neu. Limousine (Vergnüg., Hochzeit usw.) äußerst bill. † Fernspr. 8363 Barm.

Für freilieg. Grundstück an der unteren Augustastr. zur Bebauung von

Autogaragen

suche Interess., die auf einen Stand reflektieren u. sich mit Kapital beteiligen. — Schriftl. Ang. unter E 7473 an Geschst.

Hunde kupiert

schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Redlich, Händler K. Tauben straße 3.

Musik

Prima Trio, Klavier, Geige, Cello oder Prima Duo p. 1. April gesucht. * Café Industrie, Elb.

Mitangler

in mein. Fischerei zu Beyenburg ges. * Sudw. Fild, Hagen i. W., Philippstr. 3e

Auto-Selbstfahrer.

Uebernehme Wagen am Standort in Pflege u. führe klein. Reparat. aus gegen mäß. Vergüt. Ang. u. Nr. 391 an Filiale Remsch.-Hasten. e363

Achtung Autobesitzer

Junger Mann sucht noch einige Wagen zu waschen. Ang. u. E 7474 an Gschst. *

Autotransporte

billigst. Homberg, Elberfeld. Tel. 3826. *

Autotransporte, Elberf., Tel. 1951 *

Eil Transporte

Brinkmann, Elb. Tel. 9863

Fuhren

aller Art mit 5-Tonnen-Lastwagen sow. Fuhrwerk werden bill. u. prompt besorgt. E. Naumann, Elbf., Lothringerstr. Nr. 41, Tel. 192. 17976

Wer fährt

leer nach Köln, um Möbel mitzun.? Barmen, Tel. 6027 †

Ueberm. noch leichte Fuhren u. Transp., auch nach auswärts, bei billigst. Berechn. H. Immel, Elberf., Ronsdorferstr. 56. *

* Gebr. H.-Rad geg. D.-Rad zu tsch. gef. E., Ronsdorferstr. 151. I

Privatfahrten

in 5 Sitz. neu. Limousine billig. Tel. E. 5322 Nebenanschluß.

Guten Mittagstisch

suchen mehrere Akademiker in Gegend Wall bis Westende. Angeb. mit Preis u. E 7180 an Geschst. *

Verloren Gefunden

Braune lederne Aktenmappe

mit Personalakten a. Donnerstag 15. 3. abends gegen 9 Uhr, in der Nähe d. Hpt.-Bhf., Elberf., verl. Wiederbr. erhält Belohn. Walt. Ostdorf, E., Kiesbergstr. 15a

Brieftasche m. Inh. verl. Der ehrl. Finder wird gebet., ie geg. Belohn. abzug. B., Laurentiusstr. 125, Küllenberg. †

Entlaufen *

Gr. Kleinbohn weiße [illegible] Katze, [illegible] [illegible] Tel. [illegible]

Gold. Damenvorstecknadel u. Schlüssel am 16. 3. v. Lichtscheid, Gelbe- u. Sandbachtal, Ronsdorfer Talsperre, Ronsdorf, Krankenhaus, Straßenb. bis Döppersberg, Stadthalle, Vinnerstr. verl. Wiederbr. Belohnung. Adr.: Barmen, Ringelstraße Nr. 19, Telephon 3955. †

Weinkellerei u. Likörfabrik

Alte, eingeführte Wuppertaler Weinkellerei u. Likörfabrik sucht für Hotels u. Restaurants nachweisl. mit gutem Erfolg tätig gewes.

Vertreter

geg. hohe Prov. u. feste Bezüge. Nur 1. Kräfte w. Ang. u. B 4056 einr. an d. Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Leistungsfähige

Wäsche- und Schürzenfabrik

sucht gut eingeführte und branchekundige

Vertreter

für sofort oder bald. Gefl. Angebote unter E 897 an die Geschäftsstelle dss. Bl. a314

Existenz! Vertreter

zum Besuche der Priv.-Kundschaft für mehrere erstkl. Produkte gesucht. Hoher Verdienst, leichter Absatz. —

H. R. Vantenburg, Pharm. Prod., Köln 85. a332

Großer Versicherungs-Konzern

hat Mandat für das Wuppertal zu vergeben

u. sucht Verbindung mit einem Herrn der ersten Gesellschaftskreise. Nichtfachleute werd. eingearbeitet. Vornehme Existenz mit großer Verdienstmöglichkeit. Ausführliche Angeb. mit Lichtbild unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten u. R. 621 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Jung. Fräulein,

[illegible] J., im gt. Hauswesen durchaus erf., sucht pass. Wirkungskreis in frauenlosem Haush. od. b. einz. Herrn zum 15. 4. * Ang. E 7078 Gschst.

Gebild. Fräulein,

[illegible] J., symp., ruhig. Wesen, unbed. zuverl., u. pers. im Haush., sucht Stelle z. Vertr. der Hausfrau. Ia Zeugn. Ang. E 1072 Gst. B., Neuerweg 57†

Küchen- und Zweitmädchen

[illegible] auswo., mit gut. Zeugn., suchen in e. Haush. zum 15. 4. [illegible] Ang. B 4066 Gst. B., Neuerweg 57†

Jung. Mädchen

19 J., sucht Stelle in gutbürgl. Haushalt, wo Gelegenheit geb. ist, sich in allen Hausarb. einschl. Kochen auszubilden. — Ang. u. B 4015 an Gst. B., Neuerweg 57†

Mädchen,

20 Jahre, sucht St. zur weit. Ausbildg. in Küche u. Haush. bei Familienansch. Anfragen an Jakob Wingen, Remscheid, Kölnerstr. 44, II. e314

Suche für m. Tochter z. 1. 4. 1928 Stellg. in Privathaush. Selbige ist kräftig, 17 Jahre alt, evgl. und 2 Jahre in Krankenhaus bedienstet. Gutes Zeugnis. Bruno Krebs, Herringen b. Hamm i. Westf., Mozartstr. 251a. a3765

Anständiges

Mädchen

sucht Stelle bei ält., alleinst. Herrn oder Dame z. 1. oder 15. April. Ang. u. B 604 an d. Fil. Burscheid.

Jg. saub. Mädchen sucht für morgens Stundenstellen. Ang. u. E 7428 Geschst. *

Kräftig. Mädchen von auswärts sucht Stelle im Haushalt. Umstch. u. Hausarb. erf. Ang. E 7369 Gst. *

Tücht. saub. Mädchen für Haus- u. Küch.-Arbeit sucht Stelle z. 1. 4. Angeb. unter E 7417 an Geschst. *

Besseres Mädchen sucht Stellung als Alleinmädchen. Ang. E 7470 Gst. *

Stark., fleiß., saub. Mädchen * sucht ½-Tag-Stelle Ang. u. E 7375 Gst.

Junge saub. Frau sucht noch Wäsche i. Haus. Wäsche vorh. Ang. E 7318 Gst. *

J., unabh. Frau m. g. Empf. i. St. zum Waschen u. Putzen. * Ang. u. E 7305 Gst.

J. Frau f. ang St. [illegible] Ang. E 7439 Gst. *

Saub. Frau sucht Wasch- u. Putzstelle. * Ang. u. E 7447 Gst.

Teilhaber Vertreter

Teilhaber,

tät. od. still, von gesundheitstechn. Industriegeschäft ges. Kapital f. auf Hyp. eingetr. werd. Ang. u. E 7370 Geschst. *

Gesundes, prosperierendes Fabrikunternehmen (alte Firma) sucht zwecks Vergrößerung ev.

stille Beteiligung

mit Mk. 20—40 000. Gute Verzinsl. garantiert. Einlage kann sichergestellt werden. Angeb. u. B 438 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2147a

Wer

beteiligt sich m. Kapital an solid., gewinnbring. Unternehmen bei jetzt. Aufnahme u. Sicherstell. des Kapitals? Ang. u. E 7361 an Gst.

Wer beteiligt sich m. ca. 15-20000 M. an gut eingef. Unternehmen, Fabrik u. Engros b. Text.-Br.? Kapital wird sichergestellt. Gefl. Ang. u. E 7422 Geschst. *

30% p. a. garantiert!

Wer beteil. sich still mit Kapital an einwandfr. Beamtenkreditgeschäft? a394 Anfr. unt. F. M. 176 an Ala, Haasenstein & Vogler, Köln.

Tücht. Vertreter

für Schuhriemen, Hosenträger, Sockenhalter etc., der mit Kundschaft gut bekannt ist, gesucht. Ausführl. Angeb. unt. B 4106 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Generalvertreter und Vertreter

von großem a280

Versicherungs-Konzern

gegen hohe Provision gesucht.

Bei erfolgreicher Einarbeitung feste Bezüge. Stillen Vermittlern mit guten Beziehungen bietet sich Gelegenheit zu hohem Nebeneinkommen. Angeb. unt. D. V. 2063 an die Annoncen-Expedition „Dag" Köln, Stollwerckhaus.

Schneider-Bedarfs-Artikel-Großhandlung

sucht tücht., eingef.

Vertreter.

Eig. Kundenkreis vorhanden. Angebote unter E 812 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Große Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

die alle Sparten betreibt, sucht f. Elberfeld, Barmen u. Umgegend

tüchtige Vertreter

(Inspektoren) gegen Gehalt und Provision. Fachleuten, die sich außer Großleben usw. auch für die Kleinlebensversicherung mit Monatsbeiträgen sowie für die Sterbekassenverf. interessieren u. mit Erfolg gearbeitet haben, ist Gelegenheit geboten, sich Lebensstellung zu schaffen. Nichtfachleute erhalten schon jetzt und bei Eignung[illegible] Gelegenheit z. Verdienst. Angebote unter E 2161 an die Geschäftsst. d. Bl. b2168

Konzernfreies Margarinewerk

sucht für das Bergische Land gut eingef.

Vertreter

evtl. als Nebenberuf. Angeb. unter B 4016 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ein in besseren Gardinen, u. Teppichgeschäften mit eigener Dekorationsabteilung nachweislich gut eingeführter e321

Vertreter

für den Mitverkauf eines leicht absetzbaren Artikels gegen hohe Provision für Rheinland und Westfalen gesucht. Angeb. unter E 10278 an die Geschst. dss. Bl.

Zahnräderfabrik

sucht an allen Hauptplätzen tüchtige

Provisions-Vertreter

Gefl. Angeb. erb. unt. Df. B. 697 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Vertreter sucht H. Helfter, Breslau 1. 65

Vertreter gesucht

Grässner & Co., Neurode (Eule)

Rollos-Jalousien Markisen Neuheiten

Vertreter

sucht bei höchsten Provis. C. Riemi, Holzrollo- u. Jalousiefabrik, Wünschelburg 47 in Schlesien.

Tüchtiger, eingeführt.

Vertreter

zur Mitnahme von waschbaren Damenblusen v. leistungsfähiger Fabrik gesucht. Ang. E 861 an die Geschst. b2187

Westf. Wurstwaren

Für Barmen, Elberfeld, Soling., Remscheid, die Kreise Lennep, Mettmann, werd. tücht. Provis.-Untervertreter ges., die bei der einschläg. Kundschaft u. Metzgereien bestens eingeführt sind. Angeb. unter B 527 an die Gst. B., Neuerweg 57†

Neuheiten

u. Selbstvertr. d. Priv. bei geg. höchst. Bezug ev. geg. 150 M. Gehalt u. Prov. ges. Meld. u. Df. J. 613 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a60

Handels-Vertreter

von mehreren groß. Fleisch- und Wurstfabriken sucht für Barm.-Elb. u. Umg. tüchtige Vertreter. Ang. u. B 4079 an Gst. B., Neuerweg 57†

Leistungsfähige Fabrik in 17866

Klöppelspitzen

u. ähnlichen Artikeln sucht zum Besuch d. Großkundschaft im Ruhrgebiet bestens eingeführten

Vertreter

zur Mitnahme der Kollektion. Ang. u. E 2200 an die Gst.

Kaufmann, 43 J. a., energ. Charakter, unermüdl. Arbeiter, bish. in leit. Stell., sucht tät. Beteiligung mit RM. 10 000.— an nur gut., rentabl. Unternehm. in Elb. Barm. od. Umg. bei Sicherst. d. Kapitals. Ausführlich. vorb. Ausführl. Angeb. v. Selbstinh. u. E 743[illegible] an die Geschäftsst. *

Tät. Beteiligung ges. mit 4—5 Mille an bestehd., gesundem Untern. Evtl. gleich: ev. Konditorei, Parfüm., Kino, Versandgesch. od. Kleinfabr. Reiseauto ev. z. Verf. Ang. E 7441 Gesch. *

Junger, energ.

Kaufmann

mit vielseitig. pr. Erfahrung, sucht [illegible] Beteiligung mit einigen Mille. [illegible] erforder. Ausführl. Angeb. u. E 7495 an d. Gst. *

Suche für m. ausbau. [illegible] Motorwäscherei u. Plätterei ein.

Teilhaber

mit kleiner. Kapital. Angeb. unt. E 7579 an die Geschst. 17865

Saub. Geschäftsm. sucht sich an gutgeh. Fabr.-Untern. (Metallw.-Br.) zu beteiligen. Mittl. Kapital zur Verfügung. Ang. E 880 a. Gst. *

Geldmarkt

Die Frankfurter

Hypothekenbank

gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elb. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge n. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54, Tel. 8020. †

I. Hypotheken

für Landwirtschaft v. 3000 Gm. an, 7½ Proz. Zinsen, provisionsfrei. *

Auslands-Geld

v. 2000 Gm. an, 8½ Proz. Zins. — 98 Proz. Ausz., 1 Proz. Provis., auf Wohn- u. Geschäftshäuser.

L. du Mont, Gen.-Vertreter, Elb., Brillerstr. 14. Telephon 4417.

Provisionsfreie Annahmestelle d. Preuß. Boden-Kredit-Akt.-Bank, Berlin.

1. Hypothek

sof. bei Lebensversicherungsabschluß. Hohe Beleihung. 97 Proz. Ausz. und. Ang. E 7276 Gst. *

1. Hypotheken-Kapitalien

sof. zur Verfügung für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrie, Landwirtschaft. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hofkamp 7. Telephon 1640. *

I. Hypotheken

auf gute Wohn- u. Geschäfts-Häuser sofort günstig z. vergeb. u. Aus[illegible] Antrag. u. B 4022 B., Neuerweg 57

Darlehn.

Einige tausend Mark gegen gute Sicherheit ges. Ang. B 4099 Gst. B., Neuerweg 57. †

18000 RMk.

geg. 1. Hypoth. aus Privath. ges. Hohe Provision u. Anstellung ein. kaufm. Kraft (Dame od. Herr). Ang. u. E 7569 an d. Gst. *

Unterricht

Lernt leicht u. schnell **Italienisch, Französisch** bei G. Berger, B. Könige 49a (auch n. ausw.) Ueberf. 22b

Spanisch unterricht Argentinier Ang. E 6100 (8)ft *

Gründl. Unterr. in **Englisch** ert. B., Kampffir 20.*

Englisch erteilt Kaufm. in u. auß. d. H. Ang. B 988 Gft B., Neuerweg 57 †

Violine u. Klav.-Unt. C., Andreasstr. 1.1.*

Städt. Höhere Handelsschule zu Elberfeld

Die Anmeldungen zur **Höheren Handelsschule** und **Handelsschule** sowie zu den **Wahlfreien Lehrgängen** werden bis zum **12. April** erbeten.

Auskunft im Amtszimmer Döppersberg 36.

5134 **Doerr,** Direktor.

Erlangung der staatlichen Obersekundareife

in Tages- und Abendkursen; nachmittags Einzelunterricht. **Mäßiges Honorar.**

Zum Eintritt genügt Volksschulbildung. Bei den diesjähr. staatlichen Frühjahrsprüfungen bestanden wiederum meine sämtlichen Prüflinge. Von neuem bestätigt sich, daß das Ziel durch Teilnahme an meinem Unterricht – selbst von Berufstätigen – in 1 bis 1½ Jahren zu erreichen ist. a471

Beginn neuer Kurse am 12. April. Auskunft mündlich oder durch Drucksachen.

Elbf., Wortmannstr. 13 Helmet Hoppmann

Fernruf 6113 Privatlehrer.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen

Dekorations-Fachschule a6

Köln, Aachenerstr. 64 Prospekte gratis

Technikum Lemgo

Maschinenbau · Eisenhochbau · Elektrotechnik · Betriebstechnik · Hochbau · Tiefbau · Eisenbetonbau · Architektur

Für Stadtkinder

Pflegebedürft. und gesunde Knaben u. Mädchen von Grundschule an in Landerziehungsheim mit staatl. anerk. höherer Schule in herrl. Waldgegend mit stärkendem Klima, gleichmäß. Entwicklg., durch individ. Behandlg., in schularztl. geleit. sorgfält. Pflege zur körperl. Tüchtigk., in gewissenhafter Erziehg. zu charaktervoller Persönlichk., in fördernd. Unterricht zu gründlichem Wissen u. Können f. Schule und Leben. a60

Die Lebensschule in Ruppichteroth. Bez. Köln.

Kaufmännische Oberrealschule

(Internat)

Aufnahme in allen Klassen (VI bis OI). Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtigung. Sorgfältige Erziehung und Beaufsichtigung sowie beste Verpflegung im eigenen Internat. Weite Parkanlagen mit gross. Spielplatz. Neuzeitl. Badehaus, Sport, Musik. Drucksachen durch Dir. Dr. Heel. 6b

Oberkassel – Bonn

Gesangunterricht

nach Stockhausen- u. italienischer Methode (bel canto) erteilt frühere Bühnensängerin. Tonbildung, Lieder-, Opern- u. Oratorienstudium. Preis monatl. 15 Mk. Angeb. u. B 501 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Gesanglehrerin

ert. gew. Unterricht. Preis monatl. 15 Mk. Angeb. unter E 7312 an die Geschst. *

Hinweis

auf eine ganz besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit von **Qualitäts-Möbeln,** erstklassig in Form u. Verarbeitung, aus tägl. Kunstwerkstätten.

Kompl. Birken-Schlafzimmer, Hochglanz poliert, Schrank 2 m, mit Friseurtoilette ..... Mk. 1350

Kompl. Schleiflack-Schlafzimm. in Reseda-Farbe, Schrank 2 m, mit Friseurtoilette ..... Mk. 950

Kompl. Eichen-Speisezimmer allerschwerste Ausführung, Büfett 2 m ..... Mk. 975

Kompl. kasch. Nußb.-Speisezim. Hochglanz poliert, Büfett 2,20 m, mit Bibliothek ..... Mk. 1650

Kompl. Eichen-Herrenzimmer Türen kasch. Nußbaum, Schrank 2 m ..... Mk. 980

Freie Lieferung. Freie Lagerung. Kulante Zahlungsbedingungen.

Möbellager Giesecke

Elberfeld, Erholungstraße 9–11. Fernruf 9514.

Wer ert. 3 tg. Kaufleuten grdl. Unterr. in der engl. Hdls.-Korrespond. u. Konversation? Ang. 1345 Fil. E., Grillenb.*

Engl., Franz., Span. ert. Frau E. Alberts, m. Auslande bspl. B., Hochstadenstr. 20, II. Cl. Elisa Turnstr. †

Vor d. Reise n. Frankreich le nt sprechen d. Fr. Beck, B. Adlerstr. 54

17998. Englisch in 50 Stg. p. Std. Wer beteiligt sich? Ang. u. E 6974

Engl., Franz., Span. B., Gewerbeschule 9 (94) C., Herzogstr. 40 II

Violine Unterricht

wird gründl. erteilt. Stb. 2 Mk. Bol., B.-H., Kattenstr. 3

Die Angst vor dem Zahnziehen

und vor der Zahnbehandlung

ist unbegründet

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.

Ueberzeugen Sie sich – in meiner Praxis. –

Die Patent-Kautschukbrücke

Zahnersatz ohne Gaumenplatte

Deutsches Reichspatent hier **nur bei mir** zu haben 502

Institut für mod. Zahnbehandlung

Barmen, Werthersstraße 36, im Hause der Firma Osthöver & Co. Telefon 5881. Sprechstunden von 9–1 u. 3–6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag.

Kaufmän. Privatschule Hilgers

Barmen, Stennerstr. 5, am Bahnhof Rittershausen.

Aelteste und bedeutendste private Fachschule am Platze.

Neue Lehrgänge

für schulentlassene Knaben und Mädchen. Vorbereitung für jede Konfirmandenzeit und zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft. 87d

Beginn 11. April.

– Anmeldung bald erbeten. –

Auskunft und Prospekt kostenlos. Schulgeld auf in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreisermäßigung.

Es ist durchaus nicht einerlei,

welche Vorbildung Ihre Kinder haben, ehe dieselben den kaufmännischen Beruf ergreifen.

Die kaufmännische Privatschule

Flockenhaus

Barmen, Sedanstraße 16

ist weit und breit dafür bekannt, daß sie ihren Schülern u. Schülerinnen die beste Ausbildung in **Stenographie, Buchführung u. allen anderen kaufmännischen Fächern** zuteil werden läßt, die überhaupt möglich ist, und sie in jeder Beziehung zu tüchtigen kaufm. Kräften erzieht. Diese Tatsache wird schon dadurch bewiesen, daß über **500 Schüler** u. Schülerinnen unserer Handelsschule auf stenographisch. Verbandstagen **erste Preise** im Wettschreiben errungen haben.

Solche Riesenerfolge sind beispiellos.

Neue Jahres- u. Halbjahrs-Kurse

beginn. am 10. u. 12. April.

Buchführung, Kaufm. Rechnen, Schreiben

Einheitskurzschrift, Maschinenschreiben, Deutsch

Rechtzeitige Anmeld. ist zu empfehlen. Auswärt. Fahrpreisermäßigung.

Ratenzahlung. Morgen-, Nachmittag- und Abendkurse.

Handelsfachschule der Industrie- und Handelskammer Barmen.

Fernsprecher: Rathaus 84.

Freiwillig Lehrgänge für jedermann

zweimal wöchentlich von 19.30 bis 21 Uhr.

Beginn: Dienstag 17. April 19.30 Uhr, im Schulgebäude, Oberdörnerstr. 25.

Lehrgegenstände:

1. Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Jahreskurse für Anfänger und Fortgeschrittene und Kurse in Konversation und Handelskorrespondenz.
2. Handelskunde mit Schriftverkehr, Buchführung für Fortgeschrittene, kaufm. Rechnen.
3. Reichskurzschrift für Anfänger und Fortgeschrittene, Schön- und Plakatschrift, Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schulgeld: 1. Für Sprachen, Handelskunde, Rechnen, Buchführung, Maschinenschreiben je M. 20.– halbjährlich (ca. 80 Std.).

Anmeldungen können mündlich oder schriftlich bis zum 15. April d. J. bei der Schulleitung, Ev. Kirchstr. 14 (gegenüber der Unterbarmer Hauptkirche) erfolgen. Sprechstunde des Schulleiters vormittags von 11–12 Uhr.

157d **CRAMER,** Direktor.

Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann

Kasinostr. 23 Elberfeld Kasinostr. 23.

I. Privat-Oberrealschule mit realgymnasialen Nebenklassen.

Sexta bis Oberprima. Berücksichtigung der Eigenart des Schülers. Förderung von Zurückgebliebenen; Vermeidung von Zeitverlust. Wiedereinschulung von Schülern, die nachträglich ein höheres Bildungsziel erreichen wollen.

II. Abendgymnasium für Berufstätige. Obersekundareife, Abiturium.

– **Zum Eintritt genügt Volksschulkenntnisse.** – Lehrgänge auch in Einzelfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften usw.)

Erfolge häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit. – Auskunft mündlich oder durch Drucksachen. –

Anmeldungen: Kasinostr. 23, 12–1 und 6–7 Uhr.

Fernruf 7208 1989 **Fernruf 7208.**

Dieckmann'sche Privatschule

verbunden mit Abendgymnasium.

Vorbereitung f. alle Schulklassen, f. d. Obersekunda- u. Primareifeprüfung u. d. Abiturium.

Tagesunterricht f. kränkliche u. zurückgebliebene Schüler u. Schülerinnen (eigenes Erholungsheim). Tägl. Aufsicht d. Aufgaben in d. Schule. Kleine Klassen, deshalb streng individuelle Behandlung jedes Einzelnen.

Abendunterricht für berufstätige Tätige (auch Damen) v. 7–10. Volksschulbildung ist ausr. für den Beginn. Franz. u. engl. Sprachkurse.

Erfolge: Bisher bestanden d. 120 Kand. die **staatliche** Obersekundareifeprüfung u. d. Abiturium.

Beginn: 17. April. 1mr

Preis: 30 Mk. und für das Abendgymnasium je nach Wahl der Kurse von 4 Mk. an im Monat.

Sprechzeit: täglich 6–8 Uhr. Tel. 7923

Dieckmann, Elberfeld, 2 Altermarkt 2

Barmer Konservatorium und Musikseminar

gegr. 1884 **Neuerweg 42** gegr. 1884

Sprechstd. 4–5. **Telefon 6666.**

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst. Vorbereitung für die Staatsprüfung – Dirigentenklasse – Gehörbildungsklasse (auch f. Kinder) monatl. 3 ℳ Anmeld. tägl. Prosp. i. Büro. Dir. Everts

47h

Höherer privater Schulunterricht

für Knaben und Mädchen.

Aufnahme für alle Klassen von Sexta ab. Vorbereitung auf Obersekunda, Prima und Abitur. Streng individ. Unterricht. Beaufsichtig. d. Schularb. in Kl. Sext 20 Jahr. zahlt. Dankschr. üb. beste Erfolge. Verlang. Sie Prosp.

Institut Weishaupt, Barmen,

Gewerbeschulstr. 58. Fernr. 7946.

Sprechzeit 12–1, 6–7 Uhr 20b

Kaufm. Privatschule FÖRSTER

Elberfeld Alexanderbrücke. Eingang: Brückenstr. 4.

Bekannte, 1879 gegr. Privatschule.

Das neue Schuljahr beginnt am

11. April.

Neue Lehrgänge für schulentlass. Mädchen und Knaben zur gründl. Vorbildung für den Bürodienst u. kaufm. Beruf oder zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.

Sonderlehrgänge für Erwachsene.

Stenotypistenlehrgänge.

Wahlfreie handelswissenschaftl. u. technische Lehrgänge für Damen und Herren jeden Alters. a203

– **Tages- und Abendunterricht.** –

Zum Eintritt genügt gute Volksschulbild. Anmeld. bald erbeten. Auswärtige haben Fahrtermäßig.

April

beginnen neue

Jahres- und Halbjahreslehrgänge

und **wahlfreie** Lehrgänge in Buchhaltung, Handelskunde, Rechtslehre, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Kurzschrift, Schön- und Masch.-Schreib., franz., engl., ital.

Gewissenhafte, gründliche Ausbildung für **Lebensberuf** und Mitarbeit im **eigenen** Geschäfte.

Dresel

Kaufmännische Privatschule

Elbf., Augustastr. 78. Fernr. 1833.

Frühzeit. Anmeldung.

Tages-, Abend-, Einzel-Unterr.

Technikum Sternberg i. Mecklb.

Sämtliche Abteilungen, auch **Ton.** u139

Technikum Lage



INGENIEUR-SCHULE

Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Tonindustrie, Betriebstechn. Werkmeister-Abteilungen. Staatl. Anerkannte Lehrpläne frei.

Eltern!

laßt eure Söhne Techniker werden!

Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betriebstechnik und Ingenieur-Handelswissenschaft. Kraftfahrzeugbau, Flugtechnik 1 Jahr Praxis. O II-Reife. Sem.-Beginn Mitte April u. Okt. Aufklärungsschriften und Lehrpläne durch das Sekretariat a236

Hindenburg-Polytechnikum Oldenburg i. O. 37

Städtische Ingenieur-Akademie.



Erste Elberfelder gewerbl. Privatschule

für Schnittzeichnen Zuschneiden und Nähen

sämtl. Damen- u. Kindergarderobe, Wäsche.

Morgen-, Nachm.- und Abend-Unterricht.

Auf allen Bahnen Schülerink. nach auswärts Prosp. gratis.

Elb., Erbstr. 3. II.

Atelier für Damenschneiderei.

Die Niedersächsischen Landschulheime

Gartenschulheim Hohenhameln

Deisterheim Münder d2092

führen Ihre Jungen und Mädel zur Selbständigkeit

Höhere Privat-Schule Lorke

Tel. 7739. **Barmen, Lessingstraße 23** Gegr. 1912.

Nebenstr. der Oberbeidterstr.

Anmeld. f. Sexta bis Untersek. f. Knaben u. Mädchen werd. tägl. entgegengenomm. Volksschüler (nach Aufbauschulpl.) w. aufgen. Pension im Hause. 44b

Vorschule der Herderschule

Sankstr. 14 u. Sedanstr. 17. (Beste Bahnverbindungen).

Aufnahme von Schulanfängern (Knaben und Mädchen) tägl. ½12–1. Der Besuch unserer Vorschule befreit ohne weiteres von der Grundschule. – Desgl. Aufnahme für Schiller-Pädagogium (höh. Knabenschule) Sexta – Oberprima 1790

und Herderschule (höh. Mädchenschule).

Abendgymnasium (monatlich 18 Mark)

Obersekunda und Abitur

Elberf., Sankstr. 14. Sprechstd. tägl. ½12–1 sow. Montags, Dienstags und Donnerstags 4–5 Uhr. Ruf 8078.

EIN NEUER TANZ-

KURSUS für **Anfänger** beginnt im **Hotel Elberfelder Hof,** Berliner- und Bembergstr.-Ecke.

Donnerstag den 22. März, abds. 8½ Uhr. Weitere Anmeldungen baldigst in der Wohnung erbeten.

Tanzmstr. Karl Schwartz u. Frau,

Elberfeld, Karlstr. 6 (Nähe Rathaus). Fernr. 7788. Sprechstunden tägl. 11–3, 6–8 Sonntags v. 11–2 Uhr.

Makulatur

abzugeben

B.-Rathenaustr. 50

Elberfeld.

1. Preis

Dauerwellenwettbewerb Düsseldorf im März 1929

Lassen Sie Ihr Haar nach dem neuesten Verfahren Dauerwellen.

Daß meine Arbeit mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, ist ein Beweis von großer und langjähriger Erfahrung auf dem Gebiete der Dauerwellen.

Ebenfalls wurde das System, mit dem ich arbeite, mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. k7815

H. Rüschhoff,

Elberfeld, Erholungstr. 17/19.

Telefon 2567.

52 Auszeichnungen!

Kaufm. Privatschule Witte

Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. und Dipl.-Handelslehrer.

Elberfeld, Ecke 38.

Die neuen Lehrgänge beginnen am

11. April.

Tages- und Abendunterricht. 1966

Institut Hofmann

St. Goarshausen am Rhein

gegr. 1853. Reformrealgymnasium und Realschule mit Erziehungsheim. Allen neuzeitl. Anforderungen entsprechende Einrichtungen, gute Verpflegung, mäßige Preise.

a89 *Prof. Dr. G. Müller.*

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe

Elberfeld, Wiesenstraße 32. Vorsteherin M. Säften.

Fachlehrkraft für Damen- und Wäscheschneiderei einfache und feine Handarbeiten. Gewissenhafte Ausbildung für den Beruf und Hausgebrauch. Separater Unterricht für Anfängerinnen. – Bäuerliche Nähmaschinen. – Monatskurse. Kurse beginnen am 1. und 15. eines jeden Monats. Werbeschriften umsonst. Fernruf 8794.

Einsparung Ihrer Strümpfe

durch nahtloses **Anweben – Anstricken** getragener Strümpfe, von der feinsten bis zur gröbsten Art. An farbig Strümpfen die Füße nicht abschneiden. 52h

Köln-Ehrenfeld, Bendahlerstr. 45.

Dippel, Barmen, Jägerstraße 41.

Gens. Elberfeld, Ernststraße 8.

Kommt, seht u. staunt!

Bei Abgabe Ihrer alten schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen in Patentrahmen mit Gegendruck-Federn und einer Auflegematratze z. Preise Ischl. 2 i. 50, 1½schl. 28.– 2schl. 29.50 Mark. Lieferzeit 10 Stunden.

Polsterei Alfred Heiß

nur Elberfeld, **Baustr. 32.**

Spaten



Sämtliche **Gartengeräte – Geflechte Weidendraht – Stacheldraht** zu den billigsten Preisen, in großer Auswahl vorrätig.

Gebr. Mansberg

Elberfeld, Bachstraße 70.

Ia holstein. Zervelat-Salami- u. Plock- Wurst

(Landrauch. Dauerware) per Pfd. M. 1.75.

Bester holst. **Käse**

Tafel-, rote Kugeln, à 4½ Pfund. **Holsten-, Kümmel-,** à 9 Pfund, alle 4 Sorten per Pfd. **45 Pfg.**

Köstl. holstein. **Ia Meier.-Tafel-Butter** per Pfd. M. 2.20

Sämtl. Preise ab Lübeck. Nachn. Stets frisch gerösteter **Kaffee** Verlangen Sie Preisliste.

Holsteinische Lebensmittel-Versand Lübeck, Hansastr. 6. a178

Bergisch Land

Nr. 66 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 17. März

Einigung in der Solinger Industrie

WG. **Solingen**, 16. März. Nachdem die ersten Verhandlungen über ein neues Lohn- und Arbeitsabkommen im Solinger Industriebezirk gescheitert waren, ist heute zwischen dem Arbeitgeberverband und den beiden Metallarbeiterverbänden eine Vereinbarung zustande gekommen, so daß der Schlichter keinen Schiedsspruch zu fällen brauchte. Nach der Vereinbarung werden die jetzigen Tarifstundenlöhne um 6 Prozent erhöht, der Akkordaufschlag von 20 auf 25 Prozent, für die übertariflich bezahlten Stundenlöhner tritt ebenfalls eine Erhöhung des jeweiligen Tariflohnes um 6 Prozent ein. Das Arbeitsabkommen sieht vor, daß die regelmäßige 48-stündige Arbeitswoche bis zu 4 Stunden verlängert werden kann.

*

Oberbürgermeister Dickes Abschied.

WG. **Solingen**, 17. März. Eine Abschiedsfeier zu Ehren des nach 32jähriger Tätigkeit aus dem Amte scheidenden Oberbürgermeisters Dicke soll am Donnerstag dem 29. ds. Mts. im Stadtverordnetensaale stattfinden. Regierungspräsident Bergemann soll hierzu eingeladen werden, außerdem die Stadtverordneten, Beigeordneten, die Presse, der Beamtenausschuß und die Abteilungsvorsteher der Verwaltung. Es soll eine schlichte Feier werden, ähnlich der beim 30jährigen Amtsjubiläum.

Konferenz der Landräte.

WG. **Bohwinkel**, 17. März. Am kommenden Donnerstag findet in Düsseldorf eine Konferenz sämtlicher Landräte des Regierungsbezirks Düsseldorf statt. Den Vorsitz wird als dienstältester Landrat Dr. zur Nieden-Bohwinkel führen. Die Konferenz wird mit einer Abschiedsfeier für den Landrat Lucas-Opladen verbunden sein.

Verkehrsverbesserungen.

Wieder Sonntagszüge. — Ein Probezug Mittwochs und Samstags.

WG. **Mettmann**, 16. März. Die Stadtverwaltung Mettmann sowie der um die Belange Mettmanns rührige Bürger- und Verkehrsverein hatten vor kurzem durch die Industrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk bei der Reichsbahndirektion den Antrag auf Verbesserung der Eisenbahnverbindungen auf der rheinischen Eisenbahnstrecke gestellt. So wurde die Einlegung eines täglich verkehrenden Pendelzugpaares Düsseldorf-Mettmann vorgeschlagen, das gegen 3 Uhr von Düsseldorf nach Mettmann und gegen 4 Uhr von Mettmann nach Düsseldorf fahre. Die Industrie- und Handelskammer hatte ferner beantragt, den zurzeit um 10,56 Uhr abends von Düsseldorf nach Barmen-Wichlinghausen fahrenden Personenzug 919 später zu legen. Die Reichsbahndirektion hat nun die teilweise Erfüllung der Wünsche zugesagt. So soll die Einrichtung eines neuen Personenzugpaares Düsseldorf-Mettmann am Mittwoch und Samstag einer jeden Woche versuchsweise erfolgen. Der Zug verläßt Düsseldorf-Hauptbahnhof um 3 Uhr, trifft in Mettmann um 3,30 Uhr ein, fährt von Mettmann um 4 Uhr ab und kommt in Düsseldorf-Hauptbahnhof um 4,34 Uhr an. Die Reichsbahndirektion macht jedoch die Beibehaltung und spätere Ausdehnung dieser Zugfahrten auf alle Wochentage von einer ausreichenden Besetzung abhängig.

Die Reichsbahndirektion hat ferner die Wiedereinrichtung der Sonntagszüge veranlaßt. Es handelt sich um die Züge 914 (Düsseldorf ab 3,10 Uhr, Barmen-Wichlinghausen an 4,31 Uhr und 914 (Barmen-Wichlinghausen ab 10,15 Uhr, Düsseldorf an 11,23 Uhr) Ueber die Späterlegung des Personenzuges 919 — Düsseldorf ab 10,56 Uhr — hat die Reichsbahndirektion noch keine Entscheidung getroffen. Entsprechende Erhebungen sollen zu diesem Zweck angestellt werden.

Aussetzen von Wild.

WG. **Mettmann**, 16. März. Die Inhaber der Jagden in der Bürgermeisterei Mettmann haben kürzlich auf Veranlassung des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins, Bezirksvereins Wülfrath, sechzig Hasen, dreißig Fasanen und zwölf wilde Kaninchen ausgesetzt. Der Wildbestand in der hiesigen Gegend mußte diese Zuführung schon längst erfahren. Die Franzosen hatten während der Besetzungszeit eine erhebliche Verringerung des Bestandes durch planloses Abschießen herbeigeführt. Auch war die Zuführung von fremden Tieren nachgerade notwendig geworden.

Jugendpflege im Kreise Mettmann.

WG. **Bohwinkel**, 17. März. Landrat zur Nieden versendet einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der Jugendpflege im Kreise Mettmann, der eine Uebersicht über Vereine (207), Turn- und Spielplätze (47), Turnhallen (29), Bade- und Schwimmanlagen (22), Jugendherbergen (12), Jugendheime (15), Ferienheime (2), Heimatmuseen (4), Lichtspielapparate (28), Lehrgänge (9), Sitzungen, Besichtigungen, Konferenzen u. a. enthält. Es ergibt sich daraus ein außerordentlich günstiges Bild der Jugendpflege und der vorbildlichen Arbeit des Kreises auf diesem Gebiete.

Die Gesamtzahl der Jugendlichen im Alter von 14—21 Jahren im hiesigen Kreise betrug 16 687 (1926: 16 709) davon waren 8695 (8992) von der Jugendpflege erfaßt und zwar 5654 (5725) Jugendliche männlichen Geschlechts und 3041 (3267) weiblichen Geschlechts. Außerdem waren noch 1880 (2582) Schüler und 1007 (1628) Schülerinnen vom 9. Lebensjahre bezw. 4. Schuljahre ab Mitglieder von Vereinigungen, die den Ortsausschüssen für Jugendpflege angeschlossen sind. Sämtliche von der staatlichen Jugendpflege erfaßten Jugendlichen sind auch im Berichtsjahre auf Grund eines zwischen dem preußischen Minister für Volkswohlfahrt und der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.-G. in Frankfurt a. M. abgeschlossenen Vertrages gegen Unfall und Haftpflicht versichert gewesen.

Karneval in Remscheid.

WG. **Remscheid**, 16. März. Die neugegründete Große Remscheider Karnevalsgesellschaft hielt in der Börse ihre erste Vollversammlung ab, zu der bereits über 40 Mitglieder erschienen waren. Die Vorstandswahlen ergaben: K. Lützow und O. Trappmann, 1. und 2. Vorsitzender, H. J. Hitzel, Schriftführer, und A. König, Kassierer. Die Versammlungen sollen jeden zweiten Montag in der Börse stattfinden. Es wurde beschlossen, Tage für drei große Sitzungen und einen Maskenball im nächsten Karneval festzulegen. Weiter sollen in Kürze Verhandlungen mit der Geschäftswelt und den Vereinen angebahnt werden.

Cäsar verläßt seine Winterquartiere in Mettmann.

Klein-Stellingen nach der Winterruhe. — Der Raubtierpark am Seminar. — Beginn der Tournee durch Deutschland.

Das hätte sich das altehrwürdige ehemalige Seminar in Mettmann nicht träumen lassen, daß es, das einst bevölkert war von übermütigen Seminaristen, wenige Jahre nach dem Abgange der Franzosen, eine mächtige Raubtierherde in seinen Hintergebäuden beherbergen würde. Und doch: die ehemaligen Kasernements der Franzosen haben mehrere Monate lang dem Menagerieunternehmen Willi Hagenbeck als Winterquartier gedient.

Hochbetrieb herrscht in den Hallen, die die Tiere beherbergen. Es gilt, den Transport zum großen Zelt außerhalb der Stadt vorzubereiten. Eine forsche Kommandostimme schallt über den Platz vor den Gebäuden — Anordnungen werden gegeben, Dispositionen getroffen. Willi Hagenbeck selbst ist es, der sein Unternehmen persönlich leitet. Wir machen uns bekannt, und schon wird aus dem zielbewußten, energischen Geschäftsmann ein weltgewandter Plauderer. Einige Worte des Bedauerns, daß er nicht selber führen kann, und dann überaibt er den Besucher der Obhut eines seiner Stallmeister, einem Holländer, der sich seiner Aufgabe mit Liebenswürdigkeit unterzieht.

Wir wandern durch die geräumige Halle, von Käfig zu Käfig. Vertreter fast aller Erdteile sind hier zusammengebracht worden; Tiere, die nur für die Schau bestimmt sind: Affen, eine Riesenschlange, exotische Vögel u. a. mehr, und Raubtiere, die öffentlich in Dressur vorgeführt werden. Im Gehen plaudern wir miteinander. Von jedem Tier weiß mein Begleiter etwas zu sagen, alle Charakteranlagen sind bekannt. Die Eisbären und braunen Bären, die vereint in einem Käfig wohnen, sind die bösartigsten und listigsten von allen Tieren, schwerer zu lenken als die Löwen und Tiger in den Nachbarkäfigen. Scheinbar friedlich zu einem Klumpen zusammengerollt, liefern sie sich häufig Schlachten, die immer zum Nachteil der braunen Gesellen ausgehen. Einen Blick in das Idyll einer Löwen-Ehe gestattet der nächste Käfig. Majestätisch schaut das große Auge des „Königs der Tiere" über uns hinweg. Noch imposanter als er wirken die bengalischen Tiger, die neben den Löwen den stärksten Anziehungspunkt bilden.

Als Nachbarn präsentieren sich zwei Hyänen und ein Wolf, alle drei unruhige Gesellen, deren Nervosität sich in ihren ruhelosen Bewegungen verrät. Recht putzig sind die mehrere Monate alten Löwen, Tiger und Bären, die allerdings schon so alt sind, daß sie ihre Zähne zu gebrauchen wissen. Traulich leckt uns ein junges Reh, dessen erstes Gehörn sich als kleine Stümpchen zeigt, die Hand. Massig durch die Wucht ihrer Körper zeigen sich die beiden Elefanten, deren vordere Beine mit Ketten gefesselt sind. Sie sind die besonderen Pflegebefohlenen meines Führers, mit dem sie zutraulich spielen.

Noch viele Tiere sehen wir, vom peruanischen Lama bis zum majestätischen Steinadler und philosophierenden Marabu. Um sie tobt der Lärm des Schaffens; die nervöse Geschäftigkeit vor dem Aufbruch macht sich allenthalben bemerkbar.

Willi Hagenbeck hat neues Personal aus Hamburg mitgebracht, und in Zukunft werden die Tage wieder ausgefüllt sein mit Dressurproben, die ein Unmaß von Geduld, aber auch ein Erkennen der Tierpsyche erfordern. Die Peitsche ist nur ein Hilfsmittel, nicht das Mittel der Dressur. Liebe zum Tier ist erstes Erfordernis für den Dompteur.

Auch die Winterszeit ist keine Zeit beschaulicher Muße für Personal und Tiere gewesen. Es galt auch da zu dressieren, zu warten, zu schaffen. Neues mußte gelernt, Gelerntes aufgefrischt werden.

Noch einmal zanken wir zum Abschied die weißen und braunen Bären, und als der Besucher gedankenlos zu nahe am Käfig vorbeistreicht benützt einer der Braunen die günstige Gelegenheit und zieht seine Krallen durch dessen Mantel, der die Spuren dieser „Liebkosung" künftig tragen muß. Ja, gedankenlos darf man nie sein, wenn man mit Raubtieren umgeht. Also belehrt der Führer. Einen Abschiedsgruß ruft uns auch der bunte Papagei nach: „Oller Quatschkopp!" Wen von uns beiden er gemeint hat, wird nie zu ergründen sein. Und das ist gut so. —

Nun wird die Hagenbecksche Tierschau in Kürze die gastlichen Winterquartiere in Mettmann verlassen und die Reise durch Deutschlands Gauen antreten, während ein Unternehmen Holland, ein anderes Amerika bereist.

Die Ausstellung der preußischen Regierung auf der Presse.

WG. **Köln**, 17. März. Wie die Reichsregierung wird auch die preußische Regierung mit einer umfangreichen Ausstellung auf der Internationalen Ausstellung Köln 1928, die am 12. Mai eröffnet wird, vertreten sein. Der Grundgedanke der preußischen Ausstellung ist, die Beziehungen des Staates zur Presse in ihrer Entwicklung, ihren Wandlungen und dem heutigen Stand zu veranschaulichen.

Die Zeit des 18. Jahrhunderts mit den amtlichen Intelligenzblättern, das 19. Jahrhundert, das die Entwicklung der politischen Presse und die immer schärfere Handhabung der Zensur zeigt, die Zeit Bismarcks und sein Einfluß auf die Presse werden an typischen Beispielen gekennzeichnet: Originaldokumente aus den staatlichen Archiven werden die ganze Entwicklung in interessanter Weise belegen.

Die Ausstellung Preußens wird in manchen Teilen zugleich eine ausgezeichnete Ergänzung zu einigen in anderen Abteilungen gezeigten Sondergruppen darstellen, so zu der Sondergruppe „Presse und Zensur" oder der Abteilung „Bismarck als Publizist" innerhalb der kulturhistorischen Abteilung.

Der neuzeitliche Teil der preußischen Ausstellung wird die Formen amtlicher Zusammenarbeit zwischen Staat und Presse kennzeichnen, wobei die Beziehungen der einzelnen Behörden zur Presse und die Betätigung des Staates auf publizistischem Gebiet in Sonderausstellungen der einzelnen Ministerien vor Augen geführt werden.

Protest der Düsseldorfer Handelskammer gegen die Steuererhöhung.

WG. **Düsseldorf**, 17. März. Die Handelskammer hat noch in letzter Stunde eine sehr eindringliche Mahnung an den Oberbürgermeister gerichtet, diesmal aber wirklich von einer Erhöhung der Steuern endgültig abzusehen. Sie weist klar und deutlich nach, daß ein Grund zu einer Steuererhöhung keineswegs vorhanden sei, und daß man sie auch der Wirtschaft gegenüber nicht rechtfertigen könne.

Kommerzienrat Fritz Henkel achtzigjährig.

WG. **Düsseldorf**, 17. März. Kommerzienrat Fritz Henkel in Düsseldorf wird am 20. März achtzig Jahre alt, eine Mitteilung, die vor allem die Leserinnen interessieren wird. Als Fritz Henkel vor gut zwanzig Jahren seiner „Henkels Bleichsoda" das selbsttätige Waschmittel „Persil" zugesellte, ahnten die wenigsten, daß es diesem neuen Waschmittel, in dem die Hausfrau einen treuen Helfer schätzt, beschieden sein sollte, einen neuen Zeitabschnitt in der Wäschereinigung einzuleiten und zu gestalten. Fritz Henkel, dessen Lebenslauf sich in diesen Tagen schönster Krönung zuneigt, steht als Achtzigjähriger heute noch tatenfroh und verantwortungsbewußt dem gewaltigen Gefüge seiner weitverzweigten Unternehmen vor.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine

Kissen 1 Mark — Pfühle 2 Mark

Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 8 Mark.

Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN

Elberfeld, Wall. b224

Zur Wohnungsreinigung

PROTOS

STAUBSAUGER



BOHNER

Zum Abziehen und Polieren von Parkettfußböden.

Zum Reinigen und Polieren von Linoleum- und gestrichenen Fußböden, von Stein-, Holz- und Kunst-Fußböden.

Stadtverordnetensitzung in Wermelskirchen.

WB. **Wermelskirchen**, 16. März. In der Stadtverordnetensitzung gab Beigeordneter Keller auf eine Anfrage Kenntnis von einem neuen Plan für die Bebauung in der Hüpp, der die Bebauung vorhandener Baulücken vorsieht, und erklärte, daß dieser Plan, der den jetzigen Mietern bei der neuen Aufteilung genügend Gartenland läßt, die Zustimmung des Bauausschusses gefunden habe. Das Wohnungswesen wird vom neuen technischen Beigeordneten im Einvernehmen mit dem Wohnungsausschuß bearbeitet.

Die Jahresrechnung von 1926 schließt mit einem Einnahmerest von 69 369,39 Mark und einem Barbestand von 50 693,94 Mark ab. Das städtische Gut Kenkhausen hat einen Fehlbetrag von 3021 Mark aufzuweisen, der nach den Angaben des Vorsitzenden durch den Bau eines Silos und die ungünstige Lage der Landwirtschaft im Jahre 1926 sowie den zweimaligen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche begründet ist. Die Versammlung war mit der Niederschlagung von 9561 Mark an Mietrückständen und 2406 Mark an Gemeindesteuern einverstanden.

Als Abrechnung des Weges Kinderheim-Preyersmühle mußten 7366 Mark anerkannt werden. Für diese Summe sollen 2366 Mark außeretatsmäßig aus dem Ueberschuß von 1925 gedeckt werden. Der ordnungsmäßige Ausbau und die Kanalisation der Roonstraße wurde beschlossen. Die Mehrkosten, die durch eine Anleihe zu decken sind, wurden bewilligt.

Der Duisburger Haushaltsplan angenommen.

WB. **Duisburg**, 16. März. Die Etatsberatungen brachten die Annahme des Haushaltsplanes für 1928 und der Deckungsvorschläge. Danach wurden folgende Umlagen beschlossen: Bei der Gewerbesteuer 650 Prozent Zuschlag zu dem gesetzlichen Steuergrundbetrag nach dem Ertrag und 2500 Prozent Lohnsummensteuer. Weiter erklärte sich das Kollegium mit der neuen Festsetzung der Beiträge für die Berufsschulen einverstanden. Die Schulgeldsätze für die übrigen Schularten werden beibehalten. Gegen die Annahme der Etats- und Deckungsvorschläge stimmten die Kommunisten und die Demokraten, während sich die Völkischen der Stimme enthielten. Auch ein kommunistischer Mißtrauensantrag wegen der Ueberschreitung des Theateretats um 410 000 Mk. ohne vorherige Anhörung des Stadtverordnetenkollegiums wurde abgelehnt.

Die Rache der Hörder Stadtverordneten.

WB. **Hörde**, 16. März. Um ihren Oberbürgermeister Freudenberg zu ärgern und dafür zu strafen, daß er sich für die Eingemeindung Hördes nach Dortmund eingesetzt hat, haben die Stadtverordneten in einer ihrer letzten geheimen Sitzungen beschlossen, die Gehälter des Bürgermeisters Heimann von 14 300 Mark auf 19 800 Mark und des zum Stadtbaurat ernannten Beigeordneten Uebereck von 14 300 Mark auf 16 800 Mark zu erhöhen, dagegen das Gehalt des Oberbürgermeisters auf 16 800 Mark stehen zu lassen. Oberbürgermeister Freudenberg hat dagegen bei der Aufsichtsbehörde Einspruch erhoben. Wenn das Gehalt des Oberbürgermeisters im Verhältnis zu dem seiner Beigeordneten erhöht worden wäre, müßte er jährlich 25 000 Mark erhalten. Die Regierung wird, wie man hört, die Gehaltsbeschlüsse der Stadtverordneten nicht gutheißen. Auch die Stadt Dortmund, die die Hörder Beamten übernehmen muß, wird einiges Interesse an der in letzter Minute vorgenommenen Gehaltserhöhung für Reimann und Uebereck haben.

Zweigleisiger Ausbau oberbergischer Strecken.

WB. **Dieringhausen**, 16. März. Gemäß einer Mitteilung der Reichsbahndirektion Elberfeld wird im Jahre 1928 der zweigleisige Ausbau der Strecke Dieringhausen-Osberghausen fertiggestellt sein. Die nächsten Jahre werden dann der Vollendung des Ausbaues der Teilstrecken Dieringhausen-Gummersbach, Gummersbach-Kotthausen und Kotthausen-Marienheide dienen, von denen letztere außer dem Bahnhofsumbau in Kotthausen keine größere Arbeiten mehr erfordert.

WB. **Lennep**, 16. März. Der Leiter des hiesigen Eisenbahnbetriebsamtes, Regierungsrat Erbe, ist zum 1. April nach Haaen versetzt. An seine Stelle tritt Regierungsrat Lindenberg aus Bremen.

WB. **Mettmann**, 17. März. Die Reichsbahnverwaltung hat sich entschlossen, vom 15. Mai an in Mettmann Sonntagsrückfahrkarten nach Köln, Hagen, Schwelm und Barmen auszugeben.

Der Tabakbeutel als Goldgrube.

WB. **Dortmund**, 16. März. Eine alte Kaufmannswitwe, die durch die Inflation in recht mißliche Lage gekommen war, hatte den von ihrem im Kriege gefallenen Sohne hinterlassenen Koffer mit Büchern usw. als ein Blümlein Rührmichnichtan betrachtet, bis sie es jetzt schließlich einmal über sich gewann, einen Blick in den Koffer zu tun. Sie traute ihren Augen kaum, als sie darin in einem alten Tabakbeutel die Ersparnisse ihres Sohnes, der als Ingenieur tätig gewesen ist, in Gestalt von nicht weniger als 240 blanken Zwanzigmarkstücken fand.

Aus der Unfall-Chronik.

Autounfälle.

WB. **Ohligs**, 17. März. Gestern abend hat sich in später Stunde im Bezirk Merscheid ein außerordentlich schwerer Autounfall zugetragen. Als der zehnjährige Alfred Potthoff die Straßenbahn verließ, um nach Ueberquerung der Hauptstraße die elterliche Wohnung zu erreichen, wurde er von einem schweren Lastwagen mit dem Kotflügel gestreift, zur Erde geworfen und eine Strecke mitgeschleift. Der Chauffeur bemühte sich sofort um den Verletzten und brachte ihn zum städtischen Krankenhaus. Der Vater des Jungen liegt zurzeit selbst im Krankenhaus und die Mutter ist gestern erst aus dem Krankenhause entlassen worden. — Ein weiterer Unfall ereignete sich auf der Wilhelmstraße. Glücklicherweise waren die Verletzungen nicht so schlimmer Art. Der Chauffeur bemühte sich auch hier um den Verletzten.

Mit dem Auto gegen den Zug.

Durch die geschlossene Schranke gefahren.

WB. **Dorsten**, 17. März. Ein von Dorsten kommender Kraftwagen durchfuhr gestern abend auf der Fahrt nach Haltern an dem Bahnübergang Berg-Wossendorf die geschlossene Schranke in dem Augenblick, als der Eilzug Haltern—Wesel vorbeifuhr. Der Kraftwagen raste gegen den Zug. Der Eilzug hielt sofort, doch das Unglück war schon geschehen. Der Kraftwagen war total zertrümmert. Der Führer wurde dabei schwer verletzt.

Unfall eines Kriminalkommissars.

WB. **Essen**, 16. März. Im Essener Polizeipräsidium wollte der Kriminalkommissar Hentschel seine Selbstladepistole aus seiner Schreibtischschublade herausnehmen. Dabei kam er dem Drücker zu nahe und es löste sich ein Schuß. Die Kugel drang dem Beamten durch das linke Auge ins Gehirn und trat etwa zwei Zentimeter über dem linken Ohr aus dem Kopf heraus. Der Schwerverletzte mußte sofort operiert werden.

*

Der Tod in der Ruhr.

WB. **Werden**, 17. März. Ein 30 Jahre alter Arbeiter von hier suchte und fand den Tod in der Ruhr, indem er von der Brücke aus in den Fluß sprang. Aus einem hinterlassenen Schreiben ging hervor, daß er infolge eines unheilbaren Leidens aus dem Leben scheide.

Eine unglaubliche Roheit.

Mit kochendem Wasser überschüttet.

WB. **Alsdorf**, 16. März. In der Arbeiterkolonie Kellersberg gerieten zwei Familien in einen heftigen Wortwechsel, in dessen Verlauf die eine Partei, die an die andere ein Zimmer vermietet hatte und die Leute gern an die Luft gesetzt hätte, die Eheleute, als sie Kohlen in den Keller schütteten, mit einem Kessel kochenden Wassers übergoß und so schwer verletzte, daß die Frau in Lebensgefahr schwebt.

Kleine Bergische Chronik.

WB. **Bohwinkel**, 17. März. Vermißt wird seit dem 1. ds Mts. der Regierungspraktikant Jakob Frank, geboren am 25. 7. 04 in Köln, zuletzt Bohwinkel, Karolinenstraße 23 wohnhaft. Grund unbekannt. Beschreibung: 1,65—1,70 Meter groß, schmächtig, dunkelblondes, linksgescheiteltes Haar, bartlos, langes, blasses Gesicht, hohe Stirn, braune Augen, abstehende Ohren, wulstige Lippen, trug blauen, zweireihigen Joppenanzug und grauen Schlapphut.

Wetterbericht.

Samstag den 17. März, 8 Uhr morgens

Station	Barom. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. C°
Borkum	772.8	SSO mäßig	heiter	
Hamburg	–	–	–	
Swinemünde	–	–	–	
Danzig	778.8	still	heiter	
Aachen	–	–	–	
Frankfurt-M.	–	–	–	
Hannover	776.7	SO leicht	klar	
Berlin	–	–	–	
Breslau	778.2	OSO leise	klar	
München	–	–	–	
Zugspitze *)	–	–	–	
Brocken *)	–	–	–	
Kahler Asten	681.8	SO frisch	klar	
Valentingen	771.1	SO schwach	zieml. heiter	
Brüssel	771.2	SSO schwach	bewölkt	
London	769.5	SO schwach	bewölkt	
Vlissingen	768.6	S mäßig	wolkig	
Plymouth	768.4	SSO mäßig	Regen	
Paris	770.4	SO schwach	heiter	
Toulouse	766.5	SO stark	bewölkt	
Madrid	–	–	–	
Zürich	772.7	NW leise	bedeckt	
Genf	–	–	–	
Lugano	777.6	N leise	wolkig	
Genua	774.7	NO steif	klar	
Rom	767.4	SW schwach	heiter	
Messina	–	–	–	
Wien	774.2	still	heiter	
Budapest	778.1	NNO leise	klar	
Warschau	782.3	still	Nebel	
Kopenhagen	777.3	S schwach	klar	
Stockholm	773.1	WSW leise	klar	
Haparanda	769.0	SW schwach	wolkig	

*) Luftdruck der Hohenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2 Uhr nachm.	Gestern 9 Uhr abends	Heute 7 Uhr morg.
Luftdr. (red.)	773.8	774.2	772.4
Temperatur	4.5	1.3	-1.6
Wind	O leicht	O leicht	S schwach
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . mm
Höchste Temperatur gestern 6.5
Niedrigste Temperatur heute früh . . . . -2.5

Das Hochdruckgebiet zieht sich langsam südostwärts zurück, hat sich aber noch etwas verstärkt, während das westliche Tiefdruckgebiet nur langsam vordringt. In Deutschland dauerte heute früh das trockene und heitere Wetter fort bei 1 bis 4 Grad Frost. Der Kahle Asten meldet frischen Südostwind, klaren Himmel und 8 Grad Frost.

Wetteraussichten bis Montag:

Zunächst noch trocken und vielfach heiter, tagsüber milder, nachts Frost, später zunehmende Bewölkung.

Gibt es einen Typ: Das Berliner Mädel?

Berlin, 14. März 1928.

Der Brief lautete so:

„Sehr geehrter Herr Kollege!

Wie es einen bestimmten Typ Pariserinnen, Wienerinnen, Römerinnen, Stockholmerinnen gibt, so muß es doch eigentlich auch einen Typ Berlinerinnen geben. Stellen Sie ihn umgehend fest und erstatten Sie Bericht.

Mit kollegialem Gruß . . .“

Da saß ich nun, ich armer Tor. Alle Briefe sind unangenehm, in denen betont wird, daß der Briefschreiber „Kollege“ sei. Dieser Brief aber warf mich in vielfache Unannehmlichkeit. Man kann natürlich einen Typ nur feststellen, indem man ihn studiert. Wie aber soll man einen Mädchentyp studieren? So auf Bestellung studieren? Genug, ich habe ihn studiert und habe meinen Auftrag wie Nathan der Weise erfüllt, indem ich statt einer Typisierung „dem Herrn Kollegen“ drei Geschichtchen erzählt habe.

Die erste Geschichte.

Da Berlin kein einheitliches Gebilde, sondern eine Massenansammlung verschiedener Städte ist, so muß man, um einen Typ herauszufinden, in verschiedenen Gegenden das Typische erkennen lernen, um daraus den Typ herauszukonstruieren.

Zunächst also Berlin O. In Berlin O. lernt man Mädchen am besten in jenen alten Tanzsälen kennen, wie sie da drüben immer noch im Schwunge sind. Erna hatte blaue Augen, blonden Bubikopf. Besondere Kennzeichen waren keine. Die Präliminarien waren schnell erledigt, das trauliche Du in den ersten fünf Minuten hergestellt und die Fahrt nach dem Müggelsee im Handumdrehen verabredet.

„Ick nehme een paar Buttastullen mit, det kommt billija. Ick will dir ja nich uff de Tasche liejen, Junge. Da koofen wa uns een Kaffee dazu und denn jehn wa im Wald lustwandeln.“

Wie gesagt, so getan. Es kam, das wußte ich, nun alles auf das Lustwandeln an.

Ich zu ihr: „Du bist eine waschechte Berlinerin.“

Sie zu mir: „Jott sei dank.“

Ich: „Liebst du mich?“

Sie: „Aba feste!“

Ich: „Kannst du mir das beweisen?“

Sie beweist es mir.

Wir lustwandeln weiter. Es wird dämmrig. Ueber dem Müggelsee steigen Nebel auf. Sie fröstelt. Mir ist es warm. Ich muß die entscheidende Frage stellen, und ich heuchle: „Von allen Mädchen auf der Welt bist du die erste, die ich liebe. Die ich für wert erachte, geheiratet zu werden. Willst du die Meine werden?“

Das ist die Mädchenfrage. Es muß entscheidend sein, was sie darauf antwortet. Und sie stellt fest: „Dir hamse woll mit 'ner Kohlrübe aus 'm Urwald jelockt!? Nee, mein Lieba, so dumm bin ick nich, dir zu heiraten und die Kinder jroß zu zieh'n und meine schöne Stellung bei Salomon & Co. schwimmen zu lassen. Nee, Junge, da mukte dir 'ne Dümmere suchen. Ick sag dir noch eenmal: dir hamse mit de Kohlriebe aus'm Urwald jelockt!“

Die zweite Geschichte.

Von Berlin O. nach Berlin W. Die sind ja nicht nur himmelsrichtungsmäßig so verschieden wie Tag und Nacht, sondern auch in bezug auf ihre Bewohner. Bekanntschaften macht man in Berlin W. grundsätzlich nach Mitternacht in der Bar. Nur dort kann man an edle Weiblichkeit herankommen. Nur dort kann man eine so heikle Aufgabe, wie man sie mir gestellt hat, mit Aussicht auf Lösung in Angriff nehmen.

Sie trägt Monokel. Sie bürstet gerade ihren Bubikopf, als ich mich ihr vorstelle. Aber ihre Lippen sind noch immer fabelhaft geschminkt, und der Schwung ihrer Augenbrauen, die eigentlich wegrasiert sind, kann direkt als genial bezeichnet werden. Das Monokel blitzt, und Suzy konstatiert: „Na ja, also Junge, wenn de unbedingt dein janzes Monatsgehalt in eener Nacht loswerden willst, kannste mit mir ja een Bahältnis anfang'n. Ick will dir wat sagen: viel loofen mag ick nich, nehme een Auto, fahr in'n Jrunewald, aber möglichst in een jutes Restorang, damit wa wat zu essen kriej'n!“

Sie ißt Baisers und trinkt den Mokka in mehrfacher Auflage. Zwischendurch plappert sie unendlich, unheimlich, monologisch. Ich brauche nichts zu sagen. Eine Pause, in der sie sich die Lippen neu röten muß, gibt mir endlich Gelegenheit, auf den Kern meiner Mission zurückzukommen.

„Darf ich dich bitten, einen kleinen Verdauungsspaziergang durch den Grunewald mit mir zu machen?“

„Na ja, du mußt doch davon was haben, daß de de Zeche und das Auto bezahlst.“

Und wir gehen in den Grunewald. Vögel zwitschern, Stullenpapier raschelt, und die Föhren singen frühlingsmäßige Lieder.

Ich: „Von allen Mädchen auf der Welt bist du die erste, die ich liebe, die ich für wert erachte, geheiratet zu werden. Willst du die Meine werden?“

Sie: „Zu 'ner Kameradschaftsehe bist de mir zu alt. Zu 'ner Liebesehe zu unmodern und zu 'nem Bahältnis haste eijentlich zu wenich Jeld. Det eenzije, wat zu deinen Junsten spricht, ist, daß de schnell handelst. Det verringert deine Spesen. Aba, Junge, heiraten is nich. Ick denke nich daran, mit dir zweespännig durchs Leben zu kutschier'n. Wenn de mit mir vor'n Standesamt anfährst, sagen de Leute: „Mit wat für eene Banane hamse denn den aus'n Urwald jelockt.“ Nee, mein Junge, det is janz ausjeschlossen!“

Die dritte Geschichte.

Auf der Heimfahrt im Omnibus. Er ist übervoll. Wann ist ein Omnibus in Berlin nicht übervoll? — Das drängt sich und schiebt sich. Das wagt nicht, tief zu atmen, um den Nachbar nicht zu erdrücken. Das hängt mehr, als es steht. Das liegt mehr, als es sitzt. O, wonnige Berliner Verkehrsmittel, welch ein Ideal seid ihr! Von meinen Abenteuern in Berlin O. und Berlin W. stark ernüchtert, geben meine Gedanken aus dem Omnibus hinaus und suchen die Lösung meines Auftrages. Wo liegt nun eigentlich das Typische? — Parallelen sind ja genug da, aber dort die Kohlrübe und hier die Banane, das gibt doch immerhin zu bedenken. Kann man vielleicht die Kohlrübe und die Banane naturwissenschaftlich in eine Familie bringen? Man wird es nicht können. Heiraten mögen sie alle nicht. Heiraten ist für sie Aufgabe der Freiheit, aber was mögen sie denn eigentlich anstelle des Heiratens? Ist hier vielleicht im Unausgesprochenen, im Unbewußten das Typische?

Ich muß wohl bei meinem Nachdenken etwas in Bewegung geraten sein. Denn neben mir setzt sich ein Plüschmantel in heftige Bewegung, und gleich darauf überfällt mich die Suade einer Zeitgenossin, die sofort in den ersten Sätzen beweist, daß sie Urberlinerin ist: „Trampeln Se jefälligst uff Ihre Beene rum. Sie falsch ussjezogene Jeburt. Wat denken Se sich eijentlich, hier sich zu bewejen. Wissen Se nich, det et hier det frößte Jeduldinstitut is, det det uff de Welt jibt. Se hat man nich mal zu warm jebadet, Se hat man offenbar mit 'nen ollen Affenbrotbaumstrunk aus'n Urwald rausjehau'n!?“

Daß ich hier keinen Bund fürs Leben vorschlug, kann man sich denken. Daß ich hier sogar um mein Dasein kämpfen mußte, kann man sich ebenso gut denken, denn solche Gemütserregung, wie sie hier bei der beplüschten Dame zum Ausbruch kam, bedingt Bewegung, Raumverschwendung und mißliche Lebenslage in allerhöchster Potenz.

Die Moral.

„Sehr geehrter Herr Kollege!

Es scheint mir ausgeschlossen, einen Berliner Typ klar herauszuarbeiten. Darüber hat schon dicke Bücher geschrieben worden, aber hat noch keiner dieses Problem gelöst. Und vielgesichtig wie diese Stadt auf allen Gebieten ist, ist sie es auch auf dem Gebiete der Frauen. Soviel habe ich erfahren: Gibt es überhaupt eine „Berliner Klappe“, dann hat sie die Frau in hervorragendem Maße. Die Berlinerin weiß, was sie will, und wehe dem, der etwas anderes will. Das können Sie nicht von mir verlangen. Die Berlinerin will nicht typisiert sein. Ihr Auftrag würde mich also in Widerspruch mit ihr setzen, und das will ich schon aus Lebenserhaltungstrieb vermeiden, solange ich Zeitgenosse und engster Weichbildgenosse mit rund zwei Millionen Berlinerinnen bin.

Mit kollegialer Begrüßung . . .“

Heinrich Hind



Das preiswerte Etagen-Geschäft
Elberfeld,
Herzogstraße 31, I.

STIEL

Frühjahrs-Stoffe
Die größte Auswahl
Die besten Qualitäten
Die niedrigsten Preise

Stellen-Anzeigen

Nr. 66 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 17. März 1928

Reisende. 172
Herren u. Damen z. Verk. e. unentbehrl. Haushaltartikels an Private gesucht. Hohe Provision. Ang. E 5992 Geschst.

Gesucht für Elb. u. Umg. einige b348
tüchtige Herren zum Verk. v. Nähmaschinen geg. bequeme Teilzahlung. Wir bieten feste Bezüge u. hohe Provision, sofort Anstellung. Bewerbungen reicht Unterzeichneter E 2680 a. Gft.

Modist. abschl. tüchtiger Buchhalter, vertraut mit mod. Durchschreibebetrieb, gewandte Verkäuferin, mit guter Schrift sofort gesucht. Ausführliche handschriftliche Bewerbg. mit Nachweis gekündigter selbständiger Stellung u. Angabe der Ansprüche unter E 7431 an Geschst.*

Kontorist, Margarinefabrik sucht einen
zuverlässigen Herrn
in Remscheid u. Umgegend bei der Werkfundschaft eingeführt ist u. dies. Arbeit mit verk. kann. Ang. u. B 4032 Gft. Barmen, Neuerweg 57. †

Eisenbahnbeamte,
pens. od. abgebaut, zum Verkauf von Frachtentarifen gesucht. Ang. E 7777 Gft.*

Tüchtige
Abonnenten-werber
für eine gut eingef. Fachzeitschrift gesucht. Wochenschrift gel. Zu melden nachm. 5–6 Uhr: Gisbert, Königstraße Nr. 27, Zimmer 5. 18079

Nebenverdienst!
Neue Wege, f. Herren u. Damen, jeder hat Käufer! Anfrage u. Preisliste gratis. Walter Vornewald, Leipzig C 40 Lothringerstr. 21. v3762

Suche einen ehrlich. und fleißigen
jungen Mann
als Teilhaber, der gewillt ist, sich in Barmen eine Tour aufzubauen. Ang. u. 7234 an Geschst.

Leichter Verdienst
bietet sich tüchtigen Herren und Damen durch Verkauf von Textilwaren, Strickwaren, Wäsche, Stoffe an Private. Angeb. unter E 7463 an die Geschäftsst. d. Bl.*

Tücht. Verkäufer
und Einkassierer, nicht unter 28 J., Fachleute, v. Manufakt.- u. Konf.-Gesch. sof. gesucht. Angeb. unt. E 7686 an d. Gft.*

Gummiband-weberei
sucht tücht., energisch.
Meister
welcher an exaktes Arbeiten gewöhnt ist, Muster entwerfen u. kalkulieren kann. — Nur wirklich erstkl. Meister wollen sich melden. Angeb. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit (lückenlos) u. Ansprüchen unter B 4008 an Gschft. B., Neuerweg 57. 2297a

Tüchtiger, selbständiger 2308a
Riemendreher-meister
nach auswärts gel. Ausführl. Ang. mit Zeugnisabschr. und Referenzen u. B 53 an die Geschäft. B., Neuerweg 57.

Tüchtiger 2291a
Kartonnäher
von einer Bandfabrik gesucht. Angeb. unter B 523 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Tüchtige, selbständ.
Wollfärber
für sofort gesucht.*
Gottfr. Koenig, Färberei, Elberfeld, Aue 45a.

Suche per sofort einen jungen c10
Sattler- und Polstergehilfen.
Fritz Altena, Schwelm, Elisenstr. 27.

Schneider!* Heller Stoppstuhl frei. G., Franzenstr. 21.

Reisender,
welcher bereits mit Erfolg Trogerien, Parfümerien usw. einschlag. Geschäfte besucht hat, p. 15. 4. geg. Gehalt u. Spesen gesucht. Gute Verkaufskraft Bedingung. Angeb. m. Altersangabe u. Zeugnisabschr. unter E 7365 an die Geschst. dss. Bl.*

Lebensmittel-Großhandlung
sucht per sofort einen †
tüchtigen Reisenden
für die Bezirke Lüdenscheid, Gummersbach und Volmetal geg. Gehalt. Angeb. unter B 3964 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Gute Verdienstmöglichkeiten
bieten sich rührigen Personen durch den
Vertrieb einer Sparuhr,
mit der bereits große Erfolge erzielt sind. Leichtes Arbeiten, da ohne Konkurrenz. Schriftl. Ang. u. E 5589 an die Gft.*

Gesucht wird zum baldigen Eintritt
junger kaufm. Angestellter
für Kontor und Lager, der sich auch für kleine Geschäftsreisen eignet. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. unter D 346 an die Fil. Grifflenberg.*

Buchdruckfachmann (Meister)
erster Akz.-S., langj. Erf., ist mit einem Druckereiobjekt sofort Gelegenheit geboten, meine Akz.-Dr. mit Geschäftsbücherf., 6 Druckmaschinen usw. usw. zu übernehmen. Nur einige tausend Mark für Papiervorrat erf. Herren mit einschlag. Kundschaft oder gewinnbr. Fabrikationsart., die im Geschäft aufgehen, wollen sich melden. Nur vorzügl. Fachleute kommen in Frage. Kaufpreis bleibt stehen. Angeb. mit den einzubringenden Vorleiten behandele ich diskret. Angeb. unter E 7465 Geschst. †

Spezialgeschäft für Auto-Zubehör und Bereifung sucht*
jungen kaufmänn. Angestellten
im Alter von 18–20 Jahren für das Kontor und zur Bedienung der Kundschaft. Maschinenschreiben Bedingung. Ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unt. E 7395 an die Geschäft. dss. Bl. erbeten.

Wir suchen für unsere 2355a
Bandabteilung
per sofort einen tüchtigen
Musterzeichner,
welcher im Entwerfen, Patronieren und Ausarbeiten von Neuheiten durchaus erfahren ist. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, welche schon Posten als Zeichner bekleidet haben. Angebote unter B 558 Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Möbelstoff-Fabrik
im Rheinland sucht einen flinken.
Kolorist en.
Bedingung: Moderner Geschmack und Farbensinn, Kenntnisse der Weberei erwünscht. Angeb. mit ausführl. Lebenslauf u. E 2190 an die Geschäft. dss. Bl. f7848

Mehrere tüchtige
Setzer
für die Adreßbuch-Setzerei gesucht, f7852
sowie 1 tüchtiger
Lithograph.
Buch-, Stein- und Offsetdruckerei J. H. Born, Elberfeld, Aue 40-44.

Junger Techniker
im Alter von ca. 24–28 Jahren, mit konstruktions- und Werkstatt-Praxis, von größerer Kleineisenwaren-Fabrik des bergischen Landes sofort für dauernde Stellung gesucht. Angebote unter B 544 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.

Wir suchen für eine voll. selbständige
Betriebsstelle
zielbewußt. Herrn mit Organisat.-Talent und mindestens 1000 bis 1500 R.-Mk. in bar für Auslieferungslager. a161
Monatseinkommen ca. 800 R.-Mk. nachweisbar und mehr. Wohnsitz gleich. Räume u. Branchekenntnisse nicht erford. Angebote an Theba, G. m. b. H., Leipzig C 1, Josephinenstraße 6.

Zum sofortigen Eintritt wird für meine Herrenkleidefabrik ein beschäftigter b2215
Zuschneider
gesucht. Herren, welche bereits mit Erfolg in derartigen Betrieben tätig waren, woll. Angebote nebst Bild und Gehaltsansprüchen einsenden.
Hans Thormann, Dortmund, Langestraße 31a.

Auto-Lackierer
sofort gesucht. f7813
Karosseriefabrik Mann, Elberfeld, Arrendergerstraße 45-47.

Leistungsfähige hiesige
Tuchgroßhandlung
sucht tüchtigen Vertreter oder
Reisenden.
Nur erste Kräfte wollen sich melden. Angebote unter E 7299 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.*

LICHTBILDER
Zeugnisse und Zeugnisabschriften
bitten wir an die Stellensuchenden alsbald zurückzusenden, wenn die betreff. Bewerbungsschreiben nicht mehr in Frage kommen.
GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN.

Lagerist und Verkäufer
für meine
Futter- u. Posamenten-Abteilung
zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Kurz gefaßte schriftliche Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind einzureichen an a394
Tuchhaus Paul Knaur, Essen,
Personalabteilung.

Jg. Friseurgehilfe
sof. ges. Fritz Heddrich, Hatzfeld Tel. 365.*

Friseurgehilfe
u. Nudelkopfschneider, 1. Kraft, in gute Dauerstelle, sof. ges.
Otto Frinke, Damen- u. Herrensalon, Velbert, Friedrichstr. Nr. 238, Tel. 206. f199

Malergehilfen
sucht: Rogall, Vohwinkel, Karlstr. e243

Tücht. Schneidergeh. a. Maß f. Groß- u. Kleinst. l. g. R. Kaumann, Wülfrath. a365

Suche f. sof. tücht.
Schneidergehilfen.
Robert von Hagen, Maßgeschäft, Mülheim, Winkelstr. 10. f240

Tagschneider
für 1. Tarif ges. †
Curtl. Eichmann, B., Neuerweg 64.

Jüngerer, flinker
Schneidergeselle
auf Groß- u. Kleinstück sof. f. dauernd ges. Gut. Anderer, Gth., Fellenstr. 9.*

Junger, tüchtiger
Schneidergehilfe
für feinste Maßarb. bei. Dauernde Beschäft. bei guter Leistung. Franz Gierse, B., Johannesstr. 3. †

Tücht. Schneider, d. auch abbügeln k., sofort bei Kirsch, E., Franzenstr. 17.*

Auto-Sattler
od. guten Sattler, d. auch gut polstert, stellt ein G. Helmel, Barmen, Oberdennstraße 88. †

Suche einen tüchtig., erfahrenen*
Bau- u. Maschinen-Schreiner,
der in der Lage ist, einen Betrieb selbst leiten zu können.
Herm Schanz, B., Elberfelderstr. 1.

Tüchtige f6871
Schlosser
ges. Schmidt & Co. A.-G., E., Brüstl 23.

Chauffeur,
durchaus zuverlässig, guter Fahrer, möglichst gelernt, Schlosser, m. guten Zeugn., zum Eintritt Ende März für Lastwagen ges.* Elberfeld, Aue 30a.

Für Schwelmer Betrieb wird gesucht:
selbständiger Stempelaufleger
m. Aussicht auf Vorarbeiterstellung. Nur solche, welche absolut mit komb. Schnitten Bescheid wiss., woll. sich melden unter E 512 an Gschft. B., Neuerweg 57. 2275a

A. Scheffner & Sohn, A.-G.,
Elberfeld, Weidenstraße 23,
stellen noch einige f7830
erfahrene Moketтweber
ein.

Jüngerer, gewandter
Einrichter
gesucht.
Ludw. Montanus & Co., Aachen, Parkstraße 7. — Herrenkleiderfabrik. d2194

Tüchtiger
Pinselmacher
auf Ringpinsel in dauernde und angenehme Stellung gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Hch. Haas & Co., Pinselfabrik Schwelm. e10

Selbständige a333
Schwachstrom-Monteure
für Reihen-Zentral- und Automaten-Anlagen sowie einige für elektr. Uhren-Anlagen gesucht.
Mix & Genest Aktien-Gesellschaft, Köln-Zülz, Lothringerstraße 14–18.

Erstklassiger 2321a
Chauffeur
für Personenkraftwagen sofort gesucht. — Angeb. mit Angabe des Eintrittstermins u. B 540 Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Für unsere Schraubenfabrikation suchen wir zum Einstellen von Hau- u. Schwerdigeg.-Automaten einen jüngeren e199
Schrauben- bezw. Fassondreher,
der in der Lage ist, nach den neuesten Erfahrungen die Automaten rationell auszunutzen. Nur allererste Kräfte können Berücksichtigung finden. Angeb. unt. E 870 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige Schraubendreher
gesucht sowie einige †
Schlosserlehrlinge
Wilhelm Schulte, Barmen-Langerfeld, Langerfelderstraße 100.

Schlosser und Hilfsarbeiter
gesucht.
Wo, sagt die Geschäftsst. dss. Bl. f7869 f101

Junger f1839
Konditorlehrling
sof. ges. Konditorei Hyrd, Barmen, Heckinghauserstr. 225.

17-18jähr. Arbeiter
gesucht. — Dampf-Bulk-Anstalt Berger, Elb., Barmerstr 90.*

Spitzenfabr. sucht f.
Versandabteilung
einen m. Auslandsversand durchaus vertrauten, zuverl.
Packer
mit Ia Zeugnissen. Ang. u. B 4093 an Gft. B., Neuerw. 57. †

Jugendl. f7696
Hilfsarbeiter
auf Metallwaren p. sofort gesucht.
Ernst Dähler, Elb., Wuppertr. 4.

Junger Mann
ges. z. Pflege u. Melken von 3 Kühen. Joh. Speith, Hückeswagen. f139

Mehrere Jungen
von 14–15 Jahren für leichte Arb. gegen hohen Lohn sofort ges. Otto Platte, Hottenstein i. Beckacker, Im Höllen 3a. †

Ordentl. Junge
14–16 J., für Ausgänge und leichtere Arbeit sof. ges. Zu melden b. Pförtner, Elbf., Walther-Rathenaustr. 50.

Jugendliche
zum Anlernen in Schlosserei auf Werkzeuge sowie
Hilfsarbeiter
ges. Jos. Winter, Elb., Neuenteich 36.*

Ord. fl. Junge o. Gleve f. Landw. d. Fam.-A. ges. Hugo Schmadt, Gut Brink b. Elb.*

Ordentl. Junge,
aufgeweckt u. kräftig, 14–16 J., sof. ges. Zu meld. ab 18 Uhr. Großgarage Linde, Elb., Barmer- und Krappstr.-Ecke.*

Ord. Laufjunge, 14–16jährig, sofort ges. Wuffack, Elbf., Kipdorf 34.*

Ehrl. Laufjunge von 14–16 Jahren gesucht. Graeff, E., Erlenstr. 16, I.*

Jüngerer, kräftiger
Laufjunge
sofort ges. f7828
C. W. Meyer, Bwkrt., Hofaue 83.

Bandfabrik
sucht einen Lehrling mit gut. Schulbildg. für die Webkammer. Selbstgeschr. Angeb. u. E 7316 an Gft.*

Geweckt. j. Mann als
kaufm. Lehrling
von Großhandelsf. ges. Gute Ausbildungsmöglichkeit. † Ang. u. B 4092 an Gft. B., Neuerweg 57.

Zum 1. April
Lehrling
aus achtb. Familie, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, gesucht. Dem. wird Gelegenheit gegeben, sich in allen Zweigen der Bäckerei u. namentlich in Feinbäckerei gründl. auszubilden. Nur modernster Maschinenbetrieb. Ang. unter E 887 an die Gschft. d. Bl. b2208

Spitzenfabrik sucht
Lehrling
per 1. April aus guter Familie u. mit guten Schulzeugnissen. Ang. u. E 7489 an Gschft. d. Bl.*

Kaufm. Lehrling
mit gut. Schulzeugnissen zum 1. 4. ges.
Mayer & Bröcker, Papierwarenfabrik, E., Allenstr. 11/13.*

Getreide- u. Speditionsgeschäft sucht
Lehrling
für Kontor u. Lager. Ang. u. B 546 an Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 2329a

Gesucht von alter Buchdruckerei Firma für Ostern 2345a
Lehrling
für Kontor u. Wiegekammer. Anerbiete u. B 504 an Gschft. B., Neuerweg 57.

Konditorlehrling. Sohn achtb. Eltern, tücht. ges., nicht unter 17 J. alt. Ang. u. E 2201 an Gft. f7578

Fabrikpförtner und Wächter
möglichst bald gesucht. Bevorzugt werden diejenigen, die einen solchen od. ähnlichen Posten bekleidet haben und gute Zeugnisse aufweisen. Dem Bewerbungsschreiben sind Zeugnisse beizufügen. Angebote u. H. 515 an die Filiale Elberfeld-Mitte.*

Möbelstoffweberei
sucht zum sofortigen Eintritt f7858
Lehrling
mit guter Schulbildung. Selbstgeschr. Ang. unter E 2203 an die Geschst. dss. Blattes.

Wir suchen für unsere Ausfuhrabteilung einen f7859
kaufm. Lehrling
möglichst mit Mittelschulbildung. Angeb. unter E 2204 an die Geschst. dss. Blattes.

Webwaren-Großhandlung
sucht baldigst
kaufm. Lehrling
mit gutem Zeugnis. Selbstgeschriebenes Angebot u. E 2205 an die Geschäft. dss. Bl. f7864

Wir suchen zu Ostern 2330a
1 kaufm. Lehrling
mit Obersekundareife. Selbstgeschr. Angeb. erbeten an: Quambusch & Meyer, Bandfabrik, Barmen, Kampstraße 40.

Fabrik in Vohwinkel
sucht für 1. 4. 1928 e243
kaufm. Lehrling
mit höh. Schulbildg. bevorzugt, mögl. in Vohwinkel wohnhaft. Selbstgeschr. Angeb. u. C. D. 600 a. d. Filiale d. Bl. Vohwinkel.

Größeres Fabrikgeschäft Barmens sucht zum baldigen Eintritt einen 2296a
kaufmännischen Lehrling
mit höherer Schulbildung. Reflektanten, die das Abiturium bestanden haben, werden bevorzugt. Angeb. unter B 529 an d. Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Größeres Fabrikgeschäft sucht f. sofort oder 1. April 2245a
kaufmännischen Lehrling
mit höherer Schulbildung. Angebote unter B 495 an die Geschäftsstelle dss. Blattes Barmen, Neuerweg 57.

Größere Bandfabrik in Barmen sucht zum 1. April 2349a
kaufmännischen Lehrling
mögl. mit Obersek.-Reife, sowie ganz erstklassige
perfekte Stenotypistin
mögl. mit etwas engl. u. franz. Sprachkenntn. Ang. mit Zeugn. u. B 557 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Wir suchen
zum 1. April einen
Dekorations-Lehrling.
Junge Leute, die zeichnerisch besonders begabt sind, woll. sich zunächst schriftlich bewerben.
Gebrüder Kaufmann
Elberfeld. h179

Lehrlinge
für die Metalldrückerei u. Fassondreherei für sofort oder zu Ostern gesucht. — Vorstellung mit Eltern: Barmen, Klingelhollstraße Nr. 110. 2273a

Jungens,
die Lust zur Erlernung des e243
Former- und Kernmacher
Handwerks haben, werden in dreijährige Lehre eingestellt.
Vohwinkeler Eisenwerk, G. m. b. H., Vohwinkel, Steinstraße, Schwebebahn-Haltestelle Bruch.

Lehrling
aus gutem Hause, mit wenigstens Mittelschulbildung und gutem Zeugnis in Deutsch, Schrift und Rechnen, von aufstrebendem Versicherungsbüro gesucht. — Aussichtsreicher Beruf. — Selbstgeschrieb. Angebote unter E 2189 an die Gft. a471

Für Eisen- und Metall-Großhandlung in Barmen zum 1. 4. 2323a
Lehrling
mit höherer Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen unter B 542 an die Geschst. d. Bl. B., Neuerweg 57.

Lehrling
mit guter Schulbild. und aus guter Familie für Lebensmittel-Großhandlung per 1. April gesucht. Selbstgeschr. Angeb. unt. B 4017 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Lehrling
m. gut. Schulbildg., Soba achtb. Elt., für Kontor u. Lager gl. Selbstgeschr. Angeb. an Wilh. Schulenburg, Eisenwaar.- u. Werkz.-Großhandlg., B., Schillerstr. 6. 918

Kaufmänn. Lehrling
mit guter Schulbild. für Büro der Baubranche nach Barm. ges. Bewerbung. m. Zeugnisabschrift. u. B 4067 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kaufm. Lehrling
m. guter Schulbildg. von Großhandelsunternehmen der
Elektrotechnik
sof. gesucht. Selbstgeschr. Ang. unter E 2206 Gft. f7867

Lehrling
für erstkl. Zigarrengeschäft p. 1. 4. ges. Emil Wolsdorff, A.-G., Elbf., Wall 27.*

Graveur-Lehrling
m. Zeichentalent u. gut. Auffassungsgabe ges. O. Ruprecht, B., Schuchardstr. 31. †

Polierer- und Dekorationslehrling,
nicht unt. 15 Jahren, gesucht. Grenzhäuser, Elb., Luisenstr. 87.*

Für Anfang April suche ich je 1 2167a
Dreher- und Schlosserlehrling
Maschinenfabrik Fritz Steller, Barmen, Allee 149.

Suche zu Ostern einen ordentl. †
Bäckerlehrling
für m. Burgerbrez.- u. Zwiebackbäckerei. Ang. u. B 550 an Gft. B., Neuerweg 57.

Lehrling
für erstkl. Tapetengeschäft per sofort gesucht. Ang. u. B 553 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2343a

Verlette*
Buchhalterin
für 3 halbe Tage in der Woche bau. ges. Elb., Wiesenstr. 55.

Tüchtige, perfekte
Verkäuferin
für Bäckerei u. Konditorei per sofort gesucht. Es wollen sich nur solche meld., die nachweisb. schon in der Brch. tätig waren. Ang. u. B 3930 Gft. B., Neuerweg 57.†

Weibliche
Damen u. Herren
werd. von einer leistungsfähig. Wäscherei als Detailreisende gegen hohe Provision eingestellt. — Zuverlässige Personen, denen an e. angenehmen, lohnenden Beschäftigung gelegen ist, wollen Angebote einsenden unt. E 2202 an Ge chäft. d. Bl. f7867

Korrespondentin
mit guter Bildung, firm in Stenogr. Ausnahme u. sch. erfolgter Uebertritt, sof. ges. Handschr. Bewerbg. m. Zeugnisabschrift. u. Nachweis selbständiger Arbeit u. Angabe der Anspr. u. E 7432 Geschst.*

Kontoristin
tdw., evtl. für halbe Tage, per sof. ges.* Ang. E 7265 Geschst.

Wir suchen per 1. Ap. 11 eine 2226a
Kontoristin,
perfekt in Stenogr. u. Maschinenschreib., Sprachkenntnisse erwünscht. Bei zufriedenstellend. Leistung. Dauerstell. Schriftl. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. ev. Bild erbeten unter B 545 an Gschft. B., Neuerweg 57.

Stenotypistin
im Alter von 17 bis 20 Jahren sofort ges. Ang. u. B 553 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2343a

Verlette*
Buchhalterin
für 3 halbe Tage in der Woche bau. ges. Elb., Wiesenstr. 55.

Tüchtige, perfekte
Verkäuferin
für Bäckerei u. Konditorei per sofort gesucht. Es wollen sich nur solche meld., die nachweisb. schon in der Brch. tätig waren. Ang. u. B 3930 Gft. B., Neuerweg 57.†

Korrespondentin
mit guter Bildung, firm in Stenogr. Ausnahme u. sch. erfolgter Uebertritt, sof. ges. Handschr. Bewerbg. m. Zeugnisabschrift. u. Nachweis selbständiger Arbeit u. Angabe der Anspr. u. E 7432 Geschst.*

Kontoristin
tdw., evtl. für halbe Tage, per sof. ges.* Ang. E 7265 Geschst.

Wir suchen per 1. Ap. 11 eine 2226a
Kontoristin,
perfekt in Stenogr. u. Maschinenschreib., Sprachkenntnisse erwünscht. Bei zufriedenstellend. Leistung. Dauerstell. Schriftl. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. ev. Bild erbeten unter B 545 an Gschft. B., Neuerweg 57.

Stenotypistin
im Alter von 17 bis 20 Jahren sofort ges. Ang. u. B 553 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2343a

Hiesiges Detailgeschäft
sucht zum Verkauf nur allerbester, seit vielen Jahren gut eingeführt.
Strümpfe
bessere Damen
zum Wiederverkauf. — Angebote unter E 7123 an die Geschst. dss. Bl.

Einige Reisedamen gesucht. Gutgeh. Artikel, jede Frau ist Käufer. Muster mitbringen. Stage, Elberf., Karlstraße 26, II., Montag 11-1 u. 3-5 Uhr.*

Fräulein
im Alter von 16–17 Jahren, mit schöner flotter Handschrift und firm im Rechnen, für leichte Bürotätigkeit gesucht. Kaufm. Vorkenntn. nicht unbed. erforderl. Schriftl. Angeb. mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit sowie der Gehaltsansprüche nebst Zeugnisabschriften (keine Originalzeugnisse) erbeten unter E 7380 an die Geschäftsstelle dss. Bl.*

Für baldigen Eintritt tüchtige
Fakturistin
von Papierverarbeitungswerk gesucht. — Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsansprüchen u. E 10276 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. e319

Branchekundige, gewandte
Verkäuferin
nicht unter 20 Jahren, gesucht. 2339a
Franz Wolff, Barmen
Damen-Kleidung und Stoffe.

Nach den Osterferien suche ich für den Nachmittag eine f7868
Lehrerin
zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und des Klavierspielens für meine 14jährige Tochter und meinen 10jähr. Sohn (Gymnasiast). Angeb. unter E 2207 Geschst.

Wir suchen für verschiedene unserer Warenhäuser

I. Verkäuferinnen für sämtliche Abteilungen

die wir zum Einkauf mit heranziehen und ihnen so die Möglichkeit geben, zu gehobenen Positionen aufzurücken. – Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des letzten Gehalts an

Leonhard Tietz Akt.-Ges. Köln a. Rh.
Zentralverkaufsleitung

Erstklassiges
Spezialhaus für Beleuchtung, elektr. Koch- u. Heizapp.
sucht für sofort oder später besonders tüchtige b2203
erste Verkäuferin.
Nur berufsfreudige Damen mit ausgesprochenem Verkaufstalent, absolut gewandt und selbständig, erfahren im Umgang mit der Kundschaft, die langjährige Tätigkeit in dieser oder evtl. der Galanterie- und Luxusbranche, in Spezialgeschäften und größeren Häusern nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Empfehlungen und Gehaltsansprüchen unt. E 882 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen. — Diskretion strengstens zugesagt.

Für
Strümpfe u. Handschuhe
suchen wir eine
erste Verkäuferin
Spezialistinnen mit wirklichen Branchekenntnissen und besonders gutem Verkaufstalent wollen ausführliche Angebote einreichen.
Gebrüder Kaufmann
Elberfeld. h179

Tüchtige, ehrliche
Verkäuferin
für Ochsen- und Schweinemetzgerei gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr. an: Wilh. Hufendiek, Remscheid, Lennepestraße 55. f314
Für sofort tüchtige
Verkäuferin,
18–20 J. alt, ges.
Franz Wickaru, Kolonialwaren, B., Feuerstr. 22. †

Fräulein
für Konditorei und Café gesucht. c10
Rud. Hattberg, Schwelm, Bahnhofstr.

Servier-Mädel
ges. Speisehaus, C., Bahnhofstraße 42. *

Putz.
Flotte Zuarbeiterin
suche per sofort *
Baetsch-Spengler, Elb., Island 11. I.

Tücht. Friseuse,
evt. Lehrl. sofort ges. Ang. u. B 4065 Gft. B., Neuerweg 57. †
Perf. Handnäh. auf Hosen aus d. H. ges. C., Brunnenstr. 16, pt. *
Tücht. Hausschneiderin, a. Weißnäh. u. ehrliche Waschfrau f. Fr. Torges, C., Berlinerstr. 44. I*
Perf. Heimnäherin f. jede Woche Mont. u. Dienstags ges. * Ang. u. E 7382 Gft.

Hausschneiderin
für Knabengard. ges. Näh. in der Filiale B., Allee 196. †
*Tücht. Maschinenn. a. Hosen geg. hohen Stundenlohn sof. ges. C., Berlinerstr. 74a. II

Zickzack-
Näherin f. ½ Tage u. Lehrmädchen auf Stoppelbecken sofort ges. Ang. u. B 4065 Gft. B., Neuerweg 57. †

Flickfrau
zum Ausbessern von Wäsche gesucht. Ang. unt. B 4033 an Gft. B., Neuerweg 57. †
Suche bis z. 10. 4 j. ev. kathol. Mädchen, w. sich auch sonst im Geschäft unentgeltlich betätigt, f. ½ Jahr ohne gegenseitige Vergütung. *
Otto Tillmann, Konditorei u. Café Bohn., Kaiserstr. 17

Für angenehme Tätigkeit (kein Verkauf) stellen wir per sofort 3076
eine oder zwei verkaufsgewandte
Damen
ein. Die Tätigkeit erstreckt sich nur auf wenige Stunden am Tage u. ist die Stelle mit hohem Einkommen verbunden. Wir gewähren vom ersten Tage an feste Zuschüsse. Vorzustellen Montag v. 10–1 Uhr. Barmen, Allee 204.

Heimarbeiterinnen
für Knabenanzüge
offen und hochgeschlossen, sofort gesucht. Meldg. Montag zwischen 3 u. 5 nachm. Nathan & Gumpertz, Akt.-Ges., Elberfeld, Brauserwerth 19–21. f778

Büglerinnen und Mädchen
welche das Bügeln erlernen wollen, sofort gesucht.
Peter Kampermann Wwe., Elberfeld-Ossenbeck.

Tüchtige
Stärkewäsche-Büglerin
sofort gesucht. f221
Wäscherei Merkelbach,
Elberfeld, Königstraße 123 g.

Näherinnen
für Sommerjoppen, Windjacken und blaue Arbeiter-Anzüge
in und außer dem Hause gesucht
Friedr. Boyd & Söhne
und Büren & Eisfeller, A.-G., Hofaue 60-62. 17893

Büglerinnen, Näherinnen und Mädchen
zum Anlernen gesucht. 17866
Brand & Figge, G. m. b. H., Bleichstr. 34, I. Damen-Unterkleidung.

Geübte Haspelerinnen
für Gummistiefel gesucht.
Barmen, Allee 38a.

Junges Mädchen
für leichte Arbeiten gesucht. Blusenfabrik Oskar Seligmann, G. m. b. H., Elberfeld, Berlinerstraße 136.

Junges Mädchen für die
kaufm. Lehre
zu Ostern ges. Gute Schulbildung u. flotte Handschrift Bedingung. Selbstgeschr. Ang. unter E 2195 an die Geschäftsstelle. *

Lehrmädchen
für Rechtsanwaltsbüro
für sofort od. April gesucht. Rechtsanwalt Dr. Weinberg, C., W.-Rathenauplatz, 36. *

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung zum Eintritt per 1. April gesucht.
Karseboom & Co.,
Elberfeld, Hofaue 25, Textilhaus f886

Mädchen
von 14–15 Jahren f. leichte Arbeit ges. Ang. Herbed, Elb., Aue 16a. f2861

Jüngeres Mädchen
bis zu 17 Jahr. für leichte, saub. Arbeit (Warenausgabe) sof. gesucht. Näheres in der Geschäft. 170 †

Geschicktes
Lehrmädchen
f. Maschinennähen für Stepperei ges. * Koch, C., Luisenstr. 18.

Lehrmädchen
für Herrenkonfektion ges. Putz, Elberfeld, Ackerstraße 2. I*

Wir suchen zu Ostern
Lehrmädchen
mit guter Schuldildung für unsere kaufm. Abteilungen. Schuhfabrik Rheinland, A.-G., Barm., Hecknauerstraße Nr. 67/69. a425

Lehrmädchen
f. Konditorei u. Café ges. Kost u. Logis außer dem Hause. Selbstgeschr. Angeb. u. E 7404 Geschäft. *

Suche für meinen herrschaftl. Haushalt ein durchaus erfahr.
Zweitmädchen.
Nur solche Mädchen, die gute Zeugn. aus herrschaftl. Häusern haben, wollen sich melden. Angeb. mit Zeugnisabschrift unt. B 541 an Geschäftsstelle B., Neuerweg 57. 2330

Zum 1. oder 15. April suche ich ein erfahrenes, zuverläss.
Küchenmädchen
nicht unter 22 Jahr., das auch etw. Hausarbeit übernimmt. Zweitmädchen und Waschfrau vorhand. Gute Empfehl. und tadellose Zeugnisse Bedingung. w1609
Frau Elisab. Wiebe,
Elberfeld, Augustastraße 95. Fernsprecher 7946.

Gesucht zum 1. Apr. od. später tüchtiges
Zweitmädchen,
nicht unter 18 Jahr. Vorstell. Barm. 3031.
Mendelssohnstr. 6. Frau Dr. Lohmann †

Für herrschaftlichen Haushalt a. Lande Elberfelds wird perfektes f102
Zweitmädchen
gesucht. Angeb. unt. E 886 an die Gft.

Im Väg. u. Berg. sowie Haushalt. erf., evangel.
Zweitmädchen
z. 1. 4. ges. Josten, Elberfeld, Katernbergerstraße 41.

Gut empf., kinderl.
Zweitmädchen
zum 1. 4. od. später ges. * Frau R. Clausmeyer, Elb., Bismarckstr. 57a. Telephon 4977.

Nicht zu jg., solides
Alleinmädchen
mit gut. Zeugnissen zum 1. März ges. — Wäsche aus d. Hause. Neukam, Elberf., Poststraße 20. 1285

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
gesucht, welches zu Hause schlafen kann. C., Küllenbahnerstr. Nr. 19, part., am Weiherplatz. b276

---

† Reiteres selbst.
Mädchen
von ausw. f. Geschäftshaushalt ges. C., Herzog, B.-R., Wichlinghauserstr. 21

Saub. Mädchen für 1. April in gutbürgl. Haush. ges. * Näh. in Gesch. f1941

Zum 1. April ein ehrl., in all. Hausarbeiten erfahr.,
finderl. Mädchen
f. Etagenhaush. ges. Frau Hesse, Elberf., Lagerstraße 9, II.

Ordentl., saub. b183
Mädchen
für Privathaushalt per 1. oder 15. Apr. ges. Vorstell. abds. nach 8 Uhr. Frau Klettmann, Elb., Brüningstr. 15

Christl. Mädchen von auswärts für Geschäftshaushalt sof. gesucht. Konditorei Schweitzer, Elberf., Nevigesdahlerstr. 83. *

Tücht. Morgenmädch. f. dess. Haush. ges.* C., Augustastr. 76, II.

Zuverl. Mädchen
für Geschäftshaush. ges., am liebst. von auswärts. Podlmann, C., Bahnstr. 27. *

Suche für m. Haush. a. t. braves, fleißig.
Mädchen
für alle häusl. Arbeiten. 2344a
Frau Rob. Weffel, Barmen-R., Heckinghauserstr. 177.

Ordentliches 352
Mädchen
für balde Tage vormittags für Hausarbeit gesucht. Stütze für ganz vorhanden. Barmen, Turnstr. 39.

Suche für Privathaushalt evangelisch
kinderliebes, zuverl. Mädchen
bei gutem Lohn und guter Behandlung. * Frau Friedr. Brücker, Elbf., Neustr. 10, II

Ordentliches 235a
Mädchen
in dess. Haushalt z. 15. 4. oder früher gesucht.
Frau Otto Weber, II.-B., Schloßstr. 18 A.

Ehrl., sauberes ev. Mädchen i. gutbürgl. Gesch.-Haush. z. 1. 4. ges. Gute Behandl. u. Lohn Ang. u. B 82 Gft. B., Westkotterstr. 7 †

Fleißiges, sauberes, kinderliebes 2341a
Mädchen
für Etag.-Haushalt gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen bei Frau Schlechtriem, B., Neuerweg 21. †

Zum 1. 4. oder früher suche ich ein ehrl. Mädch., zuverl. f7785
Mädchen,
nicht unter 22 J. für Küche u. Haus. Gute Empfehlg. und tadellose Zeugnisse Bedingung.
Stern-Großmann, Elb., Augustastr. 92, Telephon 9775.

---

* Unabh. Frau od. alt. Mädch. für kl. Haush. (2 Alt. Pers.) für ½ od. ganz. Tage ges. Kochen sowie sämtl. Haushalt w. übern. werden. Gute Behandlung w. zugesichert. Angeb. u. E 7374 an die Gft

---

Ja. kräft. ev. Mädch. f. Anfang. d. Haush. am 1. von ausw. sof. od. z. 1. 4. 26 ges. Hilfe vorhand. Frau Ew. Beit. Friedenshöhe, Barm.-Rüdinghsdr. †

Ich suche für meinen autdürftigen Haush. (3 erw. Pers.) zum 1. 4. ein besseres †
Mädchen
für alle Arbeit.
Frau Alfred Höhne, Barmen, Gasstr. 37.

Zuverl.
Mädchen,
welch. etwas kochen kann, für sofort ges. Gelegenheit, sich weiter darin auszubild. Frau Albert Pieper, C., Schwanenstr. 114

Suche per 1. od. 15. April für alle Hausarbeiten ordentl. u. zuverlässiges f16
Alleinmädchen.
Frau Adolf Töllner, Cronenberg, Bergbauerstraße 5.

Perfektes a352
Alleinmädchen
per 1. April gesucht. Ang. m. Zeugn. an O. Krüger, Köln-Mülheim, Deutz-Mülheimer Straße Nr. 316.

Gesucht für 1. April für Haush. von zwei Pers. durchaus fleißiges, zuverlässiges
Alleinmädchen
d. die Küche versteht. Wasch- und Putzfrau gehalten. 2319a
Frau Gen.-Kons. Ries-Drubel, Barmen, Neuestr. 8

Zum 1. April suche ich ein ev., zuverläss. fleißiges, tüchtiges *
Alleinmädchen
für Etagenhaushalt (ohne Waschkopf). — Gute Zeugn. Vorst. Sonntag u. Sonntag. Frau Dr. Michaelis, C., Hohenzollernstr. 12.

Tücht. Hausmädchen z. 1. 4. für Arzthaushalt ges. Elbf., Bahnhofstraße 24. *

Suche per 1. 4. ein perfektes, selbständ.
Alleinmädchen.
Ges. komm. n. solche in Frage, w. langjähr. Zeugnisse aufweisen kann, u. sehr kinderlieb sind. W. Harf, C., Hasbahn 9, Tel. 7219. *

Saub., zuv. f688
Alleinmädchen
f. klein. Haush. zum 1. 4. ges. C., Tiefbeckerstr. 21, part.

Alleinmädchen
für Etagenhaush. ges. Spickermann, Elbf., Augustastr. 140. f7662

Junges, fleißiges
Mädchen
in kl. Etagenhaush. ges. Vorzustell. von 9 vorm. bis 4 Uhr nachm. B., Siegesstr. 160, III. T. 4353 †

Saub. ev. Mädchen sof. ges., w. mehr. u. Nähkenntn. verr. kann. Fr. Lüsebring, C., Nettenberg 3, T. 8145 *

Gesucht zum 1. Apr.
Mädchen
v. auswärts m. gut. Zeugnissen. Frau Pastor Müller, Elb., Sophienstr. 3a

---

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr. *
Mädchen
zum 1. April für kleinen Haushalt (3 Erw.) ges. Elberf., Marktgrafenstr. 21, I †

Ordentl., jüng. †
Mädchen
für alle Hausarbeit ges. Vorstell. mögl. vormittags. — Frau Hans Höh, Barmen, Hohenzollernstr. 16.

Brav. Mädch. f. Hsh. sof. od. sp. ges. C., Wiesenstr. 32, II. *

Tücht., ord. Mädchen z. 1. 4. 28 ges. Nur mit gut. Zeugnissen. Frau C. Meyer, Barmenerwinkel, Solingerstraße Nr. 163. *

Ordtl., nicht. saub. zuverl., gesundes
Kindermädchen
für kl. St.-Haushalt sofort ges. Ehd.-Zoo, Eddastr. 26, part. *

Fleiß., saub. f7838
Mädchen
f. d. Bäckerei ges. Hospital Rot. Kreuz, Elberfeld.

Morgenmädchen
gesucht. Vorst. Montag 1–3 Uhr. Elb., Gartenstr. 76, II. 1. *

Schulentl. Mädchen aus Wuppert.-Ritzb. z. 1. 4. f. bald. Tage ges. Frau C. Otto, B., Wilhelmstr. 15a, Eingang Sternstr. †

Sauberes *
Mädchen
für balde Tage für klein. Haushalt ges. Ang. E 7371 Gft. *

Stellen Gesuche

Zerlässiger Kaufmann,
29 J. alt ledig, an gewissenhaft. Arbeiten gewöhnt, Innendienst- u. erfolgreicher Außendienstbefähigung in mehreren Branchen bewandert, sucht z. 1. April od. später anderen Wirkungskreis. Gefl. Ang. u. E 7258 an Gft. *

Gebildeter Kaufmann.
28 Jahre, mit bes. Schuldild., mit dem Versand nach dem In- u. Ausland vertraut, in der Buchhaltung erf., m. flg. u. engl. Sprach. gewandt, Korrespondenz, flotter Stenograph, sucht Stellg. auf kaufm. Büro. * Ang. E 7296 Gschst.

Jüng. kaufm. Angest.
m. Handelsschuldild. sucht Stell. in Versand, auch in ander. Büroarbeit, bew. † Ang. u. B 4076 an Gft. B., Neuerweg 57.

Kaufmann.
in all. Kontorarbeit. erf., s. sofort Vertrauensstellung. — Kaution v. 2–3000 Mark kann gegen Sicherheit gestellt w. Ang. E 7419 Gft. *

Ordtl. Mann,
27 J., welch. flotter Rechner u. Maschin.-Schreiber ist, sucht Stelle f. Büro, Kolonial- od. Tapetenbranche. Angeb. erb. u. W 720 an Filiale in Wülfrath. e385

Vertreter
sucht per 1. 4. Stell. in Kurzwaren oder verwandt. Branche. * Ang. u. E 7267 Gft.

Weich.-Barmer Zeltfabrikant
stellt je. Kaufm. ein? Geld. del. ein. 1½ To. Schnell-Lieferwg. u. Führersch. Repar. kann von ihm selbst ausgef. werden. Ang. u. B 4094 an Gft. B., Neuerweg 57 †

Junger Mann,
der das Gymnasium bis Unterprima besuchte, ein Jahr die kaufmännische Lehre durchmachte, 1 Jahr praktisch in d. Bleicherei arbeitete und dann die höh. Fachschule für Textil-Industrie besuchte u. die Prüfung mit Auszeichnung best., sucht Stelle, evtl. auch noch ein Jahr als Lehrling i. einer Weberei, in der er sich weiter ausbilden kann. Ang. u. B 533 an Gft. B., Neuerweg 57 2302a

---

Buchbinder-Meister, in allen vork. Arbeit. der Br., auch in Kartonnagen durchaus erfahr., sucht Stell. Ang. u. B 4020 an Gft. B., Neuerweg 57 †

Abgeb. Pol.-Beamter sucht †
Vertrauensstelle,
gleich welcher Art. Ang. u. B 3943 an Gft. B., Neuerweg 57

Jüngerer strebsamer
Schlosser-Gesell.
der a. Hand u. Masch. eingearb. ist, sucht St. Ang. u. B 3984 an Gft. B., Neuerweg 57 †

Tüchtiger v8760
Fachmann im Galvanisieren
sucht Stellung Ang. u. E 891 an d. Gft.

Chauffeur,
21 Jahre,
sucht, um sich zu verbd., St. auf Pers.- od. Lieferwag. Gel. Autoschl. städt. Fahrpraxis. Ang. erb. an Paul Löbert, Ruch, Siegkreis.

Junger Kaufmann,
18 J. alt, in der Textil- u. Manufakturwarenbranche als Verkäufer tätig, sowie mit d. Buchhaltung u. Korresp. vertraut, flotter Stenographie u. Maschinenschreib. wünscht sich z. 1. 4. od. 15. 5. zu verändern. Gefl. Angebote unter B 4105 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. *

Kaufmann,
techn. geb., aus d. Gr.-Fach, in allen Arbeiten erfahren, fl. Korrespondent, 8 Jahre in Großfirma tätig, 28 Jahre, sucht passenden Wirkungskreis. Angeb. unt. E 7 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Tiefbau-Techniker,
Absolvent der Staatl. Baugewerkschule Barmen-Elberfeld, mit 7jähriger Bauführen- und Büropraxis, sucht Stellung. Angebote unter E 879 an die Gschft.

Suche für meinen Sohn, 19 Jahre alt, Ia.-Sekunda und höhere Handelsschule absolviert, Stelle als
Volontär
in einem kaufm. Büro der Textilbranche. Angebote unter B 4092 an die Geschäftsstelle dies. Bl. Barmen, Neuerweg 57. *

Chauffeur
sucht St. auf Pers.- od. Lieferwagen. Ia Wagenpfl., mit kl. Repar. gut vertraut. Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Ang. E 7109 Gft. *

Chauffeur,
Mitte d. 30. J., verheiratet 3k., langj. sicherer Fahrer und Wagenpfleger, in ungekündigt. Stellg., mit langjähr. gut. Zeugnissen, möchte sich b. zum 1. Mai verändern. Angebote werden übernommen. Ang. u. E 7089 an Gschft. *

Chauffeur,
34 J., ge. ernst Schlosser, langjähr. sicherer Fahrer, firm in all. Repar., sucht, gestützt auf gute Zeugn., f. bald od. spät. Stell., auch auf Reisewagen. Ang. u. O K 18 an Filiale Elberf. e199

J. solider *
Chauffeur,
gel. Schlosser, Führerschein 3b, m. kl. Rep. selbst ausführend, sucht Stellung auf Personen- od. Lief.-Wagen. Angeb. unt. E 7309 an Gschft. *

Autoschlosser
u. gel. Elektro-Monteur, pers. i. Licht-, Kraftanlagen sow. maschinellen Anl., i. Dtschl. Ang. u. B 4107 an Gft. B., Neuerw. 57. †

Gelernt. Schlosser u. Dreher, 22 J., Führerschein 3b, sucht Stell. als Chauffeur oder Beifahrer. Ang. u. B 4082 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Gelernter, sowie gut. **Anstreicher**
m. gut. Zeugn. sucht Stellg. in d. Fabrik oder Betrieb. Selb. übernimmt auch and. Arbeit. Gefl. Angeb. u. E 7296 Gschft. *

Bäcker u. Konditor
17 J., sucht Stellg. a. weiteren Ausbild. in der Konditorei. * Ang. u. E 7270 Gft.

Konditor!
Sohn ordtl. Eltern, mit gut. Schuldild., sucht **Konditor-Lehrstelle.**
Ang. an Fr. Kuzel, Elberf.-Hahnerberg, Theisbahnerstr. 7. *

Metzgergeselle
20 J. alt, sucht per sof. Stellung. Näh. Wirtsch. Kuhn, C., Lärchenstr. 2. *

Uhrl., kathl. Arbeiter m. 9 Zeugn. und Empf. i. St., gleich welch. Art. Kaution vorh. sucht Stellung auf Personen- od. Lief.-Wagen. Angeb. unt. E 7309 an Gschft. *

Kaufm. Lehrstelle
in Export- od. Autogeschäft. Ang. B 4071 Gft. B., Neuerweg 57 †

Jung. Mann, 24 J., sucht Stellung als *
Reisender- oder Verkäufer-Volontär
Ang. E 7362 Gschft.

Suche für m. Sohn
Lehrstelle
bei einem tüchtigen Schuhmachermeister. Ang. u. B 4073 an Gft. B., Neuerweg 57 †

Suche für m. Sohn, 14 J. alt, zum 1. 4.
Lehrstelle
in Kolonialwaren- u. Tropen-Geschäft. Ang. u. B 169 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f914

Suche für mein 14-jähr. Sohn f956
Schreiner-Lehrstelle
Näh. in d. Gft. f1199

Sohn ordtl. Eltern sucht Stelle als †
Bäcker-Konditor-Lehrling.
Ang. u. B 4014 Gft. B., Neuerweg 57.

Sohn ord. Eltern sucht Stelle als *
Metzgerlehrling
Ang. u. B 4090 an Gft. B., Neuerweg

Weibliche

Gesuchte Kontoristin
mit guter Schulbildung und flotter Handschrift Bedingung. Selbstgeschr. Ang. unter E 2195 an die Geschäftsstelle. *

Kontoristin,
19 Jahre, Lyzeumreife, Höhere Handelsschule, gute engl. und franz. Sprachkenntnisse, flotte Stenotypistin, sucht Stellung. Angeb. unter H 144 an d. Filiale in Barmen, Hecknauerstr. 131.

Kontoristin,
perfekt in sämtlichen Büroarbeiten, wünscht sich zu verändern. Angeb. u. E 910 an Filiale in Schwelm.

Geb. junge Dame sucht Stelle als *
Empfangsdame,
am liebst. zu einem Arzt. Gefl. Ang. u. E 7346 Gschst.

Tüchtige, älteres
Verkäuferin
der Manufakturwaren-Branche sucht p. 15. April Stelle in Elberfeld od. Barmen. Ang. u. E 88 an Gft.

Junge, tücht.
Metz.-Verkäuferin
f. 1. 4. Stell. Ang. u. F 4 an die Filiale in Mülheim a. Rh.

Jüngere Anzugverkäuferin
sucht per sofort Beschäftigung in Kurzwaren- oder Herren-Atelier. — Angebote unter E 7409 an Gschst.

Wasch-Zuschneiderin
ältere, tüchtige Kraft, nur ersten Hauses, längere Zeit gewesen, sucht per 1. 4. Stellung, gleichviel ob Herren-, Damen- oder Kinderwäsche. Angebote unter E 7409 an Gschst.

Schneider u. i. Kl. Anleit. u. Zuschn., Hochstr. 98

Für Aerzte.
Jg. gepfl. Dame, welch. seit Jahr. als Assistentin tätig ist, wünscht sich zu verändern. Angebote u. E 7306 Gschst.

Fräul. i. Heimkaution f. gesetzt. Ang. E 7366 Gschst.

Tüchtige, älteres
Verkäuferin
der Manufakturwaren-Branche sucht p. 15. April Stelle in Elberfeld od. Barmen. Ang. u. E 88 an Gft.

Junge, tücht.
Metz.-Verkäuferin
f. 1. 4. Stell. Ang. u. F 4 an die Filiale in Mülheim a. Rh.

Jüngere Anzugverkäuferin
sucht per sofort Beschäftigung in Kurzwaren- oder Herren-Atelier. — Angebote unter E 7409 an Gschst.

Wasch-Zuschneiderin
ältere, tüchtige Kraft, nur ersten Hauses, längere Zeit gewesen, sucht per 1. 4. Stellung, gleichviel ob Herren-, Damen- oder Kinderwäsche. Angebote unter E 7409 an Gschst.

Schneider u. i. Kl. Anleit. u. Zuschn., Hochstr. 98

Für Aerzte.
Jg. gepfl. Dame, welch. seit Jahr. als Assistentin tätig ist, wünscht sich zu verändern. Angebote u. E 7306 Gschst.

Fräul. i. Heimkaution f. gesetzt. Ang. E 7366 Gschst.

Tücht. jüng. Mädch. f. Küche u. Hausarb. ges. Frau Dr. Hoffmann, Elb., Bismarckstr. 57a. Telephon 4977.

Nicht zu jg., solides
Alleinmädchen
mit gut. Zeugnissen zum 1. März ges. — Wäsche aus d. Hause. Neukam, Elberf., Poststraße 20. 1285

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
gesucht, welches zu Hause schlafen kann. C., Küllenbahnerstr. Nr. 19, part., am Weiherplatz. b276

---

† Reiteres selbst.
Mädchen
von ausw. f. Geschäftshaushalt ges. C., Herzog, B.-R., Wichlinghauserstr. 21

Saub. Mädchen für 1. April in gutbürgl. Haush. ges. * Näh. in Gesch. f1941

Zum 1. April ein ehrl., in all. Hausarbeiten erfahr.,
finderl. Mädchen
f. Etagenhaush. ges. Frau Hesse, Elberf., Lagerstraße 9, II.

Ordentl., saub. b183
Mädchen
für Privathaushalt per 1. oder 15. Apr. ges. Vorstell. abds. nach 8 Uhr. Frau Klettmann, Elbf., Brüningstr. 15

Christl. Mädchen von auswärts für Geschäftshaushalt sof. gesucht. Konditorei Schweitzer, Elberf., Nevigesdahlerstr. 83. *

Tücht. Morgenmädch. f. dess. Haush. ges.* C., Augustastr. 76, II.

Zuverl. Mädchen
für Geschäftshaush. ges., am liebst. von auswärts. Podlmann, C., Bahnstr. 27. *

Suche für m. Haush. a. t. braves, fleißig.
Mädchen
für alle häusl. Arbeiten. 2344a
Frau Rob. Weffel, Barmen-R., Heckinghauserstr. 177.

Ordentliches 352
Mädchen
für balde Tage vormittags für Hausarbeit gesucht. Stütze für ganz vorhanden. Barmen, Turnstr. 39.

Suche für Privathaushalt evangelisch
kinderliebes, zuverl. Mädchen
bei gutem Lohn und guter Behandlung. * Frau Friedr. Brücker, Elbf., Neustr. 10, II

Ordentliches 235a
Mädchen
in dess. Haushalt z. 15. 4. oder früher gesucht.
Frau Otto Weber, II.-B., Schloßstr. 18 A.

Ehrl., sauberes ev. Mädchen i. gutbürgl. Gesch.-Haush. z. 1. 4. ges. Gute Behandl. u. Lohn Ang. u. B 82 Gft. B., Westkotterstr. 7 †

Fleißiges, sauberes, kinderliebes 2341a
Mädchen
für Etag.-Haushalt gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen bei Frau Schlechtriem, B., Neuerweg 21. †

Zum 1. 4. oder früher suche ich ein ehrl. Mädch., zuverl. f7785
Mädchen,
nicht unter 22 J. für Küche u. Haus. Gute Empfehlg. und tadellose Zeugnisse Bedingung.
Stern-Großmann, Elb., Augustastr. 92, Telephon 9775.

---

* Unabh. Frau od. alt. Mädch. für kl. Haush. (2 Alt. Pers.) für ½ od. ganz. Tage ges. Kochen sowie sämtl. Haushalt w. übern. werden. Gute Behandlung w. zugesichert. Angeb. u. E 7374 an die Gft

---

Ja. kräft. ev. Mädch. f. Anfang. d. Haush. am 1. von ausw. sof. od. z. 1. 4. 26 ges. Hilfe vorhand. Frau Ew. Beit. Friedenshöhe, Barm.-Rüdinghsdr. †

Ich suche für meinen autdürftigen Haush. (3 erw. Pers.) zum 1. 4. ein besseres †
Mädchen
für alle Arbeit.
Frau Alfred Höhne, Barmen, Gasstr. 37.

Zuverl.
Mädchen,
welch. etwas kochen kann, für sofort ges. Gelegenheit, sich weiter darin auszubild. Frau Albert Pieper, C., Schwanenstr. 114

Suche per 1. od. 15. April für alle Hausarbeiten ordentl. u. zuverlässiges f16
Alleinmädchen.
Frau Adolf Töllner, Cronenberg, Bergbauerstraße 5.

Perfektes a352
Alleinmädchen
per 1. April gesucht. Ang. m. Zeugn. an O. Krüger, Köln-Mülheim, Deutz-Mülheimer Straße Nr. 316.

Gesucht für 1. April für Haush. von zwei Pers. durchaus fleißiges, zuverlässiges
Alleinmädchen
d. die Küche versteht. Wasch- und Putzfrau gehalten. 2319a
Frau Gen.-Kons. Ries-Drubel, Barmen, Neuestr. 8

Zum 1. April suche ich ein ev., zuverläss. fleißiges, tüchtiges *
Alleinmädchen
für Etagenhaushalt (ohne Waschkopf). — Gute Zeugn. Vorst. Sonntag u. Sonntag. Frau Dr. Michaelis, C., Hohenzollernstr. 12.

Tücht. Hausmädchen z. 1. 4. für Arzthaushalt ges. Elbf., Bahnhofstraße 24. *

Suche per 1. 4. ein perfektes, selbständ.
Alleinmädchen.
Ges. komm. n. solche in Frage, w. langjähr. Zeugnisse aufweisen kann, u. sehr kinderlieb sind. W. Harf, C., Hasbahn 9, Tel. 7219. *

Saub., zuv. f688
Alleinmädchen
f. klein. Haush. zum 1. 4. ges. C., Tiefbeckerstr. 21, part.

Alleinmädchen
für Etagenhaush. ges. Spickermann, Elbf., Augustastr. 140. f7662

Junges, fleißiges
Mädchen
in kl. Etagenhaush. ges. Vorzustellen von 9 vorm. bis 4 Uhr nachm. B., Siegesstr. 160, III. T. 4353 †

Saub. ev. Mädchen sof. ges., w. mehr. u. Nähkenntn. verr. kann. Fr. Lüsebring, C., Nettenberg 3, T. 8145 *

Gesucht zum 1. Apr.
Mädchen
v. auswärts m. gut. Zeugnissen. Frau Pastor Müller, Elb., Sophienstr. 3a

---

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr. *
Mädchen
zum 1. April für kleinen Haushalt (3 Erw.) ges. Elberf., Marktgrafenstr. 21, I †

Ordentl., jüng. †
Mädchen
für alle Hausarbeit ges. Vorstell. mögl. vormittags. — Frau Hans Höh, Barmen, Hohenzollernstr. 16.

Brav. Mädch. f. Hsh. sof. od. sp. ges. C., Wiesenstr. 32, II. *

Tücht., ord. Mädchen z. 1. 4. 28 ges. Nur mit gut. Zeugnissen. Frau C. Meyer, Barmenerwinkel, Solingerstraße Nr. 163. *

Ordtl., nicht. saub. zuverl., gesundes
Kindermädchen
für kl. St.-Haushalt sofort ges. Ehd.-Zoo, Eddastr. 26, part. *

Fleiß., saub. f7838
Mädchen
f. d. Bäckerei ges. Hospital Rot. Kreuz, Elberfeld.

Morgenmädchen
gesucht. Vorst. Montag 1–3 Uhr. Elb., Gartenstr. 76, II. 1. *

Schulentl. Mädchen aus Wuppert.-Ritzb. z. 1. 4. f. bald. Tage ges. Frau C. Otto, B., Wilhelmstr. 15a, Eingang Sternstr. †

Sauberes *
Mädchen
für balde Tage für klein. Haushalt ges. Ang. E 7371 Gft. *

Sport-Rundschau

Nr. 66 — 1928 **BEILAGE DES GENERAL-ANZEIGERS FÜR ELBERFELD-BARMEN** Samstag, 17. März

Reitturnier und Pferdeschau im Berliner Sportpalast.

Vom 24. März bis 1. April 1928.

Die Ausschreibungen zu der großen Veranstaltung sind nunmehr bekanntgegeben worden. Ueber das rein Technische der Ausschreibungen hinaus interessieren vor allem die Neuerungen allgemeiner Art, die dem Programm eine große Anziehungskraft auf das breiteste Publikum geben sollen. Die Aufgaben des Reichsverbandes, das deutsche Warmblutpferd in seiner vielseitigen Verwendungsmöglichkeit zu zeigen und für den Fortschritt der deutschen Reiterei und der Fahrkunst zu sorgen, werden dabei vollkommen gewahrt. Sechs große Schaunummern, die abwechselnd an den 9 Tagen der Veranstaltung erscheinen, sollen die Leistungsfähigkeit des deutschen Pferdes und das Können deutscher Reiter in einer Art und Weise zeigen, die allgemein packend wirken müssen. Unter den Schaunummern dürfte besondere Wirkung das Auftreten der berittenen Berliner Schupo haben, die in einer kombinierten Darbietung von mindestens 40 Reitern die Verwendung der berittenen Schupobeamten im Polizeidienst, seine gymnastische Ausbildung zu besonderen körperlichen Leistungen und die zweckentsprechende Dressur der Pferde zu zeigen bestimmt ist. Besondere Anziehungskraft erwartet man auch von den Schaunummern der Berliner Stallmeister, die in einer kombinierten Darbietung das ganze Feld ihrer Tätigkeit aufrollen wollen. Acht der bekanntesten Reiterinnen von Springpferden werden ihre Fertigkeit im Ueberwinden von Hindernissen in einer achtfachen Springquadrille zeigen. Die höchste Leistungsfähigkeit des Springpferdes wird in einer besonderen Springnummer festgehalten, die von den Olympiadepferden des deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei gezeigt werden soll. Es nehmen daran Pferde wie Alpenrose, Preußenprinz, Adamello, Türke, Arminius und Ninon und andere teil. Die Pferde werden von Reichswehroffizieren unter Führung des Majors Neumann, des Ausbildners der deutschen Olympiade-Reitermannschaft, geritten. In das Gebiet der höheren Reitkunst gehören die beiden Schaunummern der „Vierfachen Hohen Schule", in der man die besten deutschen Dressurreiter sehen wird, sowie eine große Schulquadrille mit dem erlesensten Pferdematerial, geritten von sechzehn Reiterinnen und Reitern.

Um die verschiedenen Gebiete des Reitsports klar herauszuheben und jedem einzelnen Gebiete Gelegenheit zu geben, in einer zusammengefaßten Darbietung für sich zu werben, faßt man die verschiedenen Sondergebiete an einzelnen Tagen zusammen, so daß es zu großen repräsentativen Darstellungen der verschiedenen Richtungen des Reitsports kommt. Wir nennen den „Tag der Rotröcke", den „Tag der Polospieler", den „Tag der Jugend", den „Tag der Damen", den „Tag der Schupo", den „Tag der Stallmeister", den „Tag der Championate" und den „Olympiade-Tag". An dem letztgenannten gelangt alles an Reiterin und Pferden in die Bahn, was von deutscher Seite für die Vertretung an der Olympiade in Betracht kommt. An jenem Tage fällt vor allem die Entscheidung in der Großen Olympiade-Dressurprüfung. Diese Konkurrenz wird die bedeutendste des ganzen Turniers sein. Sie ist vom Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei mit einem Geldpreise von sechstausend Mark und einem Ehrenpreise für jeden placierten Reiter ausgestattet. Alle deutschen Dressurpferde, die auf Olympiade-Ehren ausgehen können, werden in dem derzeitigen Stande ihrer Ausbildung gezeigt. Besonderen Glanz dürfte der „Tag der Rotröcke" entfalten. Der Vorsitzende des Deutschen Jagdreiter-Bundes, Major a. D. Müseler, wird für die Jagdreiter die besondere Organisation dieses Tages übernehmen und an der Spitze der Meute und einer Anzahl von Mitgliedern des Berliner Parforce-Jagdklubs erscheinen. Es wird eine richtige Jagd geritten. Diejenigen Reiterinnen, Reiter und Pferde, welche sich an den letztjährigen Berliner Tagen besonders ausgezeichnet haben, erhalten spezielle Prämien.

Von weitgehendem, nicht nur sportlichem, sondern auch kynologischem Interesse wird eine Ausstellung der bewährtesten und im Typ echtesten Hunde der verschiedenen deutschen Parforce-Jagdvereine sein. Die schwierige Kunst des Blasens des Jagdhornes vom Pferde herab werden einige der besten deutschen Spezialisten auf diesem Gebiete zeigen. Am „Tage der Schupo" wird man die Reitfertigkeit der Berliner berittenen Polizei bewundern können. — Neben der großen Schaunummer, von 40 Reitern ausgeführt, gehen vor sich: Vielseitigkeitsprüfung für Polizeipferde in drei Teilen, eine Materialsprüfung und ein Jagdspringen für Pferde von Offizieren und Beamten der Berliner Schutzpolizei. Beim „Tage der Jugend" wird man den reiterlichen Nachwuchs im Sattel sehen. Der „Tag der Polospieler" soll diesen im großen Publikum noch gar nicht bekannten Sportzweig näherbringen und populär machen. Die Berliner Stallmeister und die Stallmeister überhaupt, deren Tätigkeit für Erhaltung und weitere Ausdehnung des Reitsports von so eminenter Wichtigkeit ist, bekommen gleichfalls einen Nachmittag reserviert und reichliche Gelegenheit, hervorzutreten. Eine besondere Wirkung dürfte der neugeschaffenen Konkurrenz „Großer Preis der Berliner Stallmeister" innewohnen, kann doch hier jeder Stallmeister, der mehr als sechs Schüler ausgebildet hat, mit seinen gesamten Schülern erscheinen. Man erwartet, daß hier Hunderte von Reiterinnen und Reitern in die Bahn kommen, um einmal mit Nachdruck das Wirken der Berliner Stallmeister zu unterstreichen.

Der „Tag der Mode" wird den Zusammenhang von Reitsport und Mode zeigen. Was die Bekleidungskunst in unseren Tagen für den Reitsport leistet, soll zur Darstellung gelangen. Ein historischer Zug schildert die Entwicklung der Mode bei Reiterinnen und Reitern im Laufe der Jahrhunderte. Der Höhepunkt soll in dem Einzelbilde „Die Amazone" gipfeln, welche von der vollendetsten Reiterin Deutschlands auf einem Schimmel dargestellt wird. Zwei originelle Konkurrenzen verleihen diesem Tage eine ganz besondere Note, nämlich die „Prämierung der elegantesten Reiterin" und des elegantesten Reiters". Hier wird nicht in der üblichen Weise durch drei Fachleute gerichtet, sondern das Urteil erfolgt durch das Publikum, und zwar über den Weg seiner Abstimmung. Man sieht, das Programm der neun Tage vom 24. März bis 1. April ist an Neuerungen reich und wird wohl ein gutes Stück Gewinn werden auf dem Wege zu einer Popularisierung der Prüfungen von Pferd und Reitern, welche der Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts seit Kriegsende in der großzügigsten Weise in Berlin veranstaltet.

Die neun Tage bringen je ein Nachmittagsprogramm, um 4 Uhr beginnend, und ein Abendprogramm, das um 8 Uhr seinen Anfang nimmt. Für den Abend sind Jagdspringen mit Totalisatorbetrieb vorgesehen. Die gründliche Umgestaltung der Bestimmungen über die Abhaltung von Jagdspringen und den Bau neuer Hindernisse wird den Abenden größere Anziehungskraft verleihen. Die Nachmittage bringen die Elite des jüngeren Materials der deutschen Pferdezuchten und die Auslese der ältesten, zu Höchstleistungen herangebildeten Pferde in den Ring.

Vor wichtigen Ereignissen im Fußball

Die westdeutschen Endspiele in Oberhausen, Kassel und Münster i. W. Der zweite Gang um die berg. märk. Meisterschaft. Die ersten Aufstiegkämpfe.

Der kommende Sonntag bringt in dem Kampf

um die westdeutsche Meisterschaft

schon eine gewisse Vorentscheidung, und zwar in dem Kampf Schalke — Preußen Krefeld, der im Oberhausener Stadion zum Austrag gelangt. Die Mannschaft, die das Spiel gewinnt, ist schon ein großes Stück weiter und darf sich berechtigte Hoffnungen machen. Im ersten Gang am vergangenen Sonntag blieben beide Meister erfolgreich; sie lieferten aber nicht das Spiel, das man erwartet hatte. So wurde Kurhessen Kassel in Krefeld nur sehr knapp bezwungen, und auch der Sieg Schalkes in Gladbeck über Hagen war nicht gerade überzeugend. Der Preußen-Sturm fand sich gar nicht, während der Schalker Angriff vor lauter Kombination das Schießen vergaß. Wenn die Leute aus der Kohlenstadt die nötige Durchschlagskraft im Strafraum aufbringen, dann müßte es zu einem Siege langen.

Die Kasseler Kurhessen haben Glück. Nicht allein, daß ihr Spiel gegen die Köln-Sülzer Sp.-Vgg. in Kassel zum Austrag kommt, sondern auch, daß sie sogar auf eigenem Gelände spielen dürfen, da die vorgesehene Hessen-Kampfbahn anderweitig vergeben ist. Die Bombenschlappe Rheines gegen Sülz, sowie die vorzüglichen Resultate der Swatosch-Mannschaft in den Rheinbezirks-Endkämpfen geben in ihren Auswirkungen den Sülzern einen mächtigen Rückhalt. In Kassel stößt aber die meisterhaft geführte Kölner Angriffslinie auf eine Hintermannschaft, wie sie ihr bisher noch nicht entgegengestellt wurde. Die Kurhessen können eine Ueberraschung bringen, die ihrem Können gegen diesen Gegner allerdings nicht gerecht wird.

Die beiden Westfalenmeister, Borussia Rheine und Hagen 72, stoßen in der Provinzhauptstadt Münster aufeinander. Beide Mannschaften haben zum ersten Male die Vertretung ihrer Bezirke erworben, können aber in Ermangelung der Wettkampfpraxis mit den Meistern der übrigen Bezirke nicht konkurrieren und spielen daher nur eine Außenseiterrolle. Trotzdem werden sie sich aber einen erbitterten Kampf liefern, und es hält schwer, die Siegesaussichten im voraus abzuwägen. Der Borussen-Angriff ist in voller Besetzung recht gefährlich. Hagen dagegen verfügt über eine vorzügliche Verteidigung und einen sangsicheren Torwart.

Der Bergisch-Märkische Bezirk steht im Zeichen des zweiten Bezirks-Endspiels:

Fortuna Düsseldorf — Schwarz-Weiß Barmen,

das im Düsseldorfer Stadion zum Austrage gelangt. Das Spiel der beiden Gruppenmeister am vergangenen Sonntag brachte den Schwarz-Weißen auf Mallack einen knappen, aber wegen des besseren Angriffsspiels verdienten Sieg über ihre Gäste. Wenn sich die Barmer auf dem großen Stadiongelände ebenso gut zurecht finden, wie auf eigenem Platz, ist ein abermaliger Erfolg nicht ausgeschlossen, zumal Fortuna durch die Sperrung ihres vorzüglichen Läufers Backers geschwächt ist. Schon ein Unentschieden sichert den Schwarz-Weißen die Meisterschaft. Gewinnt Fortuna, ist ein drittes Spiel auf neutralem Platz notwendig, das bis zur Entscheidung durchgeführt werden muß.

Da mit einer größeren Teilnahme aus dem Wuppertal zu rechnen ist, wird die Eisenbahndirektion die Wagenanzahl der für den Besuch des Spieles in Frage kommenden Züge 12,05 Uhr ab Wichlinghausen, 12,23 und 13,36 Uhr ab Rittershausen bedeutend verstärken. In Düsseldorf wird der Straßenbahn- und Omnibusverkehr ab 11 Uhr vom Bahnhof zum Stadion ebenfalls erweitert.

Neben dem Meisterschafts-Endspiel wird sich das Interesse der bergisch-märkischen Sportgemeinde den

ersten Aufstiegkämpfen

zuwenden, die am Sonntag ihren Anfang nehmen. Es wird wie im Vorjahre nach Punkten gewertet; die beiden Mannschaften, die die meisten Punkte errungen haben, steigen auf, so daß also drei von den fünf Teilnehmern in der 2. Klasse bleiben. Jedes Spiel bringt demzufolge eine bedeutungsvolle Entscheidung. Es treffen sich um 3 Uhr im Elberfelder Stadion SC. Cronenberg und Sp.-Gem. Langerfeld, auf dem VfB.-Platz in Hilden SSVgg. Barmen und SV. 04 Düsseldorf. Während man dem Barmer Verein in Hilden einen Sieg zutraut, ist der Ausgang des Spieles im Elberfelder Stadion völlig offen.

Die Gesellschaftsspiele im Bergischen sowohl wie in Düsseldorf finden mit Rücksicht auf die erwähnten bedeutungsvollen Punktekämpfe zumeist vormittags statt. So treffen sich an der Nevigeserstraße in Elberfeld Germania und SC. Sonnborn. Nach Abschluß der Meisterschaft haben beide Mannschaften sich in den verschiedensten Gesellschaftsspielen recht wacker geschlagen. Sind die Gegner sich bewußt, daß es sich um ein wirkliches Freundschaftstreffen handelt, dann sind sämtliche Vorbedingungen gegeben, die einen spannenden und ritterlichen Kampf erwarten lassen. — SSV. Elberfeld weilt mit seiner ersten Mannschaft beim Bonner Fußballverein, um alte Freundschaftsbeziehungen, die bis in die Vorkriegszeit zurückreichen, zu erneuern. — Der Barmer SC. empfängt auf seinem Platz an der Zollstraße den VfB. Weidenau. Die Weidenauer gehören als einzige Vertreter des Siegerlandes der südwestfälischen 1. Bezirksklasse an und nehmen in der Meisterschaftstabelle den dritten Platz ein. Der Barmer SC. steht vor einer schweren Aufgabe. — Am Sonntag fährt der Schwelmer FC. 06, der am vergangenen Sonntag den Aufstiegskandidaten SpV. 04 Düsseldorf nach schönem Spiel einwandfrei mit 2:0 schlagen konnte, nach Remscheid zum BV. 1910.

In Düsseldorf erwartet BV. 04 die Turu und Rasensport Gerresheim tritt gegen den SC. 99 an. Man darf bei der augenblicklichen Verfassung der Mannschaften die Platzvereine als Sieger erwarten. In Ratingen gastiert Eintracht M.Gladbach; die Gäste werden wohl eine Niederlage hinnehmen müssen.

Endkämpfe in allen Landesverbänden!

In Norddeutschland konzentriert sich das Interesse völlig auf die A. S. V.-Meisterschaft, deren Ausscheidungskämpfe am kommenden Sonntag fünf Begegnungen bringt. Es spielen: Kilia Kiel und Hannover 96 in Kiel, der Harburger Meister gegen Werder Bremen in Harburg, Komet Bremen gegen Hamburger SV. in Bremen, Phönix Lübeck gegen St. Pauli Sport in Lübeck und Union Altona gegen Arminia Hannover in Hamburg. In sämtlichen Treffen geht es um die Zuteilung zur Runde der Ersten, so daß man äußerst starke Kämpfe auf der ganzen Linie erwarten darf.

In Berlin steigt der zweite Entscheidungskampf zwischen Hertha BSC. und Tennis-Borussia im Grunewald-Stadion. Für Hertha genügt schon ein Unentschieden, um Meister zu bleiben und es zum vierten Male in ununterbrochener Reihenfolge zu werden. Tennis-Borussia hat also nur geringe Chancen und wird infolgedessen alles auf eine Karte setzen. Bei der Ebenbürtigkeit beider Rivalen ist es leicht möglich, daß es noch zu einem dritten Entscheidungstreffen kommt.

In Südostdeutschland hat sich der Tabellenstand nach der vierten Runde geklärt. Der Breslauer SC. 08 hat sich klar in Führung ge-

Stadion Elberfeld

Sonntag den 18. März, nachmittags 3 Uhr:

Aufstiegspiel zur 1. Bezirksklasse

Sportgemeinde Langerfeld I.

gegen

Cronenberger Sport-Club I.

k7844

Germania-Sportplatz

in Elberfeld, an der Nevigeserstraße.

Sonntag den 18. März 1928, vormittags 11 Uhr:

Fußball-Großkampf

Germania I.

gegen

S.C. Sonnborn I.

Ab 10 Uhr vom Rathause in kurzen Abständen Sonderwag. der Bergischen Kleinbahn. — Nachmittags 2.30 Uhr:

Germania Ref. / Solinger F. C. Ref.

Abends: Treffpunkt sämtlicher Sportler im Lokale des Herrn Fritz Paulick, Hotel zur Krone, Bachstr. 74. k7849

Aus eigener Anschauung kommt der denkende Raucher zu der Überzeugung, daß die große Anhängerschaft für unsere Erzeugnisse ihren guten Grund hat. Überzeugen auch Sie sich von der Güte unserer Cigaretten

5 Pf

Sulima Revue

KON UNION

bracht und kann die größten Chancen geltend machen, in diesem Jahre Meisterehren einzuheimsen.

Die mitteldeutschen Endkämpfe werden mit der zweiten Runde fortgesetzt, in der sich noch 16 Mannschaften gegenüberstehen.

In Süddeutschland ist wieder einmal Großkampftag, da nicht weniger als 11 Endspiele auf dem Programm stehen. In der Meisterrunde wird Eintracht Frankfurt zu Hause gegen die Stuttgarter Kickers wohl die Oberhand behalten. Wormatia Worms empfängt die Münchener Bayern, die sich bei der unberechenbaren Spielweise der Wormser sehr zusammennehmen müssen, wenn sie nicht eine böse Ueberraschung erleben wollen. Das Treffen FV. Saarbrücken gegen FV. Karlsruhe scheint eine sichere Sache für die Gäste zu sein; auch Fürth wird den FV. Waldhof auf heimischem Terrain niederringen können. — In den Spielen der Trostrunde haben die Tabellenführenden kaum etwas zu befürchten, höchstens könnte es dem FSV. Frankfurt in Neckaran schlecht ergehen. Der 1. FC. Nürnberg und Wacker München werden voraussichtlich ihre Spiele glatt gewinnen.

Der VfB. Leipzig vertritt die deutschen Farben in Paris gegen den französischen Meister Stade Francais, hoffentlich mit dem gleichen Erfolge, wie vor 14 Tagen der 1. FC. Nürnberg.

•

In Berlin hält der Vorstand des Deutschen Fußballbundes wichtige Besprechungen ab, in denen hauptsächlich die Fragen des Spielverkehrs mit den österreichischen Berufsspielermannschaften zur Erörterung kommen. Bei den gegensätzlichen Ansichten, die in dieser Frage bestehen, darf man dem Ergebnis mit Spannung entgegensehen.

Auch Norwegen—Deutschland in Oslo?

Auch in diesem Jahre wird wieder ein Fußballländerkampf zwischen Norwegen und Deutschland zum Austrag kommen. Die Norweger brennen auf Revanche, verloren sie doch Ende letzten Jahres in Altona hoch mit 6:2. Ueberhaupt haben sie gegen Deutschland noch nicht gewinnen können, denn auch die beiden anderen Länderkämpfe endeten jeweils mit einem Siege der Deutschen (1:0, 2:0).

Das diesjährige Spiel wird voraussichtlich am 23. September ausgetragen werden, doch steht dieser Termin noch nicht endgültig fest. Der Austragungsort ist selbstverständlich Oslo.

Handball im W. S. V.

Mit drei Endkämpfen nehmen die Spiele um das grün-weiße Band ihren Fortgang. Obwohl die Schlußrunde nicht einmal zur Hälfte durchgeführt worden ist, steht nach dem bisherigen Verlauf der Treffen eine Vor- wenn nicht gar eine endgültige Entscheidung schon zu erwarten. In Aachen treten sich nämlich die bislang ungeschlagenen Meisterschaftsanwärter V. f. B. 08 Aachen und der F. C. Solingen 95 zum entscheidenden Gang gegenüber. Beide Mannschaften kann man auf Grund der erzielten Ergebnisse als gleichwertig betrachten. Und doch dürfte die morgige Begegnung allerlei Unterschiede verzeichnen. In technischer Hinsicht halten wir Aachen für besser, vor allem im Zuspiel genauer und reifer. Diese Mängel dürften die Bergischen aber durch ihre Wurfkraft, Ausdauer und vorbildlichen Kampfgeist wettmachen, so daß eine Voraussage sehr schwer ist. Immerhin wird auch das heimische Publikum, das in Aachen zu diesem Ereignis nach Tausenden vertreten sein wird, der Elf einen Rückhalt geben, den die Gäste nicht im geringsten aufweisen können. Denn gerade was Zuschauer anbelangt und solche, die mehr als lokalpatriotisch eingestellt sind, steht die Handballhochburg obenan. Vielleicht wird dieser Vorteil den Ausschlag zugunsten der Einheimischen geben. Gegen diesen Großkampf treten die übrigen Spiele ganz zurück.

Die SpVg. Oberhausen hat gegen Preußen Essen in Mülheim die größeren Aussichten. In Siegen greift VfL. Münster, der sich in vier Ausscheidungsspielen gegen V. f. B. Bielefeld erst am vergangenen Sonntag die Westfalenmeisterschaft sicherte, erstmalig in die Schlußkämpfe ein. Die Siegener Sportfreunde wiesen bisher überraschend gutes Können auf, so daß ihnen die größeren Aussichten zugesprochen werden.

Gesellschaftsspiele in Berg-Mark:

Schwarz-Weiß Barmen hat im Nordpark die SpVg. Hagen 1911 zu Gast. Die Besucher haben sich in letzter Zeit sehr herausgemacht; sie gelten mit zu den stärksten Vertretungen des Südwestfalerbezirks. Gegen diese in allen Linien gleichmäßig gut durchgebildete Elf werden die Barmer einen schweren Stand haben, umsomehr, als ihre Durchschlagkraft zweifellos nachgelassen hat. Beginn 11 Uhr.

An der Rudolfstraße steigt vormittags 10 Uhr das Lokaltreffen Viktoria Barmen gegen Sp. u. SpVg. Barmen.

Im Hösen tritt Tura's Lehrmannschaft auf den Plan. Gegner ist die erste Elf des S. C. Barmen, der noch vor einigen Wochen die Ueberlegenheit der Tura anerkennen mußte. Zweifellos werden sich die Besucher anstrengen, die erste Niederlage wettzumachen. Bei der ausgezeichneten Form der Tura wird ihnen das schwerlich gelingen. Vor diesem Treffen tritt der S. S. V. Elberfeld gegen die Reserven von Tura in die Schranken.

Tura Barmen folgt einer Einladung des F. V. Solingen 98. Die Solinger haben nach den letzten Ergebnissen ihre Krise überwunden. Trotzdem dürften sie den Wuppertaler Gästen keinen erfolgreichen Widerstand entgegensetzen können. In der letztwöchigen Verfassung wird der Barmer Sieg ziemlich hoch ausfallen.

Die Elberfeld-Barmer Polizei mißt mit dem Köln-Mülheimer S. V. ihr Können. Sind die Polizisten einigermaßen in Schwung, wird ihnen ein glatter Erfolg sicher sein.

Die Langerfelder Sportgemeinde folgt einer Einladung des Düsseldorfer S. V. 04. Wir halten die Gegner für ebenbürtig. Außerordentlich beschäftigt sind die Düsseldorfer Mannschaften. Turu wird gegen Polizei versuchen, die schwere Schlappe wettzumachen. TSC 99 erwartet Duisburg 99. Eller 04 wird dem SV. Essen das Nachsehen geben. Viktoria sollte mit dem VV 04 fertig werden. BC. spielt gegen SC. M.-Gladbach, Jugend Neuß gegen Mettmann, und Ratingen gegen Fortuna Düsseldorf.

•

Die erste Handballmannschaft von Viktoria 05 Barmen erwartet am Sonntag vormittag 10¼ Uhr, an der Rudolfstraße die gleiche der Sp. u. Sp. V. Barmen. Die junge Viktoria-Mannschaft hat in letzter Zeit auch gegen namhafte Gegner der 1. Bezirksklasse gute Erfolge erzielt.

Um die rheinische D.T.-Handball-Meisterschaft.

Die Endspieltermine.

Die Endrunde um die rheinische DT.-Meisterschaft im Handball führt vier Mannschaften zusammen, von denen drei im TV. Kreseld-Oppum, Eintracht Dülken und TuFV. Niederpleis endgültig feststehen. Der Meister der Gaugruppe Ost wird in dem am Sonntag dem 18. März in Remscheid stattfindenden Treffen zwischen TV. Bohwinkel und Remscheid 61 ermittelt. Das erste Endrundentreffen fand bereits am vergangenen Sonntag in Viersen zwischen Krefeld-Oppum und der Eintracht Dülken statt und endete bekanntlich mit einem überlegenen 6:0-Siege der Oppumer, die überhaupt als Favoriten in diesen Meisterschaftskämpfen anzusprechen sind. Die weiteren Spiele sind wie folgt angesetzt: 25. März: Dülken — Gruppenmeister Ost in Krefeld, Krefeld-Oppum — TuFV. Niederpleis in Neuß. 1. April: Krefeld-Oppum — Gruppenmeister Ost in Düsseldorf, Eintracht Dülken — TuFV. Niederpleis in Rheydt. 15. April: Gruppenmeister Ost — TuFV. Niederpleis (Ort noch unbestimmt). Die Termine für die Turnerinnenspiele, an denen Krefeld 55, Köln 43 und Duisburg 48 teilnehmen, sind folgende: 18. März: Köln 43 — Duisburg 48 in Remscheid. 25. März: Krefeld 55 — Duisburg 48 in Neuß. 1. April: Krefeld 55 — Duisburg 48 in Düsseldorf.

Das Spiel in Remscheid:

Die Vertreter des Bergischen und des Wuppertaler Gaues, Remscheider TV. 61 und Allg. TV. Bohwinkel, treffen sich im Remscheider Stadion nachmittags um 4 Uhr.

•

Neben diesem mit großer Spannung erwarteten Spiel weist das Remscheider Stadion am Ehrenhain noch ein umfangreiches weiteres Programm auf. So wird um 2.30 Uhr ein Vorentscheidungsspiel um die rheinische Kreismeisterschaft im Turnerinnen-Handball durchgeführt. Die in sehr gutem Ruf stehenden Gegner sind Köln 43 und Duisburg 48. Hierbei sind die Kölnerinnen, die sich im vergangenen Jahr gegen den Kreismeister Krefeld hartnäckig verteidigten (1:0 für Krefeld nach Spielverlängerung), als die Besseren zu bezeichnen, zumal ihre Spielstärke im laufenden Jahr noch zunahm. — In der Halbzeit, gegen 3 Uhr, beginnt der Frühjahrsgeländelauf des Bergischen Gaues „Rund um den Ehrenhain", offen für Turner, erste und zweite Jugendklasse.

Aus dem Wuppertaler Gau.

Oberbarmer TB. 1 — Eintracht Hagen 1.

Der Oberbarmer Turnerbund hat morgen den TV. Eintracht Hagen zu Gast. Das Hinspiel, welches die beiden Mannschaften vor einigen Wochen in Hagen austrugen, sah die Oberbarmer mit 9:5 als Sieger, so daß man erwarten darf, daß die Oberbarmer Turnerbündler ihren Gästen auch diesmal starken Widerstand leisten werden. Spielbeginn um 4 Uhr auf dem Schenkendorfplatz. Vorher spielen die zweiten Mannschaften beider Vereine.

Elberfelder Turngemeinde.

Die Elberfelder Turngemeinde fährt am Sonntag mit drei Mannschaften nach Beverödе, um gegen den dortigen TV Beverödе eine alte Rückspielverpflichtung zu erfüllen. Die erste Mannschaft der Turngemeinde, welche mit reichlichem Ersatz antreten muß, wird sich anstrengen müssen, um gegen den recht starken Gegner ehrenvoll zu bestehen.

Der Geländelauf des Wuppertaler Turngaues

findet morgen um 11 Uhr vormittags, in Elberfeld statt. Die Läufer treffen sich um ½11 Uhr im Stadion.

Punkt 11 Uhr startet die Jugendklasse zu einem Lauf über 3,3 Kilometer. Der Weg führt vom Stadion über die Hubertus-Allee, am Kurhaus Waldesruh und der Villa Köhler vorbei zur Hauptstraße in Sonnborn, über die Hauptstraße zurück zum Stadion, wo eine Bahnrunde den Lauf beendet.

Um 11.10 Uhr starten dann die beiden Turnerklassen. Der Lauf dieser Klassen geht über 5,9 Kilometer und nimmt zunächst denselben Weg der Jugend, läuft aber von den Hülsen zum Burgholzer Bach, über den Ruthenbecker Weg zum Stadion.

Das Meldeergebnis zum Geländelauf ist als recht gut zu bezeichnen, laufen doch in den drei Klassen insgesamt 24 Mannschaften und 60 Einzelläufer.

•

Die Kreisleitung hat den Gauen aufgegeben, alljährlich im Frühjahr Wald- oder Geländeläufe als Wettkampf durchzuführen. Sie kommt damit den Turnern entgegen, die auch im Winter den Lauf über längere Strecken, namentlich als Waldlauf, pflegen und daher den verständlichen Wunsch haben, einmal ihre Leistungsfähigkeit im Wettkampf zu messen. Während die kleinen Gaue einen Geländelauf für alle ihre Vereine ausschreiben, tragen die großen Gaue getrennte Läufe in ihren Bezirken aus.

Der Pflicht-Geländelauf des Bergischen Gaues wird um den Remscheider Ehrenhain ausgeführt. Die Laufstrecken betragen für Turner und Jugendliche 6,4 und 2 Kilometer.

Der Niederbergische Gau trägt seinen Gau-Geländelauf im Hildener Stadtwald aus. Der Lauf sieht Turner und Jugendliche auf Laufstrecken von 5 und 3 Kilometer.

Die rheinischen Turnerschwimmer halten in Viersen ihre Jahres-Hauptversammlung, den rheinischen Schwimmertag, ab. Die Leitung hat Kreisschwimmwart Klein-Aachen, der folgende Tagesordnung abwickeln wird: 1. Jahresbericht des Kreisschwimmwarts 2. Die Schwimmwettkämpfe beim 14. Deutschen Turnfest und die Ausscheidungskämpfe hierfür am 24. Juni in M.-Gladbach. 3. Die große Rheinstaffel Basel-Köln beim Deutschen Turnfest und die Beteiligung der rheinischen Schwimmer auf der 60-Kilometer-Strecke Neuwied — Köln. 4. Stromschwimmen am 1. Juli in Benrath als Vorprobe für das Stromschwimmen beim Deutschen Turnfest. 5. Schwimmlehrgänge in Barmen und Bonn. 6. Neuwahl des Schwimmausschusses. 7. Deutsche Lebensrettungsgesellschaft. Am Sonntagnachmittag besuchen die Teilnehmer des Schwimmertages das kreisoffene Schwimmfest der Viersener Schwimmerschaft.

(Fortsetzung der Sportnachrichten in der siebten Beilage.)

Wuppertaler Hockeysport.

Essen 99 bei der Elberfelder TG. — Schwarz-Weiß Barmen gegen FC. Velbert. — Postsportverein Düsseldorf in Remscheid.

Spiele von besonderer Bedeutung stehen morgen nicht auf dem Programm, wenn auch das Treffen in Elberfeld gewisses Interesse finden wird.

Auf dem Platze am Freudenberg stehen sich Elberfelder Turngemeinde und Essener Sportverein von 1899 gegenüber. Die Gäste, die des öfteren im Wuppertal weilen, sind hier ein gern gesehener Gegner, wegen ihrer schnellen und vorbildlichen Spielweise. Sie brtugen diesmal als besondere Empfehlung ihren vorsonntäglichen 4:1-Sieg über Preußen Duisburg und einen 4:2-Erfolg über DSC. 99 Düsseldorf mit. Elberfeld wird also alle Register seines Könnens aufziehen müssen, um in etwa einen ehrenvollen Abgang zu haben, denn einen Sieg der Einheimischen halten wir für unwahrscheinlich, wenn er auch in Anbetracht des großen Eifers der Rot-Weißen möglich sein kann. Ueberraschungen nach dieser Seite hin lieferte die Elberfelder TG. erst in den letzten Spielen.

Schwarz-Weiß spielt diesmal gegen FC. Velbert auf eigenem Platze. Das am Vorsonntag vorgesehene, aber ausgefallene Treffen war nicht programmäßig. Barmen wird sich morgen in etwas veränderter Aufstellung versuchen, so daß abzuwarten bleibt, ob das Experiment glückt. Immerhin ein gewagter Versuch gegenüber einer so schnellen und schußfreudigen Mannschaft wie Velbert, besonders unter Berücksichtigung der nicht gerade überzeugenden Leistungen in den letzten Spielen. Die vorgesehenen Treffen der unteren Mannschaften erscheinen uns ebenfalls durchaus offen.

Im Rahmen einer sportlichen Werbeveranstaltung der DT in Remscheid tritt der dortige Turnverein von 1861 dem Postsportverein Düsseldorf gegenüber. Die Düsseldorfer haben trotz ihres erst seit kurzem aufgenommenen Spielbetriebes beachtliche Erfolge aufzuweisen, u. a. besiegten sie auch ihren morgigen Gegner sowie Solingen 95. Die Turner werden selbstverständlich versuchen, die kürzliche Schlappe auszugleichen, was u. E. auch bei der vorgeschrittenen Formverbesserung Remscheids gegenüber dem ersten Spiel möglich sein sollte.

Allgem. Turnverein 1860 e.V.

Am Sonntag 18. März, abends 6 Uhr, im groß. Saale der **Stadthalle Elberfeld:**

Turn- und Sport-Abend

Einlaß 5 Uhr. Einlaß 5 Uhr.

Eintrittspreis { im Vorverkauf Mark 0.50 / an der Kasse Mark 0.75

17825

Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen

nur gute Qualitäten
modernste Formen
die neuesten Farben
beste Verarbeitung
in großer Auswahl
zu allerbilligsten Preisen.

Herren- und Knaben-Kleidung

W. Oelemann & Co

Barmen Schuchardstr. 20

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Bitte besuchen Sie uns. — Wir beraten Sie persönlich, um Sie ganz zufrieden zu stellen.

263

N852



Es muß einmal gesagt werden

Kopfschuppen und ausgefallene Haare auf Schultern und Kleidung, unangenehmer Geruch des Haares wirken unordentlich und abstoßend. — Es gehört zur gesellschaftlichen Pflicht jedes Menschen, derartiges zu vermeiden.

Gebrauchen Sie regelmäßig

Dr. Dralle's Birkenwasser

Ihre Kopfhaut bleibt sauber und schuppenfrei
Ihr Haarwuchs wird kräftig angeregt, — — —
und das Haar fügt sich leicht zur eleganten Frisur.

Preis: Fl. 2.25 und 3.75



½ Liter 6.— ¼ Liter 10.50

Marken-Pianos ab Anz. Monatsrate 35.— Mk., direkt an Private. — 5 Jahre Garantie. Ia Referenz. Ang. E 7262 Gschst.

Harmonium mit 10 Reg. verdbls. bill. abzug. Barm., Oberdörnerstr. 83, pt. †

Sch.-Sprechap. b. E., Friedrichschulstr. 60, 11.

Klangvolle Laute, fast neu, prsw. Näh. E., Gartenstr. 53, III.

Möbelmarkt

Günstig! Kompl. Laden-Einrichtung eines Konditor- u. Konditor-Geschäfts wie mittl. Warenlager sof. ev. mit Lokal u. 4-Z.-Wohn. (Wohnungstausch) preisw. z. v. Ang. E 7406 Gst.

Plattentheke mit Marm. u. Glasaufsatz, sehr gut erh.

Mahagoni-Salon, Wohnzimmer m. Teppich, sehr schön u. gut erh., billig zu vk. ...heim, Bismarckstr. 12. Fernr. 509.

Theken mit u. ohne Glasaufsatz, Schaukästen billig. Richter, Elberf., Bachstr. 11.

Weg. Umbau einige Theken in Holz und Majolika b. zu verk. E., Viehhofstr. 21.

Weg. Umb. einige Gläser u. Kühlhäuser b. E., Viehhofstr. 21

Einmaliges Angebot! **Speisezimmer,** komplett, mit 4 Lederstühlen nur 875.- Mark. **Speisezimmer,** echt Eiche, Büfett 2 mtr., kompl. nur M. 840.- ... Kasse gewähr. wir noch 10% Rabatt. **Möbel-Höfer** E. W.-Rathenaustr. 20

Eich. Speisezimmer m. Ausziehtr. u. Lederstühl. b. 685 M. an. **Wendling,** Elb., Friedrichstr. 2.

Gelegenheitskauf! Fast kaum gebrauchtes, sehr schweres, kompl. **Speisezimmer** mit 200 cm breitem Büfett, welches wir von einem Kunden in Zahlung genommen haben, unter Preis zu verkaufen. b228 **ADLER,** Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. Elb., Hofaue 53.

2 m Eßzimmer zu vk. Barm., Chamissostraße 1, pt. †

Wohnzimmer, nußb. groß. Sofa, Vertiko, L.-Schreibt., Tisch, 6 Polsterstühle, 1 Spiral abzugeben. Händler ausgeschl. + Näh. Gschst. 169

... **Töchterzimmer** sehr preisw. zu verk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20.

Möbel

Achtung! Jeder ernstliche Möbel-Interessent versäume nicht vor Kaufabschluß unsere wirklich sehenswerte und preiswürdige Ausstellung in: b258 **Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Einzelmöbel** zu besichtigen **Möbelhaus Grösser & Brinck** Elberf., Bachstr. 55/57 Telefon 2812 Zahlungserleichterung.

1 2schl. Bettstelle m. Aufl.-Matr., gr. 2tür. Kleiderschr., Nachttisch, u. 2 Stühle bill. zu verk. Paul Prins, E., Cronenbergerstr. 72.

Schlafzimmer

weiß, mit 2,50 Mtr. Garderobenschrank, weit unter Preis abzugeben. † Kessen, Barmen, Wertherstraße 60.

Küchen, große Auswahl, Ausnahmepreise, von Mk. 275.— an. **Möbel-Schnee,** E., Friedrichstr. 51

Gebr. Küche b. E., Eichenhoferstr. 10, III.

Moderne, neue † **Küche** u. 1tür. Kleiderschrk. billig zu verk. B., Gr. Flurstr. 16, pt.

Schwere mod. Küche weit unter Preis. E., Schreinerstr. 13, pt.

Schöne Küche bill. zu vk. E., Gesundheitstr. 140, I.

Küchen! Küchen! Umst. h. zu bedeut. herabges. Preis, naturlack. hochf. Mod., m. Tisch u. Stühlen v. Mk. 190 an sofort zu verk. Schreinerei, B., Zeughausstr. 45, I +

Mod. Küche, Büf., Topfschr. u. Tisch f. b. zu v. Knoblich, E., Waldbilderstr. 14.

Eich. Büfett 1,35 br. B., Schönenbr. 8, I †

N. Schlafz. billig. E., Harmoniestr. 18

Schlafzimmer, echt Eiche, prima Verarbeitung, voll gesperrt Mk. 675, echt Nußb. Mk. 675. 91b

Eßzimmer, Büfett 2 m Mk. 750. **Küchen** in all. Größen ganz billig zu vk. Siebert, Schreinermeister, Barmen-Wupperfeld, Bredderstr. 73.

Gelegenheitskauf! Umstd. Schlafzimm., echt Eiche, voll abgesperrt, hochl. Muster, kompl. m. Marmor u. Spiralm. für nur Mk. 550, 580, 610 sof. zu vk. Schrein., B., Zeughausst. 45, I †

Echt Eich.-Schlafzim. m. Matratz 690 M. Bruchmann, Elberf., Luisenstr. 118b.

Vollst., gut erhalt. 2schläf. Bett billig zu verk. Elb. Aberstr. 42, II.

Möbel Folgen Sie unserm Rat! Orientieren Sie sich überall und dann kommen Sie zu uns. Sie werden staunen. b228 **Adler** Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. E., Hofaue 53

2schl. Bettst. m. Mtr. u. Waschkom. bill. E., Ronsdorferstr. 125, pt.

Gebr. 2schl. Bett mit Matr. sehr bill. E., Südstr. 68, I.

2 gut erh. Betten m. Spiral. u. Aufl.-Matr. billig zu vk. E., Gotenstr. 9, p. r.

2schl. Bettst. m. M. b. E., Oberstr. 41.

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Friedrichstr. 43

2 Bettstellen mit Matratzen u. ein Kleiderschrank billig zu verk. Hecht, E., Düppelerstr. 14, III

Raummangels weg. weißes Kinderbett, woll. Bettdecke etc. E., Hofaue 50, III. 17870

Kinderb. mit Matr. E., Langestr. 18, II.

† Gerh. w. Kinderb. m. Mtr., Gaskocher u. Backhaube b. Preyer, B., Wertherstr. 97, III. r.

Matratzen jed. Art äuß. billig: Schlaraffia 95 Mk., 128 Mk., r. Roßhaar 145 Mk., Aufarbeiten niedrige Berechnung. ... Nachf., E., Hofaue 1.

Weiße Kinderbettstelle mit Rahmen zu vk. E., Hopfenstr. 20, III.

Gebr. Kleiderschrank bill. E., Karlstr. 20.

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell mit Matr., Küchen-Büfetts bill. zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichterg.

Sofas, Chaiselong., Klubsessel und Matr. (gute Verarb.) sehr billig abz. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22.

Zu verkaufen: 3075 Gut erhaltener Majolikaherd mit Aufsatz, ein zweitür. Kleiderschrank, ein tadellos erhaltener neuwertiger Handwagen, 5 Zentner Tragkraft, ferner ein 2 Cylind.-Wanderer-Motorrad, 4½ PS., Tourenmaschine, alles sehr preiswert. Näheres: Barmen, Unterstr. 8, Kontor.

* Anrichte m. Aufs., Zimmerdampfbad. E., Obergrünewalderstr. 26, I

Nur Mk. 10.- Anzahlung! Sofas, Chaiselongues, Korbmöbel, Metallbetten, Holzbettstellen, Auflagematratzen, Oberbetten, Kissen, Steppdecken, Einzelmöbel etc. in Qualitäten Trotz Teilzahlg. Kassapreise wöchentlich Mk. 5.- **Möbelh. Hans Macht** E., Neue Fuhrstraße 18

Plüschsofa u. Metallbett bill. zu vk. Elb. Lärchenstr. 15a, I.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in besser, selbstgefertigt. Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 30, Tel. 3653.

Chaisel. 39, extr. abt. 45, Ledert.- u. Pl.-Sofa 60 u. 85, sch. Küch.-Büf. bill. Cleffmann, Elb., Bachstr. 7.

Chaisel., f. neu, 25.-, E., Gerberstr. 9a, pt.

Gut erh. Chaiselong. u. Ledertuch-Sofa bill. zu verk. Wetzel, E., Heinrichstr. 26.

2teil. Herr.-Toilette (Eiche), 2 Damen-Toiletten mit Stühlen, gut erhalt., geg. Kasse billig zu verk. B. Platte, Remscheid, Nordstraße Nr. 130. Fernruf 359. f314

Küchentisch u. Gasherd bill. zu verk. E., Neuenteich 19, I. l.

Nßb.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk. R. Höfer, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20

Korbmöbelgarn. 25, Peddigrohr 30 Mk., E., Hochstr. 90, l. 2.

Kamin mit Dauerbr., Junk. & Ruh, gut erh., zu verk. Barmen, Südstraße 12, I.

Fast neu. Näh.-Herd bill. abz. Thiele, B., Paradestr. 36, I. †

2 Herde ... Obergrünewalderstr. 3.

6fl. Homann-Gasofen mit Schrank usw., fast neu, billig zu v. vom Endt, Elberf., Augustastr. 148.

Fahrzeuge

4/16 Peugeot. Die neuen Preise: 2990.— f. Cabriolet, 3290.— f. Limousine, m. Weymann-Leder-Karosserie, Peugeot-Automobile, Mannheim. — Lassen Sie sich den Wagen kostenlos vorführen durch f312 Friedr. Ellerbrock, Remscheid, Bismarckstraße, Fernsprecher 3082.

Gut erhalt. Ford-**Lieferauto,** fahrbereit, für 650 Mark zu verk. Barmen, Teleph. 7075 +

Amilcar Grand-Sport Zweisitzer in Luxusausführung 5/30 PS. Das elegante Fahrzeug für den Sportfahrer. f233 Gmk. 4750.- **M. Wagner,** Elberfeld. Schwebebahnpassage

Gelegenheitskauf für Bäcker. Fabrikneuwertiger 4 PS Opel-Kasten-Lieferwagen, mit 6000 Kilom. gelauf., preiswert abz. 3156 Heinr. Häuser, Automobile, B.-R., Schwarzbachstr.

Motorrad, Triumph, 4½, fahrber., preiswert zu verk. Elb., Königstraße 188a.

Opel-Personenwagen

6-Sitzer, offen, 14/38 PS., Baujahr 25, elektr. Licht, Boschanl., Sucher, Glas bereift, fahrbereit, verst., sehr gut erhalten, gleichzeitig geeignet als Lieferwagen für Metzger usw. Polstersitze herausnehmbar, bruchfrei, sehr preiswert zu verkaufen, da überzählig. b2210 Ludw. Knabe jr., Dortmund, Leuthardstraße 1.

Adler-Lieferwagen,

¾—1 To. Kastenwagen, da überzählig, preiswert abzugeben. 17803 Friedr. Bend & Söhne und Büren & Eisfeller, Mz.-Ges., Elberfeld, Hofaue 56.

Harley-Davidson

350 ccm, die unverwüstliche Solomaschine, wenig gefahren, neuwertig, mit kompl. Ausrüstung, elektr. Licht, Signal u. Original-Soziussattel, weit unter Preis zu verkaufen. Elberfeld, Wupperstraße 37, part.

Benz-Lastwagen 4 t

sehr gut erhaltener gesch. Kastenwagen mit 50 PS. Kettenantrieb, neue Elastikreifen vorne u. neue Vollreifen hinten; c245

Dixi-Lastwagen 2 t

in gutem Zustande befindlicher gesch. Kastenwagen, 45 PS., mit fast neuer Luftbereifung;

Daimler-Lastwagen 2 t

sehr gut erhaltener gesch. Kastenwagen, 35 PS., vorne Luft-, hinten Elastikreifen, gegen sofortige Kasse billigst abzugeben. Angeb. u. E 901 Gschst.

Bugatti Innensteuer-Limousine,

fast neu, 8 Cyl., 8/50 PS., Vierradbremse, Weymann-Karosserie, preiswert unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. A. Hammerschmidt & Co., Elberfeld, Königstr. 304. Telef. 639.

Gelegenheits-Käufe!

FORD Innensteuer-Limousine	950.-
BENZ 8/22 PS., Viersitzer	1000.-
MATHIS 5/18 PS., off. Viersitzer in gut überholtem Zustande	1000.-
OPEL 4 PS., Zweisitzer mit Garantie	1250.-
OPEL 4 PS., Lieferwagen mit Garantie	1650.-
OPEL 8/25 PS., offen Viersitz., neuer Lack und neue Reifen	1850.-
OPEL 10/30 PS., Innensteuer-Limousine	1900.-
OPEL 10/35 PS., offen, Siebensitzer mit Vierradbremse	2650.-
OPEL 2-Ton.-Lastwagen, Vollgummi	1400.-

Einige billige Lieferwagen.

Ahlborn Elberfeld Königstraße 32 Barmen Allee 215.

Fabrikneuer, erstklassiger c199 **Glas-Leichenwagen,** neuestes Modell, wegen Umstellung preiswert zu verk. Angeb. unter E. H. 904 an die Filiale des Blattes in Velbert.

Wir haben laufend abzugeben: **4/16 Opel-Limousinen** neuw., kaum gebr. Wagen, m. all. mod. Einrichtg., zugel. u. verst. u. bitten Interessent. um Besicht. Elb., Königstr. 63/65. Telephon 2432.

6-Sitzer-Personenwagen, in tadelloser maschineller Verfass. billig zu verk., ev. Tausch geg. 3-To.-Lastwagen. Brinkmann, Barm., Bredderstraße 28. +

Opel, 4/16 PS., 2-Sitz., 3 Mon. gef., verst. b. 1. 9., in tadell. Verf. wegen Anschaffung e. gr. Wag. preisw. zu v. Richert, Radevormwald. Telephon Nr. 36.

17/50 Dux Reise-Phaeton, 6-S., neuw., tadell. Zust., mit allen Schikanen, umstd. preisw. abzug. Ang. u. B 4013 an Gst. B., Neuerw. 57. +

8/30 Dürkopp Personenwagen, offen, 5Sitz., in gut. Zustand, zu verk. + Tel. 7880, Barmen.

4 To. Lastwagen, sowie Posten Wollgummireifen, neu u. wenig gebraucht, alle Größen, sehr bill. zu vk. E., Aue 90, pt.

Overland Whippet 9/40 PS. fabelhafter Bergsteiger, 4türig Mk. 4895.- ab Berlin. Vertreter: **Linder** ELBERFELD Königstraße 21, Telefon 5808 u. 2335

N.S.U. 500 ccm Fast neues, mod. Motorrad günst. zu verk. Preußner, E., Spichernstr. 18.

Motorrad, 1,14 St.-PS, zu vk., evtl. gegen schw. zu verk. E., Kohlstr. 33. Bes. Sonntag morg.

Gelegenheitskauf. **Karosserie** m. Limousinenaufsatz und Verdeck für Steyr-Wagen sehr preiswert zu verk. Elberfeld, Hofaue 56. 17803

Motorrad, 2½ PS, mit Boschzünd., 3-Gg.-Getr., g. Bergst., b. Juni verst., umstd. bill. zu vk. Elb., Röntgenweg 2, II. r., an der Cronenbergerstr. Bes. Samst. nm. Sonnt. v.

Motorrad, 1100ccm, Blackburne mit Seitenwagen, elektr. Licht, Boschhorn usw., in Zustand, zu verkauf. F. Leo, Elberfeld, Aberstr. 21. Tel. 1542

Motorrad, Patric, 250ccm, gut erhalt., sof. zu vk. † Tel. 2483 Barmen.

8/24 Brennabor mit Boschlicht, offen, 6-Sitzer, 750 Mark. Harley-Davidson 1000 ccm, m. Seitenwagen, 650 Mk. verkauft Hücking, Elbf., Königstraße 151.

D. K. W. Motorrad, fast neu, zu verk. Schwalm, Kölnerstr. 30. e16

Imperia Motorrad 500 ccm, b. zu vk. 1 engl. Rudge-Whitworth-Motorrad, 500 ccm, eventl. mit elektr. Lichtanlage, 650 Mk. 1 Triumph-Motorrad, 500 ccm, 550 Mk. Neben kleinere Maschinen in Zahl. Hans Busch, E., Wilhelmstr. 20a.

Harley-Davidson mit Beiwagen, 1000 ccm, in bestem Zustande, sehr preisw. Knüpper, Barmen, Halspelerstr. 21, Telephon 5082.

Motorrad Aper, 350 ccm, gut erh., f. 575 Mk. z. vk. Kloeß, E., Bachstr. 13

2 Motorräder, 3 u. 1½ PS, gute Läufer, für 400 Mk. u. 140 Mk. Barm., Hapfelderstr. 167, pt.

D.K.W. Motorrad, 4 PS., elektr. Licht, zugel. u. versteuert.

Versteuer. Motorrad 350 ccm, bill. zu vk. ..., Elb., Simonsstr. 33

Motorrad N. S. U., 1000 ccm, mit elektr. Lichtmaschine u. Scheinwerfer, sow. Sportseitenwagen, bill. zu vk. Ang. E 7302 Gst.

Zündapp 300 ccm, General-Vertr. Eßer, Barm., Neuerweg 57.

B.M.W.-Rad, 500, Modell 12 PS, neuw. zu vk. E., Johannisstr. 30, I.

Zündapp, fabrikneu, noch nicht gefahren, zu verkauf. od. gegen gut erhaltene schwere Maschine zu vertauschen. Ang. u. B 4023 an Gschst. B., Neuerweg 57. +

„Imperia" 500 ccm, mit M. u. S. billig zu verk. Barm., Wilhelmstr. 8

N. S. U., 350 ccm, Sportmasch. u. 300 ccm ...-Motorrad, sehr gut erhalt., zu verkauf. Elberf., Wiebelstraße 12.

Meister-, Görlcke-, Opel-, Cito- 17950 **Fahrräder** in großer Auswahl zu bekannten leicht. Zahlungsbedingungen. Größt. Entgegenkommen. 3 Jahre Garantie. Spezialräder v. M 70 an.

Garnitur v.	M 0,95 an
Paar Pedale	v. 1,75
Lenker	v. 2,60
Rennlenker	v. 5,-
Felgenbremse	v. 2,50
Rennhaken	v. 0,25
Vorderrad kompl.	4,-
Hinterrad	13,50
Schläuche	v. 1,30
Mäntel	v. 3,-
Sättel	v. 3,50
Fahrradständer	0,95
Gepäckträger	v. 0,95
Rückstrahler	v. 0,25

In Ratenzahlung, Teilzahlung von Mk. 5.- an. **Spies,** Elberfeld, Luisenstr. 16

Diamant-Fahrräder in allen Preislagen, Teilzahlg. gestattet. W. Boltz, Elberfeld, Düppelerbergerstr. 34

Patria - W.K.C. Fahrräder 30 Jahre bestbewährt, mit Garantie Halbrennmaschine neues Modell Mk. 97.- Rennmaschine extra leicht Mk. 126.- Tourenrad beste Ausführ. M. 95.- Wir garantieren für unsere **Fahrrad-Teile** trotzdem sind wir billig.

W.K.C. Rennrahmen bunt 3 Jahre Garantie	M. 41.-
Rennlenker Überger. vern.	5.50
Felgenbremse	3.50
Frl. Zahnkranz	2.50
Umsteckkurbel	3.25
Tretlager komplett	2.50
Pedale, Paar	2.15
Ia Kette	1.90
Vordergabel	3.00
Ia vern. Lenker	2.50
Guter Reifen	2.50
Marken-Schlauch	1.60

Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen. Fachmännisch geleitete Werkstatte erledigt alle **Reparaturen** gut, schnell u. billig **Wilh. Voss,** G. m. b. H. Größtes Spezialgeschäft Elberfeld, Kirchstr. 8, und Hochstr. 79.

Fahrräder, Brennabor 110.—, N.S.U. Sulm 110.—, Spezialrad Elite 80.—, kompl., mit Torpedo, Lampe, Glocke, Triumph, Victoria, Wanderer, Renner. Teilzahlung gestattet. Fritz Hallmann, Elberfeld, Hofkamp 19. b443

Herrenfahrräder, neuwert., 1 Tourenrad 60 Mk., 1 Halbrenner 75 Mk. (beide Räder m. Rücktrbr.) U.-Barmen, Gartenstraße 28, III. †

Neues D.-Fahrrad billig abzug. Kahn, B., Bredderstr. 24. †

Fast neues Damen-Mark.-Fahrrad prw. zu verk. Bes. Sonnt. od. abends nach 7 U. B. Dallig, Barmen, Sichelstr. 107, III. †

N.S.U. D.-Fahrrad, sehr gut erh., preisw. zu verk. Koch, Elb., Kaiserhöhe 27.

Gebr. Herren- und Damenrad (Markenräder) billig. Gaßmann 10 Mk. E., Varresbeckerstr. 94.

1 Kastenkarre a. Federn, 2,6 qm, gebr., weil überzählig, billigst zu verk. Fr. Siemens, Elberfeld, Lärchenstr. 11a.

Gut erhalt. 17791 **Leichenwagen** billig abzugeben. Daniel Heyne, Elb., Uellendahlerstraße 95

Kastenwagen m. Dach u. Segeltuchbehang, 40—50 Ztr. Tragkr., 290×120 Fläche, billig zu verk. B., Wichlinghauserstr. 116—120, Telephon 3363. †

Wegen Anschaffung eines Autos kompl. **Fuhrwerk** preiswert zu verkaufen. Barmen, Westkotterstr. 8. 2336a

Neue 2335a **Kastenziehkarre** f. 500 Kilo Tragkr., Kasten 1500 mm l., 800 mm br. u. 250 mm hoch, Kappe u. Seitenl. abnehmbar, mit Federn u. Pat.-Kanonenräder, extra schwere Ausführung. Näh. Barmen, Fernsprecher 3653.

† Gebr. Ziehkarre, U.-B., Hirschstr. 75.

1 gelbl. Kinderwag., leichte, zu verk. Elb., Gerberstraße 10.

1 großer, fast neuer Leiterwagen 15.— z. vk. Müller, Barm., Nachtigallenstr. 9, III †

Mod., gut erh. **Kinderwagen** billig zu verk. 17866 E., Reviandstr. 32

Kinderwag., fast neu, bill. E., Gotenstr. 9, p. r.

Gr. Kinderwag. 20.- E., Steinbeckerstr. 42, II.

Kd.-Klappwag. bill. + B., Marienstr. 11, I.

* Prom.-Wagen. E., Alexanderstr. 7, III.

F. neuer Kinderwagen zu v. ..., E., Lothringerstr. 2.

* Wß. Kd.-Klapp-Lg.-Wag., g. erh. m. Verd. 20. E., Mirkerstr. 61, II

Gut erhaltener Kinderliegewagen billig zu verk. Elb., Allenstr. 40, Unth.

Gut erhalt. Sitz- u. Liegewagen bill. zu verk. Bimpel, B., Handelstr. 32, III. +

Kleidermarkt

* Gehrock-Anzug 130, E., Marienstr. 112. p.

Fast neu. Gard.-Sommer-Mantel billig zu verkaufen. Färber, Elberf., Kaiserstr. 62, 2. Et.

Anzüge nach Maß billig zu verk. Elb., Steinbergstr. 68.

Gut erh. Herren-Garderobe (st. Figur) bill. zu vk. E., Bahnst. 5, III.

Vermischte

Kl. Hausfabrikation eines gewinnbring. Artikels inkl. Gerätschaften etc. f. 600 Mk. zu verk. Ang. u. V 46 an die Filiale in Vohwinkel.

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerstr. 7a. Fernspr. 680 17972

Teppiche Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands. 6214 **ohne Anzahlung** in monatlichen Raten ab 10 Mk. Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch briefl. unter E 6980 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Farbige Eisengarne auf Spulen, 1/30r, 1/36r, 1/40r, ca. 200 Kilo, billig zu verk. Ang. E 7437 Gst.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17971 Jean Kloß & Co., Elbf., Gerberstr. 16.

Einsp. Geschirre, wenig gebr., f. neu, abz. ..., B., Heubruch 24.

Ca. 600 Kilogr. **Werkzeug- u. Matrizen-Stahl,** sort., 15—130 mm Durchm., billig zu verkaufen. e242 Wilhelm ..., Vohwinkel. Tel. 5493

Brockhaus-Lexikon, kompl., für 30 Mk. zu vk. B., Heckinghauserstr. 65, p. r. †

Radio-App. m. Kopfh. 15. E., Neuenteich 63, II. l.

4-Röhr.-Rad.-Appar. mit Röhren u. Spul. billig zu vk. Elb., Cronenbergerstr. 74, II

Geflüg.-Futter-App., verschließbar, b. B., Schafbrückerstr. 13, p. †

Rohhaut in Hälften, ca. 300 Kg., Ia trocken, sof. preiswert abzugeb. Schr. Antr. u. E 884 an die Gschst. 1376

Verpackungslatten, für Gartenzäune geeignet, billig abzug. E., Friedrichstr. 51

* 2 gr. Vogelb. 10, E., Neuenteich 63, II. l.

Jap. Reisekorb und Ledertasche zu verk. E., Hambahnstr. 10, III

Staubsauger aller Systeme preiswert, auch auf Teilzahlg. ..., Elb., Königstr. 76.

Bosch Scheinwerfer, Anlasser, Schaltkasten usw. billig. — Barmen, Neuerweg 57. †

2 Frühbeetfenster bill. E., Platenstr. 15

Schöner 17860 **Schrebergarten** m. schön. Gartenhaus u. Veranda, auch all. Zubehör, bill. abz. (Katernberg.) Näh. Elb., Gerberstr. 40.

Hühnerstall, E., Nützenbergerstr. 169, III, r.

Tiermarkt

2 gute mittelschwere Pferde weg. Anschaff. eines Autos zu vk. Gebr. Hüttemann, E., Viehhofstr. 206.

2 Wagenpferde und Militärwagen billig abzug. Barm.-Ritt., Querstr. 11, Telephon 3639. †

1,6 Hühner (gelbe Orp.) zu vk. E. Meyer, Elbf., Bachstr. 63.

Kohlfuchs

zu verkaufen als Reit-Wagenpferd, prima Abstammung, mit Gestütpapieren, 6jährig. Angeb. u. E. B. 214 Filiale Ohligs. 1270

Boxerzwinger von Menchendahl, Besitzer Gustav Adrian, Opladen, Tel. 345, zurzeit bedeutendster Zwinger Westdeutschlands, gibt 12 Wochen alte Jungtiere aus allerbester Blutführung sowie einige 2jährige gelbe Hündinnen billig ab.

Zentral-Brüterei, Wülfrath empfiehlt e383 Eintagsküken, weiße u. braune amerikanische Leghorn, Barnevelder, Kaki Campbell-Enten. Nur Hochleistungszucht! Lohnbrut, Hasleiche Schirmglucken. Fr. Krapp, Tel. 134.

Wegen Geschäftsumstellung 1 schwarze Oldenb. Stute, flotter Gäng., 1,70 hoch, drei prima Flachwagen v. 15—30 Ztr. Tragkr., ein gut. leichter Dogcartwagen, 4-Sitzer, und 4 Einspänn. silberplatt. Geschirre sehr preiswert zu verk., auch einzeln abzug. Besichtig. Sonntag! B., Törnerbrückenstr. Nr. 31. Tel. 2039. +

1 Westfäl. Stute, 4jährig, **1 Oldenb. Wallach,** 5jährig, je n. Wahl zu verkaufen. 2357a Gustav Sundermann, Barm., Schnurstr. 34.

Kutscher, flotter **Pony** 158 hoch, für 110 M. sofort zu vk. Barm., Leimbacherstr. 19. †

1 gutes, schweres **Arbeitspferd** (brauner Wallach) preiswert abz. 2346a Näh. Barmen-Ritt., Querstraße Nr. 10.

Doppelpony fehlerfrei, 5jährig, sofort zu vk. Elb.-Sonnborn, Mondstraße 7.

Mittelschw. Pferd, Schimmel, mit Geschirr u. 2 Kastenwagen, dav. 1 verdeckt, billig. Reinh. Claus, Bar.-Blombacherbach, T. 8363. †

2 Kühe, 1 Pferd mit Geschirr, 2 Karren, 12 Hühner, 6 Enten zu vk. 3 Zimmer und 3 Morgen Wiese können mit übernomm. werden. Angeb. unt. E 7332 an die Geschst. 17791

Tiger-Dogge, rein, schw. u. weiß, sehr wachs., billig. Barmen, Allee 228.

Habe noch zwei 5 Mon. alte **Persische Windhunde** abzug. Eltern b. hoch prämiiert. Kühmann, E., Wilhelmstr. 35. Telephon 4354.

6 Wochen alter Schäferhund zu vk. B., Heckinghauserstr. 249, I. †

Verkauf 1 Emdener Zuchtganter, 1 w. Reichshahn, einige Zuchthähne gold- und silberh. Zwerghühner, Brühne, U.-Barm., Christbuschstraße 67, Telephon 5867.

Legende Küken zu vk. Barmen, Eintrachtstr. 61. 280

Tauben billig zu verk. B., Loberstr. 4, parterre

Prima Kanarien-Zuchtweibchen u. Zuchthähne b. z. vk. Barm., Adlerstr. 9

Weg. Aufg. d. Zucht 3 Hähne, 10 Weibch., Heckkorb, sämtl. Heckutensil. Adolf Rausch, B., Allee 181, II. †

*Pr. Kan.-Zuchthähne b. E., Zimmerstr. 44, I.



Echte Harzer von Mk. 10.- an Zuchtpärchen, Vorsänger, Käfige, Futter, Vogelarmei. Ill. Preisliste frei. Großzucht Seydenreich, Bad Sachsa 139 im Harz.

Brut-Eier von mein. erstklass. Stamm weiß. amer. Leghorn m. 2 Glucken zu vk. Winkelmann, Blombacherbach bei Barm.-R., Tel. 8167 †

Bruteier v. rebh. It., E., Marienstr. 33.

Prima Kanarienhähne u. Weibchen billig zu verk. Körber, B., Heubruch Nr. 26 †

Pr. Kan.-Zuchtmänn., E., Leibnizstr. 22, I.

Bruteier u. Eintagsküken v. amerik. Leghorn (Leistungszucht) zu verk. Elbf., Uellendahler-Hof, Uellendahlerstr. 376.

Kaufgesuche

3 PS. Wechselstrommotor, 220 Volt, zu kaufen ges. od. gegen Umtausch eines Drehstrom-Motors. Ang. unter E 2197 an die Gschst. d. Bl. 17889

Drehstrommotor, ¼—½ Ps. zu kaufen ges. Ang. u. B 4026 Gst. B., Neuerweg 57 +

Gleichstrommotor zu kauf. gesucht. 18b B., Postlagerkarte 2.

Einschlag-Spulmaschine, System Meyer, 16 oder mehr Spindeln, gut erhalten, zu k. gesucht. Angeb. mit Fabrikationsjahr u. Preis u. B 516 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gut erhaltene **Hobelbank** zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. E 7352 an die Gschst. erb.

Agraffen-Biegemaschine, neu od. neuwertig, zu k. ges. Ang. mit ausf. Preis u. allen Einzelheiten unter B 4077 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Papier-Ecken-Schließmaschine für Kartons zu kauf. ges. Ang. u. B 555 an die Gschst. B., Neuerweg 57. 2347a

Gebrauchtes 146 **Klavier** zu kauf. ges. Ang. u. Pr. u. A H 140 an Filiale Gevelsberg.

2 gebr. Regale, 1,60 breit, 2 m hoch, 1,20 breit, 2 m hoch, zu k. ges. ..., E., Kipdorf 32. 17741

Gbr. Schlafzimmer ges. Cleffmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642.

Mahagoni-Büfett (mehr.) u. 6 Stühle zu kaufen ges. Ang. u. E 7264 an Gst.

* Gebr., gut erhalt. Warenschrank (Regal) für Zigarrengeschäft pass., 2,80—2,90 m lg., zu k. ges. Ang. u. E 2194 an Gst. *

* Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachstraße 7. Tel. 1642.

Kühlschr., Waschk. ges. Ang. E 5869 Gst.

Bücherschrank m. Glastüren, mögl. hell Eiche, zu k. ges. Angeb. mit Preis a. E. Longrich, Haan, Luisenstraße 9. f85

Gebr., gut erhalten. **Rollschrank für Büro** zu kaufen gesucht. Walter Leitner, B., Bleicherstr. 13. Tel. 4772. 2327a

Spiegelkleiderschr., gut erh., zu k. ges. Ang. u. B 4086 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Altertum. Bergische Schränke, Treppengeländer, Truhen, Haustüren usw. zu kaufen ges. Ang. u. E 7066 Gst.

Gut erh. Diplom.-**Schreibtisch,** mögl. m. Aufsatz, ges. Angeb. mit Preis u. E 7095 an Gschst.

Suche einen gebr., noch gut erhaltenen 1½-To. b2212 **Schnellastwagen,** mögl. mit Plane, sofort gegen bar zu kaufen. Angeb. unt. E 903 an die Gst.

Wer tauscht od. kauft **Benz-Lieferwagen** 8/20, 15 Ztr. Tragkraft, mit u. Pritsche, elektr. Licht, in fahrbereit. Zustand, geg. Personenwagen? Müller, Köln-Lindenthal, Lindenburgerallee 2.

Geschlossener 2332a **Flaschenbier-Kastenwagen,** 25 Ztr. Tr., gut erhalten, zu kauf. ges. Brauerei ..., Barmen.

Motorrad-Seitenwagen zu kaufen gesucht. Ang. u. E 7303 Gst.

Gegen Kasse Motorrad, auch mit Beiwagen, ges. Eilang. B 4098 Gst. B., Neuerw. 57. †

Gut erh. Motorrad, 350—500 ccm, zu k. ges. Ausf. Ang. u. E 7256 an d. Gst.

Fast neues **Fahrrad** geg. Kasse zu kauf. ges. Ang. mit Ang. d. Marke u. d. Preises u. E 7377 Gst.

Kaufe und zahle hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche. Schwarz, E., Nordst. 49, I. 1421

Die höchsten Preise für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Beien, E., Paradestr. 76.

Gut erhaltene **Herren- und Damen-Garderobe** Schuhe u. Wäsche, Möbel, Pfandscheine kauft zu höch. Preis. Kühmann, E., Wilhelmstr. 35. Tel. 4354.

Herren-Teppich, 2½×3½ oder 3×4, gut erhalt., g. Kasse zu kauf. ges. Angebote mit Preis unt. E 7099 an Gschst.

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis, Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. R. Grothe, Pelzw., Elbf., Weichstr. 6.

Schneiderreste kauft E., Wülfingst. 13, p. l.

Bahnkoffer, gut erhalten, zu k. gesucht. Angeb. unt. E 7398 an d. Gst.

... Rittersstr. 40, II. †

Mittelschwer., mäßt. **Pferd** für Lieferwagen zu kaufen ges. F. Kunz, Elberf., Aue 14.

2 rauhhaar. Terriers u. 1 Airedaleterrier zu kaufen ges. Elb., Telephon 578.

Schnauzer, klein oder groß, Rüde, reinrassig, ca. 1 Jahr alt, fehlerfrei, zu kf. gesucht. f36 Max ..., Cronenberg.

Maschinenbandstühle ...tig, bis 8 m lang, 2- u. 3spulig, bis 16" Sprung, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 857 Gschst. c9

Limousine,

4 Sitze und 2 Notsitze, aus Privathand gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe der Marke, des Baujahres, Zustandes und Preises erbeten u. B 556 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2348a

Partie-Posten in **Barmer Artikeln** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 810 an die Gschst. b2157

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 66 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 17. März 1928

Herrschaftliches 8876
Einfam.-Haus
in Ronsdorf, 7 Zimmer, Küche, Bad, Wintergarten und Bodenräume, mit schönem Garten, in günst. Lage, zu vm. Schr. Angeb. unter E 889 an die Gschst.

Achtung für Auto- und Pferdebesitzer!
Ein Haus mit 3 Z., 3 Garagen o. Stallung zu verm. gegen Tauschwohnung. * Ang. u. E 7379 Gst.

Metzgerei
im Mittelpunkt der Stadt, zu vm. Einrichtung muß mit übern. werd. Erfdl. 2000 RM. Ang. B 4107 Gst. B., Neuerweg 57 †

Schreinerei
m. Maschinen und 4-Zimmer- e165
Wohnung
sof. zu vm. Tauschwohng. erw., aber nicht erf. Schr. Ang. an M. M. E. Elb.-Sonnborn erbeten. †

Großes w1610
Ladenlokal
in bester, verkehrsreicher Str. Ohligs, steht sofort z. Verfügung, wenn Inhaber einen Vertrauensposten bekleiden kann. Kaution kann geg. Sicherheit gestellt werden. Ang. u. E 894 an d. Gst.

Ladenlokal
mit Hinterzimmer (an verkehrsreichster Straße, 2 Min. v. Rathaus), ca. 25 qm groß, ab 15. 4. 28 geg. Höchstgebot auf mehrere Jahre zu verm. (Lebensmittel ausgeschlossen.) Vermittler verbeten. Ang. E 7498 Gst. *

Ladenlokal
Mittl. B. Wupperstraße 21, Eingang Karlstr., von Herrn Herrichen benutzt, ist auf sofort oder spät. zu verm. Auskunft B. Konier, Rödigerstraße 16a. 2386a

Ladenlokal
mit 2 Hinterzimm. u. Keller, auch f. Kontor, Lager u. Handwerker geeign., zu v. Angeb. unt. E 7154 an Gschst. d. Bl. *

Ladenlokal
mit u. ohne Wohn. in verkehrsreichster Straße zum 1. 4. zu vermieten. Ang. u. B 4464 an d. Gst. B., Neuerweg 57 †

Ladenlokal
mit 2 Schaufenstern in bester Geschäftslage für Spezialgeschäft zu vermieten.* Angeb. unter E 7462 an die Geschäftsst.

Schönes Ladenlokal
(30 qm) in verkehrsreichster Lage Wittersdauers zu vm. Ang. u. R 650 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Modernes Ladenlokal,
Island — Kölnerstr. zu verm. Angeb. u. E 7517 a. d. Gschst. *

Mod. Ladenlokal,
60 qm groß, mit 2 Schauf., am Hoffamp gel., p. April zu v.* Ang. u. E 7372 Gst.

Tausch.
Geboten: Herrschaftl. Etg., 6 Z., Küche, Bad, Mans., Wintergarten m. Heizung, elektr. Licht usw., Südstadt. Gesucht: 4 od. 5 Z. mit Küche, Mans., elektr. Licht, in gutem Hause. * Ang. u. E 7394 Gst.

Wohnungstausch
Barmen—Elberfeld. 5 Z. 2. Etg. in B. geg. gleiche oder gr. in E. Ang. B 4019 Gst. B. Neuerweg 57 †

Kleines bergisches a471
Landhaus
in gesunder Höhenlage, angrenzend an Barmen, 10 Minuten von der elektrischen Bahn entfernt, sofort beziehbar, zu vermieten. Obsthof u. Gemüsegarten vorhanden, sowie 3 Morgen Waldmitbenutzung. Angeb. unter B 683 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld.

2 mod. Ladenlokale
u. ca. 150 qm Lager- od. Arbeitsräume zu verm. d. A. Beuthel, B., Berlinerstr. 122

Eckladen
mit 3 Schaufenstern, feinste Verkehrslage, in Elberfeld zu vermieten. Angebote unt. B 3898 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Suchen Sie Wohnung?
Ohne Anzahl. erh. Sie ein Eigenheim mit Garten usw. in ganz kurzer Zeit geg. monatl. Abzahl. in Höhe der übl. Miete, w. Sie Mitglied des Deutschen gemeinnützigen Bauvereins „Glückauf" werden. Barmen, Zeughausstraße 62. †

In zentraler Lage (Walter-Rathenau-Straße) sind in der 1. Etage liegende, ca. 100 qm große b2200
4-5 Büroräume
mit großen Lagerspeichern zusammen, evtl. getrennt baldigst zu vermieten. Angebote unter E 2193 Geschst.

Das bisher von meinem verstorb. Mann benutzte 2278a
Erdgeschoß
des Hauses
Barmen, Cleferstraße Nr. 22,
ist anderweitig zu vermieten. Es eignet sich sehr für Fachärzte, Rechtsanwälte, Bankgeschäfte usw. 3 Z. schöne Wohng. Kostenlos Umbau den Wünschen der Mieter entsprechend. Frau Dr. v. Scheven.

Massive Halle
mit durchgehend. Laufkran, für Lager- u. Ausstellungsräume sehr geeignet. Separates Gebäude für Auto-Betrieb oder Vulkanisieranstalt, sehr günstig zu vermieten. Gute Geschäftslage, Talsohle. — Anfragen erbeten u. Friemann, Barmen, Wer 161, Tel. 775.

Von den 2336a
Parterre-Räumen
im früh. Hotel Vogeler, Barmen, Neuerweg 53-55, sind ca. 85 qm zu gewerblich. Zwecken zu vermieten.
Barmer Creditbank.

Großer heller Raum
für Lager u. jede Fabrikation, auch Auto-Reparatur gleich gut geeignet, mit Büro- und evtl. Wohnräumen sofort zu verm. Näh. d. Tel. Nr. 7507 od. 801 Elb. e165

Im Fabrik-Hochhaus
schöne helle luftige Räume
jeder Größe, für Fabrik oder Bürozwecke (freiwerdende Werkswohnung), elektr. Licht, Dampfheizung, Dampfkraft, per sofort zu vermieten. Angeb. B 461 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Lagerräume mit Bahnanschluß,
möglichst nicht unter 500 Quadratmeter, zu vermieten. Angebote unter E 2086 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. *

Lokal
(1 Raum), in der **Hofaue**
per sofort zu vermieten. Angebote unter E 7414 a. d. Gschst.

In unmittelbarer Nähe Hofaue und Döppersberg 17843
schöner heller Saal,
1. Etage, 100 qm, für Lager oder saubere Fabrikation, per 1. April zu vermieten. Licht und Kraft vorhanden. Näheres: Telephon 630 Elberfeld.

Gewerbl. Räume,
ca. 65—80, evtl. 150 qm, im Mittelp. zu verm. Elektr., Gas und Wasser vorh. — Angebote: Postfach 157 Elberfeld. *

Eleg. Herren- u. Schlafzimmer,
im Mittelpunkt per 1. 4. zu vermiet. Telephon vorhand. Angeb. u. E 7384 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Gewerbl. Lagerräume
Oberdenkmalstr. 79 A, Loher-/Oskarstr.-Ecke Barmen, Tel. 4643, erster u. dritter Stock u. Torweg-Ueberbau zu vermieten. 3b

Heller Raum,
ca. 70 qm, m. elektr. Licht u. Kraft, auch als Lager od. Büro zu verm. Elberfeld, Blumenstraße 25. *

15 Garagen 15
für Lastwagen in jeder Größe,
ab 15. Mai zu vermieten.
Näheres Emil Mörth, Elberfeld, Königstraße 149.

Tausch Barmen-Elberfeld.
Geb. in Rittersh. 1. Etg., 5 Räume, mit Wintergart., Bad, Elektr., Gas, in gut. Hause. Gesucht in Elberf. 4 abgeschl. Räume in g. Hause. Ang. E 7392 Gst. *

5 Zim. geg. 3 od. 4 Zimm. zu tauschen. Elb., Karlstr. 20. *

Geb.: 3 Z., Küche, 1 Mans. — Gesucht: 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. Angeb. u. E 7337 an Gschst. *

Wohnungstausch
Habe in Brakel, ½ Std. v. Bad Driburg, eine 4-Zimm.-Wohn. in 2-Fam.-Haus, el. Licht, Wass. Miete 25 Mk. mon. Suche in Elbf. 3 od. 4 Zimmer. Ang. u. E 7467 an d. Gst. *

Tausch-Wohnung.
Ang. 4-Z.-Mansard-Wohng., Ringelbell, geg. abgeschl. 3-Z.-Etagenwohnung, 1. April od. Mai zu tauschen ges. Ang. u. B 337 an Gschst. B., Neuerweg 57.

Biete in Barmen, Kampstr., schöne abg. 3-Z.-Wohng. 1. Etg. Suche in Elb.-Südstadt gleichwertige Wohnung. Ang. u. B 4068 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

3-Zimmer-Wohng., abgeschl. 1. Etg., in Lennep, geg. gleiche in Elb. zu tauschen. Ang. u. M K 10 a. Fil. in Lennep. 1183

Sonn. 3-Z.-Wohng. m. Spülküche, W.C., Veranda, Gas, el. Licht, geg. 4-Zimm.-Wohn. in d. Siedl. Sedansberg, Schützenstr. od. auch Nähe Steinweg zu tausch. Näh. Barm., Amtelstraße 17, 1. Et. †

Biete schöne †
3-Zim.-Wohn.
in Essen geg. Freimach. e. gleich. Wohn. i. Barm. Ang. B 4089 Gst. B., Neuerweg 57

Wohnungst. Südst. Geb. 3 Z. u. Speis. Gesuche 5 Zimmer. Ang. u. D 347 Fil. Elb.-Griffenberg. *

Sch. 3 Z., Hochpt., Nordst., geg. 3 od. 4 Z. zu tausch. gesucht. Angebote unt. E 7421 an Gschst. *

Große 3-Zimmer-Mansard-Wohnung, in geld. Lage, Südstadt, herrl. Aussicht, elektr. Licht, 21 Mk. Miete, geg. 4 od. 5 Zimm. zu t. ges. Ang. E 7389 Gst.

Tausche 3 schöne Z. mit Veranda geg. 3 od. 4 Zimm., mögl. mit Veranda u. Südstadt. Elb., Gerstenstraße 3, II. links. *

Beschlagnahmefreie
Wohnungen:
1. 3 Zimmer und 1 Mansarden,
2. 2 Zimmer und 1 Mansarden,
in bester Lage Barmens, Berlinerstr., sofort zu verm. Angebote unter B 34.. an Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 2333a

Wohnungstausch.
Biete in Elbf.-Nordstadt 3 Zimm. (Miete 24 Mk.). Suche in Barmen, Mittelpkt., 3 Zimm. mit Ver. od. Erker. Ang. unt. E 7424 an Gschst. *

Biete 3 schöne Z., suche 2 od. 3 Zimm. Näh. Barm., Kemnastraße 27, II. l. †

Schöne 2-Z.-Wohn., abgeschl. Etage, geg. entsprech. 3-Zimmer-Wohnung zu tausch. Ang. u. B 4075 an Gst. B., Neuerweg 57 †

2 gr. schöne Z. 1. Et. geg. 2 gr. od. 3 kl. Z., auch in Neubau, zu tausch. ges. Ang. u. E 7103 an Gst. *

Wohnungstausch.
1 großes Zim. geg. 2 kl. Z. zu tauschen, gleich wo, evtl. Abfindung. Ang. unt. E 7478 an d. Gst. *

2 beschlagnahmefreie Zimmer geg. Abfind. per sofort abzug. * Ang. u. E 7483 Gst.

Sehr heller 16b
Fabriksaal,
160 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1308.

Hell. 80 qm gr. Raum
i. Mittelp., m. gut. Zugang u. el. Licht z. zu vm. E., Obergrünewalderst. 11, I. *

Lagerräume
mit Einfahrt in der Viehhofstr. zu vm. * Ang. E 7339 Gschst.

250 qm gr., helles
Parterre-Lager
mit 2 Büroräumen, Einfahrtstor, Wagenstände, Pferdestall f. 3—4 Pferde, auch geteilt, zu verm. E., Bachstraße 26, 1. Et. Telephon 4106 *

2 schöne 2334a
Parterreräume,
Nähe Altermarkt Barmen, auch f. Praxis geeign., 1. 5. zu vm. Schr. Anfr. B 549 a. Gst. B., Neuerweg 57.

Gewerbl. Raum,
30 qm, per 1. 4. zu verm. Fahrnen, E., Franzenstr. 14. *

Im Zentrum der Stadt sind part. gel.
6 Büroräume
elektr. Licht, Heizg., mit od. ohne Möbel billig zu verm. Ang. u. E 7481 an Gst. *

Büro
u. Lagerraum, Nähe Steinb. Bhf. sof. * Ang. u. E 7309 Gst.

Zwei schöne, helle
Fabrikräume
von je 240 qm und ein Raum von 120 qm nebst Nebenraum v. 65 qm preiswert zu vermieten. 2342a
Mann & Schäfer, Barm., Siegesstraße

Gewerbl. Raum,
80 qm, einschl. schön. Büro, kompl. elektr. Anlage u. Gas, Telephon, allein lieg. Geb., an ruh. Verr. 1. 5. od. sp. zu vm. 8 Min. südl. Hbf. W. Ang. u. B 4104 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Großer *
Lagerraum
m. elektr. Licht und Strom, z. all. Zweck. geeign., u. ein groß.
Lagerkeller
sofort zu vermieten. U.-B., Auerstraße 5.

Schön. Stall f. 1 o. 2 Pferde. K. Breitestr. zu v. E. Arrenbergerstr. 13, II. *

Garage
zu verm. 2295a
Heinrich Witte,
Barm., Siegesstr. 146.

Backstube f. Kond. bill. zu verm. Elbf., Gesundheitstr. 84. *

Garagen
zu vm. E., Ueffenbadierst. 18a, T. 1914. *

Pferdestall m. Wagenplatz zu v. Elb., Stuttbergstr. 62.

In meiner Remise können ab 1. April noch einige Wagen untergestellt werden. E., Platzhoffstr. 7. *

Verkaufsstelle
mit 2-Zim.-Wohng. frei zu verm. Elbf., Wülfratherstraße 13. Tel. Schmitz. *

Mietgesuche

Häuschen
m. einigen Morgen Land zu pachten ges. Angeb. postlag. 24 Menden, Krs. Iserlohn. w3756

Junges, strebsames Ehepaar sucht *
Wirtschaft
zu mieten, Kaution kann gest. werden. Ang. u. H 517 an die Fil. Elb.-Mitte

Ladenlokal *
im Mittelpunkt ges. Elb., Marienstr. 31.

Elberfeld-Südstadt, Steinbecker- oder Kölnerstr. kleineres
Ladenlokal
sof. od. später zu m. gesucht. Angeb. erb. u. E 7399 Gschst. *

Ladenlokal,
in bester Lage Elbf. od. Barmens, mit 4-Zimm.-Wohnung, für Feinkostgeschäft von solvent. Firma für sofort od. später gesucht. Angeb. unt. E 89 an Gst. b2214

Suche: 5 od. 6 Z., Mans., Südstadt. Biete: 4 Zimmer, Elektr., Gas, billige Miete, Südst. Ang. u. E 7391 Gschst. *

4-Zimmer-Wohng.
ges., mögl. Südstadt. Grüne Karte vorh. * Ang. E 7226 Gschst.

Gute bürgerliche
Wirtschaft oder kleines Hotel
zu mieten oder zu kaufen gesucht, wenn möglich Bergisches Land. Angeb. u. R 173 a. d. Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. f814

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 296 an die Ala, Haasenstein & Vogler, Magdeburg. a169

Ladenlokal
an verkehrsreicher Straße, möglichst in Elberfeld-Barmen, gesucht. Angebote mit Preis unter E 7335 an die Gesch. d. Bl. *

Ladenlokal
2 oder 3 Fenster, Zentrum Barmens, für feines Spezialgeschäft von solvent. Mieter ges. Evtl. Miete im voraus. Angeb. unter B 3947 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Älteres, kinderloses Ehepaar sucht
herrschaftliche Etage
von 6-8 Zimmern und Zubehör
oder entsprechendes Haus
in guter, freier Lage Elberf. für längere Dauer zu mieten. Angebote unter E 2172 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Suche
6 Zimmer, 1 Mansarde
bis 150 Mk. Miete, eventl. Neubau. — Angebote unter E 7488 an die Gschst. *

Wohnung in Vohwinkel.
Mod. 5-Zimmer-Wohnung
auch in Neubau, bei längerer Mietevorauszahlung bald oder später gesucht. Tauschwohnung vorhanden. Angebote u. E 6971 an die Gschst. ds. Bl. erb. *

Schöne 4—6 Zimmer-Wohnung
in der Nordstadt gegen Abfindung und Miete-Vorauszahlg. p. April z. m. ges. 4-Zim.-Tauschwohnung im Zentr. z. Verf. Angebote unter E 6981 an die Gschst. *

Kinderloses Ehepaar sucht
herrschaftliche Etage
von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör in ruhigem Hause, mögl. mit Garten, in freier Lage, am liebsten Südstadt. Ersatzwohnung wird gestellt. Schr. Angebote u. E 7331 an die Gschst. ds. Bl. erbeten.

Kinderloses junges Ehepaar sucht für Mai—Juni
3- od. 4-Zimm.-Wohnung
mit Küche, Bad und 1 oder 2 Mansarden. Evtl. Tauschwohnung im Zentrum der Stadt. Angebote unter B 4071 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Einfache, beschlagnahmefreie
3-Zimmer-Wohnung gegen Abfindung
i. B. sofort gesucht. Angeb. unter B 3976 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2287a

Helle Verkaufsräume
nur in guter Geschäftslage, von mindest. 200 qm reiner Nutzfläche, abzgl. Treppen, Flur etc., in Elberfeld oder Barmen von Selbstreflektant zu mieten gesucht. Die angeführte Fläche kann in mehreren nicht unterbrochenen Etagen gelegen sein. Angebote von Eigentümern unter E 892 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. a332

Parterreraum
m. Kontor- u. Packraum, 80—100 qm, Zentr. Barmens, ev. m. Garage, v. Engros-Geschäft p. 1. Juli od. früher z. m. gesucht. Angebote unter B 4018 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Suche 6 Zimmer, 1 Mans., mit Bad u. all. Bequem. ev. auch ein klein. Haus. Stelle 6 Zimmer u. 1 Mans. in Barm. z. zur Verfüg. Ang. unt. B 4021 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche per bald
5-7 Zimmer
mit Bad u. Mans. Biete 1. Etg. 4 sch. gr. Zimm. u. Mans. Südstadt. Ang. unt. E 7383 an Geschst. *

4- od. 5-Zimm.-Wohnung
v. ält. kindl. Beamt.-Ehepaar z. 1. 4. od. spät. ges. Abstand w. übern., evtl. Mietvorauszahl. Dringl.-Besch. vorh. Angeb. u. E 7222 an Gst. *

Reichsbeamter ohne Kinder sucht *
4-Zimmer-Wohng.
mit Baukostenzusch. Ang. E 7341 Gschst.

Gesucht per sof. od. b. Mai-Juni eine schöne, abgeschl.
4-Zimm.-Wohn.
mit Küche u. Zubeh. in gut. Hause (auch Neubau) in Barmen. Frau E. Schaper, Barmen, Städt. Krankenhaus. †

Alt. ält. Dame f. 2 od. 1 leeres Zim. Ang. E 7376 Gst. *

Kl. ruh. Fam. sucht 4 Zimmer, ev. 3 gr., mit Badez., Gas u. Elektr. übernehmen auch Häuschen am Rande d. Stadt mit 4-6 Z. u. Garten. 4 Speicherz. it. dem Wohn.-Amt z. Verf. Ang. E 7416 Gst. *

Suche abgeschl. 4- o. 5-Z.-Wohn., ev. Neubau, mögl. Südstadt od. Elb. Biete schöne Mansd. Südstadt. Umzugsk. f. verg. w. Ang. E 7361 Gst. *

Zahnarzt
sucht zur Ausübung der Praxis p. Okt., evtl. früher, 3 oder 4 Zimmer, part. od. 1. Etage, im Mittelp. der Stadt zu mieten. Angebote mit näher. Angaben erbeten u. E 7297 an Geschst. *

4- od. 5-Zimmer-Wohnung
v. ruh. Mieter ges. Baukostenzuschuß o. Mietvorauszahlung auf längere Zeit. Wohnungsamt dringend vorgemerkt. * Ang. u. E 7373 Gst.

2- od. 3-Zimmer-Wohnung
geg. Vergütung ges. Gr. Karte vorhd. * Ang. E 7403 Geschst. Aufarbeiten niedrige

Beschlagnahmefreie
3- bis 5-Zimmer-Wohnung
(ev. mit Mädchenz.) in Barmen (Familie von 2 Pers.) z. sof. ges. Baukostenzuschuß od. Mietvorauszahlung kann ev. geleistet werden. Angebote unt. E 904 an die Gst. b2211

Wohnungstausch.
Suche 3 Zimmer 1. od. 2. Etg., Elbf. Biete 3 schöne Zimmer, part. Angeb. u. E 7064 an Geschst. *

* Jg. Ehepaar sucht 2 große od. 3 kleine Zimmer. Gr. Karte v. Ang. E 7257 Gst.

Bess. Brautp. sucht 2- od. 3-Z.-Wohng. geg. Mietvorauszahl. od. Verg. — Grüne Karte vorhanden. * Ang. E 7319 Gschst.

2 od. 3 Zimmer
in gutem Hause von kinderlosem Ehepaar ges. Auf Wunsch w. Miete 6 Mon. vorausbezahlt. Angeb. u. E 219 Gschst. 17847

Sol. Ehepaar sucht
2 od. 3 leere Zimm.
in gutem Hause, ½ Jahr Miete im voraus. Gr. Karte vorh. Ang. E 7472 Gesch. *

Elberfeld.
Jung. Ehepaar sucht zum 1. April 2 oder 3 beschlagnahmefreie Zimm. g. hohe Abfindung. Schriftliche Angeb. unt. E 7491 an Gschst. d. Bl.

2-bis 4-Zimmerwohn.
mit Küche u. Zub. in gut. Hause von Elbf., Barmen oder Umg., od. Köln u. Umg., von 2 Damen p. 1. Okt. zu mieten ges., auch Neubau. Schöne, preiswerte Tauschw. in südd. Stadt (Scharzw.) — Ang. m. Preis unt. E 892 an Gst. b3761

Ingenieur sucht * leere 2-Z.-Wohnung in ruh. Hause, möglichst Südstadt, gegen zeitg. Miete. Gr. Karte vhd. Ang. E 7443 Gst.

Kinderl. Ehep. sucht
2-Zim.-Wohn.
geg. Vergütung. — Grüne Karte vorhd. Ang. E 7322 Gst. *

Jung. Brautp. sucht
2-od. 3-Zim.-Wohn.
gegen Abfindung. * Gr. Karte vorhand. Ang. u. E 7239 Gst.

Kdl. Ehep. f. 2 Zim. gegen Vergütung — Grüne Karte vorhd. Ang. E 7426 Gst. *

Wer überl. Brautp. 2 Zimmer? Sich. Stellung. Ang. u. R 648 an Fil. B. Berlinerstr. 61. †

Aeltere Dame,
alleinstehd., sucht in gutem, ruh. Hause (am l. Einf.-Haus)
2 leere Zimmer
u. Kochgelegenheit. Preis-Ang. B 3990 Gst. B., Neuerweg 57 †

Jg. Ehepaar sucht
1 leeres Zimmer.
Angebote an Artur Zeiffert, E., Weißenburgerstr. 11. *

Ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht *
1 od. 2 leere Zim.
Grüne Karte vorhd. Ang. E 7423 Gschst.

Brautl. such leeres, auch möbl. Zimmer, mit Kochgel. Angeb. u. E 7464 Geschst. *

1 gr. od. 2 kl. leere Zimmer f. monatl. 30 Mk. zu miet. ges. Ang. E 7311 Gst. *

Gewerbl. Raum,
ca. 150—200 qm, m. L. u. Kr. zu m. ges. Ang. E 7315 Gst. *

Gew. Raum,
ca. 40 qm, zu miet. ges. Ang. B 4027 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gewerblich. Raum
mit kl. Bleiche oder Hof Nordstadt sofort oder später zu mieten gesucht. Ang. u. E 7475 an Gst. *

Größ. Garage
für Lieferauto sofort gesucht. 1331
Wuppertaler Ausstattungs-Kaufhaus, Stöckerts-Adlerstein, E., Al. Klotzbahn 12.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Alexanderstraße 8: Gute Kost u. Logis. *
Albrechtstr. 55, I. Dorn: Gut möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu vm. *
Bachstr. 46 III: Möbl. Z. a. bess. Handw. *
Bahnstr. 5: Einf., gemütl. möbl. Z. *
Brunnenstr. 2 I. lks.: Sauh. Schlafst. f. H. *
Feldstr. 36, II. a. H. B.: Sch. m. Z. a. H. *
Friedrichschulstr. 16 p.: Eins. m. Zimmer mit el. Licht u. T. *
Neue Friedrichstr. 32, I. Nähe Rath.: Nett m. Z. m. a. Pens. f. b. H. *
Hochstr. 75, II. r.: Möbl. Z. m. 2 Bett. *
Kasinogartenstr. 17, II: Möbl. Z. 2 Bett. sof. *
Karlstr. 39, I: Möbl. Speicherz. zu vm. *
Karlstr. 47, 2. Etg.: Möbl. Zimmer. *
Luisenstr. 56a: Möbl. Z. an 2 Herren. *
Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafst. f. 1 o. 2 H. *
Morianstr. 22, II. Eing. Hochstr.: M. Z. a. H. *
Neuenteich 88, I: Sch. gr. möbl. Z. m. 2 Bett. Nähe Bahnhof od. H., Zentrum. *
Neumarkt, Ecke Friedrichstr. 68, Rothe: G. möbl. W. u. Schlfz., elektr. Licht u. gutbürgerl. Pens. bill. *
Neue Nordstr. 7a, I: Schlafst. f. 1 Hrn. *
Nützenbergerstr. 67 p.: 2 möbl. Z. sof. *
Nützenbergerstr. 73 pt.: Frdl. möbl. Z., 1 o. 2 B., m. od. o. Bad ab 1. 4. *
Obergrünewalderstr. 15, I: Frdl. möbl. Z. m. Elektr. u. Tel. sof. *
[illegible]str. 10, I. Et.: Kost u. Logis. *
Prinzenstr. 7, pt.: Eleg. Herr.- u. Schl.-Z., elektr. Licht, ev. Tel., z. 1. 4. a. bess. H. Besicht. Sonntags, wochent. 1½—2¾. *
Prinzenstr. 45, I: G. m. W.- Schl., II. W. z. 2 T. *
Ravensbergerstr. 83, I: G. möbl. Z. m. 2 Bett. *
Rommelspütt 1, Coenen: Sehr gut möbl. Z. an n. bess. H. f. *
Sedanstr. 36, II. r.: Frdl. möbl. Z. mit elektr. Licht, Heiz. sof. *
Spichernstr. 8, I: Möbl. Z. an H. ab 1. 4. *
Straßburgerstr. 25, III: Gut möbl. Z. a. bess. H. o. Dame. *
Viehhofstr. 3 a. Weberplatz: Frdl. möbl. Zimm., el. Licht *
Vereinstr. 1, I: Gut möbl. Z. mit voll. Verpflegung zu v. *
Wall 24, II., Bergbaud: Schön möbl. Zim. p. 1. April. *
Wiesenstr. 100, pt.: Einf. möbl. Zimm., auch an Eheleute. *
Wülfingstr. 30, 4. Etg., links: Gut möbl. Mans. mit voller Pension zu vm. *

Gut möbl. Wohnung, Südstadt, elektr. L., Bad, Kochküche, an Ehepaar prsw. zu v. Ang. E 7461 Gst. *

Möbliertes Schlaf- und Wohnzimmer in gut. Hause an anständ. Dame (ohne Bedienung) Unter-Barmen, Allee, zu vermieten. Angeb. u. E 7410 an Gschst. *

Am Waldrand, Nähe Augustastr., in kl. Villa möbl. Zimmer an sol. Herrn z. vm. El. Licht, Tel. * Ang. H 7355 Gschst.

Eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer an bess. Herrn p. 1. 4. zu vm. Heizung, elektr. Licht, Bad, Telephon vorhand. * Zu erfr. Tel. 6068.

Ausländer
finden gesunde vornehme Wohnung u. grdl. Sprachunterr. bei pens. Lehrer. * Ang. E 7440 Gschst.

N. Einfamilienhaus ist eine möbl. abg. Wohn. besteh. aus 3 Räumen, Küche, Herren- u. Schlafz., gut eingerichtet, z. 1. 4. 28 bill. zu vm. Ang. E 7438 Gst. *

Sehr schön möbl. Wohn. u. Schlafz. Zentr., el. Licht z. 1. 4. zu vm. Z. bei 2—4 u. n. 7 abds. Wo. sagt Gst. 1206a

Großes, sonniges
möbl. Zimmer
ab 1. 4. 28 od. sp. an 1 oder 2 Schülerinnen zu v. Ang. E 7366 Gst. *

* Schüler findet in einer guten Familie Wohnung mit Pens. u. Familienanschluß. Ang. u. E 7271 Gst.

*Eleg. Heim in fr. sonn. Lage m. Verpfl. o. Wohnungsgemeinschaft finden 1 od. 2 Herren m. vorn. Gesi. a. unt. bess. Kreis. * Ang. E 7208 Gschst.

Für j. Herren (Vol. od. Lehrl.), d. evtl. das Elternh. entb., find. herzl. Aufn. u. Verpflegung in g. Familie. Refer. Angeb. u. E 7240 an Gschst. *

2 g. möbl. Zimmer, elektr. L., Bad, Südstadt, an 2 Herr. od. D., evtl. mit v. Pens. Ang. E 7444 Gst. *

Barmen:
B.-U., Allee 24, pt.: Eins. möbl. Zimm. mit el. Licht an 2 anst. Herren sofort zu vermieten. *
B., Farbmühlenstr. 1, Koenig: Sehr gut möbl. Zimmer. *
Fischertalerstraße 79, Schmahl: Möbl. Z. ev. W. Kochg. Tel. †
B., Heckinghauserstr. 159, I, r.: Möbl. Z. an bess. Herrn. †
B., Rosenauerstr. 39: Möbl. Z. zu vm. *
B., Südstr. 10, I. Schmidt: Frdl. möbl. Z. mit Heiz., el. L. an bess. Herrn z. v. †
B., Tannenstr. 120, I Poll: Frdl. möbl. Z. mit Veranda, el. Licht u. Teleph. an nur bess. Herrn od. Dame zu vm. 2356a
B., Unterdenkmalstr. Nr. 36: Möbl. Part.-Z., ev. mit Wohnz., Pen., per 1. 4. †

Ält. Dame f. ruh. Mitbew. ihr. herrsch. Etg., Zbdig., bevorz. Lage, Südd. (möbl. od. teilw. m.), Läng. Mietvorausz. erw. + Ang. B 4065 B. Nrw. 57

Biete bess., ält. Herrn in kl., behagl. Haush. in bess., abg. H. sehr ang. Heim, vorz. Verpfl. u. Betreuung. Ang. B 4081 Gst. B., Neuerweg 57 †

2 möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) in ruh. Einf.-Haus u. frei. Lage, nahe Hauptbhf., sof. od. 1. 4. an bess. Herrn zu vm. Zentrh. u. el. L. vh. Ang. B 4083 an Gst. B., Neuerweg 57 †

2 möbl. Mansarde (Wohn- u. Schlafz.) u. 1 einz. Schlafz. in gut. Lage (Nähe Wertherbr.) abzug. Ang. u. B 4087 an Gst. B., Neuerw. 57. †

In Einf.-Haus U.-B. (Nähe Landger.) gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. El. Licht, Heizg., fl. Wasser, Fernspr. vorh. Schr. Anfr. u. B 4095 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gut möbl. (evtl. teilw.) Parterre, m. el. L. u. Gas ohne Bedien. z. 1. 4. od. früher, 8 Min. südl. Hbf. B. Ang. u. B 4103 an Gst. B., Neuerw. 57. †

B., Oberdörnen 64, I: Gut möbl. Z., 1 od. 2 Betten u. Kochgel. an bess. Herrn oder Ehepaar zu vm. †

Gesuche

Jg. Reisender sucht möbl. Zimm. Ang. m. Pr. E 7234 Gschst. *

Hübsches *
möbl. Zimmer
von gebild. Herrn p. 1. 4. gesucht. Bessere Wohngegend bevorz. Ang. E 7402 Gschst.

Schlafzimmer und Küche,
möbl., hell, sauber, evtl. nur Kochgelegenheit, von kinderl. Ehep. ges. Haltung eines Hundes muß erl. sein. Ausf. Ang. mit Preis u. E 7337 an Gesch. d. Bl. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Küche od. Küchenbenutz. sof. ges. Ang. E 7412 Gesch. *

Ruhiges möbl. Zimmer ungestört, m. elektr. Licht, mögl. nahe Altermarkt—Barmen, v. j. Herrn zu mieten ges. Ang. unter E 7286 an Geschst. *

Berufstätiger Herr, ehem. akt. Offizier, sucht zum 1. 4.
gut möbl. Zimmer
mit elektr. Licht u. Bad in gut., ruhig. Hause. Angeb. mit genauem Preis unt. E 7307 an Geschst.

Ehepaar sucht sofort möbl. Wohn- und Schlafzimmer oder 1 gr. Zimmer mit 2 Betten, Kochg. od. Küchenben. Geb. Ang. E 7360 Gesch. *

Für 1. 4. gut möbl. Zimmer, eventl. **Wohn- u. Schlafz.,** ges. Ang. mit Preis unt. B 4061 an Gst. B., Neuerweg 57. †

In Barmen-Ritt. sucht Apothekerin hübsch möbl. Zimm. mit Morgenkaffee z. 1. April. Angeb. u. B 4053 Gesch. B., Neuerweg 57. b2207

Jg. kinderl. Ehepaar sucht per sofort möbl. Zimmer. Ang. E 7420 Gesch.

Jg. Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. mit Preis E 7367 an Gesch.

Jg. Ehepaar sucht zum 1. Mai für einige Monate
möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
in nur gut. Hause. Ang. u. E 742

J., sol. Mann sucht möbl. Zim. in Pens. bei Miete. Ang. an Fritz Hackhausen, Torstr. 16.

Bess. Mädch. sucht einf. möbl. geg. Hilfeleistung wöchentl. nach 1. April. Ang. E 7476 an d.

Möbl. Zimmer
mit allen von Herrn gesucht. Ang. u. E 751

Aelt. Dame
(Beamtenwitwe) sucht Aufn. i. Familie od. Privat vorb. B., Königstr.

2 Zimmer,
möbl. od. unm. für Praxis ges. geb. E 7385 Gesch.

Kinderl. Ehepaar, ruhig, sucht möbl. mit Kochgel. gesucht werden. u. R 651 an B., Berlinerstr. 61.

Frl. sucht einf. möbl. Z. mit gelegen. z. 1. 4. Ang. E 7412 Gst.

Hellwirkend ist reiner Bienen-Schleuder
Honig
das Feinste, Zuckerfrei, Dose M. 10.50, M. 6.—, M. 12.—, halbe 7.—, alles fr. Nachnahme. Gar. Zurücknahme. Beilef. Sanitor Krankenh. Ehewey, Lüneburger Heide 32

Tafelbutter
9×1 Pfd., à 1.90 versendet tägl. Nachn. Otto Brand, Stallupönen.

Wurst ist Vertrauenssache
Seit Jahren liefere ich an Privatkundschaft meine in Norddeutschland
Wurstwaren
Adolf Höge, Wurstfabrik Bremerhaven, Geeststr. 10.

Pökelfleisch
la schmackhafte Ware, (Kopfe, Beine, Schweinegrat., Rippstücke, vers. in Kübeln oder v. 20, 30, 50 u. 100 Pfd. zu 36 Pfg. per Pfd. Nachn. Westfälische Fleischwaren-Gesellschaft m. b. H. Rheda Westfalen

Honig
gar. reiner Bienen-Blüten—Schleuder, feinste Tafelware, 10-Pfd.-Dose, 5-Pfd.-Dose, Kleehonig, weiß, 12 u. 6.50 fr. Gar. Rückn. Bad Oldesloe, Schütz

ff. Holsteiner Landschinken
12-20 Pfd. ditto, Rollschinken, Schinkenspeck, ger. fett. Speck, ger. Rippen, Schinkenmettwurst, Blut- u. Leberwurst, Preßkopf, Schweineschmalz, Preise freibl. p. Nachn., Joh. Fr. Lührsen, Holst.

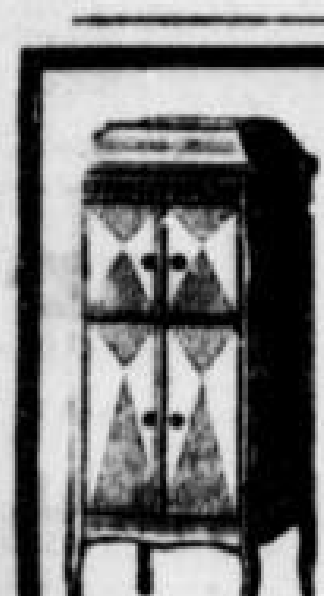
Karbid
in jed. Körnung abzugeben. Ernst Dahler, E., Wupperstr. Tel. 6180, 6181.

Zahnschmerzen
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Nr. 66 —

(Forts.)
Breitenstr.
Den Haus... Schwergewichte Bill Shaw-Ir... 82½ Kilo in ... Kilo wog. Im ... beide Boxer ... dieser Runde ... heraus und ... und zwar mit

Unübertroffen ... lichem Wohlg... Brand. Aus nu... Pflanzungen ... per 7 Pfg. 10 ... 6.80, 300 ... frei geg. Nachn. ... Gebr. Weck...





Dame ... Hemd ... Rock ... Bulga...

SPORT

(Fortsetzung aus der 6. Beilage.)

Breitensträter schlägt Bill Shaw.

Den Hauptkampf bestritten die beiden Schwergewichte Breitensträter-Deutschland und Bill Shaw-Irland. Der „blonde Hans" brachte 82½ Kilo in den Ring, während sein Gegner 79 Kilo wog. In den ersten Runden verhielten sich beide Boxer stark reserviert, erst gegen Schluß dieser Runde ging Breitensträter etwas aus sich heraus und konnte verschiedentlich gut landen, und zwar mit einigen rechten Haken in der Herzgegend. Auch die zweite Runde stand im Zeichen Breitensträters, der links und rechts gleich gut in der Offensive war. Der Beginn der dritten Runde sah ihn gleichfalls überlegen, bis Ende dieser Runde der Ire mehr aus sich herausging, so daß nun ein heftiger Schlagwechsel einsetzte. In der vierten Runde wurde Shaw an der Nase verletzt und in der fünften Runde sogar am Auge, wo ein Schlag Breitensträters einen fünf Zentimeter langen Riß hervorrief. Das gab dem Iren den Rest. Seine Sekundanten nahmen den stark blutenden Freund aus dem Ring, der dadurch in der fünften Runde den Kampf aussichtslos aufgab.

Frühjahrs-Geländelauf im A. T.

Morgen, Sonntag früh 10 Uhr, treffen sich die Läufer des Bezirks Elberfeld-Velbert zu einem Geländelauf in Elberfeld. Start und Ziel befinden sich in der neuen Durchgangsstraße am Brettchen, welche die Bremerstraße mit der Hainstraße verbindet.

Zuerst hat die Jugend eine 2,4 Kilometer lange Strecke zu bewältigen. Die Leitung hat der Elberfelder Männerturnverein übernommen.

Werbeabend des A. T. V. 1861 Elberfeld.

Wie alljährlich, so veranstaltet auch diesmal der Allgemeine Turnverein von 1861, Elberfeld, am 18. März, abends 6 Uhr, im großen Saale der Stadthalle einen größeren Turn- und Sportabend. Er will der Oeffentlichkeit zeigen, was in harter Winterarbeit geleistet worden ist; er will zeigen, daß die deutsche Turnsache entwicklungsfähig ist und unentwegt weitermarschiert. Er will zeigen, daß auch in diesem Jahre Schritt gehalten worden ist mit der Entwicklung der Leibesübungen, und daß alle Abteilungen von der Jugend- bis zur Altersriege dem Betriebe des neuzeitlichen Turnens gefolgt sind. Deshalb bietet die reichhaltige Vortragsfolge dem Zuschauer lauter neue und interessante Programmpunkte, die ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Jeder, der Sinn und Verständnis für planmäßige Körperkultur hat, sollte deshalb nicht versäumen sich diesen Abend anzusehen. Rhythmische und hygienische Gymnastik stehen im Vordergrund. Auch die im Wuppertal so freudig aufgenommene Niels-Bukh-Gymnastik wird von einer Musterriege unter Leitung von Turn- und Sportlehrer Baumert vorgeführt. Ganz besondere Leistungen werden von einer kombinierten Riege am Hochreck gezeigt. Die Riege setzt sich aus den besten Turnern der Elberfelder TG. urb des gastgebenden Vereins sowie dem besten rheinischen Turner Adams zusammen. Für angenehme Abwechslung sorgt die Fechterriege des Barmer Turnvereins von 1846. Die Altersriege, bestehend aus 12 Mann, mit einem Gesamtalter von 728 Jahren, zeigt neue Uebungen im Keulenschwingen.

Commerz- und Privat-Bank
Hamburg Aktiengesellschaft Gegründet 1870 Berlin
200 Niederlassungen
120 Depositenkassen
Der Geschäftsbericht 1927 ist erschienen und wird an den sämtlichen Geschäftsstellen unseren Aktionären ausgehändigt



Wir bieten Ihnen **günstige** Möglichkeit, sich ein tonschönes
Piano
anzuschaffen.
Unverbindliche Vorführung und Auskunft
Pianohaus
O. Spaethe
G. m. b. H.
ELBERFELD
Herzogstraße 37.

Die Mode verlangt


für farbige Schuhe
reinigt und gibt Hochglanz
GEBRÜDER KRONER, Eos-Werke, Berlin-Danzig

Dr. Patrick Zigarren 30% Ersparnis durch Direkten Bezug ab Fabrik
Unübertroffen i. Feinheit-unvergleichlichem Wohlgeschmack und weißem Brand. Aus nur **edelsten** - Sum.-Brasil-Hav.- **Ueberseetabaken** weltberühmter Pflanzungen hergestellt.-Statt 10 Pfg. nur 7 Pfg. 100 Stck. Werbepreis M 6.80, 300 St. nur M 20.- portofrei geg. Nachn.- (Kurze Gelegenheit.) Feinblumige, milde Uebersee-Rauchtabake von 50 Pfg. p. Pfd. an. Gar. Zurücknahme. Jll. Preisl. m. Sonderangeboten umsonst. Tabak- und Zigarrenfabriken Gebr. Weckmann-Hanau- 20

Schallplatten
WEISCHET
Elberfeld × Königstr. 23

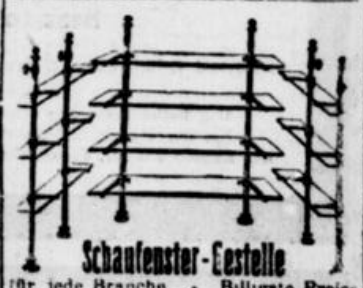
Praxis-Eröffnung!
Zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am 19. März meine **homöopathische Praxis** in **Barmen**, Cleferstraße 68, eröffne.
Augendiagnose, Klin. Untersuchung Homöopathie, Kräuterheilverfahren
Betrachte als Aufgabe, dem Wohle der Volksgesundung zu dienen und durch gewissenhafte Behandlung das Vertrauen allerseits zu sichern. Sprechzeit 9–12, 3–6, Sonntags 9–12.
Achtungsvoll
Albert Stolte,
Naturheilkundig. u. Homöopath.



Fabrikant H. Sternberg jr., Berlin NO. 43.

Schmidt Remscheid Fortmühle 69

Schaufenster Einrichtungen
Tel 3197/3198

Eisu-Metall-Betten Kinderbetten.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.

Schaufenster-Estelle
für jede Branche. - Billigste Preise
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 98, Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 48
Messing-Garderobenständer.

Sie kaufen noch billig!!
Wenn Sie Ihren Bedarf kurz entschlossen bei uns decken. Unsere **erstklassigen Qualitäts möbel** verkaufen wir ohne Rücksicht auf die Preissteigerung zu unseren alten, bekannt billigen Preisen.
Aus uns. 3 Etg. umfassend. Ausstellung:
Küche nat. lackiert ..... Mk. **245.–**
Schlafzimmer echt Eiche ..... Mk. **495.–**
Speisezimmer Eiche, kompl. .. Mk. **575.–**
Herrenzimmer Eiche, kompl. . Mk. **395.–**
Bergische Möbel-Halle
Elberfeld BMH Island 22 gegenüb. Café Hofkind.

Einige Ausverkaufs-Modelle.
Sprech-Apparate

Unverbindliche Vorführung!
Spaethe– Herzogstr.
ELBERFELD

Nähmaschinen-


Ersatzteile – Oel – Nadeln
Reparaturen
W.-Rathenaustr. 46. Telefon 619.

Makulatur
abzugeben
E. B.-Rathenau 50

Leihweise entzückende
Frühlings - Dekorationen
(auch zum Selbstaufhängen).
Palmenhaus Elberfeld
Königstr. 71. Telef. 9496

Honig konnen
u. Feinschmecker bevorzugen u. kaufen Honig v. d. Fa. Großimkerei Ebersbach (Sa.). Sie erhalten dort einen sachgemäß gewonnenen u. behandelten Edelhonig von verbürgter Reinheit, köstlichem Aroma u. unübertroffener Heilkraft, dessen chem. Untersuchungen den Anforderungen des deutschen Arzneibuches entsprechen u. dessen Versand u. ständiger Aufsicht ein vereid. Handels- u. Gerichtschemiker erfolgt.
Sprechende Zahlen: Zt. amtl. Beurkundung gingen uns 1927 unaufgefordert 762 **Anerkennungen** ein u. wir gewannen allein durch freiw. Empfehlung alter Kunden 1348 **neue Bestellungen.** In der gleichen Zeit erhielten wir viele Tausende von Nachbestellungen. Absatz ½ Mill. an. Fordern Sie Angebot mit Preisl. ohne und Aufklärungsschrift. Großimkerei Ebersbach (Sa.), U. L. a363

Glenn- u. Frost-Samen, Rüpeln Originalsaat u. Ia Nachbau
ERZETT
Kunst-Dünger
Kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft. Preisliste gratis. Röpling & Zörnitz, Barmen, Werkstr. 38, Grachtstr. 19, Kohlstraße 11. – Verlangen Sie **gratis** illustr. Preisliste mit Preisausschreiben.


Markisen in jeder Ausführung
Markisen-Tücher
Markisen-Stoffe
Rollschutzwände Holzrollos
Gartenu. Marktschirme
Übernahme sämtlicher Reparaturen


Stammfa. gegr. 1889
Eller Segeltuch H.G.
ELBERFELD Kipdorf 85 Tel. 7933/35 + BARMEN Oberdenkmalstr. 89 Tel. 4789

Damen-Wäsche in Batist, Macco, Waschseide, Crepe-de-chine, Seidentrikot, Milanaise, alle Farben.
Hemdhosen :: Prinzeßröcke
die beliebte Kombination
Rock mit Hose eingearbeitet.
Bulgaren-Blusen in prächtigen Farbenstellungen
von Mk. **9.75** an.

Drei Dinge für Ihre Frühjahrs-Toilette
unsere **entzückende Damen-Wäsche,**
unsere **schönen Spitzen für Ihre Wäsche-Anfertigung,**
unsere **blendend schönen Bulgaren-Blusen.**
E. & H. Liebreich, Elberfeld
Walter-Rathenaustraße 36, Ecke Erholungstraße.

Für die Wäsche-Anfertigung:
Valenciennes-Spitzen die große Mode, reichste Auswahl.
Klöppel-Spitzen echt und imit. von **6 Pfg.** an p. Meter.
Wäsche-Stickereien in schönen, modernen Ausführungen, weiß und farbig, mit Tüllapplikation, alle Preislagen.
Alle bei uns gekauften Spitzen werden mit Spezial-Maschinen schnell und billig eingearbeitet.

Claus Hermann

Unsere Christel hat wieder ein prächtiges

Brüderchen

bekommen.

Dies zeigen in dankbarer Freude an

Herm. Pieper
und Frau Elfr. geb. Becker.

Vohwinkel, 17. März 1928.
z. Zt. Wöchnerinnenheim Barmen.

Zu unserem Rolf Edgar gesellte sich heute ein gesundes Brüderchen

Gert Harro.

Dies zeigen in dankbarer Freude an:

Adele Müller geb. Walbrecker
Rudolf Müller. 2838a

Dessau, den 13. März 1928.
Albrechtstr. 10 z. Zt. Diakonissenhaus

Statt Karten.

Herta Sondermann
Karl Duhr
Verlobte.

Kohlstr. 25 Voßdelle
Elberfeld, 18. März 1928.

Die Verlobung ihrer Tochter Hilde mit Herrn Walter Wickinghoff beehren sich anzuzeigen

Fritz Püttmann u. Frau
Emmi geb. Schäfer.

Elberfeld, 18. März 1928.
Friedrichstr. 22

Hilde Püttmann
Walter Wickinghoff
Verlobte.

Elberfeld Hahnenfurth

Ihre Verlobung geben bekannt

Wilhelmine Schlechter
Paul Ueberhorst

Elberfeld Hattingen-Ruhr
19. März 1928.

Else Loose
Albert Reinhardt
Verlobte.

Elberfeld, 18. März 1928.
Luisenstr. 112

Statt Karten.

Josef Trauring
Eva Trauring geb. Augenblick
Vermählte.

Elberfeld, den 18. März 1928. Berlin

Tel. Adr.: Trauring-Augenblick, Berlin
Kurfürstenstr. 115/116, Brüdervereinshaus.

Otto Scholem
Else Scholem geb. Rosenbaum
Vermählte.

Bonn a. Rh., den 18. März 1928.
Lessingstr. 13 k7837

Familien-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Elisabeth Berndt
Max Koch
Verlobte.

Elberfeld, März 1928.
Franzenstr. 25a

Für die herzl. Teilnahme und vielen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen innigsten Dank.

Wwe. Karl Bieker
Milli geb. Peter
und Angehörige.

Am 16. März d. J. starb

Herr **Hans Messner**

früher Vorstand unseres Fabrikkontors.

Der Verstorbene war 37 Jahre in unserem Werk tätig und hat bis zu seiner Pensionierung im Januar 1920 seine ganze Kraft in vorbildlicher Weise unserm Werk gewidmet.

Wir werden dem Verstorbenen immer ein dankbares Andenken bewahren.

Direktion
der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Werk Elberfeld.

k8787

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe unvergeßliche Frau, unsere treusorgende, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Alex Proll
Ida geb. Vohwinkel

im Alter von nahezu 62 Jahren zu sich zu nehmen.

In tiefem Schmerz:

Alex Proll
Dir. Dr. Felix Lohrmann und Frau
Emmi geb. Proll
Elisabeth Proll
Wolf Lohrmann
Hans Lohrmann.

Elberfeld (Lischkestr. 1), den 17. März 1928.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.
Die Beerdigung findet statt am 20. März, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester Erna sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Männer-Gesangverein „Reichspost", insbesondere Herrn Pastor Möller für die trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank aus.

Rich. Penner und Frau
nebst Kindern.

Elberfeld, den 16. März 1928.

!! Sommersprossen !!

Es ist so leicht auch Ihnen zu helfen! Auf Anfrage teile ich Ihnen gern dieses einfache Mittel kostenlos mit. **Frau M. Poloni**
Hannover, B. 41,
Edenstraße 30 A sl.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und die trostreichen Worte des Herrn Pastors Lesser sowie für die Kranzspenden beim Heimgange meines lieben Mannes, meines guten Vaters, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Herren Beamten und Arbeitern und dem Gesangverein der Reichsbahndirektion unseren tiefgefühlten Dank.

Wwe. Wilhelm Peters
Willy Peters.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme und die herrlichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern sowie der Firma Stock & Comp., Sonnborn, und Herrn Pastor Risch für seine tröstenden Worte, unseren innigsten Dank.

Witwe Carl Bungardt u. Angehörige.

Elberfeld, den 16. März 1928.

Nach langem schweren Leiden verschied am 16. März unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Auguste Beckert
geb. Heinrich

im Alter von 65 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Arno Beckert nebst Familie
Paul Beckert nebst Familie
Hanna Beckert
Johanna Franzen geb. Heinrich
Karl Heinrich
Walter Grönke.

Barmen, Königsberg, Essen, Danzig, Remscheid, Rheydt, den 17. März 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 19. März, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Bartholomäusfriedhofes aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöset; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43, 1.

Heute nachmittag um 3 Uhr durfte mein innigstgeliebter Mann, unser aller lieber Vater und Großvater

August Dickel d. Aeltere

nach längerem schweren Leiden im Alter von 67 Jahren sanft heimgehen. „Er kann durch des Todes Türen träumend führen."

Die Hinterbliebenen:

Frau Berta Dickel geb. Coert
Berta Joerke geb. Dickel
Luise Joerke geb. Dickel
August Dickel d. J.
Albert Dickel
Julius Joerke d. J.
Carl Joerke
Emilie Dickel geb. Martin
Elfriede Dickel geb. Klostermann.

Barmen, den 16. März 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 20. März 1/25 Uhr, vom Norrenberger Friedhof aus statt.
Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Buchdruckerei Rob. Girardet
Elberfeld, Burgstraße 7, fertigt für
Verlobte
vornehme Anzeigen, Karten u. s. w.

Wie man sich bettet, so schläft man!
Bettfedern-Reinigung
durch 2 elektr. Maschinen tägl.
Betten-Wagner
Elberfeld Schwanenstr.

Sterbekasse für alle

Unverbindliche Auskunft erteilt

„Deutscher Herold"
Elberf., Walter-Rathenaustr. 10, I.

Ich habe meine Praxis von Nützenbergerstraße 86 in meine bisherige Privatwohnung

Bismarckstraße 17
(an d. Nützenbergerstraße)
verlegt.

Dr. G. Märtens.



Wie wir Ihre Rückenmuskulatur kräftigen, bessern, sogar heilen, zeigt Ihnen unsere Broschüre. Zu beziehen gegen Voreinsendung von 50 Pfg. in Briefmarken von

H. Ernst,
Düsseldorf I.,
Charlottenstr. 32/34

Dahlien-

Sonder-Angebot

Gladiolen I. Qual. in Sträußen, 10 Stück in 10 Sorten u. Wahl ℳ 6.-

Rosenbl.-Dahlien, 10 Stück in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 6.-

Prachtdahlien-Mischung 10 Stück unserer Wahl ℳ 6.-

Die Preise haben nur Gültigkeit, wenn diese Anzeige auf die Bestellkarte geklebt od. der Bestellung beigefügt wird.

Pape & Bergmann,
Quedlinburg 226.
Dahliengroßgärtnerei. a169

Böttcher's Prachtrosen-Sortiment

in prächtiger Farben-Zusammenstellung soll Ihres Gartens Zierde sein. 10 starke Rosen 2,50 4.- u. 5.- Mk., 10 Stück Rosen 5, 6 u. 7.- Mk. Hoch st. Trauerrosen, sehr schöne 4,50 Mk., 10 hochst. Rosen 6 u. 15 Mk. Pflanzfertig beschnitten, per Nachn. Postsend., Verpackung u. Porto frei. Rabatten, Verpackung frei. Andere Gartenpflanzen auf Anfrage.

Böttcher, Langelohe A 2,
Elmshorn.



Bei allen vorkommenden Familienangelegenheiten, auch Ehescheidung sowie Beobachtung betr. Treue, Einholung v. Auskunft vor Verlobung und Eheschließung, bei Vermissten wenden Sie sich nur an

H. Hausmann & Co.,
Elberfeld.
Wall 15. Tel. 2446
Ia Referenzen.

Auto-Nr.-Schilder
nach Vorschrift,
Auto-Scheiben
schnellstens
Reklamen r. Stoffen
Daniel Heimführer,
Elberf., Kortlüt 65.
Tel. 3074. 18002

Kopf-, Herz-

u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Schlaflos kt.
Stottern u. Angewohnh.
beh. spez. seit 18 Jahren 1745
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke. Telephon 4859

Meine Ausstellung

ist eine sehenswerte u. ist jed. Besucher erstaunt über die unendlich große Auswahl. — **Meine Preise sind infolge Groß-Einkaufs denkbar niedrig** und überzeugt Sie hiervon eine zwanglose Besichtigung.

MÖBEL
Rasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

Es liegt deshalb im **eigensten Interesse** eines jeden Möbelreflektanten, sich erst dann zu entscheiden, **wenn er meine Ausstellung besichtigt hat.**

Franko Lieferung nach auswärts.

1401

Kunstseidenschau im Seidenhaus Hahn!

Möbelhaus Otto Evertz Elberfeld

Friedrichsstrasse 65—67 — gegenüb. d. Rathaus

Sie finden bei mir in großer Auswahl und bester Qualität zu ganz besonders günstigen Preisen einfache und feinere **Schlafzimmer, Speise-** u. **Herrenzimmer, Küchen**

b47



Hochwertige Kunstseide

ist die Parole, unter der wir vom 18. bis 22. März eine **Ausstellung** in unseren **Schaufenstern** u. **Räumen** veranstalten, zu der wir höfl. einladen.

Ausgestellt sind die neuesten kunstseidenen Erzeugnisse in

Damen-Wäsche
Tisch-Wäsche
Kaffee-u. Teedecken

Eine Schau, wie solche in Farbenpracht und Schönheit noch nicht gezeigt wurde

Wwe. B. Jäcker,

Königstr. 43 Elberfeld Königstr. 43

2 Minuten vom Königsplatz.

Uschi

Aeltestes Aussteuer- und Wäschegeschäft am Platze.

b249

Anzeigen aller Art finden weiteste Verbreitung im **General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.**

Am 19. März

beginnt in unseren Fenstern und in unserem Lichthof eine überaus reizvolle

Ausstellung!

Sie zeigt Ihnen in anschaulicher Weise die vielseitige Verwendungsmöglichkeit von

Kunstseide

Tausend entzückende modische Dinge sind's — vieles, wobei Sie oft gar nicht an ein Kunstseidenprodukt gedacht haben - aber allen gemeinsam ist der Glanz und die Güte des Stoffes, denen ja auch die Kunstseide ihre rasche Beliebtheit verdankt.

Der Besuch dieser Veranstaltung mit ihrer Fülle von Agfa-, Bemberg- usw. Fabrikaten wird Sie nicht nur sehr fesseln, sondern Sie werden auch freudig davon berührt sein, wie außerordentlich preiswert Sie all' das Schöne bei uns kaufen können.

Bitte, kommen Sie — die Ausstellung dauert vom

19. bis 22. März!

Gebrüder Kaufmann ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

b179

Einige Worte nur:

Das Möbelhaus, das Sie ebenso bedient, wie ein führendes der Grossstadt, im Preise vielleicht noch besser, ist das von Käufern auch aus Grossstädten so gerne besuchte

Möbelgeschäft Pickshaus, Vohwinkel

a240

Versorge Dein Kind



b48

und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen

300 Millionen

Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich

Bezirksdirektion Düsseldorf, Blumenstr. 3, Tel. 22279.
A. Bögershausen, Elberfeld, Graf Adolfstr. 11, Tel. 9425.

Angesehene Persönlichkeiten als Vertreter an allen Orten gesucht!

Zur kommenden Milch-Hochsaison kann den Milchverbrauchern nicht genug anempfohlen werden, sich eine gute, einwandfreie Bezugsquelle für ihren täglichen Milchbedarf zu sichern.

Molkerei „Haus Wiesental" in Herzkamp i. W.

bezieht ihre Rohmilch nur aus Stallungen, welche dem Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren angeschlossen sind und wird diese Milch durch fachkundige vorgeschriebene Verarbeitung zu einer erstklassigen, bakterienfreien

„Sanitäts-Vollmilch"

gemacht. Die Rohmilch wird nicht auf Bahnachse der Molkerei zugeführt, sondern sie kommt aus Stallungen des Berg. Landes, die nur einige Kilometer entfernt liegen. — Die Füllung in Stahlflaschen mit Aluminium-Verschluß ist vollständig hygienisch einwandfrei. Durch den Genuß einer solchen Milch sind Typhus-Erkrankungen, wie sie letzthin von Koblenz und Hagen gemeldet wurden, ausgeschlossen. Obige Milch erfreut sich allgemeiner Beliebtheit und wird aus Gesundheitsrücksichten gerne gekauft. a471



Wer **Kappus-Seife** kauft, der spart und ist vor rauher Haut bewahrt!

a120

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 8[illegible]

Für die Frühjahrsmode
empf. sich in Anfertigung von Strickkleidern, Pullovern, Westen.
Maschinen-Strickerei ELBERFELD, Carnapstr. 46, II.

Preußische Klassenlotterie
Zur 1. Ziehung 20. u. 21. April empfehle

½	¼	⅛	⅛ Lose
3	6	12	24 Mark

Herm. Lieb Staatl. Lotterie-Einnehmer
Barmen, Lindenstraße 6. Telefon 725.
Postscheck-Konto 8195 Essen. 2016

Ohne großen Kostenaufwand kann der Fachmann durch Farbenharmonie ein vornehm wirkendes, wohliges Heim schaffen. Unsere bewährten Kräfte stehen unserer Kundschaft zur Verfügung.

A. EICK SÖHNE / ESSEN

a27

Amtliche Bekanntmachungen

Pferdemarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Elberfeld am Donnerstag, dem 22. und Freitag, dem 23. März ds. Js.

Am Eingang wird ein Eintrittsgeld erhoben. Die Eintrittskarte berechtigt nur zum einmaligen Besuch des Pferdemarktes und ist nicht übertragbar. Pferdehändler und deren Knechte sowie die auf dem Viehhof geschäftlich tätigen Metzger sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit. Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt zum Pferdemarkt.

Elberfeld, den 19. März 1928. 1134

Schlacht- u. Viehhof-Direktion.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag den 19. März cr., nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Hause Hingstheidstr. 8, pt., zu Barmen, die zum Nachlasse der verstorbenen Christine Rädel gehörigen gut erhaltenen Mobilien meistbietend gegen bar: 2450

1 mah. Bettstelle m. Matratze u. gutem reichlichem Bettwerk, 1 tann. Kommode, 1 tann. Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 weißen em. Tafelherd m. Zubehör, 1 Anrichte, 1 blaues Plüschsofa, 1 alten Ausziehtisch, 6 alte Stühle, 1-Teil. Klappschrank, 1 runden tritschen Ofen, 1 Mülleimer.

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 19. März 1928, morgens 10 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale Wilhelmstr. 5 (Nähe Rathaus), in Elberfeld, die zu einer Konkursmasse ged. Sachen, als: 17842

Studiosa m. 2 Sessel, 9 Klavgarderoben in Eiche, Tischlampe, 2 Ständerlampen, 3 Nähtische in Eiche, Kluddiener, 8 Rauchtische in Eiche (teils mit Marmor- u. teils mit Messingplatte), Näh- u. Spieltisch in Eiche, 2 Nordsessel, 2 Chaiselongues, 3 Plüschsofas;

ferner: **ein 2½ PS.-Motorrad,** 24 Bände Meyers-Lexikon u. v. a. m.

Sämtliche Möbelstücke sind neu.

Der Konkursverwalter:

Koeppchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerichtstraße 23. Fernruf 1867.

Zwangs-Versteigerung

Im Auftrage der Stadtkasse Ronsdorf werde ich am **Mittwoch den 21. März, vormittags 11.30 Uhr, im Pfandlokale Rheinischer Hof, Gustav Blanke,** nachstehende Gegenstände, und zwar 1376

einen Flügel und ein Klavier,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wedekind, Vollziehungsbeamter.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag 19. März 1928, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in 1166

Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (1 Stock):

große Posten Bett-, Tisch- und Leib-Wäsche, u. a.:

Bettücher, Bettbezüge, Kissenbezüge, Tischdecken, Servietten, Kaffeedecken, Handtücher, Hemden, Hosen, Unterjacken, Unterröcke und Damen-Bekleidungsstücke.

Wiedenfritt,
beeid. Taxator,
Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.

Büro- u. Hausmöbel-Versteigerung.

Dienstag 20. März 1928, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in 1166

Elberfeld, Döppersberg 35
(früher Viktoriasaal),

u. a.:

1. Speises.-Eint. (Eiche): Büfett, Ausziehtisch u. 6 Lederstühle,
2. Jalousie-Schreibtisch, Kontortisch m. Linoleum, Doppel-Stehpult, Schemel, Aktenständer, Korbmöbel-Garnitur, Ladentheken, Warenschränke und Emaille-Küchenherd.

Wiedenfritt,
beeid. Taxator,
Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.

Konkursausverkauf.

Das Lokal **Elberfeld, Kipdorf 11,** muß bis 1. April geräumt werden, daher

25% Nachlaß

Badeöfen
Waschtische
Gasradiatoren
Badewannen
sonstige Installationsartikel

Die Waren sind neu und werden nur gegen sofortige Barzahlung abgegeben. 17813

Der Konkursverwalter.

Aus einer

Konkursmasse

20 la Sprechapparate
(Schrankform),
spielfertig, billig abzugeben. 17712
Besichtigung beim
Konkursverwalter Dr. Paschke,
Elberfeld, Erbschlingstr. 17/19. Tel. 8606

Sammlung A. Salm, Köln,
Privatgalerie eines Berliner Sammlers und verschiedener Besitz.

Hochrangige

Gemälde des 19. u. 20. Jahrhunderts

A. von Menzel / A. Feuerbach / W. Leibl / Max Liebermann / H. von Zügel / Ch. Schuch / W. Trübner / J. Sperl / G. Schönleber / Karl Spitzweg / F. Pradilla / J. Israels / M. Munkacsy / L. v. Zumbusch / J. v. Kossak / Hans Thoma / Gerhard Janssen / Fr. v. Defregger / A. Hengeler / Toni Stadler / E. v. Grützner / H. v. Bartels / F. v. Uhde / M. Slevogt / F. v. Lenbach / E. v. Gebhardt / L. Knaus / E. Claus-Meyer / W. Schreuer / B. Vautier u. v. a.

Quartalkatalog mit 30 Lichtdrucktafeln 3 Mark.

Versteigerung: Dienstag, den 27. März.

Math. Lempertz, Kunstauktionshaus
Gegr. 1846 **Köln** /Rhein Neumarkt 3.

Unser Geschäftshaus Elberf., Aue 33a,

modern gebaut, hohe helle Räume,

zu verkaufen od. zu vermieten, evtl. geteilt.

17846 **Lebach, Elberfeld, Aue 33.**

Grundstücks Markt

Grundstück
Barmen, Taubenstr., für Bauzwecken zu verkaufen. Oscar Redr, Barm., Kolkstr. 19. Tel. 4121.+

Untere Briller Str. 2-Etagenhaus (15 Z.) m. Gart., zu verk., auch geeign. f. Arzt, Büros usw. Angeb. u. E 7539 an Gft. •

Bürgerl. Restaurant preiswert zu verk. † Angeb. mit Ang. d. Anz. u. B 4078 an Gft. B., Neuerweg 57.+

Bauplätze zu verkaufen,
versch. Gr., Südr. Barmen, Sonnenlage, Haltest. d. Linie 4, a. baufert. Str. unt. günst. Beding. Angeb. unter B 3387 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. 19028

Freiwerdendes Einfamilienhaus
od. Gegenwohn., m. gr. Gart., an der Grenze gelegen, zu verk. Anfr. u. E 7448 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Kleine Werkzeugfabrik
in Cronenberg gelegen, mit guter maschineller Einrichtung, in Betrieb befindlich, ist teilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unt. E 893 an die Geschäftsstelle dss. Bl. v3763

Einfamilienhaus,
Briller Viertel, freiwerd. ohne Gegenwohn., zu verk. Anfr. unter E 7449 Geschäft. •

Das **Haus**
Elb., Gesundheitstr. 107, mit gröss. Anbau, ist per sof. bill. zu verk. 1. Etage u. Ladenlokal werden p. 1. 4. 28 frei. Jakob Kahn Akt.-Ges., C., Hosaune 93. •

Landhaus,
7 Räume, Gas, Elektr., Stallung, Garage u. Garten, bezieh bar am 15. 4., zum Preise von Mk. 13 000 bei Mk. 8000 Anzahlung zu verk. **Anton Heuser,** Immigrath (Rhld.) Nordstr. 5. f281

Zu verkaufen:
Gutes

Hotel-Restaurant

neu erbaut, modern,

beste Lage, Nähe Königswinter,

auch für Kein. Erholungsheim geeign. Fester Preis Mk. 90 000 einschl. neuer Einrichtung. Nur Anfr. von Selbstreflekt. erb. unter R 883 an Annonc.-Exped. Rossberg, Bonn. a411

Gute Existenz.

Kohlen- u. Kartoff.-Geschäft

mit guter Kundschaft, verbunden mit kl. Fuhrgeschäft, auf 10—12 Jahre zu verm. mit Vorkaufsrecht. Sehr billige Miete. Ia Wohn., mit gr. Baumhof und Weide, in direkter Nähe einer Industriestadt bei Düsseldorf gel. Für tot. und leb. Inventar nebst Syndikatsbezug 8—10 000 Mk. erf. Sofort freiw. Ang. u. E 868 Gesch. v3752

Kolonialwarengeschäft,
verbund. mit konzess. Café, Nähe d. Bahnhofs Düsseldorfs, 3-Zim.-Wohnung, Miete 140 Mk., zu verkauf. Erford. 7000 Mark. Angeb. unter E 900 an die Gesch. b2213

Baugrundstück
am Stadtpark Elb., Böcklinstr., 840 qm, prachtv. Sonnenlage, schöner Fernblick, eingezäunter Obst- u. Beerengarten, zu verk. Näh. Scholl, Elberfeld, Böcklinstr. 13. •

Baugrundstück,
ca. 400—500 qm, an ausgeb. Straße, freie Lage, preisw. bar zu k. ges. Ang. mit Preisang. u. Straßenfront u. F 7313 an die Gesch. •

Geschäftshaus
Nähe der Gemarke unter günstig. Bedingungen zu verk. Ang. u. B 4085 an Gft. B., Neuerweg 57.+

Geschäftshaus
im Mittelpunkt der Stadt Barmen gel. Ang. u. B 3929 an Gft. B., Neuerweg 57.+

Wertbeständige,
Borm., Vor- u. Hinterhaus m. gr. Hofplatz bezw. Garten,

Kl. Einfam.-Haus
zu kaufen ges. Ang. u. B 4065 an Gft. B., Neuerweg 57.+

Einfamilienhäuser, Wohnhäuser, Wirtschaften.
Westd. Immob.- u. Hypotheken-Markt
M. Maurer, M.d.R.,
Barm. 21, Fernr. 2406. Gegr. 1890. †

Geschäftshaus
in gut. Lage, mit Läden od. mit Durchfahrt u. Lagerraum zu kauf. ges. Angeb. u. F 7263 Geschäft. •

Einfamilienhaus
in Barmen od. Elbf. m. Garten, 8 Zimm. u. Küche, geg. bare Anzahl. zu kf. ges. Gefl. Ang. B 4094 Gft B. Neuerweg 57.+

Mass. Haus,
31 Räume, m. Hofraum, Ziergarten u. Bleiche, Südl., zu vk. Ang. F 7308 Gft. •

Wohnhaus,
8—10 Räume, mit Garten, i. Wuppertal, gleich beziehbar, zu kaufen ges. Ang. F 7468 Gft. •

Wirtschaft
am Rande d. Stadt, Haltest. d. Elektr., Tanzsäle, Kegelb., groß. Obstbau, sehr gut. mass. Gebäude, alt. Geschäft, umständ. zu verk. Mindestens 12 000 Mk. nötig. • Sich Erstkenz. Ang. u. E 7317 an Gschft.

Ein- oder Zweifam.-Haus
zu k. ges. Ang. mit Preisang. u. Lage u. F 7171 an Gft. •

Tücht. Gastwirtsch.-Besitzer sucht sofort kleines, saubetes •

Lokal
zu kauf. od. zu miet. Ang. E 7329 Gschft.

Ein- bezw. Zwei-Familienhaus,
mögl. mit Garten, in Oberbarm. od. Langerfeld zu kauf. ges., evtl. Barzahl. Ang. unt. B 4091 Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Nachweisbar rentables

Lebensmittel-Geschäft

zu kaufen gesucht. Angebote u. E 7310 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Seidenwinderei,
günstig zu verk. — Raum f. mit übernommen werden. — Ang. u. B 4084 an Gft B., Neuerweg 57.+

Bandbandbetrieb
mit 4 Stühlen und sämtl. Zubehör (14 Schächer) kompl. z. verk. Raum kann gemietet werden. Ang. 7445 an Gschft. •

Friseur-Geschäft,
Damen- u. Herren-Salon, krankheitsh. zu verkaufen. Ang. u. B 4069 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Damenfrisiergesch.
preiswert zu verk. • Ang. E 7486 Geschft.

Kompl. Eisgeschäft, Kraftbetrieb, u. Gartenwagen bill. zu verk. E., Friedrichstraße 7, Widmer. •

Dachdecker-Geschäft
ev. mit Haus u. guter Werkstelle zu vk. Ang. F 7314 Gft. •

Lebensmittelgesch.
verkehrsr. Straße B., mit 2-Zim.-Wohng. sof. zu verk. Ang. u. V 88 an die Filiale in Vohwinkel •

Schankwirtschaft
in Elberfeld in gut. Lage, mit flott. Umsatz, bei Mk. 30 000 Anz. zu verk. Gefl. Anfr. u. E 7494 Gft. •

Kellerlokal
in Elberfeld
für Lebensmittel u. Gemüse Umst. halb. billig zu verk. mit oder ohne Inventar. Ang. u. B 4036 Gft. B., Neuerweg 57. †

Gesuche

Klein. Wohnhaus mit Garten oder Grundstück für ein solches am Rande d. Stadt zu kauf. ges. Ang. mit Preis etc. u. B 4066 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Bess. Wohnhaus
in guter Lage Elbf. bei 10 000 Mk. Anz. zu kaufen ges. Ang. u. Preis F 7218 Gft. •

Wegen Platzmangel eine gr. Anzahl

Schleifböcke

in allen Größen

Fräser-, Sägen- u. Werkzeug-Schleif-Maschinen,
schwere Flaschenzüge

unter Preis zu verkaufen.

Max Bierker, Barmen.

Zu verkaufen:

Gleichstrom Dynamo,
Titan, 20 PS, 1000 T., 220 V., mit Reg. Bildelstand Drehstr.-Motor, Brauchen, 3 PS, 220/380 V., 1500 T., gekapselt, Stern-Dreieckschalt, B.-Bl., Kreuzst. 7274. 2340a

Elektro-Motoren
jed. Stromart, elektr.

Waschmaschinen.
A. Ferger, O., Heinrichstr. 11, F. 2508.•

10 PS. Wechselstrom-Motor
mit Anlasser,
15 Tonnen, Fabr. Titan, sehr günstig abzugeben. a471
Max Haarhaus,
Elb., Färberstr. 15.
Telephon 835.

Elektro-Motoren
Wechs.- u. Drehstrom, **kauft, verkauft, vertauscht und repariert**
D. Hausmann,
Elberf., Schönegasse 6. Telephon 66.

Gleichstrom-Motor,
1 PS, Vorgelege, el. Anlaßr. u. Leiter, Handwagen billig. † B., Wachtelstraße 6.

Motor, Wechselstrom, 3PS, 1 leichte, schw. Drehbank m. Vorgel., 1 leichte, 1 schwere Bohrmasch. 22 mm, gelmasch., 1 Rundm., 1 Schmiedeherd mit Blower, Teilbank m. Schraubstöck., 2 fl. Stanzen, gut erhalt., preisw. zu vk. Eibl., Obergrünewaldstr. 3.•

6-m Schachtenstuhl, 3 Exzenterpressen zu verk. Ang. unter F 7485 an d. Gft. •

Strickmaschine,
gut erh., 30 cm. dr., System Bleiler & Tonner, **Ehemnitz,** billig zu verk. **Elbf.,** Wilhelmstr. 4a, I.•

Elektro-Motoren
Wechsel- u. Drehstrom, **kauft, verkauft, vertauscht und repariert**
D. Hausmann,
Elberf., Schönegasse 6. Telephon 66.

Präzisionsdrehbank
1500×180 mm, Prismenführ., Kastenfuß,

Bohrmaschinen,
16×35 mm bohrd., fabrikneu, sowie

Diktenhobel,
360 mm dr., gebr., aber betriebsf., priw. zu verkaufen. 2355a
vom Cleff & Co
Barmen, Tel. 4022.

Nähmaschinen,
große Auswahl, beste Fabr., in all. Ausführ., mit langjähr. Garantie, liefere ich bei bill. Preisen zu leichtesten Zahlungsbedingungen mit größter Berücksichtigend. Auch n. auswärts franko Lieferung. •

Haftel,
C., Klotzbahn 30, II
Nähmaschinen-Lager

Schuhmachermasch.
mit fl. Kopf zu vk.
B., Auerstr. 5. †

Hobelbank,
Kreissäge, 6 gute Fourmierböcke billig zu verk. Schneider, Eld., Löwenstr. 3. •

40ltr. Spulmaschine
f. Seide u. Garne, gut erhalt., bill. z. verk. Konge, B., Weberstr. 18, vormittags †

Schachtenstuhl
für Seidenband, mit doppelter Maschine, fast neu, betriebsfertig, billig zu verkauf. Angebote unter B 552 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2340a

Abstechbänke
für Material bis 170 (!) Biernatzki, Wagner etc.

Automat. Räder-Fräsmaschinen
Pfauter, Gould & Ehrhardt, Brown a. Sharpe, Loewe etc. bis 2000 Rad-(!)

Bolzenbänke 357b
Ehrlich, Weipert etc.

Hinterdrehbänke
Loewe, Schlüttoff, Reinecker etc., vorrätig, erhalt., preiswert bei bequemer Zahlung abzugeben aus Vorrat.

Epstein & Co.
Barmen-Rittersh.,
Mohrenstr. 3, Tel. 4175/4315.
Endstelle d. Schwebebahn.

Besichtigen Sie unsere enormen Lagerbestände!

Aufschnittmaschine d. Käseschneidemasch. b. C. Viehhofstr. 21. •

Schreibmaschinen
Adler, Conti, Ideal, Stoew.-Record, Remmington v. M. 50 an u. and. Marken billigst abzug. Eig. Reparaturwerkstatt
Gerlach, Barmen,
Mittelstr. 8 2290

Schreib-Maschine
erstklassig, mit 2 Jahren Garantie, Raten 20.— • verkauft
Otto Langbein jr.
E. Schloßbleiche 20

Musik-Instrumente

Sehr gut erhaltenes

Klavier

preiswert zu verk. B., Carnaperstr. 8. †

Pianos
Flügel
Harmoniums
vorteilhafte Preise Zahlungserleichterung in jed. gewünsch. Form u. Höhe
Sprech-Apparate
Schall-Platten
Elektrola, Ultraphon, Homocord, Parlophon, Kalliop.
Elberfeld, Königstr. 23
Pianohaus Weischet

¾-Geige, getr. gr. D.-Schube, Gr. 40. † Bei Donat 10—1.30., Bartholomäusstr. 76, II

Piano
-Gelegenheitskäufe
Hiermit stellen wir einen weiteren Teil unserer 180b

Miet-Pianos
zum Verkauf. Sämtliche Instrum. sind tadellos aufgearbeitet und werden mit Garantie verkauft. Auch auf Teilzahlung.

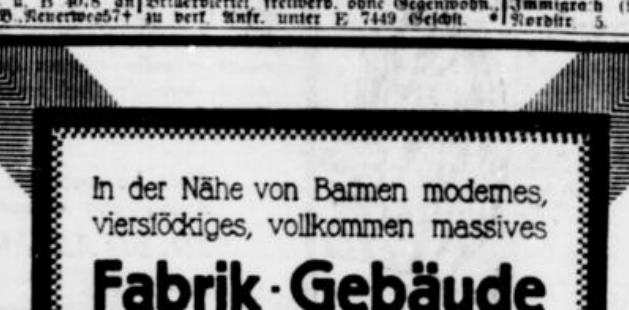
Brüning & Bongardt
a., Gemarker-Ufer

Steinway-Seiler-Pianos
Hofberg-Mannborg-Harmoniums



PIANOHAUS KOCH
a111 gegr. 1880
Die vorteilhafte Bezugsquelle für
Klaviere und Harmoniums
aller Preislagen
ELBERFELD,
Herzogstr. 41, 41a
Bechstein - Steinway

Seit 1850
Qualitäts-Pianos,
Flügel Harmoniums
preiswert, bequeme Zahlungsbedingungen
A. G. Höhle Söhne,
Pianofortefabrik.
Verkaufslager
Barm.-Rittersh.,
Berlinerstraße 97,
Ecke Kommanditstr.
Reparaturen, Stimmungen.



BARMEN-EMIL RITTERSHAUSSTR 4-TEL 2406
vermittelt Hypotheken.
An- u. Verkauf
von
Haus- u. Grundbesitz.

In der Nähe von Barmen modernes, viersödiges, vollkommen massives

Fabrik-Gebäude

(ca. 2600 qm nutzbare Arbeitsfläche) mit besserem Wohnhaus unter sehr günstigen Bedingungen für Kraft und Licht sofort preiswert

zu verkaufen.

Angebote erbeten unter Nr. **E 902** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e248

Zu verkaufen:

Jacquard- und Schachten-Bandstühle, Winde-, Spul- u. Doublier-Maschinen, Scherrahmen u. Böcke, Haspel, Bandrollmaschinen, Bobinen, Buchbinderei-Einrichtung, Tische, Schränke, Regale, Waagen, Büro-Einrichtungen Geldschränke.

17846 **Lebach, Elberfeld, Aue 33.**

Die Schwestern.

Von Wolfgang Federau.

„Schöne Schwester", sagte Heti, wenn sich die beiden abends zur Ruhe begaben. Dann lächelte Ture und versuchte unwillig auszusehen und tröstete die andere und meinte: „Unsinn, kleine Maus, blanker Unsinn. Du bist viel, viel hübscher, zierlicher, anschmiegsamer. Schau nur in den Spiegel, so wirst du sehen, daß ich recht habe."

Heti sah nicht in den Spiegel — wozu auch! Gewiß, sie war nicht häßlich, sie war auch jünger, ganze vier Jahre. Aber wieviel schöner, stolzer, vornehmer sah doch Ture aus — o, wenn sie ein Mann wäre, sie würde sich Hals über Kopf in Ture verlieben. Dennoch — Neid kannte sie nicht, und mit einer fast andächtigen Verehrung sah sie zu der älteren stolzen Schwester empor.

An den lauen, schönen Hochsommerabenden gingen die beiden immer in den Stadtpark von Helsingfors und promenierten dort zwischen zahlreichen anderen jungen Mädchen und Frauen, ließen sich von den Weisen der Militärkapelle umschmeicheln und flirteten ein wenig in aller Unschuld mit dem stärkeren Geschlecht, das hier von den Anstrengungen eines arbeitsreichen Tages Ausspannung und Erholung suchte. Die späte Sonne goß über Wege, Bäume und Menschen einen warmen, goldenen Glanz, und die ganze Welt sah in solcher Stunde heiter und friedlich aus — „paradiesisch" meinte Heti.

Einmal — sie waren gerade im Begriff, sich irgendwo niederzulassen und vielleicht etwas Kühles, Erfrischendes zu trinken — kam ihnen ein Herr entgegen, sehr groß, schlank, in hellgrauem Sportanzug, einen breiten, braunen Lederriemen um die Taille. Er hatte ein markantes, glattrasiertes Gesicht, scharf, braun wie ein Sportsmann oder vielleicht wie ein Schauspieler. Er musterte die beiden Mädchen im Vorübergehen aufmerksam und gänzlich ohne Verlegenheit. Ture erwiderte seinen Blick ruhig, etwas hochmütig — Heti flüsterte ihr zu: „Sieh mal, Ture, das wäre ein Mann für dich, paßt zu deiner Größe und ist doch ein hübscher Kerl, nicht? Ich wette, daß er ein Fremder ist — sonst hätten wir ihn schon längst einmal bemerken müssen."

Sie kicherte, aber dann merkte sie, über die Schulter zurückblickend, daß der Fremde sich umgedreht hatte und bemüht war, die beiden wieder einzuholen. Heti wurde blutrot vor Verlegenheit — ob er etwas gehört hatte? Aber dann stand er auch schon neben ihnen, verbeugte sich weltmännisch und höflich und fragte:

„Sicher habe ich das Vergnügen, mit Senator Odquists Töchtern zu sprechen? Jedenfalls — nach der Beschreibung, die mir eben gegeben wurde, ist kaum ein Zweifel möglich."

„Ich bin Ture Odquist", sagte Ture ruhig, mit ganz leisem Erstaunen und etwas von oben herab. „Und hier — hier ist meine Schwester Heti."

„O", lächelte der Herr — „ich habe also doch richtig geraten — wie mich das freut. Aber ich beeile mich, Versäumtes nachzuholen. Ich bin Friedrich Hansen, Ingenieur Friedrich Hansen aus Berlin. Möglich, daß Sie meinen Namen schon gehört haben — unsere beiden Väter waren nämlich Studienfreunde. Denken Sie, wir haben sogar ein Bild von Ihnen zu Hause, wo Sie beide noch ganz, ganz kleine Mädchen waren."

Er deutete mit der Hand scherzhaft an, wie klein sie damals waren und Ture lächelte, während Heti das Taschentuch vor den Mund nahm, um nicht laut herauszujubeln. Sie fand diesen neuen Bekannten, der jetzt mit wundervoller Selbstverständlichkeit in ihrer Mitte weiterschlenderte, wirklich ganz reizend.

„Ich bin heute morgen angekommen und habe eben Ihrem Herrn Vater meine Aufwartung gemacht, um ihm ein paar Grüße zu übermitteln. Ihre Eltern waren so furchtbar nett, mich aufzufordern, bei ihnen zu wohnen, daß ich nicht nein sagen mochte. Hoffentlich ist es Ihnen nun nicht allzu unangenehm, wenn Sie für einige Zeit meine Gesellschaft erleiden müssen, ich werde mir Mühe geben, Ihnen nicht lästig zu werden."

„Nein, wirklich, davon kann keine Rede sein, wir freuen uns sehr", sagte Ture noch etwas fremd, während Heti entzückt war und in dem Bemühen, dem Fremden eine Freude zu machen, sagte: „Aber das ist ja ganz wundervoll, wir werden uns bestimmt ausgezeichnet vertragen. Wir werden Ihnen die Stadt zeigen und werden gemeinsam Ausflüge machen — es ist prächtig im Sommer hier, in der Umgegend von Helsingfors."

Sie sah, wie sehr man den dreien Beachtung schenkte — der Deutsche fiel wirklich auf, man flüsterte hinter ihnen und machte sich verstohlen auf die fremde Erscheinung aufmerksam. Da reckte sich Heti, um nicht zu klein zu wirken neben Ture und Hansen, bis ihre Knochen in den Gelenken knackten und sie etwas schmerzhaft das Gesicht verzog. Hansen sah es, und die ergebnislosen Bemühungen belustigten ihn, ohne daß er es sich merken ließ. „Wirklich ein niedliches Mädchen", dachte er, „aber Ture, die Schwester — pfui, wie schön und — wie kalt." Und laut setzte er hinzu:

„Wissen Sie, wie ich sagte bei Ihnen zu Hause, ich wollte den schönen Abend benutzen, um noch ein bißchen im Stadtpark herumzuspazieren, und da meinte Ihr Vater, ich sollte doch versuchen, Sie zu treffen und mit Ihnen zusammen zurückzukommen. Er beschrieb Sie mir so gut, daß ich keinen Augenblick im Zweifel war vorhin, als ich Ihnen begegnete, daß Sie Odquists Töchter sein müßten."

„So eine große Kunst ist das schließlich doch nicht, Herr Hansen", sagte Heti stolz, „wo doch Ture so — wo Ture doch wirklich eine auffallende Erscheinung ist . . ."

Ture sah ihre Schwester mißbilligend an. Die merkte, daß sie einen Fehler begangen hatte und errötete leicht. Aber Hansen half ihr über die augenblickliche Verlegenheit.

„Ja, Fräulein Heti hat ganz recht — Sie beide sind wirklich nicht zu verkennen, besonders, wenn Sie einem so liebevoll und genau beschrieben worden sind."

Die Sonne war schon im Begriff zu verschwinden, und es schien an der Zeit, heimzugehen. Die drei jungen Menschen hatten sich in der kurzen Zeit denkbar gut angefreundet, und der alte Senator Odquist konstatierte dies lächelnd.

Nach Tisch mußte Hansen erzählen — erst von seinem Vater, der als Arzt in irgend einer kleinen deutschen Stadt wirkte, dann von sich selbst, seinem bisherigen Leben, seinen jetzigen Plänen und Aufgaben. Hansen sprach sehr ruhig, das paßte gut zu seinem klugen und energischen Gesicht. Aber er plauderte zugleich überaus spannend und anregend, und da er als Ingenieur bei einem der größten deutschen Industrieunternehmen in jungen Jahren bereits sehr weit herumgekommen war, konnte er von manchem seltsamen Abenteuer und Erlebnis berichten. Heti hing mit einem an Bewunderung grenzenden Entzücken, das sie sich nicht zu verbergen bemühte, an seinen Lippen, während Tures Gesicht den gewohnten zurückhaltenden und ein klein wenig hochmütigen Ausdruck beibehielt. Nur ihre grauen und klaren Augen verrieten, daß sie sich nicht langweilte, daß sie im Gegenteil mehr Anteil an all dem, wovon Hansen sprach, nahm, als sie vielleicht gestehen wollte.

„Und jetzt", sagte Hansen, kurz bevor man sich zur Ruhe begab, „jetzt soll ich die Vermessungsarbeiten für den geplanten Bahnbau nach Utsjoki leiten, oben im Norden. Es wird eine langwierige Sache werden, da ist viel zu bedenken. Aber ich freue mich darauf. Freue mich ganz besonders, weil —" er lächelte liebenswürdig — „weil ich vorher sechs Wochen, sechs lange Wochen hier in Helsingfors bleiben kann. Ich habe noch einige Verhandlungen mit der Regierung, und auch sonst noch mancherlei Vorbereitungen zu treffen. Und ich denke, ich werde mich nur schwer trennen von dieser Stadt."

Er sah Heti an, die errötete, und er schaute auf Ture, die seinen Blick ruhig zurückgab. Die alten Herrschaften lächelten. „Ein netter Kerl", dachte der Senator, „wie sehr er mich an seinen Vater erinnert." Und er wurde plötzlich etwas wehmütig im Gedenken an eine ferne, nie mehr wiederkehrende Zeit.

Das Zimmer Hansens lag neben dem Schlafgemach der Schwestern, und die Wände waren dünn und leicht. Hansen glaubte das seines Knistern und Rascheln zu hören, als sich die Mädchen entkleideten. „Wie schön Ture ist", dachte er, „aber sie hat etwas an sich von dieser herben, nordischen Landschaft. Ich glaube, ihre Haut muß kühl sein wie Schnee — so weiß ist sie bestimmt. Es muß schön sein, dieses Mädchen zu lieben, im Sommer, wenn es heiß ist und man sich nach Frische und Kälte sehnt. Aber im Winter? Vielleicht ist Heti doch die Nettere — sie hat ein so weiches Fellchen und so hübsche Locken und einen so roten Mund. Ich möchte sie wohl gerne einmal küssen . . ."

Das war das letzte, was er dachte, ehe er einschlief — er war sehr müde. Aber dann, mit entschwindendem Bewußtsein, wähnte er noch eine Stimme zu hören — oder träumte er bereits? —

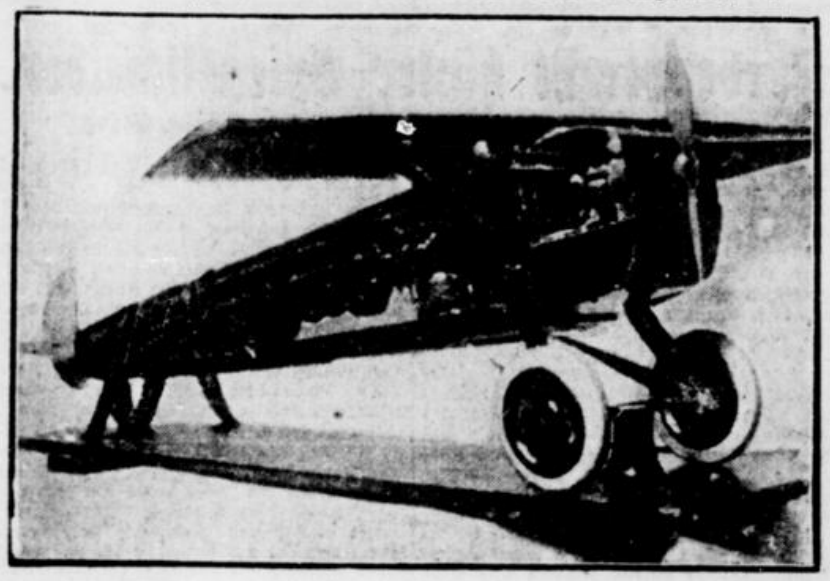
„Schöne Schwester", sagte diese Stimme zärtlich, sanft und fast demütig. „Wie gefällt er dir?" Und eine andere, dunklere Stimme sagte ganz, ganz leise und verhalten: „Ich . . ich glaube, ich liebe ihn." Das war ein Traum, sicherlich — dann war es ganz still, und er schalt sich aus und belächelte seine Träumereien, drehte sich auf die andere Seite und schlief fest und ruhig bis in den hellen, sonnigen Vormittag hinein.

Ach, und dann kamen diese sechs Wochen, diese herrliche Zeit voller Licht und Ferienstimmung. Diese Stadt, so ganz hineingebettet in die Schönheit der Natur, wo Meer und Strand, das lichte Grün der Schären und die märchenhafte Tiefe der immergrünen Tannenwälder einen begrüßen, wenn man kaum aus seinem Hause getreten ist, diese Stadt nahm ihn an ihr Herz und liebte ihn. Immer waren die drei zusammen, Hansen und die Mädchen. Man ging abends hinauf nach Djurgarden, um die Sonne rot und golden im Meer ertrinken zu sehen, man fuhr auf kleinen, flinken Dampfern zu den Schären hinüber, hörte sich die Musikkapellen auf der Promenade an oder wanderte nach Osten, zu den nahen Wäldern, die so dunkel und geheimnisvoll unter dem blassen Blau des nordischen Himmels stehen. Man mochte nicht schlafen in diesen weißen Nächten, und man lag spät am Abend am Rande des Waldes, ließ sich von dem sanften Licht des Mondes überrieseln, spürte das nahe Wehen und Rauschen des Meeres und ergab sich ganz dieser großen, heiligen Ruhe, die tausend verschwiegene Sehnsüchte weckte.

Zumeist geschah es an solchen stillen, ruhigen und ein ganz klein wenig traurigen Abenden, daß Heti, scheinbar lächelnd, plötzlich aufstand und unter irgend einem durchsichtigen Vorwande im Gebüsch verschwand, singend, pfeifend, mit einer etwas markierten Lustigkeit. Nie kam sie dann vor Ablauf von einer oder gar zwei Stunden zurück, und in der Zwischenzeit lagen Ture und Hansen friedlich auf dem schwellenden Moosteppich — sie streichelte mit zurückhaltender Zärtlichkeit, die sich ganz von selbst angebahnt hatte, leise seine wirren, braunen Haare über dem offenen, manchmal beinahe knabenhaften Gesicht, plauderte von ihrer Kindheit und ihrem Vaterhaus, und Hansen hörte still und aufmerksam zu. Gern hätte er auch mit Heti einmal herumgetollt, aber es gab sich keine Gelegenheit dazu. „Ich bin lieber allein, wenn wir im Walde sind", meinte sie und lächelte vielsagend. Hansen fand sie eigentlich furchtbar nett und vermißte sie oft, zumal er wohl merkte, daß sie offenbar absichtlich Ture so häufig mit ihm allein ließ. Aber allmählich fand auch er, daß Ture besser in diese Landschaft paßte als die wirre und temperamentvolle Schwester — ja, Ture barg in sich die Ruhe dieser Natur, die Harmonie dieser sanften und herben Farben, das Zusammenklingen weltverlorener Meereswelte und unendlich tiefer, ernster und schweigender Wälder. Und gerade dies war vielleicht das Geheimnis ihrer Schönheit.

Ehe diese köstlichen sechs Wochen herum waren, die so schön waren, wie eine eben so lange Reihe lachender Feiertage, waren Ture und Hansen verlobt. Es gab ein prachtvolles Fest mit Lampions im Garten und Musik und vielen freudigen Ueberraschungen. Der Senator Odquist schmunzelte zufrieden und wohlgefällig — er hatte seinen jungen Gast in der kurzen Zeit aufrichtig schätzen und lieben gelernt. Ture war zum ersten Male richtig übermütig, und nur Heti stürzte plötzlich und sehr

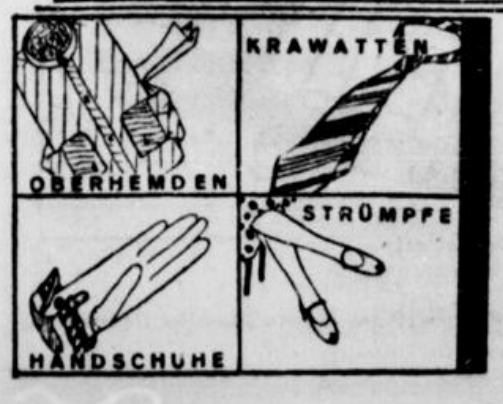
Brennstoffloser Motorantrieb von Flugzeugen.



Das Modell eines Aeroplans mit dem von Mr. J. Hendershot konstruierten brennstofflosen Motor ist die große technische Sensation unserer Tage. Freilich muß erst die praktische Verwendbarkeit des neuen Motors, dessen Antrieb durch die natürliche Elektrizität der Luft erfolgen soll, einwandfrei nachgewiesen werden. Der neuen Erfindung bringt man in Fachkreisen das größte Interesse entgegen.

ALLES AUS Bemberg-Seide!

Atefoo



WÄHREND DER KUNSTSEIDENSCHAU VOM 19.–22. MÄRZ ZEIGEN WIR IN UNSEREN SCHAUFENSTERN
DIE VOLLENDETEN ERZEUGNISSE AUS BEMBERGSEIDE ALS BEWEIS UNSERER AUSSERORDENTLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

HERMANNS & FROITZHEIM
ELBERFELD-BARMEN

überrauschend für alle mit tränenfeuchten Augen von der Festtafel hinweg und verbarg sich schluchzend in ihrem Zimmer. „Sie hat ein so weiches Herzchen", sagte ihre Mutter, „und Tures Glück hat ihr die Fassung geraubt — laßt sie nur sich ausweinen, es geht bald vorbei." Wirklich erschien Heti nach einer kleinen Stunde wieder auf der Bildfläche und lächelte und war ein bißchen verlegen, dann aber, bis in den späten Abend, als man sich trennte, überaus lustig.

Früh am nächsten Tage reiste Hansen bereits über Hatti nach Utsjoki, wo ihn eine Unmenge Arbeit erwartete. Zweimal wöchentlich ging von dort nur die Post nach dem Süden, und zweimal wöchentlich schrieb er an Ture einen ausführlichen, innigen Brief, den sie ebenso regelmäßig und nicht weniger eingehend in ihrer stillen, gleichmäßigen Art beantwortete. Sie stand sich so gut mit ihrer Schwester Heti, und es war ja auch nichts in den Briefen, was es zu verbergen galt, so las sie ihr vor, was Hansen schrieb, und gab ihr ihre eigenen Briefe, bevor sie sie absandte, damit Heti auch noch ein paar Zeilen darunter setzte, was sie dann in ihrer eigenwilligen und etwas krausen Handschrift tat, immer mit den Worten schließend, „Ture hat Dich sehr, sehr lieb . . ."

Aber genau einen Monat nach Hansens Abreise ereignete sich ein großes Unglück. An diesem Tage waren Ture und Heti wie üblich zum Strande hinunter gegangen um zu baden. Ture war sofort sehr weit hinausgeschwommen, während die Schwester, nach ihrer Gewohnheit, sich noch im flachen Wasser herumtummelte und allerhand Unsinn trieb. Plötzlich hörte sie ein dumpfes, fast ersticktes Rufen und gewahrte Ture, die weit draußen, in flehender Art, einen Arm emporreckte. Heti schrie gellend um Hilfe, während sie sich krampfhaft und mit überstürzter Eile bemühte, ihrer Schwester nachzukommen. Ehe sie aber nur die Hälfte des trennenden Zwischenraums zurückgelegt hatte, sah sie, wie Tures Körper, nach ein paar wilden, entsetzlichen Bewegungen, lautlos in den Wellen versank, um nicht mehr wieder emporzutauchen.

Ein paar Boote waren fast zu gleicher Zeit mit Heti zur Stelle, und ihnen verblieb keine andere Aufgabe, als die vor Angst, Aufregung und Ueberanstrengung fast Ohnmächtige aufzunehmen. Alle Bemühungen um Ture blieben erfolglos — erst am kommenden Morgen fand man die Leiche, die der ablandige Wind bis hinüber zu einer der nächsten Schären getrieben hatte.

Heti weinte hemmungslos drei Tage, denn sie hatte Ture sehr, sehr lieb gehabt. Am dritten Tage aber kam der fällige Brief von Hansen und stellte sie vor eine neue, unerhörte Aufgabe. Sie bemaß den Schmerz, der Tures Verlobten treffen mußte, an der Größe ihres eigenen Leides. Ja, fest davon überzeugt, daß die Liebe zwischen Mann und Weib unvergleichlich größer sein müsse, als die verwandtschaftliche Zuneigung zwischen zwei Schwestern, glaubte sie, daß Hansen sterben müßte vor Gram, wenn er so plötzlich von dem furchtbaren Verlust erfahren sollte, der ihn betroffen habe. So erwuchs in ihr ein seltsamer Plan. Sie setzte sich an den Tisch und schrieb einen Brief, den sie so faßte, als sei er ihr von Ture diktiert worden. Ganz in der kühlen, ruhigen, zurückhaltenden Art ihrer Schwester teilte sie ihm mit, daß sie sich leider beim Obstpflücken durch einen unglücklichen Fall den rechten Arm gebrochen habe, deshalb nicht selbst die Feder führen könne und sich ihrer Schwester Heti als Privatsekretärin bediene, vor der sie ja kein Geheimnis habe. Im übrigen solle er sich ja nicht beunruhigen, in ein paar Wochen werde alles wieder in bester Ordnung sein. Zum Schluß aber setzte Heti noch in ihrem eigenen Namen ein paar Worte unter ihr Schriftstück, in denen sie ihren „zukünftigen Schwager" in ihrer üblichen, lustigen und etwas burschikosen Art über das Mißgeschick, das seine Braut Ture betroffen hatte, zu trösten versuchte.

Dieser Brief täuschte den Mann vollkommen. Wie auch konnte er ahnen, daß hier die Schwester in einem ganz anderen und ergreifenderen Sinne Stellvertreterin spielte, als das Schreiben es durchblicken ließ. Wohl war er zuerst heftig erschrocken, aber gerade die letzten Zeilen, die Heti in ihrem eigenen Namen schrieb, und denen er den Zwang, unter dem sie zustandegekommen waren, nicht anmerkte, beruhigten ihn vollkommen. Er antwortete besorgt und liebevoll und wußte seinen Empfindungen einen so innigen Ausdruck zu geben, daß Heti erneut in Tränen ausbrach.

Durch mehr als drei Monate spielte Heti diese seltsame Rolle weiter, oft genug überzeugt, daß sie dies nicht mehr länger ertragen könne, daß sie so oder so ein Ende machen müsse, daß die Aufgabe, die sie sich gestellt habe, ihre Kräfte weit übersteige. Dennoch blieb sie sich selbst und dem, was sie ihre Pflicht nannte, treu, schrieb im Namen eines Mädchens, das nun längst tot war und auf dem schönen Friedhof draußen vor der Stadt unter lauter Blumen dem ewigen Leben entgegenschlummerte.

Sie suchte sich immer inniger in das Seelenleben der toten Schwester hineinzufühlen — aber je mehr die Zeit sich lindernd zwischen das Heute und jene furchtbare Katastrophe legte, um so weniger gelang es ihr. Ja, es kam allmählich so weit, daß ihre eigenen Gedanken, ihre eigenen Empfindungen sich immer nachdrücklicher hervordrängten, daß sie immer häufiger sich zu fragen vergaß, wie Ture wohl in dieser oder jener Situation geantwortet hätte. Sie bemühte sich wohl noch, ein jäh abgeschnittenes Leben in der Phantasie weiter zu formen und es nach einem gewissen, inneren Gesetz zu gestalten, aber es war tatsächlich schon seit langem ihr eigenstes Leben, ihr eigenstes Empfinden, das sich in diesen Briefen spiegelte; dem sie um so leichter nachgab, als sie nun bloß jener Zuneigung zu Hansen Wort zu verleihen brauchte, die sie seit Beginn ihrer Bekanntschaft gehegt und nur aus Liebe zur Schwester unterdrückt hatte.

Hansen seinerseits hatte sich schon kurz nach seiner Abreise in mancher einsamen Nacht dort oben im Norden, wenn er vergeblich Schlaf suchte, gefragt, ob die Verlobung mit Ture nicht voreilig gewesen sei, ob sie ihm wirklich jenes Glück bescheren werde, das er sich von seiner zukünftigen Ehe erträumt hatte. Ja, und in solchen Stunden innerer Einkehr gestand er sich zuweilen, wenn auch widerstrebend, daß das heitere, und anschmiegsame Temperament Hetis seinem Wesen eigentlich viel mehr entspreche, daß vielleicht alles anders gekommen wäre, wenn er mit Heti ebenso oft allein hätte sein können wie mit ihrer Schwester. Doch unterdrückte er solche quälenden Gedankengänge in der Ueberzeugung, es wäre seine Pflicht als Ehrenmann, seine Pflicht auch gegenüber dem Freunde seines Vaters, Ture die Treue zu bewahren. Zumal er wußte, daß sie ihn so innig, so aufrichtig liebte, wie es einem in so seltsamer Art fühlen und verschlossenen Mädchen nur möglich sei.

Jetzt aber, da Heti, angeblich in Tures Namen, schrieb, erwachten die Zweifel aufs neue. Und sie wurden heftiger in demselben Maße, wie Heti allmählich in den Briefen mehr und mehr hervortrat, deren tapferer und heiterer Charakter schließlich auch die Trauer über Tures Tod überwunden hatte und nur noch unter dem eigenen Schatten litt, und bangte: wie sie dem heimlich Geliebten den Tod der Schwester möglichst schonend offenbaren könnte.

Hansen las Hetis Briefe mit immer größerer Nachdenklichkeit. Und da er ein kluger Mensch war, konnte ihm allmählich nicht verborgen bleiben, daß Ture, so wie er sie kannte, diese Briefe bestimmt nicht geschrieben haben konnte. Ture wurde so langsam zu einem blutlosen Schemen, das Bild der Schwester aber drängte sich von Woche zu Woche heftiger und lebendiger vor seine Augen. Und deutlicher erkannte er auf diese Art seinen Fehlgriff, zumal er empfand, wieviel inniger diese Briefe zu seinem Herzen sprachen, als jene Zeilen, die einst Ture selbst an ihn geschrieben hatte.

Wohl witterte er allmählich irgendwelche dunklen und geheimnisvollen Zusammenhänge, ohne doch der wahren Lösung des Problems nahe zu kommen. Bis ihm irgend ein Zufall, irgend ein Brief von dritter, ahnungsloser Hand, alles verriet. Da freilich war er schon so weit, daß ihn weniger Tures Tod — so sehr er um dies schöne, stolze und vornehme Mädchen trauerte — ergriff und erschütterte, als vielmehr dieser ungeheure Opfermut der Schwester, dessen ganze Größe er sofort richtig erfaßte und bewertete.

Er reiste Hals über Kopf am nächsten Tage ab, gerade als der erste Schnee und Frost ins Land fiel, ohne seine bevorstehende Ankunft anzukündigen. Und stand vor Heti, so plötzlich und unvorbereitet, daß sie alle Fassung verlor, in Tränen ausbrach und schließlich, halb ohnmächtig, zusammengebrochen wäre, wenn er sie nicht sanft und behutsam in seinen Armen aufgefangen hätte. Ihre Kraft verließ sie plötzlich, als der Mann vor ihr stand, um dessentwillen sie drei Monate hindurch schier Unsagbares ertragen hatte. Ein leichtes Fieber schüttelte ihre Glieder und zwang sie aufs Lager. Hansen wachte die ganze Nacht an ihrer Seite, und als der Morgen dämmerte, hatte sie ihr Herz entlastet und lächelte in den jungen, klaren Tag hinein, fest überzeugt von der Beständigkeit eines Glückes, das sie sich unter so schweren Umständen hatte erkämpfen müssen. Und eine feierliche und befreite Ruhe spiegelte sich noch auf dem Antlitz des Mädchens, als Hansen sie wenige Stunden später verließ, um zu seiner Pflicht zurückzukehren.

Farbenpracht hinter Spiegelscheiben.

Wuppertaler Kunstseidenschau vom 19. bis 22. März.

Vom Montag bis zum Donnerstag nächster Woche veranstaltet die Ortsgruppe Elberfeld-Barmen im Reichsbund des Textil-Einzelhandels e. V. in Gemeinschaft mit der Kunstseidenindustrie und mit dem Fachorgan des Reichsbundes, der „Textilwoche", in Gestalt einer Kunstseiden-Schaufenster-Dekoration Werbetage für die Erzeugnisse aus unserem jüngsten Textilrohstoff, der Kunstseide.

Wenn heute die Kunstseidenindustrie denjenigen Wirtschaftszweig darstellt, der im Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit steht, der gewissermaßen in aller Munde ist, so wird das sicherlich im Wuppertal das größte Verständnis finden. Die Städte Elberfeld und Barmen sind bekanntlich nicht nur der Ausgangspunkt der deutschen Kunstseidenherstellung, sie bilden nicht nur zum Teil den Sitz der maßgebendsten Kunstseidenfirmen. In der Bandindustrie des Wuppertaler Industriebezirks wurde zunächst das neue Erzeugnis am meisten verwandt; von den Wuppertaler Verbrauchern ging mit der Anstoß aus zu seiner immer weiteren Vervollkommnung. Und wenn heute die Kunstseide Schritt um Schritt die alten Textilrohstoffe aus vielen Gebieten der Webwarenerzeugung zurückgedrängt hat, wenn sie schon längst nicht mehr als Ersatz, sondern als vollgültiges Rohmaterial anerkannt wird, wenn sie und die aus der Kunstseide hergestellten Erzeugnisse einen Siegeslauf in allen Ländern der Welt angetreten haben, so ist das nicht zum mindesten der weitblickenden und zielbewußten Arbeit der Männer zu verdanken, die hier im Wuppertal den Grund zur Ausnutzung des Spinnstoffverfahrens legten und seiner fast überraschenden Entwicklung immer neuen Antrieb verliehen.

Beispiellos ist diese Entwicklung. Daß die Kunstseide der Textilrohstoff der Zukunft ist, dafür haben die Voraussetzungen die technischen Fortschritte, die hinsichtlich Glanz, Schmiegsamkeit und anderer Qualitätsmerkmale in den letzten 15 Jahren erzielt wurden, geschaffen. Dann sonst würde sich nicht die Mode in so außerordentlichem Maße, wie es geschehen ist, dieses jungen Textilrohstoffes bemächtigt haben. Der Entwicklung kam aber weiter noch besonders zustatten, daß der sich immer weiter ausdehnenden Nachfrage keine Preissteigerung für den Rohstoff entgegenstellte. Nicht zum wenigsten hat auch die Preispolitik der führenden Gesellschaften zu der Entwicklung beigetragen, die es ermöglichte, auch ein den breiteren Kreisen erschwingbares Erzeugnis aus der Kunstseide herzustellen. Wenn die Verwendung der Kunstseide derart allgemein geworden ist, daß man sie von der Unterwäsche bis zum Ball- und Abendkleid als selbständiges Material oder gemischt mit anderem Rohstoff findet, daß überhaupt kein textiles Gebiet, von der Handarbeit und duftigem Vorhang bis zum Teppich, von ihr unberührt geblieben ist, so ist das sicherlich auch mit darauf zurückzuführen, daß heute das aus Kunstseide hergestellte Erzeugnis nicht als Luxusartikel, sondern als bevorzugende Gebrauchsware gekauft und verwandt wird; zumal auch die Behandlungs- und Reinigungsverfahren für die Kunstseidenerzeugnisse heute auch derartig sind, daß auch die ängstlichere Hausfrau nicht mehr vor ihrem Erwerb zurückschreckt. Heute hat man schon Spezialwaschmittel auf Grund praktischer Erfahrungen, die eine Schonung des Gewebes bei zweckentsprechender Verwendung ermöglichen.

In wenigen Tagen werden die zahlreichen Schaufenster der führenden Textileinzelhandelsfirmen im Wuppertal ein umfassendes Bild dieses Siegeszuges des Kunstseidenerzeugnisses zeigen. Vor zwei Jahren wurde auf der Leipziger Messe, diesem Schaufenster der Industrie, der erste große Werbefeldzug in die Oeffentlichkeit unternommen, um die Aufklärung über die vielseitige Verwendbarkeit der Kunstseide in breitere Kreise zu tragen. Wir haben damals unseren Lesern Bericht darüber erstattet, mit welchem Interesse, aber auch mit welchem Erstaunen und nicht zuletzt mit welchem Entzücken die in dem ganzen reichen und aparten Farbenzauber aufgemachten Stände unserer führenden Kunstseidenfirmen und die darin ausgestellten Schöpfungen der verarbeitenden Industrien besucht wurden. In Leipzig und in diesem Jahre in Köln und in Breslau hat diese Werbeschau in erweitertem Maße wieder Tausende und Abertausende in den Bann der Kunstseide gezogen. Nunmehr steht das Schaufenster an der Straße im Dienst der Werbung. Ein Schaufenster zu gestalten, ist eine Kunst geworden, die ohnedin Beachtung verdient. Mit werbenden, lockenden Auslagen die unzählbare Schar der Verbraucher für ein Erzeugnis zu gewinnen, diese Aufgabe hat sich diesmal der Wuppertaler Textileinzelhandel gestellt. Mögen seine Anstrengungen von Erfolg gekrönt sein, zu seinem Wohle, nicht zum wenigsten auch zum Wohle der Industrie unserer Heimat und zum Wohle des ganzen deutschen Wirtschaftslebens.

Th.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 18. März.

9.00—10.00 Köln: Katholische Morgenfeier. Redner: Prof. Dr. Herkenrath, Köln-Deutz.
11.00—11.15 Köln: Privatdozent Dr. Ernst Barthel-Köln: „Eine Viertelstunde über Goethe" (63).
11.20—11.50 Köln: Egbert Grape: Beethovens Klavier-Sonaten (23).
12.00—1.00 Köln: Uebertragung aus der Großen Messehalle Köln: Orgelstunde Hans Bachem.
1.00—2.30 Münster: Mittagskonzert des Trompeterkorps der 1. Abt. des Preuß. Artl.-Reg. 6. Leitung: Musikmeister Goldberg.
2.30—3.00 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
3.00—3.30 Düsseldorf: Schachfunk des „Meisters vom Rhein" Dr. K. von Rüh.
3.35—4.00 Köln: Landwirtschaftsfunk. Dr. Eickmann: „Schutz der Geflügelhalte vor Seuchen u. Krankheiten".
4.00—4.30 Düsseldorf: Kurt Weiß: „Die Zeitoper".
4.30—6.00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt. Mitw.: Eugen Transfeld (Tenor). Begleitung: Gobert Grape.
6.00—7.00 Köln: Beispiele katholischer Kirchenmusik. Einführung in die Choralgesänge des 5. Kathenkonntags.
7.05—7.30 Düsseldorf: R. Werm: Albrecht Dürer (5): Der Holzschnitt.
7.35 Köln: Sportvorbericht.
7.45—8.10 Köln: Funkkunststunde (15) des Funkkunstlehrers Walter Gorlas, gehalten von Ernst Werther.
8.15 Köln: „Der Oberkellner." Operette in 3 Aufzügen von Carl Zeller. Dichtung von M. West und L. Held. Musikalische Leitung: Kühn. Spielleitung: Anheiser. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Köln: Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 19. März.

1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30 Kunstwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4.30—4.50 Köln: Krankenkunde. Thema vorbehalten. Sprecher: Dr. Herkenrath: „Deutsche Krankenkultur im Zeitalter des Zweckmäßigkeitsgedankens".
4.50—4.55 Elberfeld: Prof. Dr. Rafodi: Zum 50. Todestage Robert Mayers: „Robert Mayer als Naturforscher und Ingenieur".
4.55—5.30 Köln: Kritz Spitz: Heitere Geschichten.
5.30—5.30 Köln: Das Ereignis des Tages.
5.30—6.00 Köln: Geschichtsbilder aus Alt-Köln.
6.00—7.00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
7.20—7.40 Köln: Dr. Heinhuber: Spanische Unterhaltung.
7.45—8.10 Köln: Elternstunde. M. Brömmel: Einwirkung der sozialen Umwelt auf die Erziehung.
8.15 Düsseldorf: Uebertragung aus der Tonhalle Düsseldorf: Collegium musicum. Leitung: Dr. K. Kroeschell. Mitw.: Elisabeth Kandt (Sopran), Frankfurt a. M. Erster Schubert-Abend.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Akkumulatoren
werden fachmännisch, schnell u. billig geladen! 1181
Elberfeld Kipdorf 33; Barmen, Gemarker Ufer 15

Radio-Linnhoff
Lieferung hörfertiger Anlagen. Bequeme Ratenzahlung ist vorgesehen. Sie erhalten bei uns... Barmen Telephon 18891 Alleestr. 18.

Wohlgemuth's Stoffe
für Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung
Tausende Meter in nur neuesten Dessins und Farben, den besten Qualitäten, zu den bekannt billigsten Preisen.
Gardinen u. Weißwaren.
Elberfeld, Erholungsstr. 7, 1. Etage
Ecke Walter-Reiserstraße.
SEIDE
1182



Wirkliche Neuheiten! — — Wirkliche Schlager! — — Radioapparate für jedermann

sind die Empfangsgeräte — Lautsprecher und Baukasten der neuen Blaupunktserie. Jetzt durch jeden Radiohändler lieferbar.

Lassen Sie sich kein anderes Fabrikat aufreden — es gibt nichts Besseres. Wo nicht erhältlich, weist Ihnen Verkaufsstellen nach die Firma: a346
Ideal-Werke G. m. b. H., Essen, Dreilindenstr. 38.

Hochwertige
KUNSTSEIDE

Elberfeld-Barmer Schaufenster-Dekoration vom 19. bis 22. März 1928.

Die Kunstseide in ihrer heutigen technischen Vollkommenheit stellt in hohem Maße einen Beweis deutscher Arbeit und Leistungsfähigkeit dar. Schon mehrere Jahre vor dem Kriege hat der Umstand, daß die Welternte den Bedarf in Naturseide kaum zu decken imstande war, zur Erfindung der Kunstseide geführt und derselben in der Folgezeit rasch die Wege geebnet. Der Zusammenarbeit aller Faktoren vom Rohprodukt bis zum fertigen Gewebe gelang es, heute eine Vollkommenheit in Kunstseide zu erzielen, die sowohl den Ansprüchen des täglichen Bedarfs sowie denjenigen des Luxus voll gerecht wird, so daß Kunstseide ein vollwertiges Gewebe darstellt u. von einem Ersatzprodukt der Seide nicht mehr die Rede sein kann.

Die deutsche Kunstseide-Industrie ist mitgetragen von dem Weltruf der Fabrikate

AGFA-SEIDE ▫ ELBERFELDER-GLANZSTOFF
KÜTTNER-KASEMA ▫ ZEHLA-SEIDE

Dem Publikum soll ein anschauliches Bild der hohen Entwicklung kunstseidener Bekleidungs-Stoffe u. -Stücke gegeben werden. Deshalb werden in den Tagen

vom 19. bis 22. März in den Schaufenstern

kunstseidene Artikel

aus den Geweben obiger Marken zur Ausstellung gebracht.

Beachten Sie eingehend die Schaufenster folgender Firmen:

ELBERFELD:
Alsberg, Gebrüder
Appel, Gebr.
Blumenthal Ph. & Co.
Freudenberg, Ph.
Hahn & Co., Carl
Hermanns & Froitzheim
Jäcker, Wwe. B.
Kaufmann, Gebrüder
Klischan & Co., Otto
Michel & Co. Nfg. A.-G.
Rusche & Co.
Tietz, Leonh., A.-G.
Tiilmann, Seidenhaus

BARMEN:
Hermanns & Froitzheim
Lempertz, Gerh. V.
Meyer Nachf., M.
Schlieper Gustav
Strauß, N.
Tietz, Leonh., A.-G.
Wahl, S. & R.
Wandhoff Nachf., H.

Damenhüte
neueste Modelle und Formen, in allen Preislagen, sowie Putz-Umgarnierungen etc.
Spezial-Hutumpresserei
für Damen- und Herren-Hüte
kürzeste Lieferzeit — billigste Preise.
Pattberg, Elb., Königstr. 34 II.



Sie finden bei mir die schönsten und elegantesten
Damen-Hüte
zu freundlich billigen Preisen. Aenderungen werden prompt ausgeführt
Gebr. Hilscher, Elberfeld, Kierblatt 48.

Altbekannt reell und billig sind meine
neuen Gänsefedern
wie dieselben von der Gans kommen, mit allen Daunen dopp. gereinigt, direkt ab Fabrik, beste Qual. Pfd. 2.50, nur kleine Federn (füllfertig) Halbdaunen 5.–, ¼ Daunen 6.75, allerf. 7.50 meine beliebte Rekorddaune 9.75 Gereinigte gerissene Federn m. Daunen 4.– bis 5.–, hoch prima 5.75, allerfeinste 7.50 u. 8.75. Ia Volldaunen 10.50 12.50. Reelle staubfreie Ware. Garantie Nachnahme Versd. von 20.– portofrei. Nichtgefallendes nehme anstandslos zurück. Sämtliche Waren sind in ihrer Füllkraft und Qualität unerreicht. 4210
Viele Anerkennungen.
Fritz Bauer
Bettfedernfabrik und Gänsemast,
Neutrebbin C. 4, Oderbruch.

Bevor Sie zum Kauf von
GARDINEN / STORES
DEKORATIONEN etc.
schreiten, besichtigen Sie in Ihrem eigenen Interesse mein reichhaltiges Lager. Sie finden dort die neuesten Schöpfungen mod. Innendekoration.
Alte Dekorationen werden in eigenen Werkst. umgeändert u. modernisiert.
Ich stehe Ihnen bereitwilligst u. unverbindlich mit fachmännischem Rat, Zeichnungen und Kostenanschlägen zur Verfügung.
Sonderabteilung: Polstermöbel
Dekorations-Haus Gottfr. Esser
ELBERFELD, Schloßbleiche 26
Einzig fachmännisch geleitetes Spezialgeschäft am Platze
b197


Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
J. Schrammel, Breslau 23
Spezialeinrtr. Liste frei ab
Tel. zahlg. erstattet

Lassen Sie Ihre


schützen durch 1788
Sondermann & Rieder, Ingenieure
Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. 1168.
Aeltestes Patent-Büro am Platze.

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Bolleroe u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.
A. Albers, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt G. Bergstraße 59 — Postk. gen.

Zeitungs-Makulatur
billigst abzugeb. — G. B.-Barmenerstr. 50


Schwade's Bonifatius-Kartoffel
Die Freude und das Ideal eines jeden Landwirts!
Bonifatius brachte es on durch Vorkeimen am 4. Juni die ersten marktfähigen Knollen, **Bonifatius** ist so bleichsicht, **krebsfrei** und frei von jeder Kartoffelkrankheit und brachte in allen Gegenden die höchsten Erträge, bis zu 150 Ztr. pro Morgen.
Herr Friedrich B. Schweizer in Fr. schreibt: „war mit der Sorte Bonifatius sehr zufrieden, von 1 Ztr. Saatgut erntete ich 30 Ztr.“
1 Ztr. M. 11,50 ½ Ztr. M. 6.– ¼ Ztr. M. 3.25
10 Pfd. Postkolli M. 1.80
„Goldperle“ und „Goldniere“
bei es gilt feinste Ins Kartoffeln. Mit diesen Edelkartoffeln können selbst in stillsten Zentner Kartoffeln mehr geerntet werden. Ich biete:
1 Ztr. M. 18.– ½ Ztr. M. 9.50 ¼ Ztr. M. 5.50
10 Pfd.-Postkolli M. 1.90 4220/7
Thüringer Saatgutbau und Samenkulturen
G. Schwade, Witterda b. Erfurt Nr. 305
Reichillustrierte Preisliste umsonst u. portofrei.

Vorschrift Für kunstseidene Sachen

Zum Reinigen kunstseidener Wäschestücke ist unbedingt anzuraten, nur ein hochwertiges und erprobtes Waschmittel zu nehmen. Das bekannte **Persil** hat sich für die Kunstseidenwäsche als hervorragend geeignet erwiesen. Im allgemeinen genügt eine kurze Behandlung in kalter, einfacher Persillauge, man taucht das zu reinigende Stück ein und drückt es wiederholt leicht aus. Der Stoff darf in nassem Zustande nicht auseinandergezogen oder gerieben und gewrungen, sondern darf, wie gesagt **nur leicht ausgedrückt** werden. Das Spülen geschieht in kaltem oder schwachwarmem Wasser, dem man zur Auffrischung der Farben etwas Küchenessig beigeben kann. Zum Trocknen wickelt man das Stück in ein weißes Tuch und plättet mit mäßig warmem Eisen die linke Seite.
Niemals darf ein heißes Eisen benutzt werden! Will man vom Plätten ganz absehen, so wird das Kleidungsstück behutsam ausgedrückt und, seiner Form entsprechend, glatt auf Tüchern ausgebreitet. Keinesfalls soll man kunstseidene Kleidungsstücke aufhängen, da sie hierbei durch Weiten der Maschen leicht ihre Form verlieren.

Kunstseiden-Schau

als Propaganda und Zeugnis
dieser hochentwickelten deutschen Industrie
und deren vollendeten Erzeugnisse,

als Beweis unserer immer mehr gesteigerten
Leistungsfähigkeit in Auswahl, Qualität u. Preis.

Stoffe

Jacquard-Kunstseide in ca. 20 Farben ..... Meter **0.95**

Wasch-Kunstseide uni, schöne Wäschefarben ..... Meter **1.95**

Wasch-Kunstseide weichfließende, solide Wäscheware ... Meter **3.75**

Taffet-Kunstseide ca. 90 cm breit für Stilkleider, in hübschen Pastellfarben, Meter **4.90**

Damassé Kunstseide. Ton in Ton gemustert ... Meter **2.45**

Tramatine 140 cm breit, schwere maschenfeste Schlauchware .. Meter **4.80**

Kunstseidene Bordüre ca. 130 cm breit, mod. Blumendessins, Meter **3.75**

Damen-Strümpfe

Waschseide künstlich, mit guter Verstärkung **1.25**

Waschseide künstlich, m. kl. Fehlern, aparte Farben, 1.75, **1.25**

Waschseide künstlich, feinmasch. Gewebe, sol. Qual., 2.25, **1.90**

Waschseide künstlich, in großem Farbsortiment 2.75, **2.50**

Waschseide künstlich, besond. feinfäd., in allen Modefarb. **3.25**

Bemberg-Adlerseide die beliebte Marke „Tramella" 3.90. **3.50**

Waschseide plattiert, der elegante starke Strumpf .. 4.25, **3.50**

Krawatten

Selbstbinder moderne Muster 0.95, 0.75, **0.50**

Selbstbinder Neuheiten 1.95, **1.45**

Regates für Steh- und Stehumlegekragen 1.95, **0.95**

Herren-Kragenschoner Kunstseide 1.90, **0.95**

Wäsche

Prinzeßröcke Seidentrikot, glatt und gestreift, in schönen Pastellfarben 3.90, 2.95, **1.95**

Hemdhosen Seidentrikot, Windelform teilweise mit Spitzengarnitur 6.50, 4.90, **3.90**

Rockhemdhosen Seidentrikot mit reicher Spitzengarnitur 12.50, **8.50**

Schlupfhosen Seidentrikot, in vielen Ausführungen 2.75, **2.25**

Kinder-Schlupfhosen in schönen Farben 1.65, **0.90**

Nachthemden Waschseide reich garniert **6.90**

Büstenhalter Seidentrikot, in hübschen Farben 1.25, **0.75**

Elegante kunstseidene Wäsche
in reicher Auswahl, besonders billig.

Gardinen

Elegante Halbstores in herrlichen neuen Mustern 25.50, 21.50, **19.50**

Eleg. Künstl.-Garnituren hervorr. Qual., neue Ausführ., 2 Schals, 1 Behang 39.50 **37.50**

Eleg. Spannstoffe écru, geschmackv. mod. Zeichnungen, 150 cm br., Mtr. 5.50, 4.25, **3.75**

Elegante Bettdecken über 2 Betten, wundervolle Ausführungen 47.00, 43.00, **39.00**

Moderner Damast ausschließlich mod. Feinfarben, indanthren, ca. 125 cm breit ..... Meter 4.25, **3.90**

Moderner Damast besond. schwere Qualität, herrl. Farbenstellung, indanthren, ca. 130 cm breit ... Meter 7.10, 6.20, **5.90**

Mod. Dekorationsstoffe der vornehme Geschmack, ganz neue Ausführ. auf heil. Grund, indanthren, ca. 130 cm br., Mtr. **5.50**

Modewaren

Gestickte Kragen verschiedene Dessins 0.95, **0.75**

Ripskragen moderne Farben 0.95, **0.75**

Rips-Garnituren beige, grau, weiß und rose 2.50, **1.75**

Schals mit Fransen, für Gesellschaft und Theater 14.75, 12.50, **10.75**

Beachten Sie unsere Spezialfenster.

TIETZ
LEONHARD AKTIEN-GES

BARMEN



Warners **Corselette**
der unvergleichliche Zauber der schlanken Linie
Die Weltmode der gut angezogenen Frau • Jede elegante Dame trägt ein „Warner" und Sie nicht?

Niederlage bei

Rothenberg - Borchers
Elberfeld, Herzogstr. 32 **Barmen**, Wuppersir. 19/14

Damen-Hüte

Den Eingang der
Saison-Neuheiten
zeigt mit der Bitte um Besichtigung ergebenst an

Paetsch - Spengler
Island II, I. **Elberfeld** Tel. 6136

Extra billige Sonder-Angebote!



Lampensch.-estelle 30 cm Durchm. 1.1[illegible] M
40 " " 1.50 "
50 " " 2.00 "
60 " " 2.60 "
Ia Jap.-Seide ... 4.80 "
Ia Seid. Batist 1.60 "
sow. sämtl. Besatz-Art., wie Seid.-Fransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. billig.

z.Z. 10 bis **20%** Rabatt

Fertige Schirme in groß. Ausw. Neuüberziehen bill.
Ferner Nachttischlamp., Ständerlampen, Schlafzim.-Ampeln nur 1a Ausf., billig. Lampenschirme 40 cm Durchmesser von M. 7.00 an, 50 cm Durchmesser, von M. 9.00 an, 17.00

M. Heynitz, Fabrik Nie[illegible] **Elb., Heubruch 6**

Nur Kipdorf 32
Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4675

Wer hat Stoff?



Anzug und Paletot
Tuch Probe, gute Qual. Maßarbeit, Modelle ohne Konfektion, nur Schneiderarbeit **25.00**

Anzug wenden	25.00 M
Paletot wenden	20.00 M
Anzug reinigen und bügeln	2.00 M
Paletot reinigen und bügeln	1.50 M
Hose reinigen und bügeln	0.75 M

Der Stoff wird Tuchwalk umgearbeitet, billig. – Alle Reparaturen und Aenderungen schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. – Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modelle gearbeitet, Fertigstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.

Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut,
Kipdorf 32. Eingang **Schlossergasse 9**

Samstags durchgehd. auf.

Selbstrasierer! Achtung!

Wunschlos glatt und weich
rasieren Sie sich nur, wenn Sie Ihre gebrauchten Rasierklingen (Gillette und ähnliche) nach dem
neuesten Verfahren
schleifen lassen. — — Die Klingen werden
unter Garantie schärfer als neue,
halten entsprechend lange und können beliebig oft geschärft werden daher
kein Klingen-Verschleiss mehr.
Jeder erhält **seine** Klingen **desinfiziert** zurück.
Angenommen werden nur Packen zu je 10 Stck.
Preis 10 Stück 1.20
Stecken Sie gleich 10 Klingen ein
und bringen Sie sie zu einer der nächstgelegenen Annahmestellen folgender Zigarrengeschäfte:
In Barmen: Ernst Dickmann, Leimbacherstr. 36; Paul Jesinghaus Allee 243;
In Elberfeld: Albert Klug Arrenbergerstraße 11; Wilhelm Tanrogge, Altermarkt 17. v3751



Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Der sympathische Blick.

Wahrheitsliebe zeigt sich darin, daß man überall das Gute zu schätzen und zu finden weiß. Goethe.

Mit einem ernsten, jungen Manne, der der Verlobte eines ernsten jungen Mädchens war, schritt ich den Weg zum Bahnhofe der Stadt, die ich nun wieder verließ. Er erzählte mir von der inneren Tiefe, aber auch Schwere des Verlöbnisses zwischen ihm und dem seinen, überaus ernsten Mädchen. Es war etwas Ringerisches in den beiden Menschen, vielleicht ein zu schwer genommenes Werk miteinander. Besonders das liebe Mädchen nahm gleichsam überall die Lupe zur Hand und betrachtete damit Menschen, Dinge, Ereignisse und nicht zuletzt sich selbst und den Verlobten. So belastete eine zu große Schwerblütigkeit diese schöne Brautschaft. Immerhin war es eine Tatsache, die mein Herz für die Beiden, die sich überaus innig lieben, erwärmte geradezu darum, weil ich an die vielen leichtfertigen Verlöbnisse unserer Zeit dachte. Aber der junge Mann erzählte mir, daß er, der schon sehr ernst Veranlagte, noch ernster geworden sei und manchmal selbst vor seiner Dunkelheit wie ein Fremder stehe.

Mich sorgten die beiden seinen Menschenkinder. Was sollte wohl werden, wenn erst die Wirklichkeit der Ehe einsetzte! Ich konnte nur eines immer wieder raten: „Laßt einmal die Lupe gänzlich beiseite! Nehmt buntes Glas mit den sattesten Farben dieser Erde und schaut euch die Welt und was darinnen kreucht, dann und wann an. Oder stellt euch vor einen Zerrspiegel und schaut die Zwei darinnen an, wie sie so lustig aussehen, und macht euch lustig über sie. Oder aber, was das Schönste ist: Heraus einmal aus dem verruchten Tal! Geht wie zwei Kinder auf die Berge in reine Luft, nehmt Sonne und Himmelsblau und alle Wunder der Weite wie ein Gottesgeschenk ans Herz, lernt im Zusammenhang schauen, lernt Weite zu erfassen und Himmel-Unergründlichkeit! Lernt wieder wie die Kinder blicken, so unbefangen, so unumpenhaft! Lernt mit dem Auge des Vertrauens blicken! Nehmt mehr Gwiakeit in euch hinein, soviel eure junge Seele verträgt! Denkt nicht, die Lupe schenkt die letzte Wahrheit. Durch die Lupe lernt man wohl Wissen, was aber zum toten Ballast wird, wenn man den Blick von dem kleinen Wunderglas nicht in den großen Zusammenhang richtet und hinaus zum Himmel mit seinen Gestirnen. Erst dieser Blick ins Ganze und aus der Liebe heraus getan, schenkt uns nach und nach die alles verstehende Weisheit des Herzens, jene goethische Wahrheitsliebe. Ja, ja die Lupe!

Ich glaube, daß das die rechte Art ist, um als Mensch wirkend und meisterlich im Leben zu stehen, wenn man einen gesunden Teil kritischen Blickes (so viel eben gerade not ist!) sich bewahrt und ihn mit einem größeren Teil sympathischen Blickes organisch zu vereinigen weiß! Wer nur mit dem kritischen Auge durch die Welt läuft, kommt nie zum Genusse, nie zur Ruhe, nie zur Liebe und selbst, wenn Paradieshaftigkeit ihn zaubervoll umgäbe, würde solch ein Mensch zu den ewig Mißmutigen und Knurrigen gehören.

Der Blick der Kritik bleibt in der Einzelheit stecken, kommt nicht los vom Erdigen. Jener Blick aber organischer Einswerdung, wie oben angedeutet, schenkt die Schau aus der Kraft und von der rechten Warte hinein ins Leben.

Und schließlich: Alle großen Eroberungen des Seelischen werden nur mit diesem gesund menschlichen, heiter-liebenden Blicke gemacht! —

Mensch sein, heißt nicht zuletzt, recht zu blicken wissen, selbst zur sympathischen Gestalt werden durch die Art, wie man zu blicken weiß. Das höchste Ergebnis aber dieser Kunst ist dann jene Kraft und innere Weite, Himmel und Erde mit einem Blicke zu umfassen.

Zwischen den Jahren 1907 und 1925 haben sich die privaten Einzelbetriebe um 3 % vermehrt, dagegen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowohl wie auch die Genossenschaften und die Aktiengesellschaften um rund 100 %. Aus diesen Zahlen geht hervor, in welchem Maße die Großbetriebe an Bedeutung gewonnen haben.



Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 18. März 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Stupl. Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufbdl. 2½: P. Stupl. 6: P. Bonn. Mittwoch 8½: P. Weinsheimer. Samstag 4 Trauung: P. Bergfried. — **Neue Kirche, Hospitalstraße** 9: P. Rohrig (Konfirmation). — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Hesse (Abendmahl). Kdg. 2: P. Hesse. 3: P. Strunk (Taufbdl.). — **Gemeindestift, Blankstraße** 9½: P. Bergfried. 11 Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Strunk. — **Neuenhaus** 9½: P. Bonn.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn, Hauptgd. 10: Lic. von Nathusius-Remscheid (Jahresfest des Evgl. Arb.-Vereins). Kdg. 11¼: P. Ulfer. Nachm. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Ulfer. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Montag 8½: Bibelstunde in Rathrath. Mittwoch 8¼ Passionspredigt: P. Ulfer. Donnerstag nachm. 3: Frauenverein Sonnborn. Abends 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Prinz. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Zorn. 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Zorn. 8½: **Kirchenchor. Mittwoch** 8¼ Passionsgottesdienst: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Rich. Kdg. 11¼: P. Hohrmann. Taufhandlung 12¼: P. Rich. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Hohrmann. Abendgd. 5: P. Möller (Abendmahl). — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Reinhold (Konfirmation). Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufbdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Niemöller. Taufbdl. 12¼: P. Niemöller. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Brückner. 5 Uhr: P. Werbeck (Abendmahl). — **Christuskirche, Gritzlenberg.** Hauptgd. 9½: P. Heule (Konfirmation). Kdg. 11¼: P. Koschade. Taufbdl. 12¼: P. Koschade. — **Versammlungshaus Hombuchei.** Frühgd. 9: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufbdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg (Konfirmation). Taufbdl. 11½: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsangerstr. 44.** Frühgd. 9: Mitt. Tastel. Kdg. 11½: P. Werbeck. — **Passionsgottesdienste.** Dienstag 8½: 2. Kirche: P. Reinhold: Christuskirche: P. Buddeberg: Engelnberg: P. Wittenberg. Donnerstag 8½ Uhr 1. Kirche: P. Rich.

Evang.-luth. Gemeinde Tönsberg. Hauptgd. 10: P. Reudt 2. Kdg. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 8¼: Passionsgottesdienst. Samstag 5: Jungschar. 7½: Aeltere Abteilung des Jungmännervereins.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Roos 2. Kdg. Montag 8¼: Blaukreuzstunde im Vereinshaus. Dienstag 8¼: Bibelstunde in Neuenhaus. Mittwoch 8½: Passionsgottesdienst. Donnerstag 8¼: Bibelstunde in Kohlfurt.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf, Hauptgd. 9½: P. Schönberger. 2½ Prüfung der Konfirmanden: P. Schoen. 4: Konfirmandenfeier im Gemeindesaal. Dienstag 8¼: Bibelstunde im C. V. 1 P. Mittwoch 8¼ Passionsgottesdienst: P. Schönberger. Donnerstag 8¼ Uhr: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

Evang. Gemeinde Bahnwinkel, Hauptgd. 10: P. Mummenhoff (Konfirmation). **Nachm. 3 Prüfung der Konfirmanden des 1. Pfarrbezirks: P. Dr. Thumm. Mittwoch** abend 8½ Passionsandacht in d. Kirche: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt (Gem.-Versammlung): P. Görg. 11: Kdg. Nachm. 4 Prüfung der Konfirmanden: P. Görg. Mittwoch abend 8¼ Passionsst.: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jungmännerverein. 6¼: Jungfrauenverein. 8 Bibelstunde: Pred. Kühnle. **Mittwoch abend** 8½ Uhr: Gebetsstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleilstr 13. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mühredt. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Mühredt. 6: Jungfrauenstunde: Jünglingsstunde. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Schwestern-Missions-Verein. Abends 8: Bibelstunde für Sonntagsschulleiter. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gemeindeversammlung.

Freunde evang. Freiheit, Elberfeld. Vorm. 10 Uhr i. d. Aula des Realgymnasiums, Aue 33, Gottesdienst mit Prüfung der Konfirmanden: Pfarrer Rad-Köln.

Advent-Gemeinde Elberfeld, Holteinerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Habnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversammlg. Mittwoch abd. 8: Heilsversammlg. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 und 9.30 Schulmessen, 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 9, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht und Fastenpredigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5.15 Rosenkranzandacht, danach Fastenpredigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6.30 und 8, 10 Hochamt, 6 Andacht und Fastenpredigt. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe, 2 Andacht. — **St. Anna-Lyzeum** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt, 2.30 Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8.30 Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Bachmann. 11½: Kdg. Nachm. 2½: P. Wiebel (Konfirmation). 6: P. Burghardt (Bord. und Abendmahl). — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Beerhoff (Konfirmation). 11¼: Kdg. Abends 6: P. van den Bruel (Bord. u. Abendmahl). — **Paulinikirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath (Konfirmation). 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Calaminus. 11½: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Practorius (Konfirmation 11¼: Kdg. — **Hahnfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Bahrdt. — **Wichlinghauser Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Frühgd. 8: Lic. Grobe. — **Passionsgottesdienste.** Mittwoch abend 8½ Hauptkirche: P. Calaminus. Donnerstag abend 8¼ Christuskirche: P. Bachmann: Paulinikirche: P. Hein: Rotter Vereinshaus: P. Jaeger.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Lauffs (Konfirmation). Nachm. 3: P. Immer (Prüfung der Konfirmanden). 6: Geistliche Musikaufführung des Reform. Gesangvereins. Mittwoch abend 8½ Passionsgd.: P. Krafft — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Krafft. Nachm. 3: P. Krafft (Prüfung der Konfirmanden). — **Hedlingkauler Saal.** Vorm. 9½: P. Dick. Nachm. 3: P. Kindlmann (Prüfung der Konfirmanden). — **Friedrichskapelle.** Vorm 10: P. Immer. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8. Klingelbeutlst. 54a: 11¼ Uhr: Gemarker Gemeindehaus: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a. Jägerstr. 24: 2 Uhr: Kraussstraße 72. Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. 10: P. Ihme. 11¼: Kdg. 2: Taufbdl. 6: P. Bertenkamp (Bord. und Abendmahl). — **Friedenskirche** 9½: P. Bitteborg (Konfirmation). 11: Kdg. — **Johanniskirche.** 9½: P. Kuhs (Konfirmation). 11¼: Kdg. 5: P. Blindow. — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke (Konfirmation). 11½: Kdg. 2: Taufbdl. — **Gemeindehaus Hügelstr.** 9: P. Brink. 11: Kdg. Hügelstraße 2 Uhr: Kdg. Klopperstr. — **Passionsgottesdienste, Lutherkirche:** P. Funcke. Friedenskirche: P. Ihme. Alte Kirche: P. Bertenkamp. Johanniskirche: P. Hübner. Gemeindehaus Hügelstr.: Sup. Weirich.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck (Beichte u. Abendmahl). 2½: P. Merten (Prüfung der Konfirmanden). 5½: P. Bahrdt (Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Berghausen.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sydow (Konfirmation). 11¼: Kdg. — **Hahnfeld.** 10 und 11 Uhr Kdg. — **Passionsgottesdienste, Wichlinghauser Kirche Mittwoch abend** 8½: P. **Merck. Erlöserkirche Donnerstag** abd. 8½: P. **Sydow (Beichte). Evang. Gemeinde Laaken-Wiemberhaus.** 9½ Uhr: P. Brokelsiepen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Passionsgottesdienst. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmännerverein. Freitag 5—10: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund. 5—7: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 9½: P. Lohmann (Abendmahl für die Konfirmanden des Ortsbezirks und ihre Angehörigen). 3 Prüfung der Konfirmanden des Mittelbezirks: P. Altenhofen. — **Kreuzkirche.** 10: Vikar Nölle. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Sy. 12: Kdg. — **Pälsdode** 8½: Vikar Nölle. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** 2 Uhr Kdg. — Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde in Dahl. — **Passionsgottesdienste.** Mittwoch Alte Kirche: P. Sy: Donnerstag Beckacker: P. Sy (gemeins. Abendmahl für die Konfirmanden und ihre Angehörigen).

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann (Prüfung der Konfirmanden). 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jugendabteilung: **Jungmädchenverein.** 5½: Gemeinsame Tagung der Männer- u. Jungmännervereine Hortenstein und Schellenbeck im Gemeindehaus zu Schellenbeck. **Montag** 8 Uhr: Jugendgruppe Lottmannstein. Mittwoch 4: Fröhliche Kinderstunde. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Aussprachabend für Männer ebendort. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8½: Bibelstunde. Donnerstag 8: Jungmännerver. 8½: Kirchenchor.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hömerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt u. Abendmahl: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. **Abends 6** Predigt u. Abendmahl: Prediger Kühnle. 7½: Jugendverein. **Donnerstag abend** 8¼ **Uhr:** Gebetsstunde.

Freie evan. Gemeinde, Barmen, Unterdönerstr. 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Käser. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Brüderstunde. Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — Seitenstr. 3. Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½ Missionspredigt: Miss. Maag. 11: Sonntagsschule. **Nachm.** 4: Bibelstunde. 6½: Jugendverein. Montag abend 8: Missions-Nähverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetsstunde. — **Feldstr. 1a.** Vorm 8½: Pred. Käser. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendbund. **Mittwoch** 4½: Nähverein. Abends 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Käser.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gothstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abd. 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pleilstr. 18. Vorm.** 9½ Predigt: Pred. Mans. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Gebetsstd.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Beltshöfer. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nachstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Wuppertal), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30, 8.30 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 10.45 Schulmesse mit Predigt, 11.30 mit Predigt, 2.30 Christenlehre und Andacht, 5 Uhr Fastenandacht und Predigt. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8 mit Fastenpredigt, 9 mit Schulentlassungsfeier und Predigt, 10.15 Schulmesse, 11.15 mit Fastenpredigt, 2.15 Christenlehre u. Kinderandacht, 5 Lutzandacht und Fastenpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7.30, 10 Hochamt, 11.15 mit Fastenpredigt, 5 Kreuzwegandacht mit Fastenpredigt. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 8.15 mit Predigt, 10 Hochamt, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Josephskirche (Eichenplatz). 9.15 hl. Messe mit Predigt. — St. Petrus-Krankenhaus. 6 und 8.15 Uhr hl. Messen mit Predigt. — Städt. Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt.**



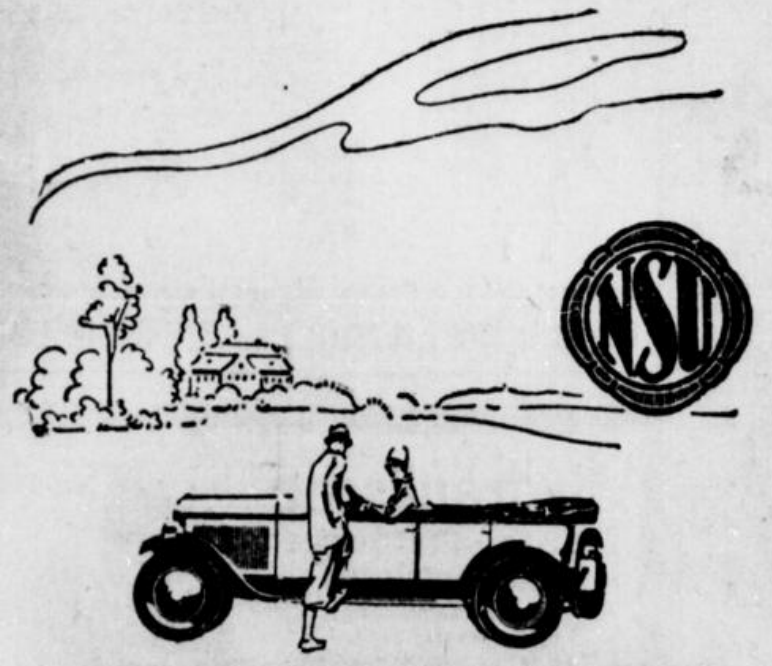
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen

helfen hier. Wie lästig, wie quälend ist der trockene, wie peinlich der Keuchhusten, wie schlimm das entzündete Gefühl im Hals bei Verschleimung, bei Heiserkeit.
Hier helfen nun die berühmten, seit 25 Jahren bewährten **Kaiser's Brust-Caramellen.** Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg. Zu haben in Apotheken, Drogerien, und wo Plakate sichtbar.

Addier- und Buchungsmaschine
Sundstrand
Sundstrand-Maschinen-Gesellschaft
Düsseldorf.

NSU äussert sich zu seiner krassen Preissenkung - -

(Sie bekommen jetzt schenden 6-Zylinder-NSU ab 5550 Mk.)



„Als wir im Dezember 1927 unseren neuen 6/30-PS-Sechszylinder herausbrachten, hatten wir Fabrikationszahlen zugrunde gelegt, die der allgemeinen Geschäftslage auf dem Automobilmarkt entsprachen. Es stellte sich jedoch bald heraus, dass die Nachfrage nach diesem Wagen weit höher war, als wir damals vorausgesetzt hatten. Dies zwang uns, unseren Maschinenpark sofort zu vergrössern, die Fliessarbeit weiter auszubauen und eine entsprechende Fabrikationsserie einzuleiten, die zwangsläufig eine neue Kalkulationsbasis ergab. – So wurde diese Preissenkung möglich!"

Der NSU-6-Zylinder bereits ab 5550 M.

Barmen: Kellermeier & Co. G. m. b. H., Neuerweg 11, Tel. 7003

Weitere Bezirksverkaufsstellen: **Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I,** Bahnhofstr. 29. – **Dortmund: Ernst Witte & Co.,** Hansastr. 28. – **Duisburg: Emil Blöcher,** Ruhrorterstr. 103. – **Düren (Rhld.): Fr. Schlegel,** Wirtelstr. 30/32. – **Düsseldorf: Philipp Müller,** Ackerstr. 128. – **Hagen i. W.: Th. Michels. Hagen i. W.: Märkische Automobilwerke W. Quitter,** Körnerstraße 42/44. – **Hamborn: Gustav Vietz,** Jägerstr. 26. – **Hamm i. W.: Ernst Blaß,** Oststr. 20. – **Köln a. Rh.: G. Bischof & Co.,** Hohenstaufenring 45. **Walter Gutbier & Co.,** Antwerpenerstr. 18/22. – **Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse,** Iserlohnerstraße 33. – **Remscheid: Autohaus Schäfer,** Freiheitstr. 1. – **Siegen-Westf.: Heinr. Bald.** – **Wesel: Walter Fischer.**

RUDOLPH HERTZOG, Berlin C.2 Breitestraße Brüderstraße

Neueste Stoffe für Damen- und Herren-Bekleidung

Niedrige Preise :: Große Auswahl :: Gute Qualitäten

Seidenstoffe

Krepp-Satin. Reine Seide. Die große Mode! Breite 94 (-98) cm, das Meter von M 10.— an
Krepp-Georgette. Reine Seide. Breite 94/96 cm, ... das Meter von M 7.90 an
China-Krepp. Reine Seide. Breite 94/98 cm, ... das Meter von M 6.70 an
Doublierseide. Breite ca. 76 (-120) cm ..... das Meter von M 5.15 an

Bedruckte Seidenstoffe. Breite ca. 76 (-98) cm, ... das Meter von M 3.60 an
Rohseide. Breite ca. 78 (-140) cm, ... das Meter von M 2.80 an
Mantelseide, kunstseidene Gewebe. Breite 89 (-130) cm das Meter von M 4.50 an
Futterdamast. Breite 82/85 cm, ... das Meter von M 2.95 an

Kleider-, Kostüm- und Mantelstoffe

Doublierstoffe. Breite 120 (130) cm, d. Mtr. v. M 5.— an
Rasha-Noppenstoffe. Br. 93/95 (130) cm, d. Mtr v. M 3.90 an
Lama-Stoffe. Breite 93/95 (130) cm d. Mtr. v. M 6.10 an
Travers (quergestr Stoffe) Br. 93/95 (130) cm, d. Mtr. v. M 4.60 an
Blusen- u. Pulloverstoffe. Br. 65 (70) cm, d. Mtr. v. M 1.40 an

Krepp-Georgette. Reine Wolle, Br. 130 cm, d. Mtr. v. M 11.— an
Charmeleine. Reine Wolle. Br 130 cm, d. Mtr. v. M 8.— an
Krepp-Caid. Reine Wolle Br. 130 cm, d. Mtr. v. M 7.90 an
Velourin. Seide mit Wolle. Br. 95 (-100) cm, d. Mtr. v. M 7.80 an
Trikotl-Stoffe (Jersey). Br. 70 (140) cm. d. Mtr. v. M 4.50 an

Mantel- u. Kostümstoffe. Br. 140 (150) cm, d. Mtr. v. M 4.50 an
Rips-Papillon. Breite 130 cm, das Meter von M 7.50 an
Einfarbig Wollmusseline. Breite 76 cm, das Meter M 2.60
Wollkrepp. Breite 100 cm, das Meter von M 5.— an
Bedruckte Wollmusseline. Br. 78 cm, d. Mtr. v. M 2.45 an

Herrenstoffe: **Für Anzüge:** Breite 140 (150) cm, das Meter von M 5.70 an | **Für Beinkleider:** Breite 150 cm, das Meter von M 14.90 an | **Für Ulster und Paletots:** Breite 140 (150) cm, das Meter von M 12.— an

Große Eingänge der neuesten Muster in Waschstoffen,
besonders in Voil-Volles, Kunstseide, baumw. Fresko, Kretonne (Künstlerdruck), Zephir, Popelin usw.
Vobach-Schnittmuster und -Schriften zu Originalpreisen

Die neue Hauptpreisliste für Frühjahr und Sommer No. 68 ist erschienen und wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.
Musterbestellungen bitte zu richten an: Rudolph Hertzog, Proben-Versand No. 68, Berlin C.2, Breitestr. a240

Das gute Metallbett



finden Sie
in riesenhafter Auswahl in allen möglichen Preislagen und jeder Ausstattung in meinem
Spezial-Haus.

Matratzen
3teilig mit Keil:
125.-, 116.-, 98.-, 78.-, 65.-, 52.-, 45.-, 38.50, 32.50, 28.50, 21.-

Bettwäsche
in großer Auswahl.

Oberbetten
Kopfkissen
Bettfedern
Daunen
in bekannt guten Qualitäten.

Bettenreinigung täglich. — Abholung und Lieferung frei. b24

Metall-Betten 56.-, 52.-, 48.-, 45.-, 42.-, 39.-, 36.-, 32.50, 31.-, 28.50, 26.-, 24.75, 19.50, 18.25, 11.90
Kinder-Betten 56.-, 52.-, 45.-, 37.-, 34.50, 32.50, 25.-, 16.00
Große Auswahl in Gardinen und Innen-Dekorationen.

Bettenhaus Siegmund Alsberg
Barmen-R., Berlinerstr. 87 **Elberfeld,** Erholungstr. 15

Homöopathie Original Dr. Schwabe Leipzig

Homöopathie und Biochemie Original Schwabe

Niederlagen: Unsere versiegelten Originalpackungen befinden sich in den durch Emailleschilder als solche gekennzeichneten Apotheken.

Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange unter Bezugnahme auf diese Zeitung kostenlose Zusendung von Preislisten und Broschüren.

a161
Dr. Willmar Schwabe, Leipzig O 29
Größte und älteste rein homöopathische Fabrikationsstätte mit biochem. Abteilung
Gegr. 1866 **Gegr. 1866**

Heilinstitut von Heilkundiger G. W. Abé
in Elberfeld Weststr. 66, 2. Etg. hinter dem Steinteicher Staatsbahnhof an der elektr. Nord-Süd-Bahn. Haltestelle am Weidenplatz. Praxis seit 1902.
Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger praxis Erfahrung Krampfadern, eiterige Beingeschwüre, desgleichen Schuppen, Flechten, Bläschen, „Brennende" Flechte, Lupus oder „Wolf" genannt, Gelenkgicht und tonige Hautkrankheiten aller Art ebenso Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrenfluß" „Speichelfluß" Ischiasmus, Magenleiden, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma, Gicht, Rheumatismus usw. Auch Untersuchung durch Augendiagnose und Urin. Sprechstd. 8—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Freitags keine Sprechstunde. Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden. Namen der Leidenden werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.

Radium
Heil- u. Heizkissen
Thermo-Radium (ges. gesch.)
46b
Aufsehenerregende Heilerfolge
bei allen rheumatischen und Gelenkkrankheiten, Versteifungen, Krampfadern, Leiden u. bei alten Geschwüren, sowie Lungen-, Herz- u. Unterleibsleiden. Die auffallendsten Erfolge bei Hals-, Nieren-, Blasen- und Nervenleidende. Anwendung: Das Radium-Kissen lege man auf die erkrankte Stelle und lasse es stundenlang liegen. Gräuse werden aufgelogen, Bakterien getötet und wieder gesundes Blut erzeugt. Kissenpreis von Mark 10.— an. **Warnung:** Schützen Sie sich vor Nachahmungen. Alleinherstellerin Dr. med. Heisterkamp, Berlin. Zu beziehen nur durch die Hauptniederlage der Uraner-Verwertung, Barmen, Weststr. 4a. Tel. 7893. Str.-Bahnl. 2. Haltest. Südstr.

ORIGINAL AEG FABRIKATE

Moderne Beleuchtungskörper, Glühlampen
Staubsauger, Heiz- und Kochapparate
Elektrotechnische Bedarfsartikel
Radio-Apparate
für Lautsprecher-Empfang ohne Batterien

Besuchen Sie unseren Ausstellungs-Raum
Elberfeld, Königstrasse 33

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
17b9

Magerkeit
Schöne volle Körperform durch unsere Orientat. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. hübsches Aussehen (für Damen u. schlanke Herren). Garantiert unschädlich. Ärztl. empfohlen. Viele Dankesschreiben, 25 Jahre und mehr. Preisgekrönt mit gold. Medaille und Ehrendipl. Preis: Faksimile (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Nachnahme oder Nachn.) a329
B. Franz Steiner & Co., G. m. b. H. Berlin W 30, 442 Eisenacherstraße 16.

Fahrräder
Anz. 10
Wochenrate 3 M.
Stets mehrere 100 Räder am Lager. Kein Laden.
Zwanglose Besichtigung erwünscht.
Fahrrad-Versand Elberfeld,
Gesenbergstr. 10, direkt a. d. Stadthalle

Noch alte Preise trotz Preissteigerung

für
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
und Einzelmöbel

10% auf diesen Preis gewähre ich gegen Kasse 10%

OTTO VOSSEN
Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.
Elberfeld, Kölnerstr. 75. 75a, Gesundheitstr. 2-4
am Thalia-Theater



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26
Erster deutscher Fußpflege-Salon
„HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung. 3b

---

Körperpflege
Badeeinrichtungen
Wascheinrichtungen
kaufen Sie nur
bei einem Fachmann.
Goldene Medaille 1926.
Walter Dörr BARMEN Karlstr. 18
Telephon 2-80. 31b

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Hauswäsche :: Plundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1880

Kaiser-Mischer
MODELL 1928
BESTER SCHNELLMISCHER
D. R. P. UND AUSLANDS-PATENTE ANGEMELDET

MASCHINENFABRIK
OTTO KAISER
SIEGBURG

Die bewährte **Daki-Spule**



DAKI

Nur diese Schutzmarke bürgt für Qualität

Der **Daki-Radium-Detektor** für den Fernempfang



Erhältl. in all. einschläg. Geschäften, wo nicht, werd. Bezugsquellen nachgewiesen.
Daki-Werkstätten L. M. Schulz G. m. b. H., Lichterfelde-Ost.

Hydraulische Pressen - Preßpumpen Akkumulatoren
auf Grund langjähriger Erfahrungen. Unübertroffene Leistungsfähigkeit.



Rittershaus & Blecher
Barmen 47. 49h